GRAD
BUHR
PA
8323
.G5
1841

A 770,683

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Bibliothek

der

gesammten deutschen

National-Literatur

von der ältesten bis auf die neuere Zeit.

Dreiundzwanzigster Band:

Gesta Romanorum.

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Basse.

1841.

Digitized by Google

Gesta Romanorum.

GESTA ROMANORUM

DAS IST

DER RŒMER TAT

HERAUSGEGEBEN

VON

ADELBERT KELLER.

QUEDLINBURG UND LEIPZIG.

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE.

1841.

Digitized by Google

PA
8323
.G5
1841

Digitized by Google

-Bohr

Vorwort.

Als ich zu ostern 1839 in München nach handschriften der Gesta Romanorum forschte, machte mich herr professor Mafsmann darauf aufmerksam, dafs eben herr Franz Pfeiffer mit einer abschrift des dem vierzehnten bis fünfzehnten jahrhundert angehörigen pergamentmanuscripts der deutschen Gesta in der k. hof- und staatsbibliothek (cod. germ. monac. 54. fol.) beschäftigt sei, und der letztere war so gefällig, mir diese abschrift für meine zwecke zu überlassen.

Über die litterarische bedeutung des merkwürdigen buches im allgemeinen und dieser deutschen bearbeitung insbesondere werde ich bei meiner nun im drucke begonnenen ausgabe des urtextes einiges zu bemerken gelegenheit haben.

Der gegenwärtige abdruck wurde nach der pfeifferischen copie während meiner abwesenheit in Italien veranstaltet, so dafs ich keine correctur lesen konnte. Der geneigte leser möge daher entschuldigen, dafs hin und wieder randnotizen des abschreibers, welche nicht hierzu bestimmt waren, mit abgedruckt worden und andere dergleichen, die sache selbst jedoch nicht wesentlich beeinträchtigende unebenheiten mit untergelaufen sind.

Tübingen, 7. sept. 1841.

Adelbert Keller.

Digitized by Google

Inhalt.

Van einem Kayſer haizzet Dorotheus in dem erſten Capitel. *Seite* 1
Gorgonius was ein Cůnich gewaltig ze Rom in dem andern Cap. 3
Von dem adonias in dem dritten capitel. 5
Von dem Pompeyus zu Babilon in dem vierden capitel. . . . 7
Von dem Alexander in dem v. capitel. 9
Wider die vbermůot da für ſchreibt man ein ertzney gůot. . . 10
Von einem Ritter vnd von eynem gepietter in dem vj capitel. . 11
Ein chlůogez piſpel von einem Rômiſchen Kvnig. 12
Von einem fürſten in dem ſibenden capitel. 14
Von einer gewonhait in dem achten capitel. 16
Daz iſt von dem Euſebio in dem x capitel 17
Von einer edeln wittiben in dem xj Capitel. 18
Von einem Chůnig vnd von drein frevnden in dem xij Capitel. . 10
Von eynem gepieter vnd von eynem pôſen richtær in dem drei-
zehenden Capitel. 22
Von Alexander tod in dem fůmftzehenden capitel. 24
Von einer erhangen hauffrawen in dem xvj Capitel. 26
Von einen Chůnigynn vnd von zwayn ſvnn. in dem xvij capitel. 28
Von dem weiſen diegeno vnd von dem kvnig alexander in dem
xviij capitel. 30
Von eynem opher . Von Alexandro. in dem Nawnzehenden cap. 31
Von aynem giftigen paumb. in dem zwainzigiſten capitel. . . 32
Von eynem pild . vnd von eynem Appfel vnd der Werlt reich
in dem xxj capitel. 33
Von eynem kayſer der auf ſatzt ob ein weib ir . é . præch . die
ſolt ir man . oder ir ſůn tôten . in dem xxij capitel. . . —
Daz zu rom ein luog wart ye lenger ye weitter. in dem xxiij Cap. 34
Von eynem kayſer der ein lieb tochter hiet. in dem xxiiij Cap. 36
Von Tyberio der dez erſten weis waz vnd von eynem der daz
Glas hâmrot . ſam ez eyſen wær. in dem xxv Capitel. . . —
Von vier Ainſideln in dem xxvj capitel. 37
Von einer chůnigynn . die drey ſvn gewan . eleich den vier-
den huorleich . in dem xxvij capitel. 38
Von einem diep in dem xxviij capitel. 39
Von einem ritter . der halbe gieng vnd halber rait in dem xxxiij c. 40
Von zwain průdern der ain waz pfaff der ander ein lay in dem xxx c. 42
Von ein' red ſant peters zů ieſu . in dem xxxj capitel. 43
Von den drein kvnigen . Caſpar . Balthaſar Melchior. xxxij cap. —
Von zelongo dem gepietter in dem xxxiij capitel. 44
Von dem chůnig Alexander vnd von Jndia in dem xxxiiij capitel. 45
Von Tito vnd Virgilio in dem xxxv capitel. 46
Von dem Chůnig Benegaro in dem xxxvj Capitel. 49
Von eynem chůnig der drey ſvn hiet. in dem xxxvij Capitel. . 50
Von Jonatha . der drew chlainet het in dē xxxviij capitl. . . . 52
Von Jouiniano der vppig waz. in dem xxxviiij capitel. 54
Von eynem vorſter vnd von ſeynem ſvn . den eyn kaiſer tôtten
wolt in dem xl cappitel. 59
Von einer ſůczzen weis vnd von eynem wiſpler in dem xlj cap. 65

Digitized by Google

Von claudio . vnd ſeiner Tochter in dem xlij capitel. Von einer ſchönen frawen hiezz florentina. in dem xliij capitel. . *Seite* 66
Von einer glokken vnd von einer natern in dem xliiij capitel . 68
Von einem leben vnd von einer lebinn. in dem xlv capitel. . . 69
Von einem garten vnd von einem Eberſwein. in dem xlvj cap. 70
Von chaiſer antonio vnd von ſeinen drein töchtern. in dem xlvij c. 71
Von einem valken vnd von eim ritter in dem xlviij. 72
Von drein geſellen vnd von einem prot in dem xlviiij capitel. 73
Von eim chind von eym wolf vnd von einem hirtē in dem l. . 75
Von dem chaiſer adriano der auf ſatzt welich weip ir è . præch die ſolt man ewichleichen peſſern in einem charcher. in dem lj. c. 77
Von vier wegen vnd dez menſchen leben in dem lij capitel. . 78
Von einem ſwartzem Rozz in dem liij capitel. 80
Von einez chůnigez tochter . durch die ein ritter vacht in dem vier vnd funftzigiſten capitel. 81
Von eym weib . von eim trakchen . vnd von eym leowen . ze den zeiten antonij in dē lv capitel. 83
Von Gordiano vnd von einer dirn die uerſtund den chradem der der vogel. lvj cap. 84
Von einem zimerman vnd ſeiner hauffrawn. in dem lvij capitel. 85
Von einem der genůg wolt haben an allen preſten. in dem lviij cp̄. 88
Von einem ſchutzen vnd von einer nachtigal in dem lviiij cap. 89
Von eins chůnigez tochter die niemant wolt er tæt dre dinch (in dem lv cap.) 91
Von dem Jůngling der drey freund erwarb in der werlt in dem lxi. 93
Von eym Geytigen mann vnd von eym ſchatz in eym ſtokh in dem lxij capitel. 94
Von puſarnen zů dem tode in dem lviij capitel 96
Von quintillo der auf ſatzt daz ein yeglicher plinter ſolt haben hundert guldein 97
Von einem guldein appfel vnd von dem törifchen endt dez menſchen in dem lxv. 98
Von zwain ærtzten . welher peſſer wær 100
Von einer ſtat pei dem mer vnd vnſers herren marter in dem lxvij c. 102
Von einem Ritter der ein grozzer rauber waz in dem lxviij cap. 103
Von einer Chůnigínn vnd von ſiben weyſen maiſtern. lxxiiij. . 104
Wie der maiſter an hůb ze ſagen von einem hauſhund . vnd von einem *etc.* 108
Von einem purger der het ein paumb . der alle iar frucht pracht (lxxj.) 110
Von einem hirtten von einem Eberſwein. in dem lxxij capit. . 111
Von einem Ritter vnd von ſeiner hauffrawn in dem lxxiij. . . 112
Von einem der het zwo töchter . vnd ein ſun . da gieng er mit ſteln. (lxxiiij. 113
Von einem purger der ein tahen het die wol reden chon. lxxv. 114
Von einem Ritter . vnd von ſeinem jůngen weib in dem lxxvj cap. 115
Von Octauiano vnd von eym turn mit pilder. 118
Von dem chůnig der ſant peter vnd ſant paul mit gewalt wolt nemen in lxxviij cappitel. 121
Von ſiben weiſen maiſtern die zaubrer warn vnd heten den chaiſer pezaubert in dem lxxviiij cap. 123
Von einem chůnig der einen wunderlichen ſit het. lxxx. . . 125
Von einem armen mann in einem torf 128
Von einem aynhurn vnd von zwain iunchfrawn. in dem lxxxij (cap.) 129
Von ſant daniel der holi fæul fach (lxxxiij) . . . . . —
Von iuſtino dem kayſer ze Rom in dem lxxxiij 131

Digitized by Google

Von der taylung zwayer průder in dem LXXXV capitel . . *Seite* 133
Von einer beſezzen ſtat vnd hůbſchleich erledigt in dem LXXXVI cap. 134
Von ſant auguſtein heiligen mann. LXXXVij. 135
Von chůniginn die ein chint enpfieng von irem chnecht ein paur 135
Von einem mann . der ein gepunden natern vand. 136
Von einem herren der einen torwærtel het in der ſtat. LXXXX. 137
Von einer ſæul die ze ieruſalem waz in dem LXXXXI capitel. . 138
Von einem armen menſchen. in dem LXXXXij cap. 139
Von einem maiſter hiezz plinius in dem LXXXXiij cap. 140
Von zwain průedern die heten grozz chrieg gein einander in dem LXXXXiiij 141
Von choſdras dem chůnig vnd vnſers herrn marter. LXXXXV . 142
Von einer pruken von vbeln tieren darvnt' LXXXXVI . . . . —
Von prunnen die wunderleich warn. in dem LXXXXVij capitel . 143
Von einem raben ein hůbſch (LXXXXVIII) 144
Von ſiben paumen vnd von Syben tod ſůnden in dem LXXXXVIIIj. —
Von drein ſůnen vnd von einem edeln ſtain in dem C. . . . —
Vnn einem Kaiſer der hiezz einen schergen ein edel weib verderben (ci.) 145
Von dem kaiſer friedreich vnd von eim marmeleinen tor (cii.) —
Von drein ſyrenen . die vil ſchif ertrankten CAP. 103. . . . 146
Von einem morn ein abentevr iſt wol ze hörn (ciiij.) 148
Von ponpeio vnd von der ritter begrebnůzz in dem (cv.) . . —
Von einem hiezz Ingratus 150
Von dem Kaiſer Tomiciano vnd von einem chaufmanne in dem (cvii.) 155
Von einem kayſer der paut ein haus vnd in der gruntfeſt vant man ein ſarch (cviii.) 159
Von Tptolomeo ze Rom. cviiij. 160
Von Valeriano der auch geſezzen waz ze Rom in dem (cx.) . 163
Von dem lieben herren ſant ewſtachio ein Rittermaiſter (cxi.) . 166

Digitized by Google

Von einem Kayſer haizzet Dorotheus in dem erſten Capitel.

Dorotheus ein Rômiſcher gepiett' ſatzt ein recht auf daz die kinder ir væter vnd ir mûter nerten . vnd in zû geſtûnden in nôten. Nu waz ze den zeiten in ſeinem reich ein Ritter . der het ein fråwen . vnd von ir eynen ſvn. Vnd der ſelb ritter fûor verre in fremdez lant. Vnd an der ſelben vart ward er gefangen. Vnd gar ſer gepunden. Als pald ſant er eynen poten mit eynem brîf . ſeiner fråwen vnd ſeinem ſvn . daz ſi in loz vnd ledig machten. Do daz ſein hauffraw vernam . die wæynecht vmb in ſo ſer . daz ſi erplint. Nu redt der ſvn zû ſeiner mûter ich wil gen zû meinê vatter . ob ich in mûg geledigen von ſeiner vanchnûzz. Do antwurt im die mûter vnd ſprach . du ferſt nicht ſvn wann du allain mein aingepornez kint piſt . vnd ein fræud meiner ſel. Vnd môcht dir vil leicht wider varn als deinem vatter . vnd wilt du lieber den geuangen vatter lôſen . denn die gegenwûrtigen mûter nern . du piſt deins vatter ſvn . aber von meiner pruſt piſt du geporn. Ich pin dir gegenwûrttig aber dein vatter iſt dir verre . da von bewær dir daz . du ſolt mit nichte von mir varn. Nu antwurt ir der ſvn gar wol vnd ſprach. Sey daz ich dein ſvn pin aber mein vatter iſt dev maiſt ſach meiner gepurt . mein vatter hat verre gefarn . aber du piſt hie heym. Er iſt in den henden ſeiner veind vnd du piſt vnter deinen frævnden vnd chvndn. Er iſt gevangn vnd hart gepunden. Aber du piſt frey. Er iſt beſlozzen vnd du nicht du piſt plint . vnd er geſicht nicht chain liecht. Er leit geuangn in eyſneynen panden . vnd duldet armût . da von wil ich zû im eylen vnd wil in ledigen. Vnd daz vergie ſich alſo vnd geſchach.

O ir lieben der Kaiſer . daz iſt der hymliſch vatter . der auf geſatzt hat fûr ein . ee . daz die kinder ern vater vnd mûter. Vnd an allen pilleichen dingen . in vndertænig ſein. Vnd gehôrig ſein. Nu wer iſt der vatter oder wer iſt die mûter . gewizlich vnſer vater iſt yeſus chriſtus als geſchriben ſtet. In Teutronomio . daz iſt in dem andern pûch moyſy. Iſt er nicht dein vater der dich beſchaffen hat gemacht hat beſezzen hat. Nu wizzt ir wol . wenn eyn kint vber get ſeinez vater gepot . daz er ez hart zûchtiget vnd ſtraft . aber die mûter frolockt im *in* fûozzen zû. Nu verhengt vn-

ſer herre ieſus chriſtus hintz vns angſt vnd not . manig valtigez leiden. Vmb vnſer miſſetat vnd vngehorſam ſ̃nd. (1b) Da von wer in tod ſ̃nden iſt . der leit in eynem charcher . dez gefangen teufels. Nu wil vnſer vatter chriſtus . daz wir arwaytten vmb vnſer loſung vnd wer der iſt . der do fruchtperlich predigt oder ſagt daz gotz wort . der gewint ſeinen průder vnd ledigt ſeinez průder ſel . vnd an ſeinem průder erwirbt er chriſtum . der vnſer vatter iſt. Aber die můter daz iſt die werlt die læt den menſchen nicht nachfolgen vnſerm herren in armůt. Wann ſi gelůbt irem chindel vil . vnd layſt im wenig und ſpricht . zů vns kind ich mag an dich nicht geleben. Wilt du verre gen von mir . daz iſt in der půzz vnd den wegen zů got . der vnſer vater iſt . vnd wild mich lazzen dein můter die dir gegenwůrttig iſt . vnd dich lokket die ſelb plind můter iſt die werlt die ſpricht zů dem menſchen . chum her her kint zů mir chum her niet wir vns luſtichleicher plikh vnd liepleicher vmbfæng. Vnd ſůezzer chůzz vntz daz der tag auf ge in allen gazzen lazz wir zaichen vnſerer fræwden . niezzen wir aller geſchepft in luſt. In vnſern iungen tagen chrön wir vns mit plůmen und mit roſen . e . daz ſi dorrent niemand fremt ſich von vnſerer geſellſchaft. Niendert ſey ein arger oder wir begen da ſůzzer mynn. Wann daz iſt vnſer tayl vnſerz lebens. Alſo redt die můter . daz iſt die werlt zů iren kinden . daz ſey wir. Aber du lieber ſvn gottez . piſt du chlůg vnd vernůftig ſo antwurt alſo deiner můter die nicht wil daz du ſůcheſt deinen vater ieſu chriſt. Sprich alſo . daz peſt tayl an mir hat got der vater der mich beſchaffen hat do ich nicht waz Jeſus chriſtus erlöfet mich do ich verdorben waz der haylig gayſt erlæucht mich do ich an vernunft waz Svnne vnd mon. vnd ſtern dienent mir als er ez geſetzt hat . daz ander tayl haſt du můter die werlt an mir . vnd daz letziſt daz iſt der leip von ſtaub vnd von puluer daz dir auch hin wider wirt an meinem tod . da von ſůll wir nicht folgen noch peitten der plinten můter der werlt . wir ſůllen ſůchen vnſern vater daz iſt got . der den mayſten tayl an vns hat. Wir ſůllen nicht peitten daz wir allrerſt got dienen wenn wir alt werden vnd vns die werlt læt . die do plint iſt vnd wann wir nicht mer geſ̃nden můgen . daz ſelb opfer iſt got ſo genæm nicht als daz erſt. Got hat geredt in leuitico . daz aller peſt. Vnd daz ſterkiſt . vnd daz paz můgentig daz opfer mir . vnd hab dir daz kranch daz plint vnd daz lam daz gib deinem weiſer . daz iſt die werlt . vnd vnſer leip der plint lam vnd chrump iſt . als die werlt . die ſein můter iſt. Nu ræt vns ein andre heligi (2a) můter haizzt . Eccleſia . daz wir vnſer leben chern in ein peſſers wez wir vntz da her lettzer ſein geweſen. *Emendemus i melius . q. ignoranter peccauimus . vnde uerſus*

Fleuch von der werlde
beleib nicht auf irem gezelde

Vnd möchſt du ir entrinnen
du chömſt mit got von hynnen
Fleuch zů got dem vater
die werlt zeucht würm vnd natern.

Gorgonius waz ein chünich gewaltig ze Rom in dem andern Capitel.

Gorgonius gewaltocht in der ſtat zů Rom . der nam ein daz aller ſchönſt weib die im gepar eynen ſvn . der an aller tugend wühs . vnd liebet ſich alter menig. Vnd do er chom zů zehen Jarn . do ſtarp ſein můter die chv̊niginn . die ward erlichen begraben. Dar nach aus dem gemainen rat der weiſen nam im der fürſt ein ander fråwen . die der erſten frawen ſvn nicht liep hiet ſvnder ſi hazzet in. Vnd itweizzet im vil der pot. Do der kayſer daz vernam der wolt ſeiner frawen da mit geuallen vnd ſant ſeinen ſun auzz dem land gein ſchůl . der knab lernt ertznei . vnd ſchůfs ſo wol . daz er der peſt půch artzt ward . daz haizzt ein phiſicus natůrleich(er) chvnſt . do daz der gepietter vernam . ſein vater fræwt ſich dez vaſt . doch geſchach daz . daz der vater viel in eyn ſiechtum chreftichleich . vnd ſant brff ſeinem ſvn . daz er chæm vnd in geſvnt macht . do der ſvn ſeins vater willen vernam der chom zů im vnd ertznæcht in vnd machet in geſvnt . da von erhal ſein *levnt* v̊ber al in dem land daz er ſo ein gůt artzt waz worden. Darnach ſiechet ſein ſteufmůter die chv̊niginn Vntz an den tod vnd wurden vil ærtzt zů ir pracht die all verzagten an irem leben . daz vernam der kayſer vnd pat ſeinen ſvn . daz er ſey haylt. Do ſprach er herre eẘr pot wil ich nicht heln. War vmb ſprach er . tůſt du ez nicht . auz dem reich vertreib ich dich. Sprach der ſvn zů im . tůſt du daz ſo geferſt vnpillich an mir . wie ſtůnd dir daz an daz du mich vertribeſt auz dem reich durch irer ſchv̊nttung willen . da von mein ſchidung waz ein ſache deinez ſmertzen. Vnd deinez ſiechtvms Alſo zů geleicher weis mein gagenwůrtichait iſt ein ſach dez ſmertzen meiner ſteufmůter vnd davon wil ich chain ertznei geben meiner ſteufmůter vnd ob ich legt auf ſey mein hant . daz hulf ſie nicht . daz würd mir zů geſůcht. Da ſprach der vater. Sie hat den ſelben ſiechtum den ich han gehabt. Antwurt der ſvn. Vater ſey daz . daz ez der ſelb ſiechtvm ſey ſo iſt doch nicht die ſelb tiermung oder natur (2^b) Coplexio an dir vnd an ir . wann waz ich an dir tet daz heteſt du ſtæt. Vnd waz dir genæm vnd do ich in dein palaſt gie do wurd du erchukt in dem ſiechtum . vnd tet dir wol von mir. Sicht mich aber mein ſteufmůter die mich hazzet im hertzen die betrůbt ſich vnd beſwært ſich dar vmb red ich mit ir dez entzv̊nt ſi ſich in ſmertzen. Růer ich ſi an ſo chumt ſi von ir ſelben . da von frumt nichtz als wol den ſiechen ſeẘ nemen ertznei

von dem dez ſi begernt vnd den ſy welent. Alſo engieng mit ſölicher bewærung der ſvn ſeins vater zorn vnd vnwillen.

Jr lieben der kayſer mag ſein adam der erſt vater der ein reich het daz paradeis da er ynn het wird vnd er . vnd in gott het geſatzt zů eynē herrn der werlt . als herre daut ſpricht (es ſt. *auch*) du haſt in geſatzt vber die werch deiner hend der nam im ein ſchön weip oder hauffrawen ein ſel nach got gepilt . mit der ſelben er gepar eynen ſvn . daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus der von adams art geporn iſt von Marie vnſerer frawen die von Adams ſamen her chomen iſt von der chriſtus die menſchait an ſich nam geyſtlichen ze uerſten . die prawt daz iſt die ſel ſtirbt wenn ein tod ſünd begangen wirt alſo begie adam tod ſünd do er gottez gepot vber gie . do nam er ein ander hauffrawen nach der rat er gefür vnd ir volget daz iſt der teufel. Da von ſpricht ſant Auguſtin . *Omnis anima aut eſt xpi ſponſa aut dyaboli adultera.* Ein yeglich ſel aintweder ſi iſt ihesu x̀ prawt . oder ein frevndynn des teufels. Von der pöſen hauffrawen die adam nam ward er verſtozzen von ſeinem reich vnd chom in die pærmlichen werlt . do er gewinnen můſt ſein geniſt mit arbait vnd in ſways vnd der gottez ſvn der ſein ſvn iſt nach der menſchait die er von marie nam . die adams geſlæcht waz . der ſelb ſvn chom in die fremd her vnd ward der aller peſt artzt . alles menſchlichez geſlæchtz . die ſein begerten die ertzent er . der ſelb artzt hat gehailt all vnſer ſiechtvm. Alſo daz ſein levmt vber ellew reich erhal . in himel vnd auf erd vnd auch zů hell ward man ſeiner maiſterlichen ertznei ynne. Nu waz der vater adam an im vnd an ſeinen kindern ſwærlichen ſiech durch der begangen vngehorſam vnd ſünd an leib vnd an ſel . an dem leib waz er ſiech wann er hett verlorn gottez huld vnd geſellſchaft der engel vnd die wonung dez paradiſez da er vnd ſein nachkomen ymmer chain vbel enpfvnden heten. An der ſel waz er ſiech vnd wir auch alſo . wann er geſchaiden waz von got. Aber vnſer herre ihesu chriſt hat in volchomenleich (3ª) gantz vnd gar gehailt . mit ſeiner marter. Aber die frevndin der Teufel pei dem die ſteufmůter bezaichent iſt wolt er nie geertzen. Nu möcht man vragen war umb wolt er nicht auch heilen mit ſeinem tod den vater vnd den ſiechtum der ſteufmůter daz iſt dez teufels wann ſi doch hetten aynen ſiechtvm . daz iſt daz ſi payde geſünd hetten wider got. Daz iſt alſo ze uerantwürtten ſey daz daz ſi pedi geſündet heten doch anders vnd anders . der Teufel ſündet do in niemant zů ſchůndet dar vmb verchert er ſich mit aller ſeiner art vnd natur. Der adam ſündet von der ſchůntung wegen dez Teufels vnd zehant geraw ez in vnd waz im layd. Ein menſch chert ſich oft auf eyn pözz vnd auch her wider auf ein gůtz von ayner red dez iſt der Teufel nicht . do er ſich nvr ayneſt chert von got daz tet er ſo gæntzlichen daz er hin wider

Digitized by Google

nicht mag vnd hat in nie gerawen. Vnd dar vmb wolt in got der gůt artzt nicht ertzen vmb ſein pozzheit vnd vmb ſein vntrew wann im ſtæt laid iſt wer got dienet vnd davon ſind ſi nicht ayner tiermung der menſch und der Teufel. Alle teufel die gefallen ſint die ſind alſo erhertt wider got daz ſi ir ſchuld nicht erchennen můgen vnd ob ſi wol möchten ſy wellen nicht. Aber der menſch der von dez teufels wegen genallen iſt der iſt getirmet von chrancher vnd von prüchiger matery . der pat vmb daz Öl der parmhertzcheit . dar vmb hat vnſer herre Jeſus chriſtus Adam vnd ſein nachomen gehailt vnd die ertzney erzaigt da mit wir wol můgen gefvnt werdñ ob wir wellen. Dev ſteufmůter der teufel die von vil menſchen vertreibt den ſvn daz iſt xp̄m. Wann alle die weil vnd got pei vns iſt dez teufels ſiechtum vnd ſein tod davon iſt er gemůt wie er chriſt von vns vertreib. Nu pit wir all daz er die vntrewen ſteufmůter den Teufel von vns treib daz vnſer hertz werd eyn wonung der gotlichen lieb vnd daz vnſer ſel werd gehaylt von allem ſiechtvm vnd ſv̊nden amen . daz werd wor. *vnde v'*

Got ſůzzi mynne
an vns dein ertznei vollpringe
Gib vns die ſyunc
daz vns daz leiden werd ringe
Hilf vns der wunn
die da ſleucht her von dem prvnn
Der waren ſvnn
chriſt got des heils wol vns gvnn.

Von dem adonias in dem dritte*l* capitel.

Adonias reichuocht vnd waz dar zů gar reich der ſelb hiet lieb turniern vnd Juſtleich ritterſpil. Nv ward auz gerůft eyn turnay wer mænlicher turnieræcht vnd ſich veſt hielt in dem (3^{b}) Turnay der ſelb erwůrb nach ſeinen wirden den Preizz von den fürſten dar vmb chomen vil held zů dem Turnay. Nv ordnocht der gepietter daz die ritter getaylt wurden alſo Daz an eynem tayl ſo vil ſtarkher waren vnd an dem andern tayl ſo vil manhaft held. Vnd die dez erſten auz erwelt wurden die legten alle ir ſchild an eyn beſvnder ſtat. Vnd do daz geſchach Do gepot der Kayſer wer an dem andern tayl mit eynem ſchaft an růret aynen ſchilt des erſten tayls die dez erſten erwelt war(e)n So ſcholt der dez der ſchilt waz der da gerůrt wart ſich beraitten gen dem der im den ſchilt gerůrt hat vnd ein magt ſcholt in dar zů wappen vnd an legen ſeinen zeug. Der ſelb ſcholt chempfen gegen dem der im angerůrt het ſeinen ſchilt vnd gefigt er im dann an in dem Turnay dez ſelben tagez ſo chrönet in der kv̊nich vnd ſåzz aller næchſt ze der gerechten ſeitten

Digitized by Google

dez kv̊nigez an dem tiſch. Nu vernam daz ein ritter vnd der ſchawet alle ſchilt vnd welt im aynen auz da er vnter ſpiln wolt in dem Turnay vnd den rv̊recht er an mit ſeinem ſchaft Als pald ſprang der ritter auf dez der ſchilt waz vnd liezz ſich ein Junchfrawen an wappen gen dem der im den ſchilt hiet gerv̊ret vnd chempfet ritterlichen wider in alſo daz er den ſelben entweret ſeiner wappen vnd allez ſeinez gezeugez . vnd zv̊ Jvngſt auch ſeinez hauptez. Als pald ward im die ere vnd der preis gegeben vnd der ſolt vor dem kayſer. Cariſſimi!

Daz ſol man Gaiſtlichen vorſten

Die abenteur iſt wol gayſtlichen ze uerſten . der kv̊nich iſt got der aller geſchepft ze gepietten hat dar vmb er eyn kayſer iſt der lieb hat gehabt den Turnay . den chriſtus vnſer chempf getan hat gegen dem ſathan daz heyſt eyn wider wert oder eyn wider tayl gotes wann der erſt Turnay vnd ſtreit erhv̊b ſich datz himel zwiſchen got vnd dez teufels. Da ſich der leuiathan abenteuern begond mit dem der in beſchaffen hiet den Turnay nam ſich an ſant Michel vnd die engel die mit got wolten beſtan vnd ſant Michel behabt den champf wider den alten trakken vnd wider die . die mit dem teufel warn vnd wurden all verworffen vnd von dem palaſt dez kayſerz vertriben. Nv het got drey ſchilt der ayn ſchilt iſt der gewalt dez vatterz der ander ſchilt iſt die weizheit dez ſv̊ns der tritt ſchilt iſt die gv̊ticheit dez heiligen gayſtez vnd die drei ſchilt legt got an ein beſvnder ſtat daz iſt in menſchlicher natur do er den menſchen beſchv̊f vnd pilldet in nach ſeiner geſtalt. Nu v̊ber heret d' erſt menſch elli tier daz waz der ſchilt dez vatterz. Der erſt menſch het chunſt von allen dingen die got beſchaffen het daz iſt die weiſheit ein ſchilt dez ſvns . der erſt menſch ward geſchepfd in genaden vnd in der lieb gotez (4a) vnd dez næhſten daz waz ein ſchilt der gv̊ttichait nym war daz waz der drit ſchilt dez heiligen gayſtes. Nu waz der pöz gayſt erſtarret in ſeiner hertticheit vnd wolt noch chempfen wider got vnd gieng zv̊ dem menſchen . an dem got die zaichen der dreyer ſchilt gelegt hiet daz iſt drei ſchilt der dreyer perſon . dez vaters dez ſvns dez heiligen gayſtes . under der dreyer ſchilt rv̊recht er aynn an. Nicht dez vater ſchilt daz iſt der gewalt daz er ſprach ob ir effend wordt ez ſeit ſam die gv̊tter gewaltig. Er rv̊recht auch nicht an den ſchilt dez heiligen gayſtes daz man ſprach ez wert ſam die gv̊tter lieb habent. Er rurt an den ſchilt dez ſvns. Do er ſprach ob ir effet von der fruecht ſo wert ir alz die gv̊tter wizzent gv̊t vnd v̊bel . dar vmb iſt angerurt der ſchilt dez gottez ſvns. Vnd da von zam wol daz got der vater ſant ſeinen ſvn der den pöſen gaiſt v̊ber væcht durch vnſern willen. Den ſelben gotz ſvn wappnocht ein Jvnchfraẘ ein auz erwelti magt. Maria von herrn dauides art von der er nam der gotez ſvn chriſtus ieſus die menſchait die er dem teufel fv̊r legt. An-

dera der teufel nie mocht erchennen daz danit war dew gothait mit der menſchait die ſelben menſchait er erhôchet vber alle engliſch natur. v'.

Ein magt ſo raine
eyn(e)n ritter wappent allaine
Daz ſi an trůge
daz legt er an ſich gefůge
In groszem ſynne
geſchach ez in gôtlicher mynne
Er chæmpfleich vacht
dem fathan wart da geſchacht
Er tregt auch die chrone
ze himelreich zů lone
Chriſt got der werde
herſchet in hymel vnd auf erde

Von dem Pompeyus zu Babilon in dem vierden capitel.

cf. C. 91.

Pompeyus in der ſtat zů babylon waz gewaltig der hiet drei ſvn . die ſelben er gar lieb het vnd do er gedacht von dem reich vnd alſo mit betracht wem er ez ſchůf oder wie er ez liezz. Do růft er die drei ſvn zů im Vnd ſprach zů in welher iſt vnter euch der træger vnd der lazzær . der beſitzt nach mir mein reich. Nv antwurt der erſt ſo mag daz reich pillich mein ſein. Wann ich pin ſo træg daz ich liezz meinen fůzz verprinnen ê . daz ich in zůg zů mir. Do ſprach der ander ſo pin ich næchender pei dem reich. Wañ ob ich hiet eynen ſtrik an dem hals vnd ſcholt man mich yetzund henken. Vnd wærn mir die hend ledig Vnd vngepvnden vnd hiet in eyner hant ein ſcharpfez meſſer. Von meiner grozzen trægehait wegen hůb ich nymmer (4b) mein hand auf vnd ſnit den ſtrik ab dem hals vnd ledigt mich. Do ſprach der drit herre ich ſol reichen vnd herre ſein wann ich pin ſo faul vnd ſo træg vnd ob ich læg vnter eynem dachtropfen vnd trůf auf mich ſo liezz ich mir die dachtropfen die augen auz ſlahen ê daz ich mich ymmer vmb chert an die rechten oder an die tenken ſeitten vnd daz tæt ich vor rechter trægchait. Do der kvnich daz hort vnd achtocht er wær der trægiſt do ſchůf er im daz reich. Cariſſimi!

daz ſol man eben merken.

IR lieben daz iſt alſo ze verſten der kvnich von pabylon daz iſt der teufel . zů pabilon ward ellew hochfart vnd poſheit erdacht da ſelben iſt der teufel herr vnd kvnich vber all hochfart vnd hochfertig. Pei dem erſten ſvn iſt vns betæut der hochfertig menſch der da iſt in einer bekenten vnd hochfertigen geſellſchaft von der wegen

Digitized by Google

er ſtæt erger vnd letzer wirt. Vnd yetzv̊ndt ſich ie mer vnd ye mer v̊bet in v̊bermůt . vnd welet im drotter auz wonen ye paz in v̊nten entzv̊nt w'den vnd in hochfart dann daz er ſchied von ſölicher geſellſchaft. Der ander ſvn betæut eynen ieglichen v̊nder . wie wol der ſicht daz er gepvnden iſt mit dem ſtrik der v̊nden damit er mag erhangen werden vnd gepvnden zů dem galgen der hell noch will er nicht vor grozzer lazzheit den ſtrik ab ſneiden mit der rew ſeines hertzen vnd peicht ſeines mundez die im da wærn ein ſwert die den ſtrik verſnitten als vns ræt der weizzag yſayas. *Solue uincula colli tui captiua filia ſyon.* Lazz ab die pand deinez halſez die geuangen tőchter von ſyon . wann wer in v̊nden iſt der iſt gefangen vnd iſt arm als her dauit ſpricht. *Filia babilonis miſera* . die tochter von babilon die iſt arm. Pei dem dritten ſvn dem die tropfen daz gerecht aug vnd daz tengk aug auz trieffent fůgleich wol haizzent alle die die da chvnſt vnd ler habent mit der ſy vernement wol und verſtend die fræud dez paradiſez vnd die pein der hell . vnd da pei ſi ſich nichtz peſſernt ſvnder ſi ſein ſneller ze v̊nden zů hochfart zů vnchæuſch zů geittichait zů hazz dann die di nicht als vil vernvnft habent vnd daz ſint aller maiſt pfaffen vnd gelert layen . da ſicht man mer geittichait an dann an den aynfeltigen layen wie reich ein pfaff iſt . ſo nymt er ſein mer auf die ſel vnd fait den andern von faſten vnd fattet ſich ſelben vnd predigt wie gůt chæuſch ſei vnd er ſelb eraltent in hůrerey. An in wirt wor . hern Dauidez ſpruch. *Deuorant plebem meam* (5ª) *ſicut eſcam panis.* Sy effent mein volk als man ein prot verzert vnd eyn ander weiſſag. *Conputuerunt iumenta in ſtercore ſuo.* Daz vich iſt erſtvnchen in ſeinem miſt. Daz legt ſant Gregorij alſo auz daz daz vich erſmecht in ſeinem miſt . daz iſt daz leben in der ſmechenden vnchæuſch vollenden da von vint man mer wiegen vnd beſchizzner winteln in den pfarrhőfen dann metten půch' vnd pirmet hæut. Vnd waz ſie der heiligen ler hőrent . daz ſie an růrt ſo pinden ſie ez auf eynē(n) aynfaltigen ſam ſi gerecht ſein vnd vnſtræfleich vnd wellent nicht v'ſten daz ſie nach der geſchrift tæten recht als die iůdiſchen prieſter die alle zeit von chriſto laſen vnd ſvngen er chæm in diſe werlt vnd do er chom vnd zaichen tet vor irn augen vnd ſein v̊zzew wari ler horten do wolten ſi ſein nicht erchenn warvmb: nvr dar vmb daz ſi an irer gewizzen wærn erplint . von v̊beriger wolluſt als etlich prieſter nv lebent an forg vnd an maiſterſchaft von ſölicher plinttichait iſt geſchriben in dem půch der weiſſhait. *Excecauit eos malitia eor..* Sy hat erplent ir aygnev pozheit von ſölicher plinthait in diſer werlt wirt laider plint die ſel in der chůnftigen werlt daz wir vns nicht wellen erchennen wer wir ſein vnd wir wellen die erlæuchten haizzen vnd ſein plinter dañ di andern vnd uertrőſten vns der geſchrift. Wir feiren nicht vnd vaſten vngern leiden tůt vns we vnd ſitzen gern eben an dem peſten land

Digitized by Google

mit dem wider ſprech wir der heiligen leben die daz allez fluchen vnd wichen die fůzzichait der werlt. Daz ſant iohans paptiſt floch in die wůſt daz im nicht chunt ward der werlt fůezzichait . da von lobt in der heilant do er ſprach war vmb giengt ir auz in die wůſt zů ſechen . ſecht ir eynen menſchen lind vnd wol gechlait die lind vnd weich gewænt ſein die ſint in der kůnig hæuſer daz ſint werltleich læut die nichtz nicht ſcharffez vnd herttez leiden wellen. Nur in ůbel vnd wolluſt vntz an ir end . von den ſtet geſchriben in dem půch Jac: *ducunt in bonis dies ſuos et inpuncta ad inferna deſcendunt.* Vollpringent in wolluſt daz man gůt hæg ir tag vnd farend in plick aynez augen in die hell vnde Yſayas: *Dilatauit infernus gulam ſuam et deſcendunt in illam fortes.* Die hell hat iren giel auf getan Vnd varent hin ab die ſtarkchen. Aber (5ᵇ) den arm vnd den krauchen wirt doch verlihen parmhertzichait. *Exiguus contenditur miſericordia. Potentes potenter tormenta patiuntur.* Aber die gewaltigen leident gewaltichleich angſt vnd not. Daz wir nicht alſo erplinten ſo růffen wir an got der daz wor liecht iſt der werlt. *Ego ſum lux mundi.* Ich pin ein liecht der werlt. Wer mir nach folget der get nicht in der vinſter. So růffen wir an ſein genad vnd ſprechen. *Illumina occulos meos ne vmqū obdormiam in morte neqñ dicat inimicus illedaris perualui aduerſus eum.* Herre erlæucht mein augen daz ich nymmer verſlaf in meinem tod der fůnden daz ich ſprech mein feint gůſſtent ich han in angefigt.

Wer hie daz nicht wůrcht
daz wol erchennent die ſynne
Der ſelb nicht got fůrcht
Wann in můt werltliche mynne
Den ſchreibt man purger in der ſtat zů babylon
daz ſint die fenſter der wolluſt
hie nempt zů lon
daz ſi nvr leben nach ires hertzen geluſte
nach wol ſi ſtrepten
daz chumt zů hugenn ſtæten.

Von dem Alexander in dem v. capitel.

Alexander der grozz kůnich von Chriechen der regnocht ůber ellew Aſiſchew lant zů Orient vnd behabt die herſchaft der werlt als man liſet in der Chriechiſchen choronik vnd die půcher ſagent Machabeæ vnd der vacht mit den rotten Juden die da haizzent daz zehent geflæcht die vor mangen Jarn der kůnich Salmanaſar gefangen het Vnd ſew ſatzt zů dem gepirg caſpij nach vj Jarn geſchach daz der vorgenant kůnich chom fůr die ſtat da dez geflechtez der Juden inne wonten vnd vacht wider die ſtat vnd wolt ſy gewynnen. Nv heten die ſelben læut eynē *waſilifchvm* in der maur oder als ander

Digitized by Google

Coronik ſagent vor in eynem ſper. Vnd ſwen der giftig wurm an ſach der ſelb viel hin an wunden vnd waz tod. Alſo verloz alexander den ſtreit vnd ſturben im ſein ritter vnd ſein held vielen hin vnerwert dez wundert den kȳnich war vmb ſi ſturben Vnd wurden doch nicht wunt. Vnd vragt die philoſophos vnd die weiſen maiſter zů chriechen vnd ſprach zů in. Wie oder von wev̄ mag daz geſein daz ſo ſnell mein ritter vnd mein man alſo ſterbent an wunden. Do antwurtten ſi alſo . daz iſt nicht ein wunder. Ez iſt ein baſiliſchk auf der maur oder in fůrt ayner vor in dem her . waz der an ſicht daz ſich nicht hůtten chan vor ſeinem geſicht daz ſtirbet als pald wann daz iſt von der geitichait ſeiner natur. Redt zů in alexander waz iſt wider den baſiliſchk zů dem ſi ſprachen niemant nvr ein grazzi weitten Vnd liechten vol polyerten ſpiegel zwiſchen deinem her vnd der veint. Alſo daz . daz liecht der ſpiegela gegen der maur vnd der veint geleſt. Vnd wenn daſi der baſiliſchk plikchet gegen dem liechten ſpiegel ſo erglaſent dem wurm ſeine augen ſo macht du dann dem volkh wol an geſigen. Mit dem ſynne der weiſen tet alexander vnd gewan die ſtat. (6ª) Nv waz dez pȍſen volke noch ſo vil daz alexander beſorgt ir pozzhait vnd kniet nider wie er doch eyn haiden wær vnd pat got von himel daz er daz pȍz volk vngetrewez fieng mit ſeinem gewalt . daz geſchach alſo daz in get erhort. Do giengen die perig in dem lande ze ſamen vnd vmb gaben die roten Juden vnd ward ein vngengi vart von den pergen von der geſchicht ſprichet ein maiſter haizzet Joſephus der Juden ſchreiber oder prophet. Daz got erhȍrt hat eynen vngelaubhaftigen menſchen . vnd eynn heiden als alexander waz. Waz tůt er dann zů ent der werlt. Wann daz ſelb volk chvmt mit irem antichriſt auz vnd marterat die læut ſo tůt er grȍſſers zaichen durch der ſeinen willen. Alſo tempfet got daz hochfertig volkh mit alexandro dem kȳnig vnd mit dem rat der weiſen maiſter. Ez iſt pillaich daz eyn wider ſpæniges volkh vnd hochfertigez vber hert werd . vnd vberweiſt mit eynem andern. Dar vmb liezz got den kȳnich alexander ſo gewaltig werden daz die pȍſen wurden geſtraft mit im . als der weis man ſprach in dem půch Job. *Qui regnare facit ypocricam propter peccata populorum.* Got verhengt daz ein wůtreich reichſent vnd tůt daz durch der læut ſvndt daz ſi werden geſtraft vnd gepeſſert.

wider die vbermůot
da für ſchreibt man ein ertzney gůot.

IR lieben nach der weis iſt wider den vbermůt vnd hochfart die peſt ertznei daz eyn menſch erchenn vnd betracht mit im ſelben ſein aygen plȍdichait wann man vragt war vmb hochfert eyn menſch dar vmb daz im enpriſt der tugent. Wenn man betracht die aygen eytelchait. Vnd natur plȍdichait ſo lůg ein menſch in ſein gewiz-

zen zů im ſelb vnd gedench wo er hin chom oder zů weꝛ er werd oder von wan er chom vnd in wie getaner êr er werde. Betracht er daz in dem ſpiegel ſeiner gewiſſen ſo erplint an im der giftig wurm der baſiliſchk. Baſiliſchk iſt als vil geſprochen als eyn regulus eyn kꝛniglein. Wann die hochfart iſt ein haubt aller todt ſꝛndt. Sy warf den erſten menſchen aus dem paradis Aus eynem ſchônen chlaren engel machet ſy eynen pôſen leuiathan. Sy entfetzecht nabocodonoſor von ſeinem reich. v'.

Hochfart wye hoch du ſteigeſt
Ze iungſt ſtæt du doch neigeſt
Wer mit dir wirt beſeꝛzen
Dez hat got hie gar vergezzen
Hochfart die wil ſtæte
Der welluſt haben geræte
Vnd auch vber fliegen
vnd die læut vater ſich piegen
Vil leicht felt ſi dañ nider
vnſanft chumt ſi dann wider
Daz iſt wol ſchein
an lathan dort in der pein
Der ſich begond geleichen
Zů got dem můſt er entweichen
Von dem himels trone
Tregt er nicht mer die chrone
Alſo geſchicht noch den allen
Die in hochfart wellen fallen
Hůtet euch vor hochfart
So mag ewr (6b) leicht werden rat
Wer der hochfart ie gepflag
Ze letzten er vnter gelag
Vnd dar zů pôſer gevære
die ſind got all vnmær.

von einem Ritter vnd von eynem gepietter in dem vj capitel.

cf. C. 45.

Ez waz ein ritter der hiet ein ſchôn veſt purch darauf niſtechtten zwen ſtorchen vnd vnter dem haus entſprang ein chlårer prvnn . da ſich die ſtorchen oft inne padechten. Do gefchach daz daz die ſy aus zoch zway ſtôrichlein . vnd der er . flog aus da er mocht vinden ſpeis feinen chindern vnd der ſy. Vnd die weil der ſtorch auzzen waz . da vogelt ſich die ſtôrichinn mit aynem andern ſtorchen vnd ê . daz ir man chom do vlog ſi ab zů dem prvnn vnd padet ſich in dem prvnn daz nicht ir man der ſtorch dez gefmachez der

in rainem hertzen ane qual
Hof vaſt hintz gote
Vnd behalt die zehen gebote
Vmb ſünd hab row
dein miſſtat mach nicht new
Hab got lieb ſtæt rechte
mit hofnung ſtæt hintz got vechte
vor allem dinge
hintz got trag recht ſtæt mynne
Gein eben chriſten
ſol er vor ſchanden ſtæt friſten
Auch wider ſitzen
ſol man dem leib mit witzen
Nach ſeiner ſüzz
nicht ringen nach folgen müzz
Chůrtz im dein zavm
pint in ſo daz er leb chavm
Der' in mit vaſten.
mit wachen lazz in nicht raſten
Wer got hie ſůchet
dem ſelben wirt dort nicht geflůchet
Wer daz nicht auf nympt
dez ſelben nicht gar wol zimpt.

Von einem fürſten in dem ſibenden capitel.

Ez waz ein fürſt der mit allen ſeinen chreften vnd mit aller ſeiner macht nicht chond vber chomen ſein feind vnd in wider ſitzen der machet im ein ſicherhait vnd nam die flucht vnd liezz ſein veſt wol berůſt mit ſpeis er liezz auch vil vaſſe vnd potigen vol mit wein. Vnd daz waz allez vergiftigt mit aynem ſamen eins chrautez . daz tet er auf die veind . als pald die feind dez weins getrvnchen ſo pald ſy entſlieſſen er weſt auch wol daz ſein feind hvngrig worn vnd durſtig. Vnd wann ſy chæmen vber den wein ſi trvnchen mit fræuden vnd mit grozzer begir . daz geſchach allez ſampt. Die feind gewunnen die feſt vnd legten ſich vber die ſpeis vnd nuſſen der girichleichen vnd trvnchen den wein mit grozzem geluſt vnd mit inprůſtigem durſt. Nu hat der furſt ſein ſpeche pei den feinden vnd do er vernam daz ſi die ſpeis genozzen heten do chom er hin wider vnd erſlůg alle ſein feind.

Daz iſt alſo zeuerſten . der Teufel iſt der fůrſt der da iſt ein vorgeer aller pozzhait. Vnd ein haubt aller ſvnder vnd mit den liſten vberwindet er manigen menſchen. Wañ er ſich verſicht daz er můg einez vberwinden mit ſeinen pôſen liſten ſo fleucht er dez erſten ſam ob er nicht můg vnd můzz ſich verren von dem menſchen

vnd daz tût er vnter einer gûten hofnung als den menſchen zimpt im wer' nicht. Wann die (8*) werlt vnd daz werltleich gelûchk im volgt vntz daſz er trvnchen wirt von der werlt fûzzichait . ez ſei von ſûzz der vnchæuſch oder dez gûtez oder der ern vnd wirden die zů der werlt gehôrt oder wie der werltleich wolluſt ſey den er trinchen wirt oder von aynem andern luſt der werlt da er ſich inn verſchriet als in wol zimpt vnd tût. So chvmpt dann ze letzten der ſathan ſein wider tayl vnd erflecht in ze tod daz iſt . daz er fvnden wirt in der gewonhait der fv̊nden die er nie verlazzen mocht. Dar vmb ſpricht ein weiſer meiſter Ariſtotiles. *Difficile eſt conſueta relinquere.* Ez iſt vnmůgleich die gewonhait ze verlazzen. Ez ſpricht auch ein heiliger weiſſag . Jeremias . *Nunquam poteſt ethyops relinquere pellem ſuam. Pardus colores varietates ſue . ſit tu potes facere bonum tuum diceris malum.* Vil l̊tzel mag ein mor verchern ſein vngeſchiktev haut oder ein part mag verchern die varb die chekchot oder vech iſt. Alſo macht du wol tůn wann du haſt v̊bel getan. Doch mag ein menſch mit der hilf dez heiligen gayſtez wol wider chomen vnd auf eynen rechten weg tretten. Als der weis k̊nich ſalomon redt in dem půch per ſprůch: *Qui cum ſapientibus greditur ſapiens erit. Amicus ſtultorum efficitur filius illi.* Wer mit den weiſen læuten get der wirt weis Aber der frevnt der tvmmen wirt tvmp. Davon ræt vns ſant peter daz wir ſchůllen wachen wenn vnſer wider ſtreb der ſathan der da haizzt dyabolus der get vmb vnd ſůcht wen er freſſe . wachen daz iſt von f̊nden chern. Vnd in den f̊nden nymmer ſlaffen. *Neqñ dicat inimicus perualui aduerſus eum* . daz icht der feint ſprech ich han im angefigt . *ver(ſus).*

Můt dich vor der gewonhait
der f̊nden wann ſi pringen lait
Gewon wir dez gůten
dez ſelben ſchůll wir elli můten
Vergizz dez argen
recht wůrchen ſchůll wir nicht *pargen*
Pring an dein ende
gůt witz ab dem dich nicht wende
Daz volgt dir nach
als Johan taugenleich ſach
Stæt wider ſitze
dem pôſen mit chvnſt vnd mit witze
hab got vor augen
dez teufels ſtæt du verlaugen
Tracht hin vnd her
acht daz ſich dein gůtæt mer.

Digitized by Google

Von einer gewonhait in dem achten capitel.

cf. fol. 73b.

Ez waz ein chv̊nich der het drey ſůn vnd do er ſterben wolt oder ſcholt do gab er dem erſten ſvn daz Erib . dem andern ſeinen hort Den dritten ſein choſtpærlich vingerlin . daz waz als gůt . als der zwayer beſitzung. Vnd den vodern zwain gab er auch güti vingerlein doch nicht als gůt . als daz dritt waz . vnd worn elli drew ayner geſtalt vnd doch nicht eyner gůt. Nach dez vater tod ſprach der erſt ſvn ich han daz gůt vingerlein meins vater der ander ſprach alſo han auch ich do ſprach der dritt ez habt noch nicht daz recht vingerlein da von daz der erſt hat daz Erib vnd der ander den hort (8b) vnd ich han daz choſtpærleich vingerl vnd daz peſt. Nu merchet chriſtus iſt der kv̊nich der die drey ſv̊n hat. Daz ſint die ivden Sar'aten vnd die chriſten. Den Juden gab er daz gelobt lant. Den Sar'aten daz ſint die haiden den gab er den hort. Aber den chriſten gab er daz choſtpærleich vingerl daz da iſt v̊ber allen reichtum . den chriſtenleichen gelauben. Wann er die chriſtenheit im ſelben hat gemæhelt Als er ſpricht mit dem weiſſagen: *Deſponſabo te mihi in fide* . ich mæhel dich mir in dem gelauben vnd darvmb tedt Yſayas von der chriſtenhait: *Tanquam ſponſam decorant me coronâ.* Als ein praut hat er mich gechrônt mit eyner chrone. *v'.*

Ey kv̊nich ſo reich
het drey ſv̊n alſo vngeleich
Juden hayden vnd chriſten
auf erd wonend mit liſten
Den iſrahelitten
gab er daz lant mit ſitten
Sar'aten oder haiden
von den wolt er mit horde ſcheiden
Den chriſten læuten
ſein gothait wolt er betæuten
Mit dem gelauben
den trůg er offen vnde taugen
Die chriſten haide
ſein vingerl hat an ſich gelaide
Vnd haizzt auch gottez prawt
Als man nv ſaget ſo lawt
Daz vingerlein ſo gůt
geit der ſel ſo hohen můt
Daz ſi wigt ringe
die werlt gen gôtlichem dinge
Wer an chriſt pricht ſein trew
der macht mit dem allez new
Gottez flůch den er adam
gab do er prach ab dem ſtam.

Digitized by Google

Von der Rômiſchen chronik in dem Nawnden capitel.

Man liſet in der choronik der Rômer daz zů Rom ettwenn ſit waz . wenn ſi beſazzen ein ſtat oder ein veſt. So zvnten ſi auf ein kertzen nach einer gewizzen leng als ſie wolten. Vnd alle die weil vnd die kertzen pran ſo worn ſy berait die ſelben ein ze nemen . in genad oder zů frid oder zů tayding. Verpran aber dew kertz ſo pflagen ſi nicht anders dann nevr ſtrengerer ſchrerfichait vnd ſtrengeres gerichtez vnd namen ſi dann nicht anders auf dann tod . vnd pflagen dann chainer parmvng. merchet

IR lieben . daz iſt wol zů verſten hintz got . der pei dem ſ̊nder hat ein gewizzez zil . daz er auf geſatzt hat . daz iſt alle die zeit vnd der ſ̊nder lebt. Vntz an den Jvngſten tag ſo iſt ein zeit der parmhertzichait . die bezaichent iſt pei der kertzen . ſo mag ein ſ̊nder taydingen mit got vnd frid ſůchen ob er ſein begert iſt aber daz der menſch ſtirbet vnd hat ſich nicht verſ̊net mit got nach diſem leben iſt nicht mer genaden dar an . wann nach dem Jvngſten tag . ſo reichſent nvr die ſtrenge der gerechtichait . da von verſ̊ne ſich ein yeglich menſch die weil er leb mit got vnd ſpar ez nicht vntz an den Jvngſten tag daz ez icht verſavmpt werd . ſůcht genad . frid vnd ſ̊n die weil die kertz prinne daz iſt die weil ir lebt . vnd die weil die zit wert der genaden die wert vntz an den vrtaylichen tag . vnd ob ein menſch in weitzen wær . dem wirt noch genad getan von got vnd hilf von (9a) der chriſtenhait aber in der hell iſt chain genad vnd nach dem Jvngſten tag Davon rat vns der weiſſag Yſayas: *Querite dominum dum invenire poteſt.* Sůcht got die weil er mag ſvnden werden vnder . *verſus:*

Sůcht hie got palde
é daz du werdeſt zů alde
Frid dich mit im ſchier
ſein genad wil er geben dir
Die weil vnd noch prinn
daz liecht in gôtlicher mynn
Beger nvr ſeiner genaden
daz du zů im werdeſt geladen

Daz iſt von dem Euſebio in dem x capitel.

Ez ſagt Euſebius ein maiſter der heiligen ſchrift in einer koronik von einem Rômiſchen kayſer oder gepietter daz der ſelb gepietter die rômer het in grozzer maiſterſchaft vnd nach der gerechtichait richtet er ſev vnd vertrůg auch niemant weder reichen noch armen. Vnd darvmb berawbten ſi in dez reichs die Rômiſchen ſenator. Vnd vertriben in recht als einen andern armen man . nv für er zů einem fürſten der hiez Conſtantius da pei er ſich auch weiſleich behielt vnd ſtrengleich vnd vmb die gerechtichait vnd ſein weiſhait ward

Digitized by Google

er her nach erwelt zů eynem Rômiſchen Kayſer. Do ſament er ein grozzez her vnd beſazz die ſtat zu Rom vnd do die Rômer im nicht mochten wider ſitzen oder ſi wurden von im leicht gefangen. In dem rat ſanten ſi zů im die eltiſten der Stat vnd die gie(n)gen für in mit par *fůozzen fůezzen* vnd begerten ſeiner genaden vnd die ſchůffen nicht. Darnach ſanten ſi die Jvngen die richten in auch nichſent aus . zů dem dritten mol ſanten ſy frawen vnd mayd an in . die taugeten noch mynner ze iungſt ſanten ſi an in ſeinen vater vnd ſein můter die er noch hiet in der ſtat zů Rom . vnd auch ander ſein frevnd vnter den ſein můter waz die in getragen het die zaigt im ir průſtel daz er gefugen het . do er die ſach do wart der kayſer gewaicht natůrlicher lieb vnd alſo gefenft vnd verliezz daz layd vnd die ſmæch den Rômern die ſi an im begangen heten. DEr gepieter iſt vnſer herr ihefus chriſt . der durch die gerechtichait vnd gůter lere vnd rainer werch aus ſeiner ſtat zů ieruſalem vnd aus iren hertzen vnd von der werlt vertriben wart. Do für er zů ſeinem vater der wol haizzet Constantins . daz iſt geſprochen ſtætichait von dem ward er erwelt zů einem Kayſer vnd zů eynem richter vber lebentig vnd tod vnd ze Jvn(g)ſt chvmpt er her wider in diſew werlt mit maniger ſchar der engel. Nu ſent wir für die eltern daz ſint die patriarchen vnd die propheten . daz ſi vns ze hilf chomen vnd erhört er die dann nicht ſo ſendt wir die Jvnge'n . daz ſint (9ᵇ) die zwelfpoten martræ peichtiger Junchfrawen vnd ob er dann die nicht erhört ſo pit wir mit gůter andacht Mariam ſein lieb můter die raynen vnd parmhertzig magd . die ſelb behabt vns dann ſein genad vnd ſein gůtichait vnd geit vns ſeine ſvn . *vnd ver(ſus)*:

Kayſer chriſt reich
deins zorns gein vns entweich
Gib vns dein hulde
vnd vergib vns all vnſer ſchulde
lazz vns genieſſen
dez deinen plůtez vergieſſen
Vnd der raynen mayd průſte
die du ettwen ſawgeſt mit geluſte
Marien ſo raynen
hintz der einen poten ſi maynen
daz ſi erwerbe
daz die ſel alſo nicht verderbe
Maria gůte
hab vns ſtæt in deiner hůte
Amen.

Von einer edeln wittiben in dem xj Capitel.

cf. C.

Es waz ein edlew wittib dev ſed vil vnrechtz vnd vngemachs von

eynem wůttreich der da wůeſtet ir hab vnd dar vmb vergozz dev wittib alle tage vil zæher mit waynen vmb den vngemach dar ynne ſy waz . von dez wůttreichs wegen. Geſchach daz einez tagez daz ein pilgrein chom in ir haus der erchant ir layd vnd ir trawren . dem erparmt dew wittib vnd nam im eynen ſtreit vnd einen champf gegen dem wůttreich mit eynem ſôlichen gelůbd ob er ſtůrb in dem champf daz ſi næm feinen ſtab vnd fein tafchen vnd behielt die mit vleizz in irer chamer vnd ir alſo pflæg durch feinen willen daz felb verhiezz dew wittib ſtæt ze behalten. Der pilgrein nam den champf gein dem wůtreich alſo daz er in recht vberwant mit chempfen vnd èr. Der pilgrein ward auch ſo wunt in dem vechten vnd ſtarb dez . alſo da dew fraw daz vernam dev tat daz als ſi verhaizzen het. Dar nach chom ein graf vnd pat ir zů einer prawt do gedacht fev ir inwendig in irem ſynn alſo. Chvmt der graf in mein chamer vnd ſicht er dann den ſtab vnd die taſchen daz iſt mir ein ſcham do tet ſi ſůder die taſchen vnd den ſtab. Vnd alſo vergazz ſi der gelůbd die ſi verhaizzen het dem pilgrein.

Gayſtleich ze verſten . die wittib vnd fraw iſt dez dez menſchen ſel der wůttreich iſt der teufel der ſy gern berawbet irez eribez daz iſt der ewigen fælichait dez himelrichs vnd daz in langer zeit . nie chain ſel gein himel chom. Wann ſi fůren gein helle do chom der pilgrein vnſer herr iheſus xp̄c von himel in daz ellend dirre werlt . dew tafch waz ſein menſchait . dar inn verflozzen waz dew gothait. Vnd der ſtab waz daz he(i)lig chræutz vnd der graf der ir pitt zů einer hauffrawen daz iſt die werlt oder der teufel daz iſt die hochfart oder die geitichait Vnd alſo vergiſſet der menſch daz er verhaizzen hat in der tauf. Dar nach vnd got den champf hiet durch vnſern willen wider den feint . der pittet (10a) helf vns . daz wir in vleizzichleichen in gehůgnůzz haben in der chlauſen vnſers hertzen daz chræutz vnd ſein rayne menſchait vnd ſeinen tod den er durch vnſern willen erliten hat vnd nicht eynen andern prawtgeben vns nemen . da von vleizz wir vns daz wir vnſer leben verchern zů einem peſſern die wiel wir zeit vnd weil haben daz wir můgen chomen zů dem ewigen leben mit der hilf vnſers chempfers Amen daz werd wor *ver(ſus)*.

Chriſt vnſer chempf
den pôſen teufel du tempf
Dein gůt allaine
vns miltichleich erſchaine
Als du her ab chæmeſt
von himel vnd die menſchait auch an dich næmeſt
Den leuianden
verſtiezzeſt mit deinen handen
Dez ſchůll wir ymmer
dir danchen mit vergeſſen dein nymmer

Digitized by Google

Die chriſtenhayte
dir danchet piz ſtæt ir gelaite
Daz wir von dem we
chomen der hell . ſo pit der êe.

Von eynem Chůnig vnd von drein frevnden in dem xij Capitel

cf. C.

Man ſagt von eynem edeln gepietter . daz der het ein ſchôn tochter die auch iren iarn geleich waz . die enpfalch er ſeinem maigezog . daz er ir hůttæcht vnd vleizzichleichen pflæg . vnd domit fůr er ferre auz . vnd verhiezz dem pfleger . ob er ir erweriglichen pflæg er wolt in begaben . vnd grôſleichen eren . wenn er her wieder chæm. Nu vergazz der pfleger dez gelůbdez . daz er dem herren getan het. Vnd handlet die iunchfråw vbel . die im enpfolchen waz . vnd erzoch ſy als fere . daz ſi all ir ſchôn verloz. Nach etwie vil zeit . chom der gepietter hin wider haim . vnd ſant poten hintz dem mayzog . daz er im ſein tochter antwurt . die er im enpfolhen het. Der mayzog růft drein ſeiner peſten frevnd . die er gehaben mocht vnd den er dez aller peſten getrawt. daz ſi im rietten . wie er ſeinem her'n antwurtten ſcholt. Wann er ſich beſorgt . vmb daz daz er nicht der Jvnchfrawen gepflegen het. als er verhaizzen het . do antwurt der erſt frevnd vnd ſprach . ich gen mit dir vntz fůr daz haus . der ander ſprach . ich gen mit dir vntz an daz tor. Der dritt ſprach . ich fůr dich fůr den herr(e)n . vnd antwurt fůr dich. Vnd ſchůf zehant daz man die iunchfrawen pracht . vnd ſi mit gůter edeln ſalben beſtrich . vnd mit reichen chlaydern gewænden ſcholt . alſo daz chain mayl . an ir nicht waz noch an ir nicht erſchain. Kariſſimi.

Nu merchet daz

JR lieben der gepieter iſt vnſer herre iheſus chriſtus . dez lebentigen gotez ſvn . vñ ſein tochter iſt dew̃ rain ſel die er hat beſchaffen nach ſeiner geſtalt. Der zucht maiſter iſt daz flæſch von dez wegen . dew̃ ſelb ſel . oft arm wirt vnd pærmleichen (10b) die poten ſint manchualtiger fiechtum . vnd gepreſt . die dew ſel ladent chomen . wenn der menſch vntz an den tod fiechæt. Der erſt frevnd iſt . daz werltleich gůt . vnd beſitzung . die fůrend in vntz an den ausgang dez todez. Der ander frevnd daz find die chinder vnd ander frevnd . die in fůrend vntz an daz tor dez grabez. Der dritt frevnd ſind dez menſchen gůtæt . vnd heilige werch . almůſen . vaſten meſſ frv̊men . wachen peten . die fůrent zů dem obriſten gepietter der aller werlt ze gepietten hat . die ſelben gůten werch lauier vnd ſiñent vnd raynigent in von allen ſv̊nden vnd antwurttent fůr in daz er erwirbet . dez himliſchen Kayſers genad. Als geſchriben

ſtet . *facite elemoſniam et omnia munda ſunt vobis.* Daz ſpricht gebt ew̃r almůſen . ſo wirt allez daz rain . daz ew̃ zů get vnd lifet man auch anderſwo . recht als wazzer leſcht daz feur . geleicher weis alſo leſchet . daz almůſen die ſv̈nd. Da von lifet man auch von manigem heiligen als Cornelij waz . von dem ſant Lucas ſchreibt in dem půch . daz da haizzet *actus appoſtolorum* . in der zwelfpoten tatt oder werch. Daz der ſelb edel centurio die weil vnd er ein haiden waz . do tet er groz almůſen vnd gebet vnd tet ander gůtæt . vnd do er ez oft vnd dikh tet . do er ſchain im ein engel . der zů im ſprach . Cornelij erhôrt ſein deine pet . vnd dein almůſen. Send in Ceſariam vnd lad eynen der ſymon peter haizzet. Der Tauft dich vnd lert dich da du ynn heilig wirſt. Secht der geviel got wol . è daz er getauft wart . vnd tet daz durch ſeiner gůten gebet willen vnd werch. Alſo liſt man auch von Euſtachio der ein Rômiſcher haiden waz vnd dar zů ritter mayſter waz . der vil almůſen tet . vnd vil gůter werch . dem Got erſchain . an eynem hirſen geiade . do er iagt . dem ein hirſſ erſchain . der het zwiſchen ſeinẽ(m) horn oder geſtemm. Vnſers herren marter dew zů im ſprach Placide war vmb iagſt du mir nach . do er daz erſach . vnd die red alſo vernam . do erſchrak er vil ſer. Vnd ſprach herre waz du wilt . daz wil ich gern tv̈n . dem ward geraten . daz er die tauf nam. Alſo ſind ir vil zů got chomen von iren gůten werchen. Nv pit wir got daz er vns verleich . rechten chriſtenlichen gelauben . vnd daz wir den gelauben bewærn mit gůten werchen . vntz an vnſer ende.

Gůti werch verleich vns got
Daz wir ſtæt leiſten ſein gepot
Daz wir die ſchônen tochter ſein
Im geben wider alſo fein
Schon geſtæt gerainigt wol
Als ſe̊ von recht weſen ſchol
Wenn vns die werlt gar verlæt
Vnd von ir an ein ſchaiden get.
Daz gůti werch vns ſtend pei
vnd von den ſv̈nden werden frei
Daz vnſer ſel da hin var
da aller ſmertz hat ende gar
Jeruſalem die himliſch ſtat
dar jnn man tregt nvr engliſch wat.
Wolluſt vil frænden ane zal
von dann ſich ferret alle qual
Aug nie geſach oder vervie (11ª)
hertz auch hat verſtanden nie
Waz frænd got berait hat
den die volgent ſeinem rat

Vnd die in mynnent yñechleich
die choment in daz himelreich
Da die gottez tôchter ſint
wer daz nicht gelaubt der haizzet plint.

von eynem gepieter vnd von eynem pôſen richtær in dem Dreyzehenden Capitel

Ez waz ze Rom ein gepietter der ſatzt auf ein recht vnter einer grozzen pen . daz ein yeglicher richter recht ſolt richten. Nu geſchach daz . daz ein richter durch miet willen vergen liezz ein falſchez gericht. Do daz der rômiſch gepietter vernam der gebot ſeinen dienern . daz ſi in ſchſnten oder *filten*. Daz er fûr baz chain falſchez gericht icht mer liezz vor ſein geſchehen vnd daz man ſein hawt ſolt ſtrecken auf die ſchrann . da ein ieglicher richter ze Rom ſolt ſitzen . zû einem zaichen . daz ein yeglicher richter bedæcht fûrbaz daz er nicht miettæt ein vngerechtz gericht.

IR lieben . der gepietter iſt vnſer herre iheſus x⁹ . der diſev rechten ê . vnd ditz rechtz gericht geben hat. Als geſchriben ſtet . *Juſte iudicate filij hõim*. Nu der richter der daz vnrecht gericht ertaylt . daz iſt der menſch . der ſich ſelber richten ſolt . waz oder wie vil oder wie oft . er wider got tût . da von iſt daz er mit gab . daz iſt der teufliſch gehaizz . vnd verſûchung vnd ſchûndung wirt verlait . der ſelb richter der menſch ſol enthaupt werden . daz iſt von allen ſeinen ſſnden . mit eyner lautern peicht entplôſt werden. Tût er daz . ſo legt er von im die alten hawt . vnd nimpt an ſich ein Jvngez vel als der ſathan iach zû dem Job . ayn haut vmb die andern geb der menſch . allez dar vmb . daz dev fel behalten werd . vnd der menſch ſol ſtæt chlagen . waz er ie in diſem leben hie wider die gepot gotez getan hat . *vnd v*ſ.

Fûrcht got alle zeit
mit ſſnd dez endez nicht peit
Fûer rechtz gericht
in peicht mit got dich verflicht
Zeuch ab die hawt
der pôſen gewonhait ſo lawt
Mach dir ein nev
mit peicht mit pûzz vnd mit rev .
Recht als ein adlar
jûngſt dv dich tûſt du daz allez gar.

Von der driualtigen ere . vñ laidigung in dẽ xiiij capitel.

Eyn gepietter zû Rom ſatzt auf ein recht . daz man eynem yeglichen figer . daz iſt . dem gelungen wær . an ſtechen an vechten

oder an Turnyern . dem ſolt man erpieten . drei wird vnd drei vnwird dez erſten. Vnd die erſt wird waz daz . daz volch der ſtat ſcholt gegen im gen . mit gefang . mit frœud vnd mit Jubel. Dew ander wird waz daz . daz alle gefangen ſi wærn gefangen mit henden oder mit fůzzen . daz die ledig ſoltů ſein (11ᵇ) vnd volgeten im dann auch nach. Die dritt wird waz . daz man im an legt dez gůtez Jovis rokh . vnd chlait in mit purp . vnd fůrt in dann in den palaſt . auf eynem wagen . den vier ſchône roz zugen vntz in den palaſt der ſtat. Vnd doch daz er ſich der wird nicht ze vaſt ẽbernæm ſo můſt er vertragen drei vnwird . an dem ſelben tag . deẽ erſt vnwird waz die . daz man zů im auf den wagen ſatzt ein ſwachi perſon . vnd vnerwerig . als ein ribald oder ein půb . da pei man gæb ze verſten aynen(m) yeglichen. Wie ſwach ein yeglicher wær er můcht doch mit frẽmchait zů einer ſölichen er chomen . oder zů einer fæmlichen. Deẽ ander vnwird waz . daz in die chnecht an den hals ſlůgen . daz er nicht ze vaſt hochferttet . der wird vnd ſprachen zů im . Erchenn dich ſelben . vnd hochfert nicht vnd gedench daz du ein menſch piſt. Die dritt vnwird waz die . daz ein ieglicher getorſt dem ſiger zů geſprechen . ſchelt wort oder itwitzen . waz er weſt oder wolt . ſchand oder laſter. Dar vmb daz ſich hůtten erwerig ritter vnd Rômær . vor allem dem daz im môcht ẽbel an ſten . : —

Daz geleichent ſich gar aygenlichen zů vnſerm herren ihũ x' . daz er gegangen iſt . an den Rômiſchen reichen . gein dem chain irdiſch reich ſich geleichen mag . der gepietter iſt der himliſch vater . der aller der werlt gepieten mag . dez gepot Svnn vnd mon . Alle ſtern all geſchepft . in himel auf erd . in luft . auf wazzer wider der ère nicht wider gen chan . waz er ernſtleich gepoten hat. Der ſiger . der von dem ſtreit chom . vnd von dem Turnay . daz iſt vnſer herr ihũs xº . den ſig gegen dem Teufel gewan. Dar vmb im an dem palmtag . Driualtigi èr vnd wird erpoten wart . dez erſten daz . an dem palm tag im enkegen gieng . daz Jůdiſch volk . do ſi vernomen ſeine wunder . vnd ſeine zaichen . die er getan het . ſam an dem ritter laſero den er erchůchkt von dem tod vnd durch andere zaichen vil gieng im daz volch nach vnd enkegen mit plůmen. Vnd mit newen eſten vnd ireẽ chinder ſchriren mit frævden . *Oſanna filio dauit.* Deẽ ander èr waz die . daz alle gefangen die mit henden oder mit fůezzen . gefangen warn geweſen . daz ſint die fẽnder . die im enkegen giengen . do ſi ſeine zaichen ſahen. Wann ir vil da warn . die er het ledig gemacht . von ſiechtum vnd von fẽnden. Diẽ dritt èr waz die . daz der ſiger vnd vnſer chempf . an het den rock Jouis. Juppiter iſt als vil geſprochen . als ein helflicher vater . daz iſt got der vater . der waizz daz die gothait mit der menſchait verainet waz. Wann er got vnd menſch waz. Den wagen zugen vier roz . daz ſint die vier ẽwangeliſten . die elleẽ ſineẽ

werch vnd wort . verſchriben habent. Wider die drei ér ward im erpoten dreierlay vnwird. Die erſt vnwird waz . daz neben ſein hieng (12a) ein diep ein Ribalt . der in ſtraft . daz iſt der ſchalk zů der tenken ſeiten. Die ander vnwird waz die . daz die chnecht der Juden die vnwirdigen perſon in an ſeinen hals flůgen. Vnd ſprachen zů im . nv rat wer hat dich geſlagen. Dew dritt vnwird waz die daz im die Juden vnd die haiden . entwiſſen ſein gothait vnd ſein gůttæt . die er in erzaigt het . do ſprachen (ſi) piſt du gotez ſvn ſo ſteig ab dem chæůtz . vnd ſprachen auch zů im . die andern hat er hayl gemacht . ſich ſelben mag er nicht hayl gemachen vnd auch die pôſ Juden . die im vnter ſeinen augen ſpirtzten . vnd andere vnér vil die ſi im taten vnd erbuten . *ver(ſus).*

Eyn ritter lôbleich
dez lob iſt weit . vber alle reich
Chriſt got der werde
vns chom von himel auf erde .
ſtrait fůr vns alle
der ſtreit vns allen wol gevalle
Nach grozzer ere
im tetens laſters noch mere
Fůr plůmen eſte
hieng pei im zwen pôz geſte
Der ain begert genaden
der wart gein himel geladen
Der ander ſchelter
der wart dem teufel nicht vnmær
Nv waz dem ritter
daz ſtreitten nye alſo pitter
Er doch vergæb
ſeinen feinden ob gelæg.
Der hell nam er eyñ raub
daz alle teufel wurden taub
Lyeb ſei dem fůrſten
der ſich nach vns liezz alſo důrſten
der geb vns den můt
daz wir danchen ſeinem plůt.

Von Alexander tod in dem fůmftzehenden capitel.

Do Alexander ſtarb vnd do man im ſolt vigilij begen . dar chom manig weiſer man . vnd læut zů der begrebnůzze. Auz den ayner ſprach . kvnich alexander macht im aus gold eynen hort. Er mag auer nicht heut . auz eym hord im nv machen gold. Eyn andrer weiſer man ſprach geſtern genůgt nicht alexander an der gantzen werlt . hevt genvgt in an zwain ellen tůchs Der dritt ſprach . ge-

ſtern hett zů gepieten Alexander der menig dez volchs . heut ſo gepevt im daz volk. Der vierd ſprach geſtern mocht wol alexander manigen ledigen von dem tod hevt mag er im ſelb' nicht gehelfen von dem tod. Der fvnft ſprach . geſtern druchket alexander daz erdtreich . hevt ſo drukt in dev̊ erd. Der ſechſt ſprach . geſtern forcht alle die werlt den kv̊nich alexander . hevt ſo fürcht in niemant vnd achten in für nicht. Der ſibent ſprach . geſtern het alexander vil frevnd . hevt hat er niemant. Der acht ſprach . geſtern fůrt alexander ein grozz her . hevt wirt er gefůrt von eynem her zů dem grab.

Daz iſt nv ze merchken den weiſen.

PEy dem reichen vnd gewaltigen kv̊nig alexander (12b) iſt vns bezaichent . ein yeglicher reicher vnd gewaltiger man der mit grozzem vleizz . darnach arbaitt . wie er hie vil irdiſcher hab . vnd vil werltlicher ern . vnd fræud můg beſitzen . vnd da pei verlæt er di(e) ſel ligen vnd verſinchen in ſv̊nten . ſo chomen die weiſen . daz ſint die lerær vnd die prieſter die von dann ſprechen vnd ſagen . Der reich man dirre werlt . hat auz gold im gemacht eynen hort . hie auf erd aber nach ſeinem tod . ſo macht die erd auz im den wurm auch eyn hort . vnd aber eynen ſamen. Recht als elle v̊ dev̊ werlt . der im nicht genůgt . do er lebt . nv genůgt im wol wann eynem geittigen mañ genůgt nymmer . ſo er ie mer hat . ſo er ye mer begert. Daz ſicht man aller maiſt . an den pfaffen die werdent aller mynſt vol . wann chvmpt er zů einer kirchen . oder zů einer probſtey . ſo můzz er ye mer vnd ye mer haben . wie oft vnd wie dik ſie ez geſchriben vinden . in dem êwangelij oder in dem ſalter oder in der weiſſagen ſprůch. Daz ſie die ſelb ſtraff an růrt ſo pinden ſie ez auf die layen . recht ſam ſie an allen dingen vnſtræflich ſein. Alſo teten die phariſey . vnd zamen ſich gerecht ſein . wann man ſpricht auch . nach dez reichen tod . Nempt war . da der lebt . da het er vns ze gepieten . vnd waz im nyemant geleich . nv hat dev̊ erd im ze gepieten . vnd hat ſeinen galm vnd ſein gůſten ein end. Vnd wirt ſein as . daz ê ſo gar vleizzichlichen zoch . von der erd verchert. Man ſpricht auch do er lebt . do het er vil frevnd . nv nach ſeinem tod hetten ſi in . vnd weichent von im . vnd verlaſent in. Man mag auch ſprechen . ſecht do er lebt . do fůrt er vil mit im . dez volks . nv wirt er von chlainem volk gefůrt. Dar vmb ſprach vnſer herr zů ſant peter . Petre ein andrer zeucht dich vnd weiſt dich . da du nicht hin maineſt . *ver(ſus).*

Waz half alexandro duo
do im chom der tod alſo ſuůo
Dez nam vntz an daz end erhal
mit ſeinem tod erlag der ſchal

Sein ritterſchaft ſein weis man
  můßten all von im da ſtan
Die weil er lebt do forcht man in
  nach ſeinem tod waz forcht da hin
Mit ſtreit gefigt im niemant an
  Nach ſeinem willen gieng ez im ſchon
Wo er ye ze veld zoch
  da volgt im vil dez herez nach
Wer von im av hort ſagen
  von forchten můſt er ſtill gedagen
Půrg vnd lant gab man im auf
  waz er wolt an allen chauf
Do můſt er ſterben als wir alle
  wie groz waz ie doch ſein ſchalle
So endt ſi ſich mit eynem don
  waz wirt (13a) dann dez menſchen lon
Daz waizz laider niemand fur war
  vnd můzzen doch elli dar
Der wiltpræt iſſt den eſſen die wůrm
  alſo chan der tod mit vns ſtůrm
Golt dez menſchen zier
  daz verdirbet allez ſchier
Niempt vbernem ſich der werlt geluſt
  Ez iſt ze ivngſt allez vmb ſuſt.

Von einer erhangen hauffrawen in dem xvj Capitel.

Ualerius ein maiſter . ſagt daz eineſt wer ein havzz herre der ſprach zů ſeinem nachgepavrn . Ich han einen vnſæligen pavmb . in meinem gartten . da ſich an erhangen hat mein erſti hauffraw. Dar nach die ander vnd aber darnach die dritt. Vnd dar vmb iſt mir ein vnmæſſigez layd auf erſtanden . do antwurt im ſein nachgepavr . der hiez *ar'us* vnd ſprach zů im . mich wundert . daz du in ſölichem gelůkh vnd hail ſo vil vnd ſo manigen zaher haſt vergozzen. Nu pit ich dich daz du mir auch gebeſt . ettlichen ſchůzzlinch . vnd zwei dez ſelben pavbmez . wenn ich gedacht han . ich well in tayln vnter mein nach(ge)pavrn . daz ein yeglicher dez pavms bechom in ſeinem garten . daz ſich erhenchen daran irev weib.

Nu ir lieben . der pavm iſt daz heilig chrævtz . dar an gehangen iſt vnſer herre ieſus x° . der pavm ſol ſtæt gepeltzt werden in dez menſchen hertz . daz in der ſel hab ein ſtæti gehůgnůzze . dez herlichen todez ieſu chriſti. An den ſelben pavm werden erhangen drei hauffrawen daz iſt dev begir dez leibez vnd die begir der augen vnd die begir der hochfart dez lebens . die weil vnd der menſch in der werlt lebt . ſo hat er vnd nimpt im drei hauffrawen. Dev

Digitized by Google

ain iſt dez leibs tochter dev haiſt wolluſt. Dev ander iſt der werlt tochter dev haizzt begir. Dev dritt haiſt dez teufels tochter dev haizzt *begir der hochfart*. Iſt daz dann . daz der menſch oder ſ̃nter von den genaden gotez leit der půzz an vnd wider dient ez dann . mit einer andæchtigen půzz. Vnd mit andern gůten werchen . daz iſt mit peicht vnd mit půzz . vnd mit rev . vnd ſ̃bet die ſ̃nd ſo můgen dann die drey hauffra'n nicht volfůren ir begir ſo erhenchent ſie ſich mit dem ſtrikh der dreyerlay gůttæt. Dev begir erhencht ſich mit dem ſtrikh dez almůſens. Dev hochfart erhencht ſich mit dem ſtrikh der diemůtichait. Deṽ wolluſt erhenkt ſich mit dem ſtrikh der vaſten. Vnd cheſtigvng dez leibez vnd mit (13b) der chæuſch. Aber der nachpavr ar'us . der da ſůcht der drev̄ zwei daz iſt ein ieglicher gůoter chriſten . der mit aller arbait můe ſchol begern . vnd er varn vmb die zwei nicht allain vmb ſeinen frvm . beſvnder auch ſeiner næchſten nachpavrn. Aber der hofherre iſt ein ieſlicher armer menſch . vnd ſ̃nder der da lieb hat ſein vleiſch vnd daz iſt ſein leip vnd daz dar zů gehort denn daz zů dem gaiſt vnd zů der ſel gehört. Er mag aber doch mit rat vnd mit lere eines gůten menſchen wol bechomen auf dem weg dez hailes vnd beſitzen daz ewig leben amen . *vnde u'*.

In einem garten
hiet ein man gepeltzt aynen pavm.
Im alſo zarten
dez nam ſein weib ſôlchi gaum
Daz ſev̄ ſich hieng
an daz holtz drat vnd ſo palde
Dev ander vieng
den ſelben ſin manich valde.
Vnd daz ſelb ſo wol geviel ir der ſtam
daz geſchach daz im dez der wirt nam grozzi ſcham.
Vnd chlagt ſeinē nachgepavrn
ſein laid mit grozzem wainen
Vnd ſtellet ſich ſo ſavr
daz er hiet troſtez chainen
Do ſprach der weis man
mich wundert hintz dir ſo ſer
daz du nicht macht gelan
dein chlagen vnd widerchern
hiet ich daz hayl
daz mir dez ſtammes wůrd eyn zwei
mit manigem tayl
machet ichs der weib zwar frey
Nv geſchach daz mit ſynnen
daz der pavm wart oft geſatzt

wer dez wil begynnen
dez peltzen er vil wol tratzt
Den drein hauffrawn
die vns in dirre werlt hie liebent
Niemant auf ſie ſol pawen
wann von got hie ſi vns ſchiebent
Daz erſt weib haizzet fraw lieb
luſt . waz zů ir gehört
Dev ander lieb luſt der au-
gen. Vnd auch faſt betöret
Dev drit haizzet hochfart
dez lebens die iſt vngeheur
Sie ſint der ſel marter
vnd wol icheũñiſchi feur
Hůt eůch vor dem we
pei got ſo rat der *eſſe*.

Von einer Chůnigynn vnd von zwayn fv̊nn. in dem xvij capitel

Upperius ein gepieter zů Rom der nam ein ſchön magt zů der E . dev̊ erwarb mit im eynen ſvn . vnd der chint tracht ſtarb fev̊ auch. Aber daz kint belaib vnd lebt. Do nam er ain andrev die im auch eynen ſvn pracht . die ped fv̊n gab er zů ammen . daz man ſy zůg. Dar nach ſant er ſy verre in fremdi lant . daz man ſie mit einander zůg vnd ir ſchon pflæg. Nv worn die zwen fv̊n . gar geleich an einander . do ſi nv lang zeit in der fremd worn beliben . do begert dev̊ můter dez andern chindez . ze ſehen ir kint . daz verlech ir der kv̊nich vnd ſant nach in paiden . eynen poten der ſi pracht. Do ſi nv chomen worn do erſchinen ſi ſo gar geleich an einander . daz die můter nicht mocht erchennen welher ir ſvn wær . vnd vragt oft den kv̊nich welher vnter den paiden ir ſvn wær vnd daz wolt ir der kv̊nich (14[a]) nicht ſagen. Darvmb daz fev ſi paid lieb het . daz nicht geſchehen wær . hiet fev̊ geweſt chvntleich den irn. Do fev vernam daz ir der kv̊nich nicht wolt chvnt tv̊n vmb iren ſvn do began fev̊ pitterleich zů wainen. Do ſprach zů ir der chv̊nich lazz dein wainen der iſt dein ſvn vnd zaigt ir den eltærn von der erſten vrawen. Dez wart ſi gar vro . vnd legt allen irn vleizz auf den ſelben vnd da mit achtet few nichtz dez andern der doch ir rechter ſvn waz. Do der kayſer daz erſach do ſprach er zů ir . fraw waz tůſt du . wizz an zweifel daz . ich han dich betrogen . der iſt dein ſvn . den du gepærd . dez du ſo gar nichſent achteſt . do fev̊ daz vernam . do hielt fev̊ ſich an den andern tayl . als ir geſagt het der kv̊nich vnd hazzet den erſten. Do der kv̊nich auer daz erſach . do ſprach er zů ir . Noch han ich dich betrogen der iſt nicht

Digitized by Google

dein ſvn . ir ayntweder der izz. Antwurt ſeʷ dem kʷnig warvmb tůt ir daz mit mir. Tůt mich wiſſent. Vnd ſagt mir die warhait. Welher iſt mein ſvn . dez pit ich eʷch. Do antwurt er vnd ſprach. Ich enwil. Wann tæt ich daz vnd ſaget dir dev warhait . ſo wolteſt du aynen lieb haben vnd den andern hazzen . daz nicht fůgleich iſt. Darvmb wil ich daz du ſie geleich lieb habeſt . vnd zieheſt vnd ir peder mit lieb pflegeſt. Vntz daz ſi chomen zů iren Jarn oder tagen . ſo wil ich eʷ die warhait ſagen. So fræwt ſich dann dein hertz vnd daz ergieng alſo. Daz deʷ chʷnigin ſi ped liepleich zoch . vntz daz ir die worheit chvnt wart getan.

Nv ir lieben der kayſer iſt vnſer herr i·hu x'. Die zwen ſʷn ſint gůt vnd pőz. Dev můter iſt deʷ heylig chriſtenhait. Dar vmb wil vnſer herre nicht . daz dev chriſtenhait wizz . welhes die gůten vnd die pőſen ſind. Svnder ſi ſchol ſy ped fůren in lieb vnd zichen mit vleizz. Wann weſt ſeʷ welhes die gůten wærn die ſelben zůg ſev . vnd haſſet die pőſen. Alſo wær ez noch nicht mit hellung vnd ſʷn. Aber an dem Jvngſten tag der werlt ſo wirt ſeʷ dann wizzent vnd erchennent . die gůten vnd die pőſen . da von vleizz wir vns güter werch . vnd vil tugent . vntz an daz end . daz volgt vns allen dort hin. Vnd nicht mer Als Johannes ſpricht . in dem půch der taugen . *Opera enim ſecuntur illos* . allen volgt nach irev werich . die ſi geworcht haben auf erd.

Wer wiſſen *welle* (*es ſteht* ſolde)
Wer gůt oder poz ſei geſelle.
Der vleizz ſich tugend
in aller zeit ſeiner iugend
Vnd eyl zů got
daz ez nicht werde ze ſpat
Frevnd feind habe holde
durch got wann er vor daz wolde
Schelten ſolt du dich mazzen
dez du auch wilt ſein erlazzen (14ᵇ)
Trag niemand neide
hazz zorn vnd vnchæuſch vermeide
Pis treʷez hertzen
geſchicht yemant layd daz lazz dich ſmertzen.
Lazz pőſes gedenchen
von got ſolt du nicht wenchen.
Tů dich ſer reʷen
dein ſʷnd vnd mach ir neʷe
Chrieg nach dem horde
i·hu chriſt dez vater worte
Der iſt deʷ weiſſhait
gotez . die vns gepar . die rain mayt.

Maria die rayne
chriſt můter vnd tochter allaine
Die helf vns allen
daz wir ihu wol geuallen
An vnſerm ende
ir genad dann zů vns ſende.

Von dem weiſen diegeno vnd von dem kv̊nig alexander in dem xviij capitel

Man liſet an der chriechen půch daz ein maiſter haizzt *Saturnus*. ſagt von aynem der hiezz Dyogenes. daz der ſo arm wær. daz er nvr ein potigen hiet zů eynem haus. Vnd wolt auch nicht anderz haben für ein haus. vnd an der potigen waz ein tůrl. daz ſtæt ſtůnd gegen der ſv̊nn. vnd do der ſelb maiſter dyogenes aynez tagez ſazz an der ſvnn. do gieng der grozz kv̊nich alexander mit ſeinen rittern vnd mit ſeinem geſind zů im. wann er vil von im gehőrt hat. daz er volchomen wær an vil wiſen werchen vnd wortten. vnd an williger armůt. da er ynn wonet. Vnd der ch̊nich ſprach zů im. Daz er pæt von im waz er wolt dez wær er gewert. Do antwurt der maiſter vnd ſprach zů dem kv̊nig. vor allen dingen han ich lieb vnd pit eẘch. daz ir nicht ſtet zwiſchen mein vnd der ſvnn. Alſo gieng der kv̊nich mit ſeinem geſind für ſich. vnd alexander lag ob aller diet vnd v̊berwant aller mænnechleich. der wart v̊berwunden von dem maiſter dyogene.

von dem mann diogeno.

IR lieben nv iſt zeuerſten ein ieflicher menſch wann wir gar arm ſein worden. vnd die potig iſt vnſer pei geſtendigez leben. Recht ſam die potig iſt hin vnd her vercherlich vnd wendig. von ſtat zů ſtat. Alſo iſt vnſer wandelwærtigez leben. daz iſt auch vercherleich von ſtat zů ſtat. wenn ſich nv ein menſch fræẘt ſeins geſvndez ſam morgen chlagt er ſein ſmertzen. Nv hevt hat ez gelůkh. morgen hat ez vngelůkh. Alſo ſitzen wir in der potigen. daz iſt in dem gegenwůrttigem leben. Nu ſchůllen wir vns ſtæt gegen der ſvnn cheren. Daz iſt vnſer herre ihs chri⁹. der dev wor ſvnn iſt. vnd daz wor liecht. Als er ſelben ſpricht. *Ego ſum lux mundi qui ſequitur me non ambulat in tenebris.* Ich pin daz (15ª) wor liecht der werlt. wer mir nach volgt der get nicht in der vinſter hintz dem ſůll wir vns chern. vnd der grozz ckv̊nich Alexander. der vragt waz wir von im wellen haben. dez wolt er vns gewern. Daz iſt der Teufel der vns da zaigt die v̊ppichait der werlt vnd eytelchait manichualtichleich den ſchůll wir pitten vnd auch gepieten daz er vns von der ſvnn ſte vnd nicht zwiſchen vnſer vnd vnſers herren ihu x'. wann gab von im nemen. vnd von vnſerm herrn

i·hu x' . nicht . daz iſt nicht pilleich . vns ze tůn . vnd auch nicht můgleich. Als er ſelb' ſpricht ir můgt nicht gedienen got vnd dem Teufel . wann der teufel liezz vns nicht pei got beleiben . vnd lid ſein nicht . daz vns die ſvnn an ſchin. Von der warn ſvnn wir pitten aber oft . daz wider vnſer hail iſt . wenn wir werltlicher wolluſt vnd irdiſcher ern begern daz er vns ræt . da von tů wir hin die irrvng die vns irret dez liechtez vnd dez ſcheines . der da prechet von der ſvnn i·hu chriſto . von der wir entzv̊nt werden in gôtlicher lieb. Wann als ſant Auguſtein ſpricht in dem pů̊ch von der ſel . vnd von dem geyſt . Got iſt ein liecht vnd ein feur . daz er von im læt vnd doch nicht verleuſet vnd entzů̊nt dez menſchen begir zů der lieb der tugent. Er iſt auch ein liecht . daz ein prechen von im læt . vnd doch ſtæt . in im beleibt . vnd erlæucht dez menſchen vernu(n)ft zů rechter verſtentichait . daz er vns daz verleicht. dez pit wir in mit begir vnſers hertzen amen.

Von eynem opher . Von Alexandro. in dem Nawnzehenden capitel

Rudolfs Alexand. Cod. monac.

Vns ſagt valerius in dem dritten pů̊ch . daz ein edels chint da pei wær . do der grozz kv̊nich alexander opffert . pei eynem alter . vnd do man daz rauchfas mit glůenden chôlrn vmb trůg do fůr eyn angezv̊nter chol dem chnaben auf ſeinen arm . vnd wie doch feur vnd der chol prant . daz chint noch zucht ez nicht ſeinen arm . von der hitz fvnder ez hielt in ſtill . daz nicht geirret wůrd daz oppfer. Aber alexander wolt noch mer . daz chint verſůchen mit der hitz. Vnd hiezz ez mer prenn . daz chint belaib ſtæt vnd veſt.

JR lieben pei dem kv̊nig alexander der da vor allen læſten den ſig behielt . der betæ̊t vns . vnſern herrn i·hu x^{o} . der wider die læ̊ſt in der werlt vnd wider den teufel den ſig hat behabt als er ſelber ſprach . Ir achtet daz . wie ich die werlt überchomen hab. Wann er daz aller peſt oppfer . fůr vns geoppfert hat . do er fůr vns (15^{b}) an dem fron chræ̊tz ſterben wolt . daz chint daz pei dem alter ſtůnd do alexander oppfert bezaichent vns eynen ieglichen menſchen der da ein gůt oppfer oppfern wil . dem der ſich durch vnſern willen geoppfert hat. Als herr danit ſpricht . Ir oppfert ein oppfer got der gerechtikait vnd wenn man deñ opfert got . ſo velt ein chol auf vns. Daz iſt ein chærrung dez teufels . der vns irren wolt. Wann ſein chærrung iſt als ein feur . die got hintz vns verhengt . da von ſpricht her danit hôr du haſt mich verſůcht . mit dem feur. Wir ſchůllen dem kind geleich tůn vnd haben den arm ſtill . da pei verſtanden iſt . der veſt můt dez menſchen . der vns veſten ſol . daz icht verirrt werd . daz werch dez rainen oppfers. Wann ſant Jacob ſpricht . Sælig iſt der man . der da vertræit die char-

Digitized by Google

rvng. Vnd wenn er dann verſůcht vnd bewært wirt . ſo nimpt er die chron . die got verhaizzen hat. Wann der war alexander vnſer herr ihs x^9 . læt vns wol vnd lenger verſůchen dar vmb . daz er bewær an vns . gedultichait . vnd geb vns dar nach die chron vnſers lones Amen.

Von aynem gifftigen paumb. in dem zwaintzigiſten capitel.

Als ein heydniſcher maiſter plinius vns ſchreibt . daz in iudea ſey ein pavm . pei dem perg ſyna . dez ſelben pavms frucht gab ſůczzen geſmach . da wont auch ein nater . die da haizzet ſchoz natter . deſ ſelb ſlang . hazzt gar ſer . den ſůzzen ſmakh dez pavmez vnd ſein frucht. Die ſelb ſlang giftæcht die wurtzen vnd nů(o)gt ſy . dar vmb daz der pavm mőcht dorren . Vnd auch nicht mer plůed præcht . dez ward inne der . der dez pavms pflag Vnd nam triakkers vorn an ein rahen . vnd wo er ſach ein chluft von der hőch dez pavms vntz an die nider daz geſtraich er mit der Triakkers vnd begozz in allenthalben . der vertraib pald die natern vnd ir gift . von aller ir wurtzen vnd plůet . vnd der pavmb pracht frucht wider als ê.

JR lieben . pei dem pavm wirt verſtanden eyn ieglicher menſch vnd ſein frucht daz ſint ſeineſ gůten werch. Als ſant Matheo ſpricht. Ir ſchůllt ſi erchennen pei iren werchen vnd pei iżer frucht . der menſch adam pracht gůt frucht êe . vor den ſůnden . daz mocht nicht erleiden die alt ſlang . der teufel oder Lucifer liezz ein gift in den pavm oder in die wurttzen des pavms . do er adamen ſchůnt . daz er gotez pot . zů prach . vnd vngehorſam ward. Alſo wart der pavm gifftig an ſeiner wurtz vnd allez menſchleich geflæcht . alſo daz niemant mocht ſo ſůzzi frucht pringen . daz ſint ſeine gůten werch . die den himel mochten (16^a) auf fliezzen . vnd der menſch da hin chomen. Aber der weis gartner der himliſch vater chriſtus . begozz mit eyner růtten Triakkers in die wurtz des pavmes . deſ gert iſt die rain magt maria. Daz ſie die gert ſey . Daz bewært vns Jſayas , der ſpricht . Ez entſpringt ein gert von der wurtz yeſſe. In die gertten ward gelegt Triakkers . da der gotez ſvn . von got dem vater geſant wart in die mægdleichen pruſt marie vnd von ir geporn iſt . vnd die menſchait von ir an ſich nam . vnd deſ gift von dez menſchen geflæcht . vertraib . mit ſeiner göttlichen chraft. Alſo iſt der pavm mit der Triakkers wider worden . daz iſt mit der marter vnd dem tod vnſers herrn ihu x' . vnd daz leben her wider gegeben.

Digitized by Google

Von eynem pild . vnd von eynem Appfel vnd der Werlt reich in dem xxj. capitel.

cf. C.

Vns ſagt ein maiſter alexander . von der natur . daz virgilius in der ſtat zů Rom het gepavt einen edeln ſchönen palaſt vnd enmitten in dem palaſt ſtůnd ein pilde . daz hiezz der Rômer gôttynn . vnd het eynen guldein appfel in ſeiner hant . vnd in dem vmbgang inwendig dez palaſtez . ein pild einez abgotz eynes yeglichen landez . daz dem Rômiſchen reich waz vndertænig . vnd yeglichez pild het in der hant eyn glokken . die waz hůltzein oder eyn tafeln. Vnd wann dann der reich aynez . dez abgotz daz do waz zů Rom ſich wider ſetzen wolt wider die Rômær. Als pald dez ſelben lands abgot Lætutocht die taueln . vnd chert . den rukk gegen dem Abgot der Rômer. Darnach chom dann ein ritter zů . auf eynem glokkſpeiſein rozz . oben auf der hôch dez palaſtez . daz der Rômer tempel waz . vnd er ſchutt aynen ſchaft vnd lůogt gegen dem reich . oder lant dez abgotez . der ſich gewegt het. Da pei erchanten die Rômer daz . daz ſelbe lant wider ſi wær . vnd die læ̊t in vntre̊ wider ſie gedæchten . vnd machten ſich dann auf mit ſtarchem her vnd wůeſten daz ſelb lant . vnd prachtens vnter ſich

Nv ir lieben pei der ſtat iſt vns betæ̊wt eyns ieglichen menſchen leib. De̊ ſelb ſtat . hat fv̊mf porten . da durch die purger gend . daz ſint die fv̊mf ſynn. In der ſelben ſtat iſt gepawt ein edler palaſt . daz iſt die ſel die nach got gepildt iſt . die ſol eynen gulden appfel in der hât haben . daz iſt die gôtlich lieb . die wol guldein haiſt. Ez ſint de̊ reich . die de̊ ſtat an vechtendt . vnd mainent den palaſt (16b) zů ſtôrn . daz iſt den leip . vnd die ſel zů der hell ziehen . daz iſt de̊ werlt vnd daz aygen aſſ . vnd der teufel . de̊ dre̊ reich habent . dre̊ pilde . der werlt begir . daz iſt daz ayn pild. Daz ander pild iſt . dez leibs wolluſt daz pild . dez Teufels iſt de̊ hochfart . daz de̊ dre̊ pilde . der dreyer reich . von den geſprochen wirt alſo . Allez daz in der werlt iſt. Ayntweder ez iſt die begir dez flæiſch . oder die hochfart dez lebens . oder die begir der augen . vnd wenn der menſch enpfint . daz die dre̊ abgot . wellend verderben . vnd verſchv̊nten leib vnd ſel. So ſol daz pild der ſel . daz iſt die vernunft vn weiſſhait . růren . die glokken vnd chlopfen vnd mit weiſhait mænlich wider ſten vnd auch wider ſtreben veſtichleich.

Von eynem kayſer der auf ſatzt ob ein weib ir . é . præch . die ſolt ir man . oder ir ſůn tôten . in dem xxij capitel . daz lis gern.

Ez waz ein kayſer . der ſatzt ein recht auf vnd ein ée . welhes

Digitized by Google

weip begriffen wart an der vberhůr . daz fei ir wirt . oder ir fvn . ob fy aynen hiet . fey tôten fcholt. Nu het ein ritter ein fchönes weip . die felb mit eynem andern man iren herren vberfach . die weil er an eynem ſtreit waz . vnd lang von ir waz geweſen . an dem felben ſtreit . der ſelb ritter aynen arm verloz . vnd do er hin haym chom . do er fand er daz vnd wart dez gewar . daz ſein fraw het ir ee . zů prochen . vnd wart dez gar betrůbt . vnd ſprach zů ſeinem ſvn . Wizz ſvn als du wol weiſt die kayſerlichen recht nach der ſelben ee . ſo dein můter ſterben. Seid ich nv meinen arm han verlorn . in dem ſtreit ſo mag ich fei nich getôten . da von wil ich daz du fey tôteſt. Do antwurt im der ſvn vnd ſprach . Vater ſei daz daz die kayſerlich ee . daz ſag vnd gepiet . ſo iſt doch ein ander ee . vnd ein ander gepot . daz gepevt daz man ſol ern vater vnd můter. Vnd tôttæcht ich fey . ſo tæt ich wider die gôtlichen ee vnd gepot . wann ſew doch mein můter iſt . da von fei daz hin von mir . daz ich ein ſôlich ſvnd begieng . vnd alſo belaib dev fraw pei irem leben von ires ſvns weiſſhait.

Nv ir lieben alſo iſt im vmb got e . daz er ein menſch wart . der gotes ſvn ihs x° . da waz got der vater gar zornig. Aber der vater verloz eynen arm . daz iſt der zorn an der marter ſeins ſvns . ihu chriſti. Do er vor ſeiner gepůrd gepoten het . ein Aug vmb daz ander aynen zand vmb den andern . eynen tod vmb den andern. Vnd wie oft wir tôtleich ſvnden . ſo ſolt wir als oft dez ewigen todez erſterben (17ª) vnd pat den ſvn daz er vns tota ( ) [*verwiſcht*] Aber der ſvn der wil ſein nicht tůn. Wann er vnſer plôdi menſchait . an ſich hat genomen . da mit er vns erledigt hat von dem ewigen tod.

daz zu rom ein luog wart ye lenger ye weitter. in dem xxiij Capitel

(c. 45.)

Ez geſchach zů Rom . enmitten in der ſtat . daz ſich ein traiſleich gruft auf tet . vnd weit offen ſtůnd . vnd von der ſelben gruft vil vngeheurer wunder geſchahen den læutten vnd grozz ſchæwtz auf ſtůnd von den gynvnden lôchern. Veber daz wurden die gôtter ratz gefragt. Do antwurtten ſie alſo der traiſlich gewerf wirt nicht zů getan . den ez lazz ſich ettwer willichleich hin ein. Vnd ob man niemant finden chvnd der ſich mit gůtem willen . vnd vnbetwungelichen . hin ein lazzen wolt. Nu waz da ein gůt man . der hiezz Anilius . der ſprach zů den purgern ob ſi im wolten gvnnen . daz er ein Jar lebt . nach allem ſeinem willen . in der ſtat zů Rom. Vnd wann dann daz Jar ein end næm ſo wolt er mit gůtlichem willen in die grůb varn . daz ſi dann alle ledich wurden . von dem gepreſten . vnd daz verhalten ſi im . vnd die Rômer gelobten im daz

allez . vnd verſprachen im ez willichleich. Vnd werten im nichtz nicht waz er tet . Iren hauſſrawn vnd chindern. Vnd verſparten nichtz nicht vor im. Der liezz im wol ſein . nach allem ſeinem willen . mit der Rômer frawen vnd hab . vnd nach dem vergangen Jar . Do ſprangt er mit einem edeln rozz in die grûb . vnd als pald ſlozz ſich die erde zů.

Die geſchicht můgt ir wol gayſtlichen verſten . pei Rom verſten wir diſew werlt . dar ynn enmitten iſt dew hell recht als ein purch. Vnd iſt in der mit dez erdtreichs. Dew hell waz vor chriſt gepûrt offen . vnd vielen in ſew . vil menig der menſchen. Daz man aber die gôtter vragt . vmb die grûb . da ſchůll wir pei verſten . die weiſſagen . die ſagten lang vor her von chriſto. Daz dew hell . nymmer wurd zů getan . nvr ez gepær . ein magt ein kint . daz wider den fathan vœcht. Vnd in vberwůnd ſo für dann . ſein ſel mit der gotheit gein hell. Da von ſol ein yeglich menſch wizzen . daz dev hell . gegen chainem menſchen offen iſt . nvr der da ſelber gern wil hin ab vallen . Daz iſt der nicht wil Jeſu chriſto vndertænig ſein . vnd behalten . chriſtenleichen gelauben der vert da hin ab. Vnd da von ſprach er . get zů ſant Peter (17b) do er ſi vragt waz ſi ſprœchen waz er wær . oder wer er wær vnd do ſant peter ſprach . du piſt chriſtus . dez lebentigen gotez ſvn do antwurt im vnſer herr. So ſag ich dir petro für wor . daz du piſt ein ſtainwant . dar auf ich paw mein chirchen . daz iſt mein chriſtenhait. Vnd die tor der hell . dir nicht angefigent . wider die chriſtenhait. Nu merchet ir lieben . wie eynen grozzen troſt vnd ein grozzew gab got vns gegeben hat . daz wir ſicher ſein . ob wir ſterben . in ſant peters gelauben . daz dev tor der hell vns nymmer an gefigen . vnd ſint vor vns verſpart. Sôlhe gehaizz vnd ſôlhe gab . iſt nie von angeng der werlt chainem volkh gegeben noch verlihen. Nvr allain vns chriſten . wann got iſt nicht lugenhæftig . noch wandelwærtig . ſein gehaizz iſt ymmer vnd ymmer wor . vnd get nicht vmb . vnd ſehen nvr . daz ſich ein menſch nicht ſelben ſavm . Als ſant auguſtein ſpricht . hôr auf deiner aygen willen . von ſvnden . ſo iſt auch nicht ein hell. Ez tůt ein menſch vil leichter recht . dann vnrecht . gůti werch . ſind ringer ze tvn dann die pôſen . frid ſvn lieb holdtſchaft zů got . vnd zů dem nœchſten chœuſch gerechtichait elle gůti werch . die wærn ringer ze tůn dann veintſchaft vnchœuſch . do man ze plæt von wirt hochfart . vbels můtz . fůll trvnchenhait . vnd allez vnrecht . iſt ſwærer . da von chain man . leicht . gein himel fert . da von tůt im der menſch . die hell nvr ſelber auf. Da von pit ein yegleich menſch . got . vmb ein rechti verſtenttichait . vnd ſæt in gůten werchen leben . an ſein ende. Amen.

Von eynem kayſer der ein lieb tochter hiet. in dem xxiiij Capitel.

(Ueberſchrift des 15. Capitels.)

Zv Rom wont ein kaiſer . der hiezz Tyberius . do der daz reich nam der waz weis am ſynn . vnd chlůg an der red . vnd gelůckſælig an dem ſtreit. Nv gefchach daz . daz er ſich verchert vnd legt die hochfart hinter ſich . vnd traib nicht mer ritterſchaft vnd Ritterlicher ſtreit. Als die Rômer gewont hetten . er ward dem volkh vbel tvn . vnd ze vaſt ob ligen . alſo daz er ſein aygen chint . vnd ander volkh verderbt vnd aller mæzzichait tet er ſich ab. Nv gefchach . daz . daz im ein werchman . ein ſmid . ein gleſein vas . machet . vnd doch mit hæmern gehæmert . im antwurt vnd gab durch *erung* daz macht der kaiſer an ein want . do pracht der ſmid eynen hamer . vnd hæmert daz glas . ſam er chvppfer wôrcht. Vnd (18a) macht ez hin wider als gantz . als ez vor waz. Do vragt in der kayſer . wie daz môcht geſein . do antwurt im der werchman die chvnſt mag niemant wizzen . auf erd . dann nvr ich allain . do hiezz in der kayſer mit der vart enchôpfen . vnd ſprach wurd der chvnſt . yemand ynn . vnd chæm in ein gewonhait ſo wûrd gold vnd ſilber vnwert.

JR lieben pei dem kayſer ſint bezaichent ir vil. È daz die ſelben choment in wird vnd in er . ſo ſind ſi diemůtig . dienſthaft . vndertænig . vnd gedultig . wann ſi dann erhôcht werdent . vnd gewalt gewinnent . ſo haltend ſi widerwærtigung. Vnd darvmb iſt ez nicht vmbſuſt geret. Er verchert ſich vnd doch ſelten in peſſer. Der werchman . der da den reichen wirt mit dem gleſein vazz eret . der iſt arm . der dem reichen gab geit . Vnd raichet im ſein ærbait . die ſelben er widert vnd vernicht . der reich man vnd verſmæhet im von dem arm . nympt ſi dann der arm wider . ſo wirt dann der reich gewaltig man . vnmůtig . vnd verderbet dann den armen man an leib vnd an gůt.

Von Tyberio der dez erſten weis waz vnd von eynem der daz Glas hâmrot . ſam ez eyſen wær. in dem xxv Capitel

(Ueberſchrift des 14. Cap.)

(so die Handschr.)

Ez waz ein kayſer der het ein ſchôn tochter . die im auch gar liep waz . der ſelben tochter pawet er einen ſchonen palaſt dar ynne ſew beleiben ſcholt . vnd fûget ir zů ein kamer dirn . die ir warten ſôlt vnd pflegen . vnd die auch ſtæt . mit dez kvnigez tochter in dem palaſt beleiben ſolt. Sie hiet auch poten . die da luffen . hin vnd her . vnd waz auſwendig gefchach . daz ſagten ſie hin ein.

Digitized by Google

in den palaſt . wie haymlich daz wær . vmb daz ſelb gevieln ſi nicht dem kayſer vnd auch den andern.

IR lieben der kv̊nich iſt got . vnd dev̊ ſchv̊n tochter iſt dev ſel . der gepavt palaſt . iſt der leip . der gemacht iſt von den vier elementen . der maygezog iſt daz hertz. Vnd iſt dev maygezo̊ginn . oder dev zuchtmv̊ter gv̊t . daz kint wirt auch gv̊t. Die poten ſint die orn . vnd die zung. Der ſich dez hertzen v̊ber nympt. Vnd die zvng redt. Vnd dar vmb ſpricht Salomon Ez iſt ein zeit zv̊ reden. Vnd ein zeit ze ſweigen. Ein zeit zv̊ lachen . vnd ein zeit ze wainen. Ein zeit ze ſweigen die chvmt an dem vrtailichen tag. Wann der ſv̊nder der erſtumpt . wenn wider den ſv̊nder . redt dev̊ gewizzen . die element ſchreyent wider in . do erſtvmpt daz chræutz . got zv̊ recht fv̊r (18b) ſein wunden . die gewizzen zeit ſint verſchriben . die erſt zeit ze wainen iſt die vaſt . die ander zeit ze lachen ſint die oſtern . vnd nv iſt ein zeit ze reden . waz ſchv̊ll wir reden . allein zway . daz iſt in peicht vnd in gebet. Ez warn drei weis maiſter . die wurden gefragt . waz daz ſterchkiſt wær in der werlt . do antwurt der ayn . wein . der ander antwurt eyn weib . der tritt antwurt ein chv̊nig . vnd redten alle drei wor. Der wein iſt der heilig gayſt . der die zwelfpoten trencht . mit weizzhait . vnd mit gv̊tlicher lieb . daz ſi alle die weil vnd ſi lebten . got lieb heten vnd gv̊ti werch Daz weib iſt dev rain magt maria . dev den chv̊nich . dar zv̊ pracht . daz iſt chriſtum daz er gemartert wart . fv̊r die werlt. Vnd hiet er die menſchait von ir nicht genomen . ſo wær er nicht gemartert worden. Der chvnich iſt ein andæchtigez gepet . wann ein chv̊nich iſt gewaltig in ſeinem reich . vnd tv̊t waz er wil alſo tv̊t daz andæchtig gepet . daz get fv̊r gotez anplikh gewaltichleich vnd behabt waz ez wil.

Von vier Ainſideln in dem xxvj capitel

Man lifet in der væter pv̊ch . daz vier aynſidel warn in aynem haus . die warn gv̊tez lebens . ze ayner ſtund geſchach daz . daz ſi begvnden heiliger wort . vnter in ze volpringen . mit reden . vnd daz auch ieſlicher ſeiner tugend veriach. Do ſprach der erſt . daz er wer gar diemv̊tig . als in zæm. Der ander ſprach er wær gedultig. Der dritt ſprach . daz er gern hort von got reden. Der vierd ſprach daz er gern pedtæcht. Die vier paten got . ainmv̊ttichleich . welher næcher wær der fælichait daz er in daz chvnt tæt . do hortten ſi ein ſtymm . die ſprach . der erſt vnter ev̊ch der væcht mich . der ander behalt mich . der dritt der pint mich . der vierd fv̊rt mich hin. Alſo helt mich ein ieglicher in ſeinem ſtaffel . oder in ſeiner wonung.

Digitized by Google

Von einer chůnigynn . die drey ſ̃n gewan . eleich den vierden huorleich . in dem xxvij capitel.

Ez waz eyn edler ch̃nich . weiſer vnd reicher . der hiet ein vil gar liebez weip . zů einer hauffrawn . die da nicht gedacht an die trew wirtlicher lieb . vnd pei irem herrn gewan ſi mit ẽrhůr . von aynem andern mañ ein kint . die doch flæt warn dem ch̃nig wider ſtreb . vnd an nichte geleich. Dar nach enpfieng ſi von dem ch̃nichlichen ſamen eyn chint . vnd gepar daz vnd zoch ez. Dar nach geſchach daz . daz der ch̃nich . nach ſeinen vergangen tagen ſtarb vnd ſein leip gelegt wart . in eynen edeln ſarch . vnd nach ſeinem tod (19ª) die vier ſ̃n vmb daz reich chriegten. Nu waz ein alter Ritter der ettwenn waz geweſen . innerißer rat . dez ch̃nigez . der ſprach zů den beſunderißen herren . vnd pflegern dez reichs . Ir herren hôrt meinen Rat vnd gevelt ewch daz wol . daz wir vnſers chvnigez leip nemen . auz dem ſarch vnd ſeiner ſ̃n . yeglicher hab eynen pogen . mit eynem geſchozz . vnd welher tieffer ſchiezz in den leib dez ch̃nigez . dez ſelben ſei daz reich . der rat gevil in allen wol . vnd die vier ſ̃n grůben den vater auz vnd pvnden in zů eynem pavmb . der erſt ſchoz vnd der verwunt im die rechten hant gar ſer . da von gůſtet er . daz er allein her wær dez reichs. Der ander ſencht den ſchuzz næcher . vnd traf in . in den mvnt . der wolt noch gewizzer ſein dez reichs. Der dritt traf im daz hertz . der wolt aber der næchſt ſein . an allen chrieg . vnd gewizleich beſitzzen. Der vierd . do er zů dem leichnam gie . der wart faſt fæuftzen . vnd ſprach mit chlæglicher ſtym . daz geſchech nymmer an mir . daz ich meins vater leip lebendigen oder toten ymmer gelaidig . vnd chuſt in alſo toten. Do er daz geredt het . all lantherrn dez reichs mit aller gemain des volkes . mit ayner ſtym̃ . machten in den rechten erben dez reiches . vnd ſatzten in auf den ch̃nichleichen ſeſſel . vnd die drei wurden aller wirdichait beraubt . wann ſi falſch erben warn . als ir vngetrewez hertz wol erzaigt. Recht als die zwo hůren . die da chomen für den ch̃nich Salomon. die da nicht die recht můter waz . die wolt daz kindel tôten vnd taylen dev recht můter wolt ez behalten pei dem leben.

IR lieben . nv iſt vns der edel weiz vnd der reich ch̃nig bezaichent . ihu chriſt . der ein ch̃nig iſt . ẽber all ch̃nig . der die menſchleichen natur . im beſvnderleichen zů gefůegt hat vnd geſelt . dev ſelb menſchleich natur . vnd art . doch vergazz vnd volgt den abgôttern . vnd pet ſi an . als ein ê precherin . die vergiſt irez wirtz . vnd geſelt ſich zů eynem fridel . durch vnchæuſch willen . die ſelb menſchleich art . gewan drei ſ̃n . Haiden . Juden vnd chetzer. Vnd der erſt ſvn verwunt ſeinem vater dem ch̃nig die hant . daz waz der haiden . der verlaugent ihu chriſti gepot vnd verſmæcht ſy . vnd ihu chriſti diener nach æchtot . vnd in vil wunden ſlůg. Der

ander ſvn daz iſt der Jud . der dem chv̊nig aller chv̊nig ihu chriſto . in ſeinen munt ſchozz . do die Juden ſprachen . wol an vnd ſtahen wir in mit der zvngen . in ſeinen mvnt . vnd da ſi in (19b) trenchten mit ezzich und mit gall . in ſeinem durſt. Der dritt ſun iſt der aller pözſt . daz iſt der chetzer . der alle tag nicht læt er durch ſchiezz daz hertz . dez chv̊nigez mit giftigem geſchozz . daz iſt wenn die chetzer mit ihrer valſchen ler der aynfeltigen trewen chriſten mit irem giftigen geſchozz ſchiezzent . daz iſt pöſew anweigung nicht lazzent oder ſi zerrent vnd ſtörn . von den ſpricht der weiſſag . in dem ſalter. Sie ſpritzent ir zung ſam die nater die da hechken wil vnd mer. Sie habent berait ir geſchozz . in irem chocher. Aber der vierd ſvn . daz iſt der gůt chriſten . der wil mit nichtev̊ . vnd nymmer laidigen . den leip . dez chv̊nigez . ihu chriſti beſvnder er wil in chůzzen vnd eren . vnd berait ſein in allen gepoten die er im gepeut . vnd auch in lieb haben von gantzem ſynn můt vnd ſele . vnd auch vaſten als sich ſelben vnd ein ſölicher getriwer ſvn wirt erhebt . von den fürſten . vnd wirt geſetzt . in den chv̊nichleichen ſeſſel . ſeins vater . daz iſt in daz ewig leben . da er mit got reichent ewichleichen.

Von einem dieb in dem xxviij capitel

Ez chom ein diep . in eins reichen wirttes haus pei der nacht vnd chlimpt auf daz dach . vnd ayſchæcht ob yemant in dem haus wachet oder ſlief . vnd daz merchket doch wol der wirt . vnd der redt ſtill . mit ſeiner hauſſrawn vnd ſprach zů ir . Hauſſraẘ vrag mich mit lauter ſtymm vnd vrag wie ich die hab gewunnen hab die wir nu haben . vnd lazz nicht da von . oder ich ſag dirs. Do ſprach daz weip lieber mein herre vnd wirt . ſag mir . wann du doch nicht ein chaufman piſt geweſen . noch ein wůchrær . wo mit haſt du ſo grozz gůt gewun̊ . oder wo mit haſt du ez er arbait. Do antwurt ir der wirt . ſam er betwungen wær . vnd ſprach nv ſich daz du ez yemant ſageſt . daz ich dir yetzund offenbar. Ich waz etwenn . ein diep . vnd han ez mit nacht diep ze ſamen pracht . daz ich yetzund han. Do ſprach ſein weip zů im ſo wundert mich daz du nicht begriffen piſt worden. Do ſprach der wirt da lert mich ein maiſter ein wort . wenn ich daz ſibent ſtund ſpræch . ſo gieng ich lindleich vnd freileich auf eyn̊ ſchein . der da ſchain . durch ein venſter oder ein loch . ſo nam ich dann ein hab . die da waz . wez mich da luſt . alſo chom ich hinein. Da ſprach zu im daz weip nv pit ich dich . daz du mir ſageſt . daz wort von dez chraft wegen du hin piſt chomen. Er antwurt alſo . Ich ſag dirs vnd ſag ez nvr niemant mer. Nim war , dev̊ wort . ſprach ich ſiben ſtund . Saxlein ſaxlein . do er ir es alſo geſeit het . do entflief daz weip als pald . vnd der man . tet auch als ob er flief vnd ſnarcht . dez wart

Digitized by Google

der dieb auf dem dach vil vro . vnd ſprach (20a) ſiben ſtund die wort . vber ein ſchein dez monen . der hin ein ſchain . vnd liezz ſich von dem dach hin ein mit hend vnd mit fůzzen vnd wolt ſitzen auf den monſchein . dez venſters vnd viel hin ab . vnd macht einen grozzen luden mit dem vall . auf die erd vnd prach ab ein pain . vnd ein arm . vnd daz er lag für tod vnd der wirt für auz dem ſlaf war da wær . vnd wer da fiel do ſprach der dieb . mich habent betrogen trugenhæftigi wort.

Ein trugner da betaubt
der ſeinem wort gelaubt
wer im nicht gelauben wil
der gewint ein ſicherz zil.

IR lieben . der diep der iſt der teufel . der mit pőſen gedænchen in dez menſchen hertz . macht ein lůg . vnd vollent die tief wenn der menſch die gedænch vollpringt . mit den werchen. Aber der man . der mit der hauſſraw(e)n da flæſt . daz iſt ein yeſlicher prelat . der enpfeſtent iſt der chriſtenhait . die mit einander zů raten ſchůllen . vnd wern . wo ſi den teufel machen vallen. Aber der *ſvnn* ſchein . daz iſt ab der genad dez heiligen gaiſtez . der vns ſol erlæuchten . der teufel iſt der diep . da von iſt not . daz der prelat wach . daz icht der teufel zukh die ſchaf.

Von einem ritter . der halbe gieng vnd halber rait in dem xxviijj capitel

AIn ritter der waz gelehent . von eynem chv̊nig . den er gar ſwærleich hiet gelaidigt . der ſant frevnd vnd magen hintz dem chv̊nig . wie er im gehuldigt wůrd vnd gewan gar chavm darůber ſein huld. Alſo daz er auf den hof dez kv̊nigez . halber chom geritten . vnd halber gegangen . vnd auch mit im fůrt . den gewizziſten frevnd vnd ſeinen ſpilman vnd den vngetrewiſten feint . vmb daz ward er ſer betrůbt und gedacht . wie er daz ze weg præcht. Nu benachtet aineſt ein pilgrein *datz* im . da redt er zů ſeiner hauſſraw(e)n ob er ſolt den pilgreim tőten . er hiet ein grozz gůt pei im. Da antwurt ſev̊ im . her der rat geuelt mir wol vnd do aller mænleich entflief in dem haus in der ſtill wacht der ritter den pilgrein und hiezz in haymlich von dann gen . vnd tőtæcht ein chalben vnd taylet daz in manigi ſtukh . vnd leget daz in einen ſakh . vnd gab in ſeiner hauſſraẘn . daz ſi in . in einẽ(m) winchkel dez hauzz verpůrg . vnd ſprach auch zů ir . wizz daz ich daz haubt mit ſampt *dem* fůzzen dez pilgreims . ze ſamen gelegt han in den ſakh . daz ander tayl dez hoppels . han ich in den ſtadel begraben . do er ir daz geſagt het . do zaiget er ir ein ander gelt . ſam ez dez gůtz wær . des pilgreims (20b). Do der tag chom daz er ſcheinen ſolt zů hof . do nam er an ein wintpant den hunt vnd ſeinen

Digitized by Google

ſvn in ſein ſchozz vnd ſein hauffrawen zů der tenken hant . vnd
für da hin . do er nahen zů dez kǒnigez půrg chom . do legt er
ſein rechtes pain . auf den hunt . mit dem andern fůzz ſtoltzet er
da hin. Alſo rait er vnd gieng . vnd chom geriten vnd gegangen
in den hof für den kv̊nich . da mit der kv̊nich erſach vnd ſich dez
wundert von dem ritter . do ſprach er zů im . wo iſt dein aller tre-
wiſter frevnd . do zukt er ſein mezzer aus . vnd flůg dem hund ein
ôr ab . vnd do ſchray der hunt gar græulicher vnd nam die flucht .
vnd v̊ber ein chlaine weil rů̊ft im der ritter. Als pald chom der
hunt wider zů dem ritter gelaufen. Alſo ſwaizziger. Do ſprach der
ritter . zů dem kv̊nig . nempt war herre . ſecht daz iſt mein aller
trewiſter frevnd. Do ſprach der kv̊nig . wo iſt ewer ſpilman . do
zaiget im der ritter daz chindlein . daz er mit im pracht hiet . auf
den hof . vnd ſprach . ſecht genædiger herr . chain ſpilman mag
mir mer chůrtzweil pringen . dann mein ſvn . daz chindel . daz mir
als vil frævd pringt . als chainerley chůrtzweil . wenn ich ez vor
mein ſpiln ſich. Do ſprach der kv̊nich zů im . wo iſt nv dann eẘr
feint. Do gab der ritter als pald einen maulflag ſeiner hauffraẘn .
vnd ſprach . wie lůgeſt du meinen herren ſo vnchæuſchleich an . ſy
ſchray als pald vnd ſprach . O du verfluchter mordær war vmb
ſchlechſt du mich . nu haſt du wol einen chlæglichen tod in deinem
hauz getan . vnd begangen. Nu hǒrt ir herren alle . er hat einen
pilgrein ermordet . in ſeinem haus . vmb eyn chlaines gelt . von
ſeiner pozzhait. Vnd do der ritter daz erhort . do gab er ir zů dem
andern mol einen hals flag . vnd ſprach . O du verflůchtes weip .
war vmb zeicheſt du mich . ſo einer falſchen inzicht. Vnd beſor-
geſt dich dar vmb nichtz nicht. Als pald ward ſev erzůrnet . in
zorn vnd ſprach . chomt ir herrn in mein haus . vnd fecht die
worhait . daz ich recht han . daz er daz haupt vnd die pain . vnd
die arm . dez verderbten in ſeinem ſtadel hat begraben. Daz hor-
ten alle die da ſtůnden . die giengen in dez ritter haus ze verſů-
chen ob der red alſo wær . als dez ritters fraẘ het für gegeben .
vnd weip lief für . vnd tet daz gadem auf . da der fakh mit dem
chelbreiſ vell . vnd flayſch verporgen waz . in die grůb . vnd do
die diener erfvnden . daz ez nicht menſchen flaiſch waz . an dem
pain . vnd an dem vell . do erchanten ſi . dez ritter weiſheit (21ª)
vnd lobten in an ſeinem ſynn vnd witzen vnd dez lobez er wirdig
wær . do wurfen ſi in auf . vnd der ritter ward nach der tat dem
ch̊nig mit beſunder' lieb zů gefůget.

IR lieben der ritter der dez obriſten ch̊nigez huld verlorn het.
daz iſt ein ieflicher f̊nder . der pfleger für ſich ſendet vmb ſeins
herrn huld . das iſt frevnd vnd mag . daz ſint die gůten werch .
vnd heilige gebet hintz got . vnd daz man herrn . daz iſt got ge-
nůg tů . ſo ſol man chomen . vnd veſten daz iſt daz man verſmæch .
die irdiſchen . vnd die ze ergænchlichen dinch diſer werlt. Einen

Digitized by Google

hunt fůrt er mit im . fůr den aller getrewiſten frevnd . daz iſt ſein engel . der in ſtæt dez peſten weiſet . oder ſein peichtiger . der da hat ze bewarn ſein ſel . vnd wie wol daz iſt . daz er ſeinen engel . oder ſeinen peichtiger wundet mit ſeinen ſv̊nden . vnd laidigt . doch nymt er in gern in ſein hůt . vnd in ſeinen rat . vnd vergiſt der laidigung . von im . vnd tilget haimlichen ſein miſſetat. Er fůrt auch mit im ſeinen ſpilman . in ſeiner ſchozz daz iſt ſein gewizzen . ob dev̊ lauter iſt . vnd gerecht . daz frvm̄et der ſel wol . vnd fræẘet ſich darynn. Er fůrt auch mit im ſein weip . fůr einen vngetreẘen ſeint ze der tenkken ſeiten . daz iſt die ſchv̊ntung dez teufels . vnd v̊ppichait dez leibes oder der werlt . die ſein haimlichait meldet . vor dem chv̊nig vnd ſein geſind vor ſeinen frevnden . daz iſt vor den engeln vnd den heiligen . der zeit dez todez . vnd weil . daz dev̊ meldung in gůt werd . wenn er ſein ſv̊nd růgt . ſo iſt er pilleich ein weiſer ritter . vnd chlůger wann er wirt gelobt . wenn er die vorgenanten betrugnůzze betrevgt . daz er haimleichen ein chalp tôt . vnd an ein haimlich ſtat . dez hauſez verpirgt Alſo daz er ymmer einen grozzen todſchlag tů . ſvnder allain mit vaſten vnd mit peten . vnd mit andern gůten werchen · vnd der weiſleich an lig . mit den er doch dann gewint . genad ſeinez herrn . die er verlorn hiet.

Von zwain průdern der ain waz pfaff der ander ein lay in dem xxx capitel

Ez worn zwen flaiſchleich průder einer ein pfaff der ander ein lay . vnd die wurden in ein chloſter genomen in einen orden . vnd der prieſter vertraib ſein weil mit ſingen . vnd mit leſen . vnd mit ſchreiben . vnd mit (21 b) tichten . do fragt er ſeinen průder . womit er ſein zeit vertrib wann er doch nicht gelert wær. Do antwurt er im alſo Ettwenn lernæcht ich . drei půchſtaben . die ich alle tag emptzig in meinem můt . vnd in meinem hertzen . . vnd der erſt iſt ſwartz der ander rot . der dritt iſt weizz. Do fragt in der prieſter waz namen die půchſtaben heten . do antwurt er . der erſt půchſtab iſt genant deẘ trachtung meiner ſv̊nd. die ſam ſwartz ſint . vnd ein ſwære půrd . die anxtigendt . vnd laidigent . mein hertz von der betrachtung der vinſtern hell . der ander puechſtab iſt rôzlocht . vnd haiſſet ein gedenchen . dez roſen varben plůtes meines herrn iheſu chriſti . daz er an dem fron chræůtz fůr mich armen ſv̊nter vergoſſen hat . von ſv̊mf prvnnen . ſeiner ſv̊nf wunden die geflozzen ſint miltichleich von ſeinem rainen heiligen leib. Der dritt iſt weyzz . vnd iſt genant . die begir der himliſchen reich und fræẘd . vnd der . der nach volgunt iſt . dem gůtigen lamp chriſto. Do daz der prieſter vernam . der ſchampt ſich der weiſen antwurt . vnd nam ein peizaichen der lernung . vnd der dreier lern půchſtaben ſeinez

Digitized by Google

prûder . vnd achtet alle ſein chunſt für nichte . daz vmb verſmæch niemant der prieſter leben noch der aynualtigen layen . oder der aynualtigen læut gepær. Der menſch waizz nicht ob er wirdig ſey. der lieb oder dez hazz . wann waz die lævt tûnt . ſo ſtet ez doch allez an gewizzen. Wilt du nv wizzen . ob du mûgeſt behalten beleiben. So ſich in dein gewizzen ſo macht du hayl beleiben.

Von ein' red ſant peters zû ieſu . in dem xxxj capitel.

IN einem pûch halt man alſo . von einem geſpræch . von ſant peter . zû vnſerm herrn iheſu chriſto. Ich ſach ettwenn fvnf man . die man nant hirnwûetig . den erſten ſach ich eſſen . mer ſant ſo geitichleich . daz er zû paiden tailn dez wangez her wider gie. Den andern ſach ich ſten . auf einer grûb . volli ſwebels vnd pech . do ein vnleidleicher geſtanch auz gie. Den dritten ſach ich in einem prinnenden ofen ligen . dem aller hitz vnd der vanchen nicht genûgt . vnd wolt die fvnchen vahen . die auz dem ofen giengen. Den vierden ſach ich ſitzen . auf dez tempels virſt . ob er den wint. gevahen môcht. Vnd tet ſtæt den munt auf. Daz ein ieſlicher menſch in ſach . mit offem mund .... der bezaichent die alle . die ir gûti werch tûnt (22ª) durch werltleichen rûm vnd der læut . als die gleichfnær tûnt . als geſchriben ſtet . in dem ewangelio. Do chriſtus ſprach zû den Juden . ich ſag ewch daz fûrwar . ſie habent enpfangen irn lon. Von dem fvnften der ſeine gelider aff . da mit ſint bezaichent nachreder den læûten vnd ſpotter . die aller gûten ler . der die prieſter tûnt . vnd die lerær . beginnend . entzichend vnd ſpottend . vnd von dem nicht lazzen wellent.

Von den drein kvnigen . Caſpar . Balthaſar Melchior . xxxij capt.

EIn chvnich von Tennemarch . der het die drey heiligen chvnich in eren . der chom gein chôln . vnd pracht in drey chûnichleich guldein chron . vnd dannoch ſpendæcht er durch iren willen armen læuten da ſelben. Do er hin haim chom . do ſach er in einem travm . ſi alle drei gechrônet . chlærleichen mit im. Do ſprach der elter o lieber prûder mein . du haſt vil getailt vnd geben . vnd haſt doch vil mer her wider pracht. Der ander ſprach . O lieber prûder du piſt fælichleichen chomen gein chôln . aber du piſt fælichleichen haim chomen. Der dritt ſprach . prûder deinen gelauben haſt du erzaigt . vnd wenn du vollendeſt drew vnd zwaintzich Jar . deins lebens . ſo reichenſt du . mit vns ze himel . êwigchleich. Do ſprach der erſt aber zû im . vnd rechket im ein pûchſel . vollez goldez . vnd ſprach . nym den hort . der weiſhait . mit der du dir . daz vndertænig volk . recht vnd redleich richteſt . Wann dew êr . eins

chůnigez . hat rechtichait liep. Der ander gab im auch ein půchfel vollez mirren . vnd ſprach nym die mirren der půzz . da mit du . die v̊ppigen gayl . deinez lebens prittelſt vnd zæmeſt. Wann wer ſich zeucht der hat gezogen Der dritt gab im auch ein půchfel vol weirochs . vnd ſprach . nym hin den weiroch . der andacht . da mit du die armen auf halteſt . mit deinem almůſen . recht als der taẘ . fæuchtet daz gras . daz ez wachfet. Alſo tůt daz almůſen . dez ch̊nigez . daz zeucht in gein himel nob. *

IR lieben . der ch̊nich måg gehaizzen ein ieglicher chriſten . der da ſol oppfern drei chron . den drei ch̊ngen daz iſt dem vater dem ſvn dem heiligen geiſt. Dem vater iſt er gepunden ze opfern . ein chron des gelaubens . (22b) vnd der trewen . wann er gewaltig iſt . wann nicht gůt iſt . treẘ prechen . an eynem gewaltigen . der da eynen mag geprezzen . vnd getöten . der an im prichet . deẘ chron . daz iſt der gelaub . den haſt du treẘlichen verhaizzen . in der tauf got ze layſten. Do man von deinen wegen ſprach ich widerſag mich dem teufel vnd aller ſeiner pomp. So piſt du auch gepunden . dem andern ch̊nig die andern chron daz iſt dem ſvn . ein veſti hofnung. Wann er weis iſt . vnd vmb vns . gemartert iſt . dar vmb ſůll wir einen gedingen . hintz im haben . deſter veſter . durch maniger ſach willen . ze dem erſten . wenn er vns . ſo lieb hat gehabt daz er von himel her ab chom . vnd v̊berwant den leuiatan . daz iſt den teufel . deẘ ander ſach iſt die . daz er vnſer průder iſt . vnd für vns gemartert iſt . dar vm ſchůll wir ſtætichleichen hintz im hoffen. Dem dritten ſůllen wir geben ein chron der lieb . dez vater vnd dez ſvnes . vnd ein pant zwiſchen in . der worn mynn . vnd můgen mit im lieb gehaben . got vnd vnſern næchſten. Iſt daz . daz wir die dreẘ oppfer . der heiligen driueltichait opfern . mit lauterm hertzen . alſo behaben wir daz golt daz iſt die weiſhait . ein ſchatz der tugend . da mit richten vnd ordnen . leip vnd ſel . wider den teufel . vnd die werlt . vnd vnſern leip . den wir v̊berwinden můgen . vnd dar nach . got wol geuallen . vnd alſo daz ewig leben betzen. Von dem ſvn . nemen wir die mirren . daz iſt ein reinez hertz . daz gerainigt iſt . mit der mirren der půzz wann er hat vns gezaigt die půzz . an dem fron chræůtz. Von dem heiligen gaiſt . enpfahen wir die genad . daz wir gedæchtig ſein voller genaden . daz alle die ſvnd die wir wider got begangen haben . werden ab geflæct . vnd da mit gewinnen wir daz ewig leben amen.

Von zelongo dem gepietter in dem xxxiij capitel.

VNs ſagt valerius . daz ein gepieter wær . der ſatzt ein recht auf oder ein gepot . wer behůret ein magt . der ſolt beraubt werden . peder augen. Nv geſchach daz . daz ſein ſvn behůrt ein Junch-

frawn . die waz einer wittiben tochter. Dev můter lief gegen dem chv̊nig (23a) vnd chlagt im alſo . O lieber herr . die vrtail . die ir gegeben habt . ſchaft ;daz daz die eruollet werden . vnd tůt daz durch gotez lieb willen . nempt war eẘr ſvn hat mir mein tochter gezucht . vnd ſey genôt ir' eren. Do der chv̊nig daz vernam . do gepot er . daz man ſeinem ſvn pedi augen auz præch. Do ſprachen die ſtrebherrn . zů dem chv̊nig . O herr nv habt ir nur ainigen ſvn . der erib iſt zů dem reich. Ez wær ein vnzier dem reich wann ir geſtůrbt . daz wir nach eẘrm tod einen plinten chv̊nig haben ſolten. Do antwurt der chv̊nich . iſt ez eẘch nicht gewizzen . daz ich daz recht geſatzt han . daz wær mir ein aufhebung . ob ich die ere nicht ſelber behielt. Seid mein ſvn der erſt iſt . der wider mein pot getan hat . ſo wil ich mein pot an im volfůren. Do ſprachen die weiſen . herr wir pitten ewch mit einer ſtymm daz ir ein ſôlichs nicht tůt vnd beget . an eẘrm ſvn . der chůnig wart dez v̊berwunden . mit irem pet . vnd ſprach zů in mein lieb herrn . vnd diener hôrt mich . ſeit dem alſo iſt . daz meine augen . ſint meinez ſvns augen . vnd meinez ſvns augen . ſint meine augen . nv precht mir daz gerecht aug aus . vnd meinem ſvn das tengk aug aus. So wirt dev èe vnd daz gepot volfůrt . vnd daz geſchach alſo vnd darvmb . lobten ſi alle den chv̊nich . daz er gerecht an allen ſeinen werchen erfunden waz.

IR lieben der gepietter vnd chv̊nich . iſt vnſer herr iheſus chriſtus . der die èe . gegeben hat . wer da mayliget ſein ſel . die do rain iſt . als ein magt . vnd geflæet in der tauf der ſol verliefen . zway augen . daz iſt daz anſehen gotez . vnd aller ſeiner erwelten. Nv der die èe vnd wider daz gepot getan hat . daz iſt ein ieſlicher chriſten . der mit ſv̊nden enplůmet hat . ſeinen magtum . daz iſt ſein ſel. Dar vmb iſt er dů̊rftig daz er vertrag die pein vnd leid. Wann Chriſtus nicht allain verloz . an dem chræutz ayn aug . ſvnder allain ſein leben . durch dez ſv̊nderz willen . dar vmb můzz ez ſein . daz du ein aug verliezzt . daz iſt alle begir deins leibez vnd der werlt . mit der půzz vnd peicht ablegeſt vnd dar vmb iſt nicht můgleich . daz man chôm von wolluſt zů wolluſt . daz iſt von der ſůzz der werlt . zů (23b) der ſůezzichait gotes.

Von dem chůnig Alexander vnd von Jndia in dem xxxiiij capitel

Kv̊nich alexander chom in chv̊nig porij hof . in India in eins einueltigen ritters wat . zů aus nemen ſein mæchtichait vnd auch ſein weſen . vnd der chv̊nich porus . wont er wær antygonus chv̊nich alexander ritter vnd enpfieng in doch erlichen. Der chv̊nig alexander vnter dem namen antygoni . dez ritter ye nach yeglicher richt . die pleich nam er vnd ſtal . die ſilbrein v̊ber gultev̊ vas . an ſich .

Digitized by Google

vnd prach dev . in fein ſchoz oder in ſeinen pûſem . recht ſam ſev . ſein wærn . dez wart er befagt . dem chſnig poro . vnd im geantwurt. Do nv der chvnich allexander dem chſnig poro alſo geantwurt wart . do ſprach alexander. O herr chſnig . ich han gehôrt . ewrn grozzen levnten vnd lob . vber den levnten vnd lob dez chſnigez alexander . an ritterſchaft . vnd an zerung vnd haus er. Nv pin ich ainueltiger ritter . chomen an ewrn hof . daz ich pei ewch wonet . als pei aynem . der peſſer vnd milter . den der chvnich alexander wær . wann an ſeinem hof iſt der ſit . daz ein yeglich ritter . der do ſitzt an ſeinem tiſch alle die trinchuas die man im fûr trait . ſi ſein ſilbrein oder von gold . die behalt er elli faut. Nv ſich ich ewch miltern dann alexandern . nv wolt ich die ſelben gewonhait behalten. Do daz horten alle ritter porij . Do zugen ſi alle mit einander . von chſnig porij hof . zû dem chſnig alexander . da wurden ſi alle erlichen enpfangen . vnd begabt. Darnach nam der chſnig alexander einen ſtreit . mit dem chſnig porij . von India . vnd gefigten in an . vnd flûg in zû tod . vnd machet im vndertænig allez Indiam.

Nv Ir lieben pei dem kvnig alexander mag man wol verſten vnſern herrn ihefu chriſt . do der chom in einer geſtalt . eines ainueltigen ritters . in der geſtalt . der menſchait . do chom er auf den hof difer werlt . vnd nam aus . vnd betracht den hof vnd den gewalt Porij. Daz iſt der teufel . den er hiet in der werlt. Der ſelb chſnich alexander . vnſer herr ihefus chriſtus . trûg ab . guldein vnd ſilbrein trinchuas . vnd zochs an ſich . daz ſint . alle die ſſnder . die in gern horten . vnd volgten . vnd dez teufels verlaugenten . vnd gewan im ſein chſnichreich an . vnd begabt ſi . miltichleich . daz iſt mit dem ewigen himelreich. Wenn er ſpricht . alle die mir nach ge(24a)uolgt haben . hundert væltig enpfacht ir hin wider fûr ewr mûe . vnd daz ewig leben befitzet ir.

Von Tito vnd Virgilio in dem xxxv capitel

Tytus der kayſer . reichnocht zû Rom in der ſtat . der ſaczt auf ein gepot . dez man den tag . ſeines ſvns . vnd er geporn wart . ſolt feiren. Vnd wer den tag . ſeines ſvns gepûrd . nicht begieng . mit feyr . der mûſt ſterben. Do dew ée . alſo erſchollen wart . do rûft der kayſer zû im dem maiſter Virgilium . vnd ſprach zû im lieber maiſter virgilius . die ée . han ich auf geſatzt . als du wol waiſt . nv mûgen haimlich vnd ſtill vil ſſndt vnd pozzhait geſchehen . der ich nit inne mag werden . nv pit ich dich daz du mir von deiner maiſterſchaft . etleich chvnſt gebeſt da mit ich ynn mag werden . welhie die ſein . die wider mein gepot tûnt. Do antwurt der maiſter Virgilius . herr ewrn willen ervoll ich . als pald . machet der maiſter ein ſaul enmitten in der ſtat ze Rom . vnd wann in der

ſtat haimleich miſſtat geſchahen . Daz ſagt die ſaul . dem Kaiſer . vnd alſo mit der beſagnůzz der ſaul . wurden vil verderbt . ze rom in der ſtat. Nu waz ze den zeiten . ein man ze rom . der hiezz Vocas . der waz ein ſmit . der ſelb ſmit . arbait an dem tag der gepurt . dez Kayſer chintz . recht als an einem andern tag. Do er ains nachtz . an dem pet lag do gedacht er . wie vil ir zů dem tod chomen wær . von dem růgen der ſæul . vnd ſprach . O ſaul . O ſaul . von deinem růgen . wirt vil volkez vertailt . zů dem tod. Ich ſwer dir pei meinem got . vnd befageſt du mich . ich ſlach dir dein haubt ab . vnd prich daz . da von rat ich dir . daz du nichtz von mir ſageſt . vnd do er daz geredt hiet . do gieng er hin wider haim. Nu ſant der Kaiſer als pald ze der erſten weil . dez tagez . zů der ſæůl ſein poten . als er gewont hiet . daz ſy vragten die ſæůl . ob icht půzz geſchehen wærn in der ſtat . wider ſein gepot. Do die dienr zů der ſæul chomen . vnd wolten eruarn nach dem gepot dez Kayſers . Do ſprach zů in die ſæůl . Ir lieben hebt auf ewri augen . vnd beſecht waz geſchriben ſei . an meinem hirn . vnd do ſie ire augen auf gehůben . do ſvnden ſie dro red . an der ſæůl hirn geſchriben . daz waz alſo . die zeit verwandelt ſich . die læut peſſern ſich . wer die warheit reden wil . dem wirt ſein haupt zerprochen. Hor ſich vnd (24b) ſweig . wilt du leben mit frid . vnd get ſagt waz ir gehort . vnd geleſen habt . mir an dem hirn . die poten hůben ſich von dann . vnd taten daz allez chunt dem Kayſer . do der Kayſer daz vernam . der gepot zwelf rittern . Daz ſie ſich an wopnæchten . vnd giengen zů der ſæůl . vnd wer wider die ſæul icht tæt . dem ſelben ſolten ſie pinden . hend vnd fůzze vnd præchten den für in. Die ritter chomen für die ſæul vnd grůſten ſew . von dez Kayſerz wegen . vnd ſprachen . daz es wol dem Kayſer gevil . Vnd wer wider die ee . vnd gepot dez Kayſers tæt daz ſie . die ſelben růgecht. Vnd ſaget auf die . di ir getroet heten. Do ſprach die ſaůl vacht focum den ſmit dirre ſtat . der an nichte behabt die . ee vnd der mir auch hat gedræwt . do fiengen ſi als pald focum den ſmitt vnd antwurtten in dem Kayſer. Do ſprach zů im der Kaiſer . foca . waz hor ich von dir . war vmb behalteſt du nicht . die geſchriben recht vnd pot . do antwurt er vnd ſprach . Herr die ee . mag ich nicht behalten . wann ich můzz . alle tag haben . acht pfenning . vnd die mag ich nicht gehaben . dann nvr ich arbait . da von mag ich nicht behalten die . ee. Do ſprach zů im der kayſer . warvmb acht pfenning. Er antwurt alſo . daz gantz Jar . ſol ich alle tag zwen pfenning geben . zwen entnym ich . zwen verleus ich . zwen verzer ich . do ſprach zů im der Kayſer . leg mir daz paz auz. Er ſprach herr hort mich . zwen ſol ich geben meinem vater . wann er mich gezogen hat . in meinen jungen tagen . wann er nv arm iſt . vnd lert mich mein vernunft . daz ich im zů ſtatem chvm . vnd dar vmb gib ich im alle tag . zwen pfen-

Digitized by Google

ning. Ich leich auch alle tag meinem ſvn zwen pfenning . der gein ſchuol get . ob er tewrer werd . daz er mir daz auch tæt . daz ich yetzů tů meinem vater . ob ich vil leicht wird arm. So verleus ich alle tag zwen pfenning . an meiner hauffrawn . die ſich nicht genůgen læt . vnd iſt mir ſtæt wider ſtreb vnd wil nvr irez aygen willen ſein . dauon . waz ich ir gib . daz iſt allez verlorn. Vnd alle tag verzer ich zwen pfenning an trinchen vnd an eſſen . da von mag ich . die vorgenanten acht pfenning nicht gehaben . nvr mit emptziger arbait. Davon pit ich ewch herr . gebt ein recht vrtayl. Do ſprach der kayſer . lieber du haſt genůg weiſleichen verantwurt . ge vnd arbait trewleichen als vor. Do ward (25a) er von allen Romærn gelobt. Vnd nach dez kayſers tod . wart focas von ſeiner weiſhait erwelt zů einem Kayſer . vnd wol vnd rætichleich . oder rechtichleich fůret er daz reich . vnd nach ſeinem tod ward ſein pild . von Rômærn . vnter andre pild . der kayſer begraben . vnd auf ſein haubt . wurden geſchriben . die acht pfenning.

IR lieben der kaiſer iſt der himliſch kvnich oder vater der hat ein pot auf geſatzt . wer vnrecht tæt oder nicht feirecht . den tag ſeinez ſvns . der ſelb ſtůrb dez ewigen todez . der ſelb tag daz iſt der ſvntag . oder ander tæg von den die můter . der chriſtenhait . hat auf geſetzt got ze eren. Dar vmb ſprach got ſelber . gedench daz du den feirtag ereſt mit zier. Aber laider iſt maniger . der di tæg mailigent . mit ſůnden vnd grôzzer miſſetæt begent zů den tagen. Vnd gend in leithæuſer. vnd werden trvnchen. Scheltent vechtent ſpilent. vnd treibent alle vnfůr mer dann an andern tagen. Aber virgilius der die fæul auf ſatzt vnd macht . do verſtet man pei den heiligen gaiſt . der prediger der dar zů geordent iſt . daz chunt ze tůn . tugend vnd vntugend . pen vnd wirdichait. Aber laider der prediger mag nu ſprechen . als die fæul ſprach . die zeit habent ſich verwandelt . daz ſehen wir offenlichen yetzund . daz nu vbel zeit ſint . die ettwenn nicht worn . ze den alten zeiten wann da warn tugenthaft læut . vil gůtz gelauben . recht wetter . er hôrleichi von got. Vnd ſi warn. andæchtig hintz got. Dev erde. gab auch gůt frucht . vnd genůg . vnd die element . warn in rechtem lauf . die habent ſich nv vil verchert. Vnd dar vmb ergendt ſich die læut. Nv vindt man . an den chindern grozzi geitichait vnd vnchæuſch . die maid ſint vngeſpræch . vnſchæmiger . dann ſi ettwenn worn wann dev werlt iſt geſetzt auf daz pôſt. Wer die warhait wil reden . dem wirt ſein haubt zerprochen. Wil ein prediger die ſvnd melden . Vnd daz vnrecht der reichen vnd gewaltigen . dem wirt ſein haubt zerprochen. Da von iſt ir lvtzel die ſich nv ſtellent zů einem champf Iſrahel . daz ſint die rainen læut vnd ainueltig focas . daz iſt ein ieſlicher ainueltiger chriſten . der getrewlichen arbait . davon ein ieſlicher chriſten . ſchol got dem vater zwen pfenning (25b) daz iſt die lieb vnd die er im erpieten. Die lieb wann er vns ſo

Digitized by Google

lieb hat gehabt . daz er ſeinen aingeporn ſvn . ſant her ab auf das erdtreich. Vnd verhengt im ze ſterben dez pittern todez. Er iſt im gepunden der ere . wann ellew gůtew dinch . ſint entſprungen von got. Vnd an in můg wir nichtz gůtez begen . noch volpringen Wir ſůllen auch zwen pfenning geben dem ſvn. Daz iſt daz chint von dem Yſaias ſprichet . ein chint iſt vns geporn . ein ſun iſt vns gegeben . daz iſt dez gotez ſvn. Welher lay . zwen pfenning . ſullen wir geben dem ſvn . daz iſt gůten willen vnd gůti werch . als lang wir leben. Vnd wenn wir arm werden . daz iſt an dem letzten tag. Wenn wir nakkent vnd ploz erſcheinen . an gůten werchen. So geit er vns dann die zwen pfenning herwider . in dem ewigen leben. Als geſchriben iſt . Hundert valtig enpfahet ir hin wider. Vnd zwen pfenning verliefen wir an vnſer hauffrawn. Daz iſt vnſer leip . der ſtæt wider wærtig iſt dem gaiſt . daz iſt vnſer ſel . zwen pfenning . die wir verzern vnd verliefen an ir . daz iſt pőſer will . vnd pőſi werch . die ſich ſtæt halten zů der Tenkken ſeiten. Vnd die pfenning die wir alſo verliefen . mit vnſerm leib . do werden wir ſer vmb gepeinigt . in der flamm hie vnd dort. Zwen pfenning verzer wir alle tag . mit vns ſelben . daz iſt dev lieb gotez . vnd vnſers næchſten . mit gantzem hertzen . vnd mit gantzem můt . da uon ir lieben iſt daz . daz wir die acht pfenning recht vnd redlichen an legen . ſo werden wir daz ewig leben beſitzen amen.

Von dem Chůnig Benegaro in dem xxxvj Capitel

ZE Rom waz ein gepieter der hiezz Benegarus der ſatzt auf ein gepot. Als ein èe . welher vbeltæter . vmb waz vbeltat er geuangen wær . vnd chőm für den richter vnd möcht er dann drei worhait für geben . die niemant verwerffen möcht . von recht . oder ſi wærn gerecht an allez geuær . der ſelb het ſein leben ernert. Nn geſchach . daz ein ritter wider den kayſer getan hiet vnd in ſeinem reich vil vbels vol pracht. Wann er vil geraubt het . vnd mangen verderbt. Nu vieng in dez fürſten richter . vnd pracht in gepunden für daz gericht. Da der tag chom . daz man den ritter ſolt für füren . Do (26a) ſprach zů im der richter . Lieber waiſt du waz geſchriben ſtet . daz reht meinez herrn. Der antwurt vnd ſprach wol her richter. Ich můz drei worhait ſagen . wil ich der vrteil dez todez engen. Do ſprach zů im der richter pald erfůll . daz geſatzt reht . oder du wirdeſt hevt erhangen. An den galgen. Do ſprach der ritter . herr her Richter haizt růffen ein ſtill . do daz geſchach . do ſprach er Secht herr daz iſt die erſt worhait . die ich ſag . daz ich alle mein zeit die ich gelebt han . pin geweſen . ein pőſer man. Do daz der richter hort . do ſprach er zů den . die an der ſchrann ſazzen . iſt daz wor daz er da redt. Do antwurtten ſi . Herr wær er

Digitized by Google

nicht ein ſbeltæter geweſt . er wær da her nicht chomen . do ſpracht zů in der richter hört die andern worheit. Herr daz iſt die ich pin gar vil betrůbt . vnd mizzuelt mir gar vaſt an mir . daz ich in der geſtalt . her bin chomen. Do ſprach aber der richter gewiſleich daz gelauben wir dir wol. Nu ſprich die dritten worhait . ſo ledigeſt du dich. Do ſprach er daz iſt die dritt worhait . chæm ich aineſt dar von . ich chům an die ſtat mit meinem willen nymmer mer. Do ſprach der richter du haſt dich genůg weiſleich geledigt . nu ge mit frid dein weg alſo ward er ledig vnd loz . vnd hayl an ſeinem leben . halt warhait

JR lieben . der kaiſer iſt vnſer herr iheſus chriſtus . der die ee vnd daz gepot hat geſetzt . daz welher ſbeltæter . daz iſt der ſſnder . vor eynem beſcheiden richter . daz iſt ein peichtiger . gefürt wirt . der ſag drei worhait . ſo gar wor . daz die teufel im nichtz můgen auf geheben . oder wider ſprechen . tůt er daz . ſo beſitzet er daz ėwig himelreich. Die erſt worhait ſei die . daz er ſprech . ich pin ein pôſer menſch vnd ein grozzer ſſnder . vnd ich pin mit vil ſſnden beſtrikt. Die ander worhait ſei die . mir miſſuellet aus der mazzen ſer . daz ich got . als vaſt gelaidigt han. Rewt dich daz vnd beſæůftzt du ez . von gantzem hertzen . die ſchuld wird dir elli vergeben. Die dritt worheit iſt daz . můcht ich ayneſt enken . daz ich got můcht genůg tůn. Vnd im wider legen mit půzz . vnd mit güten werchen . mit willen chům ich zů der ſſnder nymmer mer. Alſo chſmſt du zů dem ewigen leben. Vnd ledigeſt dich von deiner ſchulden.

Von eynem chůnig der drey ſſn hiet.
in dem xxxvij Capitel (26b)

Echeſias ein chůnich regnacht . der hiet drey ſſn. Die er gar lieb het . vnd der kſnich hæt vrleug mit dem kſnig von ėgipto . vnd verfůrt allez ſein reich . vntz an einen pavm . der pavm het gar grozz chraft . vnd als vil doch daz alle die . die ſeiner frucht nuzzen . die namen geſunt da von . an allein die auzzfetzigen. Do der chſnich geſiechet . vntz an den tot . vnd mocht nicht da von chomen. Do hiezz er im chomen . den eltiſten ſvn . vnd ſprach zů im. So grôzzleich han ich dich vnd dein průder lieb gehabt . daz ich allez daz han verhert daz ich het . durch ewern willen . dann den pavm. Vnd dar vmb . daz du piſt mein erſter ſvn . von dem ſelben pavm . ſchaf ich dir allez . daz da iſt vnter der erden . vnd ob der erden . vnd ſprach zů im . Růff mir deinen andern průder . daz geſchach . zů dem er ſprach . Lyeber du piſt der ander mein ſvn . von dem pavmb ſchaf ich dir . die leng vnd die prait . vnd ſprach zů im nv růff mir deinen mynnern průder . zů dem er ſprach . du piſt mein iůngiſter ſvn . von dem paumb ſchaf ich dir waz an ihm

Digitized by Google

iſt trukhen vnd fæucht . do redt er als die andern průder vor geredt hieten . nv danch dir der vater von himel . da mit ſtarb der vater . vnd ward erleich begraben. Do daz geſchach . Der eltiſt průder begond den paumb bechůmmern . Als er ſein wær . dez ward inn der ander průder . der ſprach . mit welhem rechten vnterwindeſt du dich dez paumbs. Do antwurt er im vnd ſprach . mit erib recht. Daz in mir mein vater geſchaft hat . von dem holz . an der leng . waz oben iſt vnd vnter der erden . da von wil ich in gantzen haben . ſam er mein ſey. Do antwurt im der ander průder . vnd ſprach . mein vater hat mir in geſchaft vnd gegeben . an dem pavm die leng vnd die weit . und die teuf . als die wurtz da mit in der hôch. Dar vmb der pavm mein iſt. Alſo iſt er auch gar mein. Daz vernam der Jůngiſt vnd ſprach . zů den andern . mein lieben průder . war vmb welt ir ewch . dez pavmbez vnterwinden . mer dann ich . vnd ſprach . mein lieber vater . gab mir an dem pævmb . allez daz . daz da trukhen vnd fæůcht iſt. Dar vmb iſt er mein. Doch hôrt mein lieben průder . daz icht chrieg zwiſchen vnſer werd . wann wir doch průder ſein. Ge wir zů dem kůnig . der nahent hie iſt . vnd wie er ez dann ausricht . nach dem vnd er vns verhôrt . da ſei wir dann genůgig an. Si ſprachen alſo der rat iſt gůt . vnd giengen alle mit einander . zů dem kůnig . vnd ir ieſſlicher leget (27a) im ſein red für. Als ſich daz geſchæft vergangen hiet. Do ſprach er zů dem erſten . lieber du tůſt ze dem erſten gewalt . an dem pavmb . vnd darvmb můzz ez ſein . daz du ez dez erſten lazzeſt an der adern vnd hiezz daz im ein lazzer auz dem rechten arm zůg . daz plůt . do daz geſchach . do ſprach der kůnich . zů den drein průdern. Ir lieben wo iſt ewr vater begraben. Do antwurten ſi im . in der ſtat . do hiez er den leichnam auz graben . vnd ein pain auz dem leichnam nemen . vnd hiezz in als pald hin wider legen . vnd nach dem rûft er er ſeinen dienern vnd ſprach . Nempt daz pain . dez tôten chůnigez . vnd wikchelt ez in daz plůt dez erſten ſvns . daz ez ſein nem als vil ez můg . vnd dar nach legt ez an ein ſvan vnd an den wint . daz daz plůt veſt werd . vnd hab ſich zů dem pain . daz geſchach alſo . da daz pain ertrukchnet . vnd daz pain erſchain plůt var . do ſchůf der chvnich . daz man es flæet . mit eynem wazzer . zehant verſwant daz plůt . vnd daz pain belaib in ſeiner geſtalt. Do ſprach der kůnich zů dem andern ſvn . als zů dem erſten . der auch liezz an dem arme . vnd leget ſeins vater pain dar ein . vnd legt ez auch an die ſvnn . vnd an den wint . vnd do man ez wůſch . do verſwant daz plůt . vnd daz pain belaib weizz . daz ſach der kůnig. Do ſprach er zů dem jůngiſten ſvn . du můſt auch lazzen . als dein průder . daz geſchach alſo . vnd do auch ſeins vater pain . in daz plůt gelegt ward . vnd an die ſvnn vnd den wint auch geleget wart . da trukchent daz plůt daran . nach dem ward ez auch gewaſchen mit wazzer als vor.

Digitized by Google

do mocht man weder mit chratzen noch mit flæen . daz plůt ab dem pain nicht gewafchen noch gefchaben von dem pain . oder daz pain erfchin fwaizzig . do daz der kȳnich fach . do fprach er wærleich . du pift fein fvn . dein plůt ift auz dem pain geflozzen . dein průder fint Rufchard . daz ift als vil . als panchart . von einem vater vnèlichen geporn . ich gib dir . den vorgenanten paumb . zu Erbfchaft . vnd allen deinen nachkomen. Daz gefchach alfo. Vnd dar vmbe lobten fi alle dez kȳnigez weifheit . daz er fo ein rechtez gericht hiet befchaiden.

IR lieben der kȳnich ift vnfer herr iheſus chriſtus (27b) der hat geſtritten . mit dem kȳnich aus Egipto . daz ift wider den teufel . vnd hat verhert daz fein . in dem ſtreit. Wann er felben fprach . die fůchs habent hȯlr vnd die vogel neſt . aber des menfchen kint hat nicht . da er fein haupt hin naigt vnd im belaib nichtz . dann nvr daz holtz . daz ift der pavmb dez heiligen chræůtz . vnd wer da choſt . der frucht dez paumbez . daz ift wer gehůgnůzz hat . der marter iheſu chriſti . wie fiech der ift . der mag gæntzleich enpfahen . die frucht dez gefundez. Vnd daz gefchicht mit rew der fȳnder . an allain dev auzzfetzichait . daz ift verzagnůzz . gotez parmhertzichait pey den drein fȳnn . ift vns bezaichent . dreyerlay volk pei dem erſten . die gewaltigen . vnd die reichen . den geben ift vnden vnd oben . daz ift im erdtreich vnd im luft . daz ez in allez vndertænig ift . vnd den felben chvmt daz wazzer . der hochfertichait vnd der vnchæufch . vnd tůt ez allez ab . daz ez nicht ſtat mag gehaben. Pei dem andern fvn . verſtet man die Richter . geiſtleich vnd werltleich. Vnd den chvmt daz wazzer der geitichait . der voll pæůtel der pfenning . tůt ab an in allez gůt wann die miet . erplendent . daz gefehen . dez weiſen . vnd der richter. Die zwen fȳn . můgen mit nichte gehůtten . den paumb . dez chræutzez . vnd fein frucht behaben . daz iſt daz èwig leben. Pei dem dritten fvn . ſint vns bezaichent die ainueltigen chriſten . der plůt . mag nicht ab gewaſchen werden . noch vertilgt. Wann ſie ez allez leident . durch gotez lieb willen. Vnd tůnt daz gedultichleich . dar vmb ſpricht daz ewangelij . Sælig ſein die laidigen . wann ſi genant ſint gotez chinder. Wann ſie veſtichleich got anligend ſein . vnd ir plůt habt ſich zů dem pain . von dann ez chomen iſt . da von wirt in gegeben . die frucht dez pavmbez daz iſt daz èwig leben.

Von Jonatha . der drew chlainet het in dē xxxviij capitl

Darius der kȳnich vnd gepieter reichnocht ze Rom der het drei ſȳn . die er gar liep het . vnd do er ſterben ſolt . do ſchůf er dem eltiſten ſvn . allez ſein erib auf dem land. Dem andern ſvn ſchůf er . varentz gůt. Dem dritten ſvn ſchůf er chlainot . ein vingerl .

Digitized by Google

ein hæftel . vnd ein edels tůch. Daz vingerl het die chraft . wer daz het an dem vinger . der het gvnſt von den læůten . vnd wez er an ſi begert . dez wart er gewert. Daz hæftel het die tugend . wer ez an ſeinem hertzen trůg . wez der wůnſchet . daz můgleichen waz . daz geſchach. Daz tůch het die tugend , wo (28a) er hin gedacht . in die werlt . do waz er ſazehant. Dew drew chlainot . machet virgilius mit zaubernůzz. Vnd do der kaiſer . ſeinem jůngiſten ſvn alſo ſchůf . Do ſprach er zů im lieber . wann er hiezz alſo Jonathas . die drew chlainet gib ich dir . vnd hab auch andern eribtail nicht . ſvnder allain ſi hab dein můter in ir pflicht . vnd wenn du ir bedarft . ſo gibt ſi dir ainez nach dem andern . vnd do er alſo geſchaft hiet . do liezz er ſeinen gaiſt . vnd da mit ward er erleich begraben. Nach ſeinem tod die eltern zwen průder vnterwunden ſich dez . daz ir yeſlichem geſchaft waz. Der dritt ſvn vodert an ſein frawen . daz vingerl er wolt zů der lernung varen gein ſchůl. Do ſprach ſein můter zů im . daz vingerl gib ich dir chint . daz du vaſt lern ſolt. Vnd hůtt dich vor pôſen weiben . daz du icht verliefeſt daz vingerl. Jonathas der Jůnglinch . nam daz vingerl . vnd für gein ſchůl. Da er im genůg gelernæcht . dar nach geſchach daz . daz im ein jungi magt . wol geſtalt vnd luſtig . enkegent in einer gazzen . vnd fůrt in mit ir . in ir haus . vnd belaib pei ir . vnd hat ſi gar lieb. Jonathas der Jůnglinch trůg ſein vingerl an dem vinger . vnd hiet von dem vingerlein lieb vnd gvnſt . aller læůt . vnd wez er begert an ſev . dez ward er gewert . da daz ſein lieb vernam . Do ſprach ſi zů im . O liebez liep . vnd lieber půl . vil volks redt vil . nv haſt du weder ſilber noch golt . vnd enpriſt dir doch nichtz nicht. Do ſprach er . got mag mer volpringen dann golt oder ſilber . got mag mir geben . wez ich beger. Nv vber want few in doch mit ſůezzer red . daz er ir ſagt von dem vingerl vnd ſprach zů ir . daz vingerl hat ein ſôliche tugend . Wer ez an dem vinger tregt . der ſelb gewint genad vnd gvnſt aller læut. Do ſprach ſi zů im . herr du piſt ſtæt mit den læuten . in der wirtſchaft . vnd pei chůrczweiln . daz du vil leicht daz vingerl môchſt verliefen. Dar umb gib mir daz vingerl ze behalten . ſo behalt ich dir ez getrewleich . da gelaubt er ir der red . vnd gab ir daz vingerl ze behalten . vnd gar pald dar nach . verloz er genad vnd gvnſt der læůt. Do er daz ſach vnd vernam . daz im die zerung ab gieng . do pat er her wider ſein vingerl (28b). Do antwurt ſi vnd ſprach ich tů ez gern. Vnd gieng in die chamer vnd tet ein kiſten auf vnd ſchray mit lauter ſtymme O we lieber Junglinch . vnd lieber půel meiner . die dieb ſint hie geweſen . vnd habent die kiſten auf geprochen vnd daz vingerl verſtoln . mit dem het er verlorn . die andern chlainet ellew. *(ſo!)*

Digitized by Google

daz iſt ein merchlichez . nv u'nym ez wol

JR lieber der kaiſer iſt vnſer herr iheſus chriſtus . die kayſerinn iſt dev můter . der chriſtenhait . die drei ſ̃n . ſint dreyerlay volch in diſer werlt. Pei dem erſten ſ̃n verſtet man . die reichen vnd die gewaltigen . den got die werlt verlihen hat . nach irem willen. Pei dem andern ſ̃n verſtet man die weiſen dirre werlt . die mit liſten vnd mit ſynnen gewinnen allez ir gůt . daz ſi habent. vnd ſtend pald auf ſam von nichte . ſam der pſalm ſpricht . von einem miſt erhebt got die notigen . pei dem dritten ſ̃n verſtet man. einn gůten chriſten . dem got geit drew chlainet. Ein vingerl dez gelaůben. Ein hæftel der genaden . vnd ein tůch der lieb . da von wer da tregt . daz vingerl dez gelauben gotez vnd behalt auch ſein lieb vaſt an got . wez er begert . daz behabt er . als geſchriben iſt. Iſt daz du haſt einen gelauben als ein ſenif korn. So macht du geſprechen zů einem perg . var in daz mer . vnd haſt du dann daz hæftel . daz iſt ein hofnung in dem hertzen . wez du dann gedenkcheſt . daz wirt dir . haſt du dann daz tůch der lieb . wo du dann beleiben wilt da piſt du . vnd behabſt . als ſant pauls ſpricht. die gőtlichen lieb . vnd die wůrchent nichtz vngetriwez.

Von Jouiniano der ſ̃ppig waz. in dem xxxviiij capitel

EIn ch̃nich waz vnd ein gepieter . der hiezz Jouinianus der reichnocht gewaltichleich . vnd do er in ſeinem pet paſt . do erhůb ſich ſein hertz auf . mer dann man ez gelauben mag . vnd ſprach wider ſich ſelben . ob icht ein ander got wær . dann er . vnd do er alſo gedacht . do entflief er als pald hin wider. Dez morgens růft er ſeinen rittern vnd ſprach zů in . ir ritter wir ſůllen ezzſen . da mit reit wir iagen. Si enpfiengen daz eſſen . vnd hůben ſich an daz geiad . do ſi alſo iagten . do begraif den chůnig . ein grozzi hitz . daz in dez daucht . er můſt ſterben . oder er můſt ſich in eynem chalten wazzer paden . vnd chůlen . vnd ſchawet verre von im . do ſach er ein chaltz wazzer . ein praitz . do ſprach er zů ſeinen rittern . Ir ritter beleibt ez hie . piz ich her (29ª) wider chům. Vnd da mit rait er ſnell von in. Vnd chom zů dem wazzer . vnd fazz von dem pfærſt . vnd zoch ſein gewant ab . vnd gieng in daz wazzer . vnd belaib ſo lang dar inn . piz daz er wol gæntzleich erchůlet . vnd do er alſo wonet in dem wazzer . Do chom ainer der im gar geleich waz . an aller geſtalt . vnd gepær . vnd legt ſein gewant an vnd fazz auf ſein ros . vnd rait zů den Rittern vnd wart von in ſchon enpfangen . ſam er wær der voder herr . wann ſi gelaubten er wær der herr . der von in geritten waz . wann er an aller gestalt vnd gepær . dem ch̃nig geleich waz vnd rait da . mit den rittern in dez vordern chůnigez haus. Nu gie Jouinianus . doch

auz dem wazzer . vnd vant weder gewant noch ros . vnd begond ſich vaſt wundern vnd wart ſer betrůbt . wann er nakcht waz vnd gedacht wider ſich ſelben . waz tůn ich . vnd chom doch zů im ſelben . vnd ſprach hie iſt doch nachent . meiner Ritter einer . ich ge zů im . der gibt mir gewant vnd ein ander ros vnd alſo chum ich in mein palaſt . vnd beſich wie oder mit welhen dingen ich alſo pin betrogen. Jouinianus alſo nakht vnd plos chom zů der veſt dez Ritterz . vnd chlopfet an daz tor . do vragt der torwærtel . wer da wær . oder waz er wolt. Do antwurt er vnd ſprach . tů mir auf vnd ſich wer ich pin. Do in der torwærtel an plikt . der ſprach zů im . wer piſt du. Er ſprach ich pin Jouinianus der fůrſt. Sag deinem herrn . daz er mir gewant ſend vnd ein Ros . wann ich daz mein von geſchicht verlorn han . pei dem pach. Do antwurt der torwærtel vnd ſprach du pôſer ribalt . du leugſt. Wann mein herr iſt yetzund pei dem chůnig . ze hof . mit andern rittern . vnd iſt her wider chomen vnd ſitzt an ſeinem tiſch vnd izzet. Doch wil ich im ez ſagen. Der torwærtel gieng hin ein zů dem Ritter . vnd ſagt im ez allez ſampt. Do gebot der Ritter dem torwærtel . daz er in ein liezz . daz geſchach alſo . do in der ritter an ſach . do het er chain chvntſchaft von im noch ſeiner geſtalt . do ſprach zů im der ritter . ſag an wer piſt du. Do antwurt Jouinianus . der gepieter bin ich . vnd machet dich ze ritter . an dem tag . vnd zů der weil. Da ſprach zů im der Ritter . O du ribalt mit welher getůrſtichait . tarſt du dich einen chůnich genennen. Nu hat mein herr yetzund mit ſeinen rittern geriten in ſeinen palaſt . vnd pin ich im nach gefolgt . vnd pin erſt her wider chomen . daz iſt wol wär . daz ich an dem tag vnd zů der weil von meinem herrn ze ritter pin worden. Aber das du dich an (29b) prichſt ein kayſer zu ſein dez chvmſt du vngenozzen nicht hin . vnd chůf in edeleich vnd gar wol . mit gůten chnůtteln zerſlahen . vnd auz ſtozzen . vnd do er alſo geſlagen wart . vnd ſmæchlichen auz geſtozzen . Do ſprach er . O herr got . wie mag daz gefein . daz der Ritter den ich ze Ritter gemacht han . mich nv nicht erchennt vnd gedacht im . hie iſt nachent ein hertzog . der mein rat geb iſt ſvnderlichen. da gee ich zů vnd mit ſeiner hilf . chum ich zů eynem gewand . vnd zů rozzen . vnd do er chom zů dem tor . dez hertzogen . da chlopfet er an . da chom der torwærtel . vnd do er in nakten an ſach . do ſprach er zů im . wer piſt du . wie piſt du ſo gar enplôſt. Do antwurt er vnd ſprach . ſprich zů deinem herrn dem hertzogen . ich der kayſer beger zů im . ich han mein gewant verlorn von geſchicht . vnd dar vmb chum ich zů im . daz er mir ein anders geb . vntz daz ich hin haim chæm. Der torwærtel chom für den hertzogen vnd ſagt im ez wær ein nakter man vor dem tor . vnd der ſpræch . er wær der Chvnich . vnd begert herein. Do ſprach der hertzog . für in pald herein . daz wir ſehen wer er ſey . der

Digitized by Google

torwærtel . fürt in hin ein für den hertzogen . der hertzog hét ſein chvntſchaft an nichte vnd redt zů im . wer piſt du. Er antwurt . Ich pins der Kayſer . vnd han dich geſteurt . zů dem Hertzogtum vnd du piſt mein befvnderer ratgeb geweſen. Da antwurt der hertzog . O du armer . vnd du vnwitziger man . daz du dich getarſt genennen meinen herrn . den chaiſer . nu chumſt du nicht vngepeſſert von mir . als pald hiezz er in fliezzen . in eynen chærcher . vnd liezz in ettlich tæg dar ynn beleiben . an ezzen . vnd an trinchen . dar nach liezz er in her wider aus nemen . vnd durch ſlahen . mit chnůtteln vntz daz er aller plůtez vber ran . da mit liezz man in gen. Do gieng er trauriger vnd hungriger vnd durſtiger . vnd wol zerflagen . vnd grozz ſæůftzen begond er haben . mit haizz waynen . vnd ſprach in ſich ſelben . O we vnd ymmer we . wie ſchol ich geparn . oder waz ſol ich tůn . ich armer man . wie pin ich geſchaiden . von aller meiner wirdichait . oder wie iſt mir geſchehen . pin ich worden ein hinwurf . oder ein verſmæchnůzze . allen læuten vnd aller maiſt der meinen . die mich aller maiſt verſmæchen vnd vneren. Nu wil ich doch gen ynn palaſt . ob mich yemant erchant . doch der meinen ayner . oder doch mein fraw . begynnet mich erchennen bei gewizzen zaichen . die ſew an mir waizz . er gie in den palaſt . vnd lautocht an dem tor . vnd ſtůnd plozz da ob man im auf wolt tůn . der torwærtel chom vnd fragt wer da wær . do ſprach er wie chenſt du mein nicht . der Torn' (30a) ſprach vil lůtzel. Er ſprach dez wundert mich . nv tregſt du doch mein gewant . daz ich dir gegeben han . vnd der Türhůtter hin wider ſprach . vnd antwurt ich trag die wot meins herrn dez kayſers. Da antwurt Jouinianus . ich pit dich daz du geſt zů der kůniginn . daz du ir ſageſt . Ich ſeis der gepietter Jouinianus . vnd well ſeh ez nicht gelauben . ſo ſag ich ir ez haimlichen . daz ich ez pin . vnd ſag ir die zaichen . die niemant waizz noch erchennt . newr ich vnd ſy. Do ſprach der Portner ez iſt zweiueleich . du ſeiſt vnſinnich vnd ſaget ich meiner frawen die wort ich wær gewiz du wurdeſt befwært . der Portner gieng zů der frawen vnd chniet für ſei . vnd ſaget ir ez nach einander allez ſamt. Nu ward ſeh nicht . ein chlain dar vmb betrůbt vnd ſprach . O herr kayſer hört wunder . daz ein freihait ſchol erchennen befvndreh zaichen . die er mir peut . pei meinem torwærtel . vnd ſpricht er ſey der herr ſelb. Do daz erhort der . der pei der frawen ſazz . der gepot daz man in ein liezz . vnd daz er hin ein chom . do ſprach der herr zů allen den die in dem ſal ſazzen . verhört ir lieben die wort waz der ſag . ſag mir lieber wer piſt du . oder von wann biſt du chomen. Er antwurt . herr ich pin gepietter dez reichs vnd pin chomen zů zeſprechen der gepietterinn. Do ſprach der her bei der frawn . zů allen den die da in dem palas warn . ſagt mir all für wor . wer iſt vnder vns peden herr dez reichs . vnd redt daz pei

ewerm ayde. Do ſprachen ſi all gemain O lieber herr daz iſt ein wunderlichew frag . wir haben den falſchen . halt nie mer geſehen . aber ewch haben wir erchant . von vnſern chintleichen tagen . vnd piſt vnſer herr vnd pietter geweſen . ze geleicher weiz ſprach er auch zů den frawen . ſag mir frawe . haſt du erchant den menſchen . der ſich nennt gepietter vnd chſnich ſein . dez Reichs . vnd dein man ſein . da antwurt ſew . O lieber herr war vmb vragt ir vnd ſůchet ſölichez an mir . pin nicht wol dreizzich Jar pei ew geweſen vnd ir mit mir . vnd han pei ew ein chint getragen. Do ſprach der herr . ſeit daz du ſo gar tůrſtig piſt geweſen . daz du dich getarſt gehaizzen einen gepietter . ſo gib ich . ein vrtayl ſber dich . daz man dich pint eynem rozz . an den zagel . vnd dich ein weil flaipf . vnd tůſt du ez dann mer . ſo haizz ich dich verderben . eines pöſen todez . vnd růft den ſchilt chechten . vnd gebot in . daz man in flaipft . alſo daz er doch nicht flůrb . daz geſchach alſo . nach dem wart er auz geſlagen . vnd ſæuftzet in ſich als ein verzagter . vnd ſprach . O . O ach vnd ach. Verderb der tag dar an (31b) ich geporn pin . vnd do er alſo gedacht mit im . do waz nahent pei dem palaſt ain aynſidel . der ettwenn ſein peichtiger waz geweſen . da gedacht er ich ge zů im . ob viel leicht er mich erchenn . wann er hat oft mein peicht gehort. Er gieng zů dem aynſidel vnd chlopfet an daz venſter der zell . der aynſidel chom allzehant . vnd ſprach wer iſt da . der an mein zell chlopft. Do ſprach er ich pins Jouinianus der kayſer . tů mir auf . vnd do der aynſidel in erſach zehant flůg er daz venſter mit zorn zů vnd ſprach . ge von mir hin wekh . du verlůchter . ich waizz nicht waz du ſprichſt . du piſt ein teufel . in eins menſchen geſtalt. Er hort daz vnd viel nider auf das erdtreich . vnd rauft ſein har . vnd ſeinn part aus . vnd gab chlag ſtymm . vntz in den himel . vnd ſprach . awe mir waz tůn ich . oder wie ſol ich genarn . vnd gedacht zehant wes er im in ſeinem pedt gedacht hiet . vnd wie ſich ſein hertz auf wider got erhebt het . vnd het geredt . Ob yendert ein grözzer got wær denn er . vnd hůb aber an vnd chlopfet . an daz venſter dez aynſ(id)els vnd ſprach mit chlæglicher ſtym tů auf daz venſter . durch der lieb willen . die an dem fron chræůtz gehangen iſt. Vnd hör mein peicht . durch got vnd wilt du nicht daz venſter auf tůn . ſo hab ez beſlozzen . vnd lůſen meiner peicht . ſo lang piz daz ich ſey vollend. Do antwurt der aynſidel . daz geu(e)llet mir wol . do ward er peichtig von allem ſeinem leben . vnd beſvnderleich von der ſppichait . vnd von dem ſbermůt . den er im gedacht in ſeinem pedt wider got . daz er nicht gelaubt het daz eyn ander got gewaltig wær dann er ſelb. Der ainſidel tet auf ſein venſter vnd do er im geſprach die ab*ſolung* . do erchant er in allererſt vnd gewan ſein chvntſchaft. Vnd ſprach zů im geſegent ſey got nu erchenn ich ewch. Herr die gewant die ich da han . wie

Digitized by Google

lůtzel ir iſt . die legt an . vnd get in ewern palaſt . ſo gewynnent ſi all ew̃r chuntſchaft. Der gepietter legt ſich an . vnd gieng in daz palatium . vnd chlopfet an daz tor. Da chom der Torwærtel vnd tet daz tor auf vnd enpfieng in erleich. Nu ſprach er zů dem Torwærtel . chenſt du mich. Ja herr gar vnd gar wol. Mich wundert aber daz ich hie geſtanden pin pei dem tor . vnd han ew̃ nicht geſehen hin auz gen. Dar nach gieng er in daz palatium . do ſtůndens gein im auf. Aber der ander herr waz in der chamer pei der frawn. Nu gieng ein Ritter auz der chamer . vnd ſach den an den man ſo ſchon enpfieng der begond in vleizzichleich an ſchawen . vnd gie hin wider in die chamer vnd ſprach mein herr merkt mich. ein man iſt dort auzzen in dem ſal . dem ſi alle ẽr vnd wird erpieten (31ª) vnd iſt ew̃ch ſo gar geleich . an aller gepær . daz wir nicht wizzen . welhen wir fůr vnſern herrn ſållen haben. Do ſprach der herr . der pei der frawen waz geſezzen . ſo gen ich hin aus daz ich ew̃ die warheit læuter. Do er in den palaſt trat . do nam er . enen pei der hant . vnd hiezz in zů im ſitzen . vnd růft allen edeln vnd der k̃nigin vnd ſprach zů in . *Audite me omnes* hört mich all. Der man der iſt ew̃r herr der k̃nich. Er het ſich ettwenn wider got geſetzt . dar vmb wart er beraubt ſeines reichs . vnd waich von im ellew̃ erchantnůzz . daz in niemant erchant. Vntz daz er mit peicht vnd mit půzz . got genůg hat getan. Ich pin ſein engel . vnd pfleger ſeiner ſel . vnd han gepflegen ſeins reichs . als lang er in der půzz iſt geweſt . vnd als lang er vmb ſein ſ̃nd iſt gepeſſert . als es wol geſehen habt . fůrbaz ſeit im vndertænig . vnd ich enpfich in ew̃ allen . vnd zehant verſwant der engel . vor iren augen. Der ch̃nich dancht got ſeiner genaden . vnd verchert ſein leben in ein peſſers vnd vollendet ſein tag . in vil gůten werchen. ſaum dich nit

IR lieben . der gepietter mag wol ſein ein ieglicher menſch . der gæntzlichen iſt der werlt gegeben durch werltleicher vnd durch gůt . dez můt ſich erhebt wider got . alſo daz er gôtlichem gepot nicht wil vndertænig ſein . der menſch růft ſeinen rittern . daz ſint ſein ſ̃nf ſinn . vnd rait an daz geiaid . daz iſt zů der werlt der ̃ppichait . ſo begreift in die weil ein grozz hitz . daz iſt ein teufel . der pringt im an weigung . daz er nicht gerůen mag . pis in werltliche ̃ wazzer . daz ſint die ſ̃nd vnd wolluſt gar vnd gæntzlichen erchelten. Alſo verleuſt er dann ſein ſ̃nd. Aber dez erſten ſo ſtet er von Rozz . daz iſt von dem gelauben . den er in der tauf verhaizzen hat zebehalten . vnd aller pomp dez teufels. Darnach ſo legt er von im ſein gewant. Daz ſint die tugend ſeiner ſel . alſo chumt er dann nakcht vnd ploz vnd pærmleich . in die ̃ppichait der werlt. Waz iſt dann ze tůn . dez erſten . ge in dez ritter haus . daz iſt die vernuft die dich ſtrafen ſol vnd weiſen. Vnd ſpricht zů

im . wie du verlazzen haſt gotez . doch cher her wider zů im mit rew mit peicht vnd mit půzz . vnd wæn nicht . daz du herr ſeiſt . vnd von dir ſelb lebſt du ſprichſt du ſeiſt ein chriſten . vnd du würcheſt doch nicht chriſtenliche werch. So vertreibt dich die vernunft aus . als lang vntz daz du dich verwandelſt in ein pezzerz leben . waz iſt dann ze tůn . ge zů dem hertzogen . daz iſt in dein aygen gewiſſen . die wider dich nvr grözzleich meldet . vntz daz du got gehuldigt werdeſt . die legt dich dann . in den charcher wie du got genallen (31b) ſolt wunden von im enpfahen . daz iſt rew vber dein miſſtat . zů geleicher weiz ge dann zů dem aynfidel . daz iſt zů dem peichtiger vnd peicht von allem dem . daz du begangen habſt . vnd tů gantz půzz . zehant chennent dich die engel . vnd got . vnd ſein heiligen . vnd nement dich in ir geſellſchaft vnd erchent dich dann dein hauffraw . vnd chumſt auch an alle dein wirdichait . daz iſt in daz ewig reich amen.

Von eynem vorſter vnd von ſeynem ſvn . den eyn kaiſer tőtten wolt in dem XL cappitel

EIn chůnich hiezz hanibal *) . der reichnocht gewaltichleich der hiet . nvr ayn tochter . die er gar liep het. Do gefchach daz . daz er mit ſeinen ritte'n vnd mit ſeym gefind rait an ein geiaid . do erſtůnd ein grozzer nebel auf . in eynem vinſtern wald . der nebel ſchied den chvnich . von ſeinem gefind . vnd der volgt aynem hirſen nach . vnd do der chvnich zů dem hirſen chom . do vand er weder den hirſen noch das gefind. Nu fůchten ſi den herrn an aynem tayl . und er ſi an dem andern tayl . do er alſo allain irre für . do nachent die nacht zů . vnd die weil er alſo vmb rait . vnd verweſt fich nicht wo er hin wenden ſolt . do fach er ein liecht von verren . do ſport er daz Roz . vnd chom zů eynem hæuſlein . in dem wald . vnd die nacht waz gar vinſter . vnd chlopfet an . Vnd pat durch got der herberg. Der vorſter dez hauzz herr hiet nicht chuntſchaft dez herrn . vnd vragt wer er wær . vnd wo er hin wolt vnd wie er ſo ſpat in dem wald vmb ritt. Do antwurt der gepieter ich pin ein aynualtiger man . vnd pin von geſchicht irre worden in dem wald . dar vmb pit ich dich daz du mich heint herbergeſt. Do antwurt im der vorſter vnd ſprach zů im . in gotez namen get herein . daz ich da han . daz tayl ich gern mit ew . der herr gie hin ein . vnd der wirt enpfieng von im daz ros . vnd ſtelt daz in einen ſtal vnd richtet den tyſch . vnd tet im genůg . dez er da het . vater anderer red vragt er den vorſter . wer herr dez waldez wær . da antwurt er . mein herr der Chvnich . vnd ich pin ſein diener . vnd hůet im dez waldez . vnd die iſt mein hauffraw :

*) *Es ſt.* hanibůbal . *offenbar verſchrieben.*

Digitized by Google

vnd chumpt ſchier nider. Do nv zeit waz ſlaffens. nach dem eſſen. pettet er dem herrn in eynn ſtadel. vnd an dem erſten ſlaf. hort der chv̊nich ein ſtymm. die ſprach dreiſtund nym hin. nach der ſtymm erſchracht der chv̊nig aus dem ſlaf vnd ſprach waz iſt daz. daz ich hor nym hin. vnd hab doch nichtz enpfangen. zů dem andern mal. entlief der chůnig. do chom ein ſtymm vnd ſprach. dreiſtund gib wider. Er erſchrachk aber vnd ſprach. waz iſt daz. dez erſten hort ich nym hin. vnd nam doch nichtz vnd nv hor ich gib wider. waz ſol ich wider geben. wenn ich nichtz han enpfangen. Nu entflief er zů dem (32a) dritten mal. vnd die weil gieng die vorſterinn zů dem chind. vnd gepar gar ain ſchones chint. eyn chnechtel. zů dem dritten mol chom aber ein ſtymm zů im vnd ſprach dreiſtund vleuch. an der nacht iſt geporn ein chint. daz nach dir reichent. Do daz der chv̊nich hort. do ward im grauſen. aller ſeiner gelider. vnd ſprach wider ſich. waz iſt daz. daz ich hor fleuch. Wo ſol ich hin fliehen. oder war vmb. vnd do er alſo gedacht mit im ſelben. do hort er die ſtymm. dez neẘ geporn chindez vnd uerſtůnd. daz ez ein degen chint waz. vnd gedacht mit im ſelben vnd ſprach ich wæn doch nicht. daz daz chint nach mir reichen. vnd leb ich. ich vnder ſte ez. daz ſein nicht geſchicht. da der morgen chom do fazz er auf ſein roz. Vnd růft dem vorſter zů im. vnd ſprach lieber ich ſag dir daz. ich pins der kayſer vnd dein herr. Do daz der vorſter vernam. do erchom er ſo hart. daz er auf die erd viel. vnd begert genaden daz er im vergæb. ob er in icht gelaidigt het. die nacht. Do ſprach der kaiſer fůrcht dich nicht ich danch dir. daz du mir an den nőten piſt ze ſtaten chomen. mit deiner herberg. ſvnder ſag mir hat dein hauſſraẘ heint ein chint gewunn. Da antwurt er im vnd ſprach. ia herr ſe v̊ hat heint ein degen kint zů der werlt pracht. do ſprach zů im der chv̊nich. zaig mir daz chindlein. vnd do er im daz chindel zaigt. do ſach der chv̊nich gar vleizzichleich an daz chint vnd do ſach er an ſeinem geſtirn ein zaichen. daz merchket er beſunderleichen. vnd ſprach zů dem vorſter. daz chint wil ich mir ziehen vnd zů eynem ſvn nemen. nach fůnf wochen wil ich nach im ſenden do ſprach der vorſter herr ich pin ſein nicht wirdig. daz ir mir mein chint zieht allein vergelt eẘch ez got. daz ir eẘch alſo diemůtigt. Alſo chom dez chv̊nigez gefind vnd belaitten in. in ſein palaſt. Nach einem monæt růft der chůnich. ſeiner gehaimiſten diener drey vnd ſprach pei dem aide. den ez mir geſworn habt reit hintz dem vorſter in dem walde. da ich benachtet. ainez an dem geiaide. vnd pringt mir daz chindel. dez ſein hauſſraẘ genaz. an der nacht do ich da waz. vnd wenn ir daz chint dann geſeſſent. ſo tőtet ez ſo ſtill vnd ſo haimlichen. daz ſein niemant gewar werd vnd pringt mir ſein hertz her vnd lazzt dez nicht pei eẘrm leben. Do ſprachen die diener. herr eẘr will

Digitized by Google

werd eruollet. Vnd ritten zehant . zů dem vorſter in den walt vnd paten in vmb daz chindel . ſi wolten ez dem kayſer pringen . daz ez gezogen wůrd. Der vorſter tet als ein ainueltig man . vnd vnſchuldiger vnd antwurt in ſein chindel. Durch den wald ritten ſi dann vnd redten ze ſamen . hie iſt ein fůglich ſtat . ze tőten daz chint nach dez kayſers gebot. Vnd ſatzten daz chint auf die erden . vnd ſahen daz ernſtlichen an vnd ſprach ainer zů in . Owe wie ein grozz ſ̊nd ez wær . ob man daz chind tőtæcht . daz ſo gar ſchőn iſt vnd vnſchuldig iſt . daz ſprachen ſi all gemain . ez wær ein grozz ſ̊nde (32b) da von bedench wir vns wie wir daz chint bei dem leben behalten vnd wie wir ez verantwurten vor dem kayſer . daz wir gerecht beſten. Do antwurt ir ayner vnd ſprach . lieben geſellen hie in dem wald ſind vil iunger ſweinlein . der tőt wir eynes . vnd pring wir ſein hertz dem kayſer . vnd ſprech wir ez ſei dez chindez hertz vnd alſo werd wir beſchőnt . vnd ſtirbt daz chint von vnſern wegen nicht. Da ſprachen die andern gefellen der rat gefelt vns gar wol. Vnd wir ſchůllen ze ſamen ſwern . daz vnſer chainer daz nicht melde . daz geſchach alſo . vnd dar nach legten ſi daz chint in ein hől eins pavms. Vnd dez værchleins hertz prachten ſie dem kayſer. Der kaiſer nam daz hertz vnd warf ez in ein fevr vnd ſprach nempt war . ob der nach mir reichen . lat ſehen waz in nv fůr trag . vnd ſein travm frum. An dem andern tag vnd daz chint in dem pavm wart gelegt . dð rait ein graf der hiez graf Leupolt . Jagend in dem wald . da daz chint inne waz . do ſtůnd ein hirs auf vnd lief gericht gegen dē pavmb . da daz chint ein gelegt wart . vnd da volgten im vil hund nach . vnd do die hund erhorten daz quelen dez chindez in dem pavmb . do erſtůnden ſi vnd pullen den paumb an . vnd verwagen ſich dez hirſen. Do daz der Graf leupolt erſach . den wundert dez vnd rait mit den ſeinn zů dem pavm vnd lůſent zů dem queln dez chindez . Vnd ſach daz ein gewichkelt . in ein tůechel vnd ſprach zu ſeinen diener . eilt pald vnd pringt mir daz chint. Der Graf nam daz chint in ſein ſchoz . vnd pracht daz zů ſeinem hauz. Nu het der Graf niendert ein chint pei ſeiner frawen . vnd ſprach zů ir . liebi fraw . ſprechen wir zů vnſern læuten . daz chint ſei vnſer . dez hoff ich wir gewinnen . fræwd da von. Da antwurt ſe ̊ . herr ez gefelt mir gar wol . vnd in churtzen tagen ward dez ̊ber allez ir gepiet erſchollen . die Græfynn hiet ein chint gewunn dez fræwet ſich vil maniger der irn. Daz chint daz wůochs vnd wart lieb gehabt . von in allen . vnd do ez vollendt hiet ſiben Jar . do ward ez ze ſchůol gelazzen vntz gein zwaintzich Jarn. Darnach hiezz der vorgenant kayſer . eynn hof růeffen . vnd da wurden edel vnd vnedel dar geladen . reich vnd arm . da hin chom auch Graf Leupolt . vnd dem dient der chnab vor ſein. Nu ſach der kayſer den chnaben an . gar taugenleich . vnd mit vleizz vnd erplickt an im daz zaichen . an dem hirn . daz

Digitized by Google

er gemerchket het in dem haus . do ez geporn wart. Vnd het gar gůr (33a) chuntſchaft dez zaichens. Vnd ſprach zů dem Grafen nach Tiſch Lieber graf leupolt . wes ſvn iſt der Jůnglinch . der vor vnſer dient. Do antwurt der Graf herr ez iſt mein ſvn . den mir mein fraw gepar. Vnd der Kayſer hin wider ſprach. Sagt mir pei ewerm ayd die worhait . der Graf ſprach welt ir ſein nicht enpern . an zweifel . ſo waizz ich nicht wes ſvn er iſt. Der chaiſer ſprach . wie iſt er zů dir chomen . oder von wann. Do antwurt der graf herr ſein iſt nv zwaintzig Jar . daz ich in dem wald iagt . vnd von geſchicht . vand ich in . in eynem pavm . gewichkelt in ein tůchel. Der Chaiſer hort die red . vnd růft haimlichen zů im . die di er geſant het zů dem vorſter nach dem chind . Vnd ſprach zů in . Ir lieben gedencht ir . daz ich ewch ſant . hintz dem vorſter . in den walt . vmb ſeinen ſvn. Nv ſagt mir die worhait pei ewerm leben. Wie ergieng ez vmb daz chint. Do antwurten ſie vnd ſprachen . herr ſichert ir vns vor dem tod ſo ſag wir ewch die worhait. Do ſprach der Chaiſer daz verhaizz ich ew ſicherleichen. Vnd ſie ſprachen . herr wir warn begernt parmhertzichait vber daz chint . daz wir forchten die fvnd . vnd tôten an ſeiner ſtat ein chlains ſweinel . der vil da warn . vnd prachten ewch ſein hertz. Vnd daz chint legten wir in einen holn paumb. Da ſprach der kayſer . daz iſt der der nach mir kayſer wirt . vnd reichent. Aber mag ich ez vnder ſten . ich ſetz in an den tod . vnd ſprach zů dem Grafen der chnab ſchol beleiben . pei vns ze hof. Aber der kaiſer gedacht von tag ze tag . wie er den Jůnglinch vertilget . vnd tôtæcht. Nu waz die kayſerinn in eynem andern land . mit irer tochter . verre von dem kayſer . do růft er dem Jůngling zů im vnd ſprach ſun du můſt reitten zů der kayſerinn . Vnd ir prief pringen von meinen wegen. Wann ich han lang von ir vnd von meiner tochter nicht gehôrt. Der Jůnglinch ſprach . ich pin berait ze erfůllen ewr gepot. Vnd als pald růft er haymlichen ſeiner ſchreiber aynem vnd enpfalich im vnter der form ze ſchreiben . fraw als pald ir an fecht . die brief vnd ſi leſet . vnd ſi vernempt . pei ewrm leben . lat ſein nicht . als pald verderbt den poten . der ewch die prief gibt . mit eynem pôſen tod. Vnd ſchiebt daz nicht an den dritten tag . oder du erualleſt mein gepot . tůſt du dez nicht . ſo můſt du für in ſterben . vnd verſigelt die brief mit ſeinem beſundern Inſigel . vnd antwurt die brief dem Jůngling . daz er ſich frů hůb an den weg. Der Jůnglinch waz der potſchaft vleizzich vnd hůb ſich aůf den weg. Vnd rait drei tag . vnd an dem dritten (33b) tag chom er hintz einem Ritter . ze non zeit . vaſt gemůt . von dem verren weg. Der Ritter enpfinch den Jůnglinch ſchon . da von daz er dez Kayſers pot waz . vnd ein waidenlich wolgeſtalter knab vnd gab im ze eſſen vnd ze trinchen . vnd nach dem eſſen hiezz er in růoen . vnd ſlafen gen . wann er wol ſach daz er můd waz. Der Jůnglinch ward

gefürt in ein ſlaf gadem . vnd legt in nieder. Von der mûd entflief er als pald. Nû fügt ſich daz im daz brief vas hieng . von der gûrteln ab dem pet. Da gieng der ritter vnd wolt beſchen wie im gepett wær . do erſach er daz brief vas . vnd nam die brief her anz . vnd laz die brief vnd ſach daz ſi mit dez Kayſerz inſigel verſigelt warn . vnd ſtûnd der Kayſerinn. Da begond er gedenchen . vnd betrachten ob er die brief auf præch . vnd beſæch . waz an dem brief geſchriben ſtûnd. Der Ritter prach recht die prief auf . wann daz Inſigel waz dikh auf gedrucht . vnd laz dar an . vnd vand daz ez dem Jûngling zû dem tod gemaint waz. Vnd daz man in verderben ſolt . als pald man die brief an fæch vnd læſe dez wart der Ritter gar betrûebt . daz der chnab ſeinen tod mit im fûrt . an den briefen . vnd gedacht mit im ſelben . O wie ein grozz ſünden daz wær . daz man ſo einen jungen ſaubern knaben vnd wolgezogen . alſo in den tod gæb. Zwar ſein geſchicht nicht ob got wil . vnd hiezz ſazehant eynen andern brief ſchreiben . in der form . O mein liebi fraw vnd mein kayſerinn. Ich gepent dir vnder der pen dez todez . daz du den poten . der dir den brief gibt mit frænden enpfaheſt . vnd vnſer aingeporn lieb tochter . im gebeſt in drein tagen . zû einer hauffrawn . vnd lad all edel lænt . Ritter vnd chnecht . zû der hochzeit . vnd bege ſi erleich vnd lôbleich . ſo du peſt macht . tûſt du dez nicht ſo tôt ich dich eines pittern todez . vnd nach der tat beſlozz der Ritter den brief vnd legt hin wider an daz petſchaft chlûochleichen . daz man ſein nicht vermelden chund . vnd legt in hin wider . in daz brief vas. Darnach wekt er den Jûnglinch vnd belaib der chnab pei dem Ritter ûber nacht. Do der morgen chom . do geſegent er den Ritter vnd nam vrlaub von im vnd rait ſein weg. Do er zû der kayſerinn chom . Do ward er genûg ſchon vnd wol enpfangen . vnd grüezzet ſi von dez kayſerz wegen vnd antwurt ir die brief. Da die frawe . die brif het geleſen . vnd daz verſtûnt . do chuſt ſewe den poten . vnd ſprach zû im . piz willechomen liebez mein kint. Ich wil meins lieben herrn pot gern eruollen vnd zehant . hiezz ſewe laden . all erwerig læût . edel vnd purger . die in irem land warn . daz ſi all an dem dritten tag zû der kayſerinne hochzeit chômen . irer tochter vnd ires aydems. Alle die daz horten (34ª) die chomen auf den tag zû der kayſerinn. Vnd zwiſchen der Junchfrawn . vnd dez Jûnglingez ward grozzeu èliche heyrat vnd wird vnd èr . wart da begangen. Nach der hochzeit wart den iungen prautlæuten grozze gab vnd chlainot gegeben . vnd da mit fûren ſi alle ſamt hin wider haim. Der Jûnglinch belaib pei ſeiner frawen vnd pei der kayſerinn . vnd chom doch der kayſer auch ſchier zû der kayſerinn . vnd hort vor hin . wie gar ſchon ſein fraw die hochzeit volbracht het . dez ward er laidig . vnd wundert ſich dez . vnd do die kayſerinn vernam . daz ir herr der kayſer nahent wær . do ſprach ſi zû irem ayden . Sun du ſolt

Digitized by Google

enkegen reitten . deinem herrn . dem kayſer vnd deinem ſweher. Da antwurt er vnd ſprach . fraw ich pin berait . ze tůn waz ir mir gepiet. Vnd ritten mit einander vnd do ſi chomen . gegen dem kayſer . do enpfiench die fraw iren herrn vnd der herr chuſt die frawen . vnd vmb fieng ſi . vnd do er den knaben an plicht . Do erchom er gar ſer . vnd wart betrůbt vnd ſprach zwar fraw . ir ſeit ein chint dez todez. Do antwurt ſew vnd ſprach . Herr ich beger ewrer gnaden . waz han ich wider ewch getan oder wie han ich den tod verdient. Do antwurt der kayſer . fraw ich han dir vnter der pen dez todez gepoten vnd enpfolhen an meinem brief daz du in drein tagen . vnd du den brief . an fæcheſt . den Jůngling tôteſt. War vmb piſt du nicht gehorſam geweſen . meinen briefen . vnd meinem gepot. Do antwurt . die fraw Herr nv han ich doch noch den brief . den ir mir gefant habt . Da ich nach getan hab . vnd anderz nicht . die da ſagent . daz ich pei deinen hulden vnd pei meinem leben . Vnſer tochter dem Jůngling geben ſolt. Iſt daz aber geſchehen ſprach der kayſer . dew fraw ſprach ia herr ſi ſlaffent alle nacht pei einander. Do ſprach der kayſer . fraw nv zaig mir den brief . den ich dir gefant han . vnd do der kayſer den brief geleſen het . vnd ſach ſein Inſigel dar an do ſprach er O wie ein grozzi torhait . daz an vns iſt . wenn wir ez anders ordnen wollen . daz ez dann got ordent. Vnd geſchicht. Vnd zehant chuſt er den Jůnglinch vor lieb . vnd nam in für . zů eynem ſun. Der Jůnglinch wart kaiſer nach dem tod ſeines ſweher . vnd lebt lôbleich . nach der gerechtichait.

IR lieben . der chaiſer . mag wol haizzen ein ieglicher criſten menſch. Der gantz vnd gar nach werltlicher wolluſt . iagt . vnd vmb get . in der eytelchait der werlt . Wenn daz geſchicht . ſo ſtet der nebel auf. Vnd die vinſter . daz iſt dew teufeliſch chær'ung da von der arm menſch geſchaiden wirt . von tugenden . vnd von gůten werchen . vnd wirt irr vnd verre von gotez genaden. Der (34b) ſol fliehen in dez vorſter haus . daz iſt daz gotzhaus . da der menſch zů fliehen vnd da ſelben růen ſol . da mag er ynn hôren nym . nym . nym. Pei dem erſten nym . můg wir verſten die genomen ſel . geſchikt vnd gepilt . nach gotez geſtalt . mit fvmf ſynn. Pei dem andern nym iſt zů verſten . die vier element vns ze dienſt gegeben. Pei dem dritten nym iſt ze verſten die potez parmhertzichait . die er mit dir tayln wil . wie pôz du halt ſeiſt . ob du noch wilt wider chern. Aber pei dem erſten gib wider . ſolt du verſten . daz du wider geben ſolt . got ein rain ſel . di du enpfiengd in der tauf. Pei dem andern gib wider . verſte ein raitung von allen deinen tagen . vnd von allen deinen werchen . Wann ez beleibt nichtz nicht vngerochen . noch chainer gůt tæt vngelonet. Pei dem dritten gib wider . verſte daz du dich gar lazzeſt . auf gotz genad. Aber pei dem erſten gib wider ſolt du verſten . daz du wider geben ſolt ein

Digitized by Google

rain ſel . die du enpfiengd in der tauf. Pei dem andern gib wider verſte ein raitung . von allen deinen tagen . vnd von allen deinen werchen. Wann ez beleibt nichtz vngerochen . noch chainer gutæt vngelonet. Pey dem dritten gib wider verſte daz du dich gar lazzeſt an gotz genad. Aber pei dem erſten fleuch ſolt du verſten daz du fliehen ſolt . den teufel vnd die werlt . vnd deinen leip vnd daz tů mit gantzem deinem hertzen. Pei dem andern fleuch verſte die enkegenůzz der ſ̃nd . wann nicht allain ſol man fliehen di ſůnd . man ſol halt fliehen daz . da von die ſůnd chomen můgen . vnd pringen. Pei dem dritten fleuch verſte den ẽwigen tot. Noch mag man die drew̃ anders nemen. Nym hin gůtæt. Gib wider daz du ſolt. Vnd fleuch die hell. Tůſt du daz ſo handelt dich der Ritter ſchon . daz iſt dein peichtiger . der nymt dich gůtlich ein . daz du geſlaffen macht . vnd dich enthalten . von den ſůnden vnd tůt die půchſen . dez brief uazz deinez hertzen auf . mit einer gůten ler . vnd tilgt ab . die alten tôtlichen geſchrift. Daz ſint die ſůnd . vnd daz pôz leben verwandelt er . in ein pezzerz .vnd ſchreibt in dein ſel . ein nůtz ſchrift . vnd ein rain . daz du dein ſel . macht antwurten got . rain vnd lauter . zů einer prawt als er ſelben geredt hat. Ich wil dich mir zů einer præwt enpfeſten . ſo wirt dann ein grozzi wirtſchaft mit allen edlen daz iſt mit allen gotz engeln . vnd heiligen in dem ẽwigen leben.

Von einer ſůezzen weis vnd von eynem wiſpler in dem xlj capitel

Tyberius ein kayſer waz ze Rom . der ſůzz weiz vnd geſanch gar gern hort . vnd lieb het. Geſchach daz . daz er an eynem tag iagen rait. Da hort er ein weis . daz in zam . daz er ſůezzer weiz nie mer gehort hiet . vnd nach der weiz . rait er allain vnd chom an ein ſtat . do ſach er ein langez vnd ein praittez (35a) wazzer . pei dem wazzer ſaz ein armer man . der da hærpfet vnd von der ha'rpfen gieng die ſůezz weis. Do ſprach zů im der kaiſer ſag mir . wie mag ſo ein grozzi vnd ſo ein ſůezzi weis . von der hærpfen gen. Do antwurt der hærpfer . herr ich pin pei dreizzich Jarn hie geſezzen . pei dem wazzer vnd hat mir die genad got geben . wenn ich die hærpfen erchleng . ſo chomen viſch dez wazzers. Die ich dann vache als vil . daz ich vnd mein gefind als genůg haben. Aber layder enhalben dez wazzers . wont ein wiſplær . der ſo ſůezz wiſpeln gibt . wann er wiſpelt . ſo lazzent mich die viſche vnd fliehent zů im. Vnd darvmb pit ich ew̃ch . daz ir ew̃r hilf dar zů tůt . vnd chompt mir ze hilf. Do antwurt im der Chayſer . Merch ich han eynn guldeinn angel . den nym vnd pint in an eyn rahen . vnd růer da mit die ſaytten . ſo fleucht der wiſplær da hin . daz tet der *wiſplær* fiiſcher allez ſampt . vnd began die hærpfen ze růe-

(Gesta romanorum.)

ren . zů dem chomen die fiſch zehant fieng ſi 'der fiſchær mit dem guldeinn angel . vnd zoch ſi an daz geſtat. Do daz der wiſplær erſach . der ſchampt ſich dez . vnd ſchied von danne . merch

Ir lieben der kayſer . daz iſt vnſer herr ieſus x'. Der aus der mazzen . ſůezz weiz gern hört . daz iſt eyn rayns . vnd ein lauters gepet . der iagt nach ſeinem wilde . daz ſint die ſel . die der pőz gaiſt im mainet ze entziehen. Das wazzer . da die fiſch ynn gent . daz iſt die werlt die vol iſt mit fůndern. Der arm . man der pey dem wazzer ſitzet . daz iſt der prediger . der ein hærpfen hat der heyligen geſchrift . da mit er die fiſch . daz ſint die fůnder . die er an ſich wil ziehen . an daz geſtat . daz iſt gein himel . der hebt an die hærpfen ze růren . daz iſt daz gotz wort . dem volkh zů predigen. Sozehant ſo wiſpelt der wiſpler. Daz die læut nicht hören wellen daz hærpfen. Daz iſt der Teufel . der do veriagt . mit pőſem geluſt . die fůnder . daz ſi nicht gern hörn daz gotz wort. Mit ſeynem wiſpeln . macht er ėttleich flaffen . etleich vnchæůſch etleich geyttig . ettleich hochfertig. Dar vmb iſt not dem prediger daz er an růeft got . daz er im verleich der Gőtlichen parmhertzichait . daz er die fůnder mit fahen zu got pring. Amen.

Von claudio . und ſeiner Tochter in dem xlij capitel *(ſo!)* Von einer ſchőnen frawen hiezz florentina. in dem xliij capitel

Gayus eyn kayſer . waz weiz vnd gewaltig . vnter dem ſelben waz ein weip . dew waz gar auzz der mazzen ſchon. Dew ſelb waz ſo ſchőn . daz drey kůnig eynen ſtreit verſprachen . von iren wegen . vnd daz an yeglichem tayl gar vil folkhs verdarp. Ez wurden auch vil liech von iren wegen. Da daz fahen die ſtrebherrn vnd die Centurij . do chomen ſi zů dem kayſer vnd ſprachen . O herr durch dez weibs ſtætichait . Vnd daz few genæm iſt . in deinem reich . Die da haizzt florentina . da (35b) von verdirbt . vnmazzen vil volchs . vnd vil verderben von irer lieb . do daz der kayſer vernam . zehant hiezz er brief ſchreiben . Vnd verſigelt die mit ſeynem ſecret vingerl. Daz die fraw . florentina zů im chæm . an all wider red. Do der pot . die brief vernam vnd enpfie Vnd daz er zů ir chom . do waz die fraw florentina geſtorben . der pot chom hin wider . Vnd tet die mær chunt dem kayſer. Dez wart der kayſer gar betrůbt . daz er ſey nicht geſehen het. Vnd hiezz růeffen allen malern ſeins reichs Do ſie für den kayſer chomen . Do ſprach der kayſer zů in . ir maiſter . welt ir wizzen . war vmb ich nach ew han geſant. Ez iſt geweſt in meinem reich ein weip . der nam waz florentina . dew waz ſo gar ſchőn . Daz an zal der mən von iren wegen geſtorben ſind . nvr von lieb nach ir . die iſt nv tod . vnd ich han ſi nie geſehen. Nu get hin vnd malet mir ir antlůtz

Digitized by Google

an . mit allem vleizz . als ſeẅ geweſen iſt . do ſie lebt . da pei ich erchennen mag ir geſtalt . durch der willen ſo vil geſtorben ſint. Do antwurten ſi vnd ſprachen . Herr ir piet ein vnmůgliches ding . wann alle die moler aller diſer werlt mochten nicht gemolen ſo ſchǒn vnd ſeẅ iſt . an eyn moler . der da wonend iſt in pergen. Daz hort der kayſer . vnd ſant pald nach dem ſelben maiſter. Do er fůr in chom . do redt er zů im mit allem vleizz . mach mir die geſtalt florentini . dar vmb gib ich dir dein verdientz lon. Vnd der moler ſprach . herr ewern willen ervoll ich. Doch pit ich ayns von eẅ . daz ir all ſchǒn frawen . die vnter eẅ ſint . daz die ſein vor meinen augen . eyn chlain ſtund . daz geſchach alſo. Do die ſchǒnen frawen . im zeſamen pracht warn . Do welet er vier auz in allen . vnd zů den andern ſprach er . daz ſi wider haym giengen. Der moler hůb ab . mit rotter vnd mit chlarer varb . der frawen ſchǒn . waz an yeglicher wol geſtalt waz . mit vleizz molen . vnd welhi ſchǒner augen het . oder ein ſchǒnereẅ naſen . oder mǒndel . oder wængel . daz gab er dem pild vnd alſo vollpracht er die geſtalt. Vnd do er ez alſo vollpracht hiet do chom der kayſer vnd ſchawt daz pild vnd ſprach . O florentina florentina . ich han . hie in diſem leben . nie ei ſchǒnereẅ geſehen. Ez iſt wunder daz nicht noch mer von deinen wegen ſind verdorben. O florentina florentina lebeſt du noch . ſo ſolteſt du den moler fůr all man lieb haben . der dich ſo ſchǒn gemalet hat . daz alle man dein pild begernt an ze ſehen . vnd ze ſchaẅen.

Jr lieben . der kayſer iſt got der himliſch vater . vnd deẅ ſchǒn florentina . daz iſt deẅ ſel . die nach got iſt gepildet deẅ (36ª) befezzen iſt von drein chǒnigen. Daz iſt der teufel . die werlt vnd der aygen will oder leip . vnd deẅ ſich der chæuſch vnd irer mæglicher plům entwert . mit der ſǒnd. Dez erſten der vater Adam vnd vnſer erſteẅ můter Eua . von den iſt als vil verdorben daz ſi vor chriſti gepurt . alle ſampt fůren gein hell. Daz ſahen die alten . vnd der rat dez kayſers . daz ſint die ppheten vnd die patriarchen . die ſchriren hintz got . vmb hilf vnd vmb rat. Herr lazz daz lamp vnd den herren der werlt herab . vnd vil andere růeff . die ſi růoften hintz got . vor chriſti gepurt. Nu ſtarb layder florentina . von chriſtez gepurt . daz iſt die ſel . do wurden die maler geladen . die beredten ſich alle vor dem Chayſer . ſi chonden ſein nicht . vnd ward nindert funden eyn maiſter . weder vnter den engeln . noch vnter den læuten . noch vnter den ppheten . noch patriarchen . der chǒnd oder mæcht . Florentina an moln . daz iſt die ſel an ſehen . ſicher nach irer ſchǒn vnd nach irm adel. Aber der molær der da chom von dem perg . Daz iſt vnſer herr ieſus xº . der da her ab von himel chomen iſt . daz er wider prächt die geſtalt . mit rotter varb . daz iſt mit ſeinem roſen varben plůt. Der maler erweit vier frawn auz . daz ſind vier wirdichait der gab der ſel ſnellichait vntǒtlichait . chlarhait

Digitized by Google

vnd chlůchait oder er gab ir weſen mit dem ſtamb . leben mit den pavmben verſynnen mit den tiern . vnd verſten mit den engeln . vnd alſo wart daz pild vollpracht. Der kayſer daz iſt got . der ſprach O florentina . O ſel. O ſel . du ſolteſt vil lieb haben den maler daz iſt xp̄m meinen ſun . vber allez daz . daz da iſt auf erdtreich der dich mit ſeinem plůt erlöſt hat. Vnd hat dich mit ſo grozzem vleizz . chlærleich gemalet . daz dir kein geſchepfd geleichen mag.

Von einer glokken vnd von einer natern in dem xliiij capitel

Theodos ein Rômiſcher gepiter . Reichnocht zů Rom gar gewaltichleich . vnd waz dar zů weis . vnd verloz ſein geſehen. Der ſelb ſatzt zů eynem gepot auf . für eyn ee. Alſo daz er ein glokgen het : in ſeinem palaſt . wer icht zů handeln hiet waz ſache . daz wær . der zoch ein ſtrikh . zů dem læuten . vnd von dez læuttens wegen chom der richter der dar zů geſatzt waz . daz er eynem yeglichen da an der ſtat . ſolt ein recht tůn. Nu waz da ſelben . ein nater pei der glokgen . vnd vnter dem ſtrikh . in einer maur . da hiet die nater ein neſt . vnd in dem neſt iung ſlænglin . vnd da ſi dar zů wurden daz ſi gechriechen mochten do ſluffen ſi her für . vnd die weil waz die alt ſlang . vor der ſtat an der ſvnn. Vnd chom hin wider vnd fürt mit ir die chinderlein. Die weil chom ein aukh . vnd legt ſich in daz (36b) neſt der natern. Nu chom die nater hin wider mit iren chindlein vnd mocht nicht in ir neſt . als pald hieng ſew̃ ſich an den ſtrikh vnd macht daz dew̃ glokg erchlang . recht als ſew̃ ſpræch richter chſm vnd richt mir . wann die Aukh mein neſt ze vnrecht beſezzen hat. Do der richter die glokgn̄ erhort . Als pald chom er vnd vand niemand da . do der richter fuder chom . do chlenkt die nater zů dem andern mol . daz hort der richter . vnd als pald chom er gelauffen wer da wær . vnd ſach daz die nater den chlankh merot vnd daz ſich ein aukh het vnterwunden dez neſtez . vnd dar an lag . vnd lief als pald zů dem kayſer vnd tet im daz chunt . von der natern vnd von der aukhen. Do ſprach der kayſer zů dem richter . pald ge hin ab . vnd treib die aukhen ab dem neſt vnd tôt ſey . daz die nater hin wider hab ir neſt . mit iren chindern . daz geſchach alſo. Dar nach do der Chayſer lag an ſeinem pet . vnd raſtet . Do chom die nater hin gegangen . vnd trůg eynn ſtain in irem mund . daz ſahen do die chamrer daz die nater ein gieng vnd ſagten daz dem Chayſer. Do ſprach der Chayſer nicht irret ſie . ich gelaub daz ſew̃ nicht ſchadens main . noch niemand layd tů. Die nater gieng zů dem pet . vnd legt den ſtain dem Chayſer auf die augen . vnd gieng als pald da hin. Der kaiſer růrt ſeini augen an . mit dem ſtainlein . vnd růrt den ſtern an mit im . vnd als pald ward er geſehen . dez ward

er nicht vnfro . fvnder er gewan grozz frǽd vnd verſtůnd ſich daz ez wær da von . daz er der natern wider ſchůf ir neſt . die nater ward nicht mer funden. Vnd der Chayſer als lang er lebt behielt den ſtain weiflichen . vnd verchert ſie . in gar gůten frid vnd gemach . maria hilf adiuua.

IR lieben . der Chayſer iſt ein yeglicher menſch . der werltlichen lebt vnd iſt plint gein got . den ez nicht erchennen wil . noch lieb haben wil. Ez geſchicht aber wol nach der werlt die hangend glokg iſt der prediger zung . vnd der ſtrikh der glokgen iſt die heilige ſchrift . die glogken ſol man læuten zů gewizzen zeitten . daz der prediger ſol tugend vnd miſſtat chunt tůn . wie der menſch mit tugenden mag gein hymel chomen . vnd mit fvnden gein hell . vnd die nater die da macht daz neſt . vnd der ſtrikh betæwt eynen yeglichen beſcheiden peichtiger . der ſol ſich legen mit der heiligen ſchrift in die hertz der fvnder. Vnd der richter daz iſt dein gewizzen . die ſol chomen . vnd die aukhen vertreiben . auz dem neſt . Vnd allez daz wider pringen mit lauterer peicht . daz er vnrechtz getan hat. Vnd ob dann die Aukh daz iſt der teufel . der daz neſt bechůmmert . daz iſt daz hertz dez menſchen . ſo ſol die nater . daz iſt der prieſter . der ſol vechten . mit dem leuiatan . alſo daz er den fvnter (37a) lern . wie er dem teufel wider ſitzen fůll . vnd in alſo vertreiben auz dez menſchen hertzen. Daz die nater pracht aynn ſtain . da mit der Chaiſer geſehend wart . daz iſt nvr der beſcheiden peichtiger . der mit ſůezzen wortten . vnd gůter ler . gibt dem fvnder gůt hofnung zů dem ewigen leben . daz er nicht verzag. Alſo wann eyn menſch . beſchawet ſein fvnd . ſo vergibt im got ſein miſſtat . vnd mit eynem ſôlichen ſtain . nymt ein menſch wider . daz ez Gayſtlichen geſicht vnd dar nach . daz ewig leben erwirbet amen.

Von einem leben vnd von einer lebinn.
in dem XLV capitel

Cf. C. 6.

Man liſet daz ein leb vnd lebynn vnd eyn liebhart . ein Chůnig hiet erzogen. Vnd die tier hiet er gar liep vnd da der leb . ains tags nicht da waz . do liebet ſich die lebynne mit dem liebhart zů rumſchen. Vnd der leb icht enpfvnd den geſtanch an ir. Do het ſi gewont . daz ſi ſich padt in eynem wazzer . eynez prunn . nahen pei der půrg. Do daz der Chunich oft het geſehen aynes tagez ſtozz er den prvnnen zů . daz ſich die lebynn nicht mocht geſlæen in dem wazzer . vnd do der Leo chom . vnd an ir enpfant den geſtankh der vnchæuſch . ze geſicht ir aller tôtæcht er die lebynn.

IR lieben der chvnich iſt vnſer himliſcher vater vnd der leo iſt vnſer herr ieſus xp. der leo von dem geſlæcht Juda . vnd lebynne

iſt dez menſchen ſel . die oft ir è pricht . mit dem liebhart daz iſt der teufel . davon piſt du geſwacht von im . vnd dann ſo lauf zehant zů dem peichtiger . ſo wirdeſt du hail . ſchaydeſt du aber von der werlt . vnd ſtirbeſt an peicht vnd an půzz . ſo macht du nicht enken . dem leoen . daz iſt got ieſu x°. an rach an dir . daz du in verchert haſt mit dem teufel.

Von einem garten vnd von einem Eberſwein. in dem xlvj. capitel

TRayanus reichnocht in der Stat ze rom . von dann er auch půrttig waz . der hiet eynen gartten . dar ynn mancherlay pavm gepelltzet waz . der ſatzt eynn hůtter der dez gartten trewlichen pflæg. Nu waz nahen da pei in eynem wald . ein Eberſwein daz in den gartten gieng vnd wůeſtet die pavm . vnd waz dar ynn waz . vnd prach die maur. Nu chom der gartner vnd fand daz wild ſwein in dem garten . do lief er ez an . vnd ſtůg im daz gelenkg or ab. Do daz ſwein verlorn hiet daz or . do lief ez aus ſchreyend. Dez andern tagez chom der Eber hin wider . vnd in den gartten . vnd begieng vil menigen ſchaden dann vor . daz ſach aber der gartner Jonathas vnd gieng an daz Eberſwein . vnd ſtůg im ab daz gerecht or . do lof daz ſwein aber auz mit grozzem geſchray Nu belaib daz nicht gar lang . *oder* ez chům zů dem dritten mol hin (37ᵇ) wider vnd tet michels mer ſchadens . an dem gartten vnd an den paumen dann vor. Do daz Jonathas vernam . do ſtach er ez mit eynem pern ſpiezz durch ſein hertz vnd tôtet ez . vnd antwurttet ez dem chůnig . der chůnig gab ez dem Choch. Do der Choch daz wiltpræt beraittet do aſſ er dez erſten . dez Eberſweins hertz . vnd do ez dem chůnig fůr getragen wart . do vragt der chůnich . wo ſein hertz wær . do eylten die diener in die chuchein vnd fragten wo ez hin chomen wær. Do antwurt der Choch . ſagt meinem herrn daz wild ſwein hat niendert ein hertz gehabt . vnd well er dez nicht gelauben . ſo wil ich im ez bewæren . die diener ſagten daz dem herrn. Do antwort er ſagt mir waz iſt daz. Ez iſt doch nie chain tyer an ein hertz geweſen. Pringt mir den Choch her. Der Choch ward gepracht. Do ſprach zů im der Chayſer. Beweis mich dez . daz daz Eberſwein . chain hertz hab gehabt. Tůſt du dez nicht . du verleuſt dein leben. Do antwurt der Choch. Genædiger herr all gedænch chomen von dem hertzen . da von iſt daz . wo chain gedanch iſt . da iſt auch chain hertz. Daz wild ſwein iſt dez erſten in ewern gartten gegangen . vnd hat vil ſchaden getan . daz ſach der gartner vnd ſtůg im daz tenkg or ab . do lief ez ſchreyend auz . hiet ez ein hertz gehabt . ſo hiet ez gedacht waz ez verlorn hiet . daz hat ez nicht getan . da von gieng ez zů dem andern mol hin wider in den gartten . vnd verloz de . daz recht or vnd do ez

Digitized by Google

nv verlorn hiet . do gedacht ez aber nicht ſeiner verluſt . vnd gieng aber hin ein . dar vmb hat ez chain hertz gehabt. Do daz der Chůnich alſo vernam . do begert er in nichtz wider zů ſtreitten . alſo chom der choch hin der Chůnich ſach vnd hort daz vnd wider redt dez nit.

IR lieben der Chůnich vnd der Chayſer iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der gar lieb hat pavmgartten vnd fruchtpær pavm . daz iſt dez menſchen leben . daz ſind Geyſtlich læut gůt Chriſten. In der hertz er pflantzt manicherley pævm . daz ſind gůti werch . tugend die zehen gepot gotez vnd die ſechs werch der parmhertzichait. Jonathas der Gartner . daz iſt der tod . der da yetzund hin zeucht ye aines nach dem andern. Daz Eberſwein iſt ein yeglich menſche . der in dem leben dirre werlt iſt vnd vil vbels beget . nach der tauf. aber der hůtter daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der nymt von vns daz tenk or . daz ſind vnſer frevnd die die da ſterbent . allez nvr dar vmb daz wir vns peſſern . an dem leben . vnd wenn wir dez nicht entůn ſo nymt er vns daz recht ôr . daz ſint die chinder . oder vater vnd můter vnd iſt dann daz wir vns in churtzer zeit nicht verchern . ſo nympt der hůtter von vns daz hinder tayl . daz iſt vnſer hauſſrawn vnd vnſer gůt da mit vnd iſt daz . daz ez allez ſampt nichtz enhilt vnd an nichte ſich peſſert . vnd ſich nichtz rechtz wil bedenchen. So tôt got dann den menſchen mit Jonathan . daz iſt mit (38ª) dem tode . vnd gibt in dann dem Choch . daz iſt dem teufel ze chochen. So ſůcht denn got an dem Jvngſten tag daz hertz . daz iſt dev ſele die er lieb hiet. So ſpricht dann der Teufel er hab nicht ein ſel gehabt . vnd hiet er ein ſel gehabt . ſo hiet er die zehen gepot nie gemayligt noch erprochen . alſo wirt got der ſel berawbet daz wol grôzlichen ze chlagen iſt.

Von chaiſer antonio vnd von ſeinen drein tôchtern. in dem XLVij capitel dem iſt alſo.

ANtonius herſchet ze rom . der ſelb hiet drey tugend an im die erſt waz . daz er ſterchker waz . dann yendert ein man die da ſelbeſt lebten. Die ander waz . daz er weis waz vnd reich . die dritt waz . daz er lanch vnd flætig waz . vber alle die di da warn. Vnd waz lang . an ein hauſſrawn. Da von ſprachen ſein frevnd zů im . vnd ſein diener herr ez iſt gůt daz ir ein hauſſrawn nempt . vnd ein eriben macht. Do antwurt er in . ir lieben ir wizzt wol . daz ich reich pin . vnd gewaltig genůg . da von bedarf ich nicht heyrat gůtz. Get vber ellew reich vnd lant vnd ſprecht mir auz . die aller ſchônſten iunchfrawn . die chlůg ſey vnd weis . wie wol daz wær . daz ſi notig wær . die ſelben nym ich zů eyner hauſſrawn. Die diener fůren auz . vnd ſůchten allenthalben Doch fvnden ſy ayn . in einer ſtat . die waz edel vnd ſchôn. Vnd dar zů chlůg vnd

Digitized by Google

weis . ſi waz aber arm vnd notig. Nu ſanten ſie poten dem herrn enputen im . ſi wær ſchon vnd wolgeſtalt . vnd dar zů ein witzigi iunchfraw . vnd enputen im all ir tugend . die an ir waz. Nu wolt der Chayſer ir' witz ynne werden . vnd růft den poten vnd ſprach zů in . Nempt war ich antwurt eẅ ein leynein tůch . daz hat an der leng vnd an der weit . nvr drey dæumen leng . nv fůrt daz hin der iunchfrawn . daz ſi mir mach ein hemd nach irer chlůchait . daz mir lanch vnd weit genůg ſey . nach meinem leib . tůt ſi daz . ſo wirt ſeẅ mein prawt. Der pot gieng zů der magt vnd grůzzt ſi von dez Kayſers wegen . vnd pracht ir daz tůch . vnd ſagt ir die potſchaft . vnd ſprach zů ir . daz tůch hat nur drey davmen leng vnd prait . iſt daz ir dem Kayſer ein hemd macht nach ſeinem leib . weit vnd lanch genůg . er nympt euch mit grozzen frænden. Do antwurt die iunchfraw vnd ſprach . iſt daz tůch nicht lenger noch praiter dann dreyer davmen lanch . wie mach ich dez zů chomen. Doch leicht mir der Kayſer zeug vnd vas dar zů . die dar zů fůglichen ſein . ſo wil ich im daz hemd beraitten . daz im lanch vnd weit genůg iſt. Der pot chom hin wider vnd ſagt dem herrn . der iunchfrawn antwurt . als pald ſant er ir beraitſchaft. Vnd die iunchfraẅ macht ein vőlligez hemd . von ſo wenig tůchs. In dem ſelben vazz . daz dem chayſer lanch vnd weit genůg waz. Als pald nam der chaiſer die iunchfrawn vnd fůrt ſey mit im hin mit grozzen fræwden . und iubel . vnd aller volchomner gezier. (36ᵇ)

(I)R lieben der Chaiſer vnd Chvnich daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus gewaltig reich Starkh vnd weis . ſchőn vnd tugentleich . vbert all geſchepfd . vnd die iunchfraw . daz iſt vnſer fraw ſant Marey . gotes můter vnd aller chriſtenheid . die da ſchon iſt vnd voller genaden. Si iſt auch weis geweſen . vnd vmb die drey chlůcheit . ſant ir got ſeinen engel . ſant Gabriel . der ſey grůzzt von ſeinen wegen . vnd ſprach piz gegrůzzt voller gnaden . got iſt mit dir . vnd daz tůch daz ir geſant wart . daz waz die gayſtleich genad . die hiet drey davmen daz ſint drey aygenſchaft . Wann da waz gewalt dez vaters Weiſheit des ſvns . Gůtichait dez heyligen gayſtes . von den drein . daz vaz geheiligt iſt . dar auz ein hemd gemacht ward . daz iſt dew menſchait iheſu chriſti. Da daz der himliſch vater ſach . Do chrőnet er ſey in dem hymel . als ein chůnigynn . da ſelben ſi iren ſvn emtzichleich pittet vmb vns . da von můg wir nicht vervntrewt werden.

Von einem valken vnd von eim ritter in dem XLviij.

AIn grozzer vnd ein mæchtiger oder der hochſten einer . dez Rőmiſchen reichs oder rat . der Pompejus herſchaft hiet ze Rom in dez ſelben reich wonet gar ein ſchőnez weip . vnd allen augen genæm .

Digitized by Google

vnd in einer nächend pei der ſo wonet ein flætiger ritter . der da wol gefiel allen mañ . der die ſelben frawen oft haim ſůcht . vnd er wart von ir gar lieb hin wider gehabt. Nu gefchach daz . daz die fraw aynes tagez hiet einen valchken . auf irer hant. Do daz der Ritter erfach . do hůb er an ze pitten . die frawen vmb den valkchen . daz ſi im den lihe. Do ſprach die fraw . zů dem ritter den valkchen leich ich ewch . nv fecht daz ir allain da mit paitzet vnd mit im chůrtzweil habt . vnd auch mein nicht vergezzt. Do antwurt er ir alſo . fraw daz enwelle got . daz ich daz tů. Nu můzz ich ew nv viel mer lieb haben vnd ewr huld vahen dan vor . vnd mit der red do antwurt ſi im den valkchen. Der Ritter fůr von dann vnd begond ſo gar lieb haben den valkchen . da von er ſo vil chůrtzweil hiet . an der paizz . daz er der frawn vergazz vnd ſelten zů ir chom. Nu ſant die fraw oft nach dem Ritter . daz er zů ir chæm . dez tet er nicht . do ſant ſi im eynen brief . daz er chæm zů ir an all vnterloz . vnd den valkchen mit im præcht . daz tet der ritter. Nu do er chom zů der frawen . do redt zů im die fraw. Gebt mir meinen valkchen wider . do gab er irn zehant. Do ſprach die fraw zů im . Ir habt nicht mer den valkchen lieb fůr mich . er ſprach daz iſt wor fraw. Si ſprach . hin wider daz iſt war . daz ir den valkchen mer lieb gehabt habt dann mich . ſo iſt er ein fach geweſen vnferer ſchidung der lieb . daz ir mich nicht haym gefucht habt als vor . vnd zehant flůg ſi dem valkchen daz haubt ab . vor dem Ritter vnd ſprach . daz habt nicht fůr ůbel von mir . nvr fůr gůt. Nu wert ir wider zů mir chomen. (39ª)

(J)R lieben . der Kayſer iſt der himliſch vater. Dew fraw die ſo ſchön iſt . daz iſt dew gothait . die veraint iſt zů der menſchhait . der Ritter iſt ein yeglicher chriſten menſch . der die frawen lieb hat ůber elli dinch . vnd ſol ſi haymſůchen . mit gůten werchen . vnd mit rechter maynung . mit gantzer lieb. Pey dem iſt ze verſten . werltliche werch vnd luſt . die got geit vnd verhengt . dar vmb daz der menſch da mit verſůcht wert. Aber der arm menſch wann er reich wirt . ſo wirt er vnwitzig . Vnd vergizzt gotez vnd der lieb . die er ſolt haben zů got . vnd ſůcht in nicht mer . als vor. Daz ſelb ficht dann got . vnd zeucht im dann ab . werltleich ere . gelůkh vnd den geſunt . allez ſamt nur dar vmb . daz er ſich zů got cher . vnd wont . in lieb zů im als è. Als geſchriben ſtet . in dem půch der weizzhait . den got lieb hat . den ſelben ſtraft er . vnd da mit geuelt er got wol . als ſein chint.

Von drein geſellen vnd von einem prot in dem XLVIIIJ capitel

EZ worn ettwenn drey geſellen . da die mit einander giengen . da gefchach daz eins tags . daz ſi nicht fvnden ſpeis . vnd warn gar

hvngrig . do ſprachen ſi zů einander . wir haben ein prot . vnd tayl-
ten wir daz in drew ſtukh . ſo genůgt ſein nicht vnſer aynen an
dem ſtukh zů genůg der ſettung . dar vmb haben wir eynen rat
von dem brot. Do ſprach ainer vnter in . leg wir vns hie auf den
weg ſlaffen . vnd wem der peſt travm travmbt . der hab daz prot
gar . do antwurten ſi . daz iſt ein gůt rat . vnd legten ſich ſlaffen.
Nu der geſell der rat gegeben hiet . der ſtůnd vnter auf die da ſlief-
fen . vnd azz daz brot gar vnd gar . vnd liezz ſeinen geſellen we-
nig icht. Nach dem wakht er ſein geſellen . vnd ſprach zů in.
Stet auf pald vnd yeder man ſag ſeinen travm. Do ſprach der erſt.
Ir lieben geſellen ich han eynen wunderlichen travm geſehen. Ich
han geſehen eyn guldein layttern . die waz lanch . vntz in den hy-
mel . vnd die engel fůren auf vnd ab an der laytter . vnd namen
mein ſel . vnd mein leip . vnd fůrten mich gein hymel . do ſach
ich ſo vil frævden . daz chain aug nie geſach . noch hertz nie be-
tracht . noch or nie gehort . fecht daz iſt mein travm. Ich ſach
auch den vater vnd den Svn . vnd den heyligen gayſt. Do ſprach der
ander . ſo han ich geſehen . gar eynen fraiſamen travm. Ich ſach
daz die Teufel . mit Eyſneyn fereyn chrapen . mein ſel mir zuch-
ten auz dem leib . vnd fůrten ſey gein hell vnd hiezzen mich ra-
ſten an einer ſtat . Die voller ſcharffer ſcharſach waz geſtekt vnd
ſprachen zů mir . als lang got reichent . in dem hymel . als lang
beleibeſt du hie an der ſtat . vnd daz iſt mein travm . den ich ge-
ſehen han. Do antwurt der dritt . der den rat gegeben hiet . Nu
hört mein travm auch . den ich geſehen han. Ez chom zů mir ein
engel . vnd ſprach zů mir . lieber wilt du ſehen . wo dein geſellen
ſein . do antwort (39b) ich im . Ja lieber vnd heiliger engel . wann
wir haben vnter vns ein prot . ze tayln . vnd fůrcht ich ſie ſein
mit dem prot da hin. Do ſprach der engel . im iſt nicht alſo . daz
prot leit pey dir da von volig mir nach. Do fůrt er mich zů der
himel tůr . vnd do ich chom für eine celle . da ſach ich aynen daz
piſt du geweſt . wann du wurd in dem himel gezucht . vnd du ſæſt
in eynem guldein ſezzel . vnd worn vil eſſen vor dein auf eym
tiſch . vnd ſprach zů mir der engel . Nym war dein geſell hat vber-
flůzzichait an eſſen . vnd an werltlicher wolluſt vnd frævd . trin-
chens vnd eſſens . vnd er beleibt da ewichleich. Nu chvm her zů
mir . ſo zaig ich dir dein geſellen . vnd do ich im hiet nachgeuolgt
do fůrt er mich zů der tůr der hell . da ſelben ſach ich als du ſel-
ber geſagt haſt . an einer ſtat . voller ſcharffen ſcharſach ſtekchen .
vnd dich dar an ligend . vnd man reichet dir . alle tag wein vnd
prot . vnd vil genůg . da vragt ich dich vnd ſprach zu dir . O lie-
ber geſell . mir mizzuelt gar vaſt . daz du an ſölicher ſtat ſitzeſt .
do ſageſt du mir . Als lang als got ze himel iſt . vnd wont ewich-
leich . als lang můzz ich da ſein . da von ſtu pald auf vnd iſſe dein
prot . Vnd news ez ganz vnd gar . daz ſprächt du zů mir . wann

du geſichſt mich vnd meiñ geſellen nymmer mer . vnd do ich die red alſo von dir vernam . do ſtůnd ich auf vnd aſſ daz prot gar als du mich gehaizzen hieteſt. lieber got hilf auz aller not

IR lieben pey den drein geſellen . ſchůllen wir verſſen . dreyerlay . volkh . pei dem erſten . die iuden vnd die haiden. Pey dem andern gewaltig vnd reich læut . dirre werlt. Pey dem dritten . die gůten chriſten. Pey dem ſcheibligen prot . daz èwig leben. Daz brot . daz iſt der himel . der taylt ſich in die geſlæcht der læut vnd nach yegliches werch . wirt gegeben mynner vnd mer. Die erſten ſint die iuden vnd die ſarraten . vnd die haiden . die gelaubent . ſie ſein in dem himel vnd ſchůllen gein himel chomen. Die ſarraten von dem gelůbd machmetz . dez ler ſi behaltent . der in verhaizzen hat ze reichen in dem hymel. Die inden gelaubent auch dem Talmůt . dez gelauben ſi habent als eyñ travm. Der ander geſell . dem da trawmbt . ſam er wær in der helſ . Sint bezeichent die reichen . mit vnrechtem gůt gewunnen . vnd die gewaltigeñ . die vil chůnnen vnd wol verſtend . aber ſie tůnd vbel die ſelben . E daz ſy wider gæben . daz vnrecht gůt . daz ſie vnrecht gewunnen haben. E . wallen ſi ze hell beleiben èwichleich. Aber der dritt geſell daz iſt der gůt chriſten . der in gůten werchen erfunden iſt . der ſelb . der iſſet daz gantz prot . der mit dem rat dez engels . daz iſt dez heyligen geyſtez . ſicht ſein leben alſo . daz er daz himliſch prot . gar iſſet . vnd beſitzt . daz èwig leben . dez helf vns got allen ſampt amen.

Von eim chind von eym wolf vnd von einem hirtē in dem L.

EIn Rômiſcher herr reichnocht . zů Rom der hiezz Iucius . der ſelb ſatzt auf ein . è . ze halten . wer ein chint zůg . vmb miette oder vmb lon. Vnd wurd daz chint gelaidigt. in ſeiner gewalt (40ª) der ammolf ſolt verlieſen ſein leben. Nu geſchach daz . daz die Chayſerynn gepar ein chint . daz vernam ein ritter . der pat die Kayſerynn gar vleizzk daz ſi im dez chindez gond ze ziehen. Do ſprach zů im die Kayſerynne . Ich enpfilich dir daz chint . du ſolt dich aber hůtten dez . vnd wirt daz chint pei dir gelaidigt . ſo verleuſeſt du dein leben. Do ſprach er hin wid fraw . daz geuelt mir wol. Der Ritter nam daz chint vnd fůrt daz mit im vnd antwurt daz ſeiner hauſfrawen ze ziehen . dew fraw vnterwand ſich dez chindez . vnd zoch daz genůg . zů aller zærtlichait . daz chint ward lieb aller mænlich vnd genæm. Nu geſchach daz ze einer zeit . daz ein Jarmarcht waz . vnd rait die fraw mit irem herren zů dem Jarmarcht . vnd liezzen daz chint da haym . in der wiegen ligen vnd enpfůlhen ez dem hauſgeſind. Nu do die fraw vnd der herr auz dem hauz warn . do giengen die dirn vnd daz ander geſind auch

Digitized by Google

auz dem hauz vnd vergaſſen dez chindez in der wiegen . vnd liezzen ez an hůt in dem haus mit offner tůr. Nu waz pey dem dorffe. ein vbel wolf . der vil ſchadens dem dorf getan het . vnd do er ſach daz niemant da waz vnd daz die (tůr) offen ſtůnd . do gieng er hin ein . vnd zucht daz chindel auz der wiegen vnd eylt mit im da hin . gein dem wald. Daz erſach ein hirt . der da nachend auf dem veld hielt . der eylt dem wolf nach vnd ſtaig auf eynen pavmb vnd gavmbt dem wolf nach . wo er hin chert . vnd der pliez ein horn . do chomen die læut . im eylt auch nach . ettleich reytend vnd ettleich lauffend . vnd do der wolf daz nach jagen ſach vnd verſtůnd vnd auch den luden dez laufſs vnd daz pellen der hunde do ward er ſich fůrchtend vnd liezz daz chindel vallen . vnd do die læut daz chindel fvnden . die warn dez gar vro. Doch aller maiſt der ritter vnd die fraw. Daz chindel waz doch gelaidigt an dem hirn . Alſo daz ez ſwaizzet . nach dem ward ez doch gantz vnd gar hayl. Nu geſchach daz . daz der Chayſer ſant nach dem iungen kayſer vnd chind . daz er gern ſehen wold der Ritter nach dez kayſer gepot . der berait ſich auf vnd doch forchtſam . vnd pracht mit im daz chindel zů dem chayſer vnd do der kayſer daz chindel an plikcht . do erſach er ein moſen . an dez chindels hirn. Do ſprach er zů dem ritter . lieber waz iſt daz . daz ich ſich an dez chindez hirn. Do antwurt er herr ez geſchach daz ich mit meiner frawen rait auf eynen marcht vnd enpfalch . daz chint meinem haus gefind . vnd alſo ſagt er ez allez ſampt dem kayſer wie ez verwarlofet wær . vnd wie ez ein wolf gezucht hiet vnd wie ez erlőſet wær . von den læuten . die der hirt auf pracht mit ſeinem pirſſen . vnd da von wær ez gelaidigt. Do ſprach der kayſer Ich enpfalich dir mein chint vnd nicht deinem hausgefind vnd dar vmb haſt du wider mein pot getan. Do antwurt er . herr ich vergich daz ich wider ew(r) gepot han getan . vnd dar vmb beger ich genaden. Do antwurt der kayſer (40b) ſeit daz du dich bechenneſt . daz du wider mein pot getan hat vnd begereſt gnaden . dar vber . ſo vergib ich dir ez . vnd vleizz dich fůrbaz daz ze vermeiden . daz verhiezz der ritter vnd tet auch daz . darnach beriet in der kayſer vnd ſatzt in an hőher wird vnd ere.

(I)R lieben der kayſer iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der die è oder daz pot auf geſatzt hat . wer daz chindel nymt ze ziehen daz iſt die chlar ſel dew gotez chind iſt . wer die verwarlofet daz few gelaidigt wirt mit einer tőtlichen ſvnd . der ſelb ſol ſterben . vnd der ritter daz iſt eyn yeglicher chriſten menſch . der geflæt iſt . mit der fæligen tauf . vnd darnach ſich lang gehůtt hat vor den ſvnden . aber her nach ſo lauft er oft auf die Chirchtag . daz iſt zů werltlicher chůrtzweil . vnd vppichait . der er begert . vnd ſich dar vnter miſchet . vnd mayligt vnd fůrt ſein weib mit im daz iſt wertlichi begir vnd luſt . von der er oft verlait wirt . ſo beleibt die

ſel . daz iſt daz chint allain in der wiegen . an hůt vnd an beſicht dez hertzen. So gavmt dann der wolf ob daz haus offen ſey vnd die tůr ſey auf getan . daz iſt ob die ſynn vnd die witz die pflegen ſolten dez menſchen . vnd recht wachen vnd wol hůtten vnd ſint er dann eyñ eingankh an hůt . So zuchkt er daz chindel auz der wiegen . daz iſt die ſel . die verlait er zů tôtlichen ſv̊nden . alſo peiſſet ſi der wolf . daz iſt der teufel. Aber der hirt daz iſt ein gůter prelat ein pfarrer . oder ein peichtiger . ſicht der den wolf mit dem chindel lauffen . daz iſt den teufel mit der ſele der ſtaigt dann auf eynn pavmb . daz iſt die heylig ſchrift vnd ler . die hoch iſt . vnd wirdig und plæſet dann ein horn . daz iſt daz er daz gotz wort predigt . vnd daz nicht aineſt auz legen ſol . ſvnder oft . vnd emſſichleich von dem den lœten oft erwekht wirt . ſynn vnd witz vnd auch vernunft . vnd gedenchen dann an ir ſv̊nd. Dar v̊ber enpfahen ſi dann eyn reẘ . vnd werden andæchtig gein got . vnd lauffent dann nach dem wolf . daz iſt der teufel . der læt dann daz chindel vallen daz iſt die ſel. So nemen ſi dann die ſel vnd haylen ſi mit der ſalben der rew . mit peicht vnd mit der půzz Tuoſt du daz ſo gibt dir der kayſer den hochſten lon . daz iſt daz èwig leben ze himel vnd ſetzt dich v̊ber grôzzer wird vnd ere . dann du è . hiet amen.

Von dem chaiſer adriano der auf ſatzt welich weip ir è . præch die ſolt man ewichleichen peſſern in einem charcher. in dem LJ. cap̄

ZE rom reichnet ein gewaltiger kaiſer . der hiezz adrianus . der ſelb gepieter ſatzt auf zů einer è . Ob ein hauffraẘ an der hůrhait erfvnden wurd . die ſolt man ſtozzen in eynen èwigen charcher. Nu geſchach daz . da ſelben daz ainer hiet ein hauffraẘn die ainez chindez bechom . von eynem andern mann . der von haim geweſen waz . wol pei zwain Jaren. Vnd daz ſelb weib gepar . ein (41a) ſchônez degen chint in dem charcher da ſeẘ inn wonend waz . vmb ir miſſtat . vnd vmb ir ſchuld vnd die wonæcht in dem charcher oder turn an elli genad vnd parmung. Daz chindel wůchs doch in dem charcher vnd geſach nie kain liecht. Nu geſchach daz . daz ayns tags . die fraẘ . gar pitterleich bewainet ir armůt vnd irez chindez ellend . vnd do daz chind niemandez enpfand . Do ſprach er zů ſeiner můter warvmb waineſt du ſo pitterleichen. Do antwurt ſi vnd ſprach . O . liebez mein chint . wir haben . pedi wol ze chlagen vnd ze wainen wann v̊ber vns get der tag vnd wir ſehen ſein nicht . weder daz liecht dez tagez noch der ſvnn. Wann wir ſein ſtæt in dem vinſtern charcher . vnd in armůt . daz chindel antwurt vnd ſprach můter allez dez . da von du redeſt . dez waiz ich gar nichſnicht . vnd han ez auch nie geſchen . weder ſvn noch

tag. Wann ich in dem charcher geporn pin . die weil ich mein genůg han . ſo tracht ich ſein nicht. Nu waz an an der zeit die kayſerinn an der flegtůr dez turns . vnd hort die red der frawen vnd dez chindez . Wann die ſelb kayſerynn oft chom zů der frawn . vnd troſt ſey . vnd die hort die chlæglichen chlag vnd daz waynen dez weibez vnd irez chindez. Da ward ſi gemůet mit der gůtichait vnd gieng zů dem kayſer vnd chniet für in vnd pat der frawen loſung auz dem charcher vnd pat den kayſer mit vleizziger pet . daz er ſich erparmet vber die frawen vnd vber ir chindlein . daz den tag nie geſehen hiet . alſo behůb die Kayſerynn die ledigung der frawen vnd irez chintz . vnd verainet ſi . gein irem wirt . vnd huldigt ſey gantz vnd gar vnd dar nach trůg ſi pey irem man ein ſchönez degen chint . vnd endæcht ir tag mit reichait vnd mit eren vntz an ir end.

(I)R lieben . der kayſer iſt himliſch vater der die E . vnd daz gepot . auf geſetzt hat . welhez weip ir è præch . die ſolt man ſtozzen im aynen charcher vnd der ritter iſt vnſer herr ieſus chriſtus . daz weib iſt dew ſel . dew im gegeben wart in der tauf zů einer prawt . dew layder ſich oft verpflicht mit dem valſchen mann vnd mit dem fridel . daz ſind die ſunden . dar vmb wirt ſi geſtozzen in den charcher . daz iſt in den gewalt dez Teufels . als ſant pauls ſpricht . welhez hern werch du würcheſt . dez diener piſt du . in dem charcher . gepirt ſi ein chint. Dauit ſpricht in dem ſalter . ſich ich pin in den ſunden enpfhangen . vnd in ſvnden hat mich mein můter geporn. Aber wenn der menſch get in ſein gewizzen vnd gedencht wie vil vnd wie grozz . die ere ſint ze himelreich . die er verlorn hat . von der ſunden wegen . So waint vnd chlagt er pilleich. Aber daz der ſvn ſpricht zů der můter . daz Můter die weil ich mein genůg han . ſo acht ich der vinſter nicht . dar an verſtet man die reichen læut dirre werlt die da gedenchen . vnd reden . möcht wir nur hie beleiben (41b) der wolluſt vns genůget wol . vnd wir wægen daz himelreich ring . daz wir nvr ſolten leben . nach vnſerm willen . wir můttæchten andrer frawden . nicht vil . vnd welhi dann alſo . trachten die choment gewiſſleichen zů der hell. Aber die kayſerynn die da hort die chlag . der gevangen frawn . daz iſt vnſer fraw Maria . die got vmb vns pit . wann wir vnſer ſůnd chlagen vnd beſchawen . ſo lat vns dann got aus dem charcher vnd fůrt vns zů dem ewigen leben

Von vier wegen vnd dez menſchen leben in dem LIj capitel

ZE rom reichnocht ein gewaltiger herr der hiezz melius . zu dez zeitten waz einer do . der rait eynen weg . do chom er zů eynem chræutz . dar an vmb vnd vmb geſchriben ſtůnd . O menſch reitteſt du den weg . ſo findeſt du ein herberig . do man deinem rozz mil-

tichleichen fûter gibt . vnd dir wirt pôzlichen gedient. An dem andern tayl waz geſchriben . reytteſt du den weg . ſo gewinneſt dû ein gût herberig zû deinem leib . aber deinem rozz wirt vbel gewart. An dem dritten tayl dez chræutz . waz geſchriben iſt daz du reitteſt den weg dir vnd deinem rozz wirt wol gewart . aber è . daz du von dann ſchaydeſt ſo wirdeſt du vaſt verwunt. An dem vierden tayl waz geſchriben . geeſt du den weg . ſo gewint ez pedi genûg aber du mûſt dein rozz da lazzen . vnd mûſt dann ze fûzzen gen . vnd do er daz allez geſehen geleſen vnd vernomen hiet . da wundert er ſich vnd gedacht mit im ſelb . welhen weg er reiten ſolt . do redt er wider ſich ſelben . ich wil reiten den erſten weg . du wirt mir wol vnd meinem pfæft we . Wann ayn nacht iſt doch ſchier hin. Er rait dahin . vnd chom auf ein veſt . do waz ein ritter auf geſezzen der in gûtlichen enpfieng . vnd miltichleichen befach. Aber ſein roz hiet lûtzel fûterz . oder nachen gar nichtz. Er ſtûnd frû auf vnd rait zû ſeinem aygen haus . vnd tet daz allen den chunt die er geſehen hiet vnd waz er het geſehen

Nv ir lieben . der man mag wol ſein eyn yeglicher chriſten menſch der da ze reitten hat . durch hayl ſeins leibs vnd ſeiner ſel . vnd daz roz daz in da trayt . daz iſt ſein leip. Vnd daz chræutz . daz da ſtet enmitten an dem weg . daz iſt dez menſchen gewizzen . geſpannen in die weit . als ein chræutz . an eynem tayl . treibt ſi dich zû gûten dingen. An dem andern tayl ræt ſi dir ze wider ſitzen dem pôſen . da von geſt du den weg . dar an du da hin chvmſt da man dir wol tût . vnd deinem rozz vbel . dar an tûſt du wol daz iſt der weg der pûzze . die herberig . daz iſt der hymel . der dir wol wirt. Aber daz roz ſol der pûz vnterligen vnd wer den weg get . der get weyflichen. Ez iſt ein ander weg da deinem rozz wol iſt . vnd dir we . der weg iſt ein weg der fræzzigen . Vnd dez vnchæuſchen . die da habent die wolluſt irs leibs . da von (42a) ſpricht ſant pauls wann fôlichez volkhes pauch iſt ſein got . der weg iſt ein weg der da weiſet zû der veſt vnd herberig . da deinem rozz wol iſt daz iſt deinem leib . ſo wirt dein vbel gepflegen . daz iſt deiner ſel . wirt vbel auz gewart. Nu iſt aber ein ander weg . da du vnd dein roz genûg haſt . der weg . der iſt ein weg der vnder . die da hie reichſent . vnd luſtichlichen lebent . nach wolluſt vnd an dem letzten . ſo chlagent ſy vnd dar vmb wirt ir ſel an den tod vnd nahent tod. Der vierd weg iſt ob du den geſt . da wirt dir wol aber du læſt dein roz da . der weg iſt ein weg eins gûten chriſten . der ſich genûgen læt an allem dem . daz im got gibt oder fuegt von genaden . wie lûtzel dez iſt . ſo danckt ez ſein dannoch go . Als Job tet . Got hat mirs gegeben als ez im gevallen hat alſo iſt im geſchehen da ſelbeſt lat der menſch ſein ros . daz iſt ſein flæyſchlich begir vnd eyttelchait der werlt . vnd daz tût er durch gotz lieb willen . wann er ſelber ſpricht . wer da

Digitized by Google

verlæt durch meinen willen vater vnd můter . ſweſter vnd průder oder ækker vnd waz er dann hat . an dem letzten tag . ſo nimpt er hin wider hundert ſtund als vil vnd beſitzt dann daz èwig leben.

Von einem ſwartzem Rozz in dem LIIj capitel hôr niemant tôr .

Cf. C. 58.

Einer waz ze rom . der hiezz antiochus vnd waz zů den zeiten ein ritter der hiezz levntij . der ſelb ritter hiet ein læntel nahent an dem lant dez vorgenanten rômer . daz der gepietter gern gehabt hiet. Nu gedacht er betræchtichleich . wie er dem ritter daz læntel ab gewunn vnd betwůng vnd růft dem ritter vnd redt mit im . vnd ſprach ge vnd gewynn mir ein ſwartz ros . vnd eynen ſwartzen hunt . vnd eynen ſwartzen valken . vnd ein ſwartzez iaghorn. Alſo daz ich allez hab von heut vber acht tag . tůſt du dez nicht . ſo haſt du dein gegend verlorn. Do der ritter daz vernam . der wart gar traurig . wann er weſt nicht wo er ez nemen ſolt . vnd chom hin haym zů ſeiner hauffrawen . die vnſer frawn gar lieb hiet . die ſprach zů im . ge ze dem erſten vnd wird peychtig . vnd wenn du daz ſelb haſt getan ſo beleib pei einer meſſe ſo verleicht dir got ſein hilf. Der ritter ward . lauterlichen peichtig vnd da mit rait er durch eynen walt trauriger hin vnd her . ze letzten chom er vber ein grůb . da ſach er aynen ob ſitzen . der hiet eynen ſtab in der hant . der ſelb alt man ſprach zů im . lieber von wann chvmſt du oder wo wilt du hin . do antwurt er herr ich chvm auz der chirchen vnd wo ich hin wil dez waizz ich gar nicht. Do ſprach zů im der alt man nym hin den ſtab vnd volg dem weg nach . vnd cher dich nicht weder an die rechten ſeiten noch an die tenkgen . ſo ſichſt du von verren ein veſt die gar ſwartz iſt . vnd wenn du da hin (42b) chomſt ſo gepeut von meinen wegen . daz man dir geb wez du piteſt vnd ſprich alſo . Der dez ſtabez herr iſt der gepeut daz man mir geb ein ſwartz ros . eynn ſwartzen hunt . eyñ ſwartzen falkchen . vnd ein ſwartzez iaghorn . vnd wann du daz allez gewinneſt ſo chum mit nichte hin auf . wie wol ſi dich laden zů in hin auf . vnd plaz auch nicht mit dem horn . lazz auch nicht den hunt lauffen . noch den falkchen fliegen . ſvnder du pring ez allez ſampt deinem herrn . vnd antwurt mir meinen ſtab hin wider wann ich peit dein hie. Der ritter nam den ſtab vnd gieng drey tag an dem dritten tag ſach er ein ſwarzi purch von verren. Do er hin zů næch nocht . do engegnotten im vier wæppnær . wol gewæppent vnd ſprachen zů im . herr wol geſchech dir ge in die veſt hin auf . vnd enpfach ein eſſen . do antwurt er in mit nichte kom ich auf daz haus. Aber der herr dez ſtabs geheut daz ir mir gebt ein ſwartz ros . eyñ ſwartzen hunt . eyñ ſwartzen falkchen vnd ein

Digitized by Google

ſwartzez iaghorn. Do antwurten ſie wir můzzen dem herrn vntertænig ſein . vnd gaben im zehant allez daz . dez er gebeten het. Vnd ſprachen zů dem ritter . es iſt dir gůt . daz du ſitzeſt auf daz ros . vnd ploz daz horn . do antwurt der ritter . dez tůn ich nicht . vnd nam daz roz vnd den hunt in ein hant den falkchen in die tengken hant . daz horn an den hals vnd chom alſo zů dem alten man gegangen . und gab im den ſtab vnd dancht im . der alt man verſwant vor ſeinen augen nach dem gieng er zů dem Chv̊nig vnd gab im daz allez ſampt . daz er gefodert hiet . an den ritter. Do der Chůnig der hort . daz der ritter chomen waz . vnd mit im daz allez ſampt gebracht hiet. Der frævet ſich dez . vnd do er alſo ſazz . do hort er die hunt pellen . do fragt er waz daz wær. Do antwurten ſi im . herr ez iſt ein hierffe vnd jagend nach im die hund. Do ſprach der kv̊nig fůrt mir her ein ſwartz ros . daz ich darauf ſitz . vnd den ſwartzen hunt . vnd auch den ſwartzen valkchen auf mein hant vnd daz ſwartz horn vmb meinen hals . vnd do er den hirffen erſach . do pliez er mit dem horn . vnd rant mit dem rozz . der hunt iagt nach . vnd der hirff lieff gerichtz in die hell . der hunt mit ſampt ſeinem herrn . der den valkchen fůrt . vnd daz horn an dem hals vnd iagten dem hirff nach in die hell . vnd dar nach wurden ſy nymmer mer geſehen èwigchleichen

Got hilf vns allen

IR lieben . der Chůnich iſt der teufel . der begert von vns ze nemen vnſern Eribtayl . daz iſt daz himelreich. Der ritter iſt ein gůter chriſten . der ſol dem Teufel widerſtreben der ge zů ſeiner hauffraẘn . daz iſt ſein gewiſſen . mit der ſol er recht haben . daz er lauff zů der peicht . ſo findet er dann eynen ſchönen weg der puoffe den ſol er denn gen . aber der alt man der da ſitzt auf der grůb (43a) daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus mit dem ſtab dez chræntzez . den ſelben ſtab ſchůllen wir in dem můt haben . ſo find wir dann ein ſwartz haus . daz iſt vnſer hertz voll' ſv̊nden . vnd die diener die her aus gend . daz find vnſer ſv̊nd . die gend dann her auz mit rew vnd mit trůbnůzz . ſo můg wir alle vnſer ſv̊nd aus ziehen . vnd vertreiben mit der chraft vnſers herrn marter.

Von einez chůnigez tochter . durch die ein ritter vacht in dem vier vnd funftzigiſten capitel

SEuerus der reichnet vnd der hiet ein ſchöni tochter . die gar lieb hiet . zů dem erſten . daz ſi ſchön' waz . dann ein andre iunchfraw . zů dem andern mol . daz ſeẘ weiz waz v̊ber die andern . zů dem dritten mol . daz ſeẘ gůtiger waz . dann ein andre mayt. Nu geſchach daz ſeẘ nach irez vater tod . daz væterleich erib beſazz . daz hort ein kv̊nig . vnd der waz gar ein wůetreich . daz die

iunchfraw ſchön waz vnd reich vnd dar zů edel . der chom zů ir vnd verhiezz ir vil ob ſy im wolt nach lazzen ſeiner pet . vnd begir vnd mit groſſer anweigung die er ſey an legt . do wart die magt verlayt vnd betrogen. Vnd layſt ſeinen willen und die wart beraubt . irer mægdlicher plůmen. Nach dem vngelimpfen gieng ſi die rew an vnd bewaint pitterlichen ir mægdleich erè die ſew verlorn hiet . daz half ſy lůtzel . die zier chom hin wider nicht . darnach vertrayb ſey der ſelb wůettreich . von irem reich mit ſeinem gewalt vnd do ſi alſo vertriben wart . do begond ſi fæuftzen vnd pitterleich waynen . vnd ſazz auf die gemain ſtrazzen . vnd pat dez almůſens von den die wider vnd für giengen vnd fůren. Do ſi alſo ains tagez fæuftzend ſazz . do chom ein ritter und do er ſey alſo an plikt do vmb fieng er irn leib . von irer ſchön wegen . und ſprach zů ir . O aller liebſtew ſag mir wie piſt du her chomen vnd durch welher ſach wegen ſitzeſt du da an dem weg ſo traurigi. Do antwurt ſi im vnd ſprach . Ich pin eins gepieters vnd eins edeln chůngs tochter. Nu pin ich von eynem chůnig pöſem vnd vngetrewen verlait vnd betrogen vnd auch meinez magtums beraubt. dar zů hat er mich vertriben . von meinem væterlichen erib . vnd pin nv ellend worden vnd arm . vnd dar vmb ſitz ich hie alſo verlazzen vnd verwayſent. Do ſprach zu ir der ritter . O ir liebi geviel ewch daz . daz ir wært mein hauſſraw. Si antwurt im . ia herr ez geviel mir wol möcht ez mir wider varn. Do ſprach der ritter . dez gib mir dein trew daz du chainen mer . dann mich zů eynem chomann nemeſt. So wil ich mich beraitten gegen dem wůtreich mit eynem ſtreit . vnd wil dir her wider gewynnen dein væterleich erib vnd geſchicht dann daz . daz ich ſtirb in dem ſtreit. So beger ich nicht mer an dich . nur daz du mein plůttigi woppen vnd woffen pei dir ſtæt behalteſt . vnd tů daz zů eynem zaichen der lieb . vnd chom dann yemant der dich nemen welt zů einer hauſſrawn . So ge in dein chamer . da meine traurige wappen vnd waffen hangent . da gedench an mich und ſprich daz ſey hin von mir . daz ich aynen andern man nem . dann nvr den den ich eineſt genomen han . der durch (43b) meinen willen geſtorben iſt in dem ſtreit. Do antwurt im die iunchfraw . herr daz verhaizz ich dir veſtichleich mit meinen trewen. Aber dez geb got nicht daz ir in dem ſtreit ymmer erſterbt . vnd zehant berait ſich der ritter zů dem ſtreit vnd wider pot dem Chůnig vnd zoch im in ſein lant . vnd wůeſtet im daz lant. Do daz der wůetreich vernam der macht ſich auf mit ſeinem her. Vnd da wart der ſtreit geſprochen zwiſchen in payden vnd vachten mit eynander . vnd der ritter vberwant den wůetreich vnd überflůg in . doch ſtarb er auch an dem ſtreit wann er gar ſer verwunt wart. Alſo gewan er der iunchfrawn . daz lant vnd irs vater Erib her wider . vnd der ritter ſtarb an dem dritten tag . die iunchfraw chlagt den tag ſeins todez vnd ſey hieng ſein

waffen auf in ein chamer . da ſi da lag . vnd oft gieng ſi dar zů vnd bewaynet ſeinen tod. Nu chomen doch dar nach vil mann . die vmb ſey wurben . ſo gieng ſeẅ ze allen zeiten in ire chamer . è . daz ſeẅ in ayn antwurt ymmer gæb . vnd ſach vil eben die plůtigen waffen an vnd ſprach dann zů ir ſelben . du piſt durch meinen willen geſtorben . vnd mir mein erib herwider erworben . vnd erfochten . nu geſchech daz nymmer an mir . daz ich fürbaz eins andern hauſſraẅ ymmer werd. So gieng ſy dann her wider auz . zů den pitteln . Vnd antwurt in alſo . ich han got daz verhaizzen . daz nymmer eyn man genemen well vnd weñ ſi daz hortten ſo verwagen ſeẅ ſich ir . alſo belaib ſy in irem wittibtvm wart auf

Ir lieben pey dem kayſer mag verſten den hymliſchen vater vnd die ſchön tochter . daz iſt deẅ ſel . die nach im gepildet iſt . Vnd an der ſelben iſt deẅ mæchtichait dez vaters weyſhait dez ſvns gůtichait dez heiligen geyſtez. Der Eribtayl . daz iſt daz himelreich vnd hat verlorn daz ſelb von der ſchvndung dez teufels vnd irer chæuſch beraubt von im. Da die erſten vater vnd můter . Adam vnd Eva . gotez pot prachen . mit dem eſſen dez obſeſſ. Dar nach ſazz ſey . an dem weg vnd auf der ſtrazzen vnd pat dez almůoſens von den . die da wider vnd für giengen . Daz iſt von den vier elementen . begert ſeẅ der gotez genaden. Nu geſchach daz . daz ein ritter für rait vnd daz iſt chriſtus gotez ſvn . in ſeiner menſchait der ſelb ritter layd mit ir ir vngemach. Do verhiezz ſeẅ im in der tauf ſi wolt veſtichleich pei chriſto irem prætgeben mit gantzem gelauben beleiben. Alſo daz ſew chainen andern zů lieb vnd zů eynem èman næm oder wolt . dann nur in. Daz iſt wenn man ſpricht in der tauf ich widerſag dem teufel vnd allem ſeinem her. Der ritter chriſtus ieſus waffent ſich mit dem wappen der menſchait . vnd ſtrait mit dem teufel oder lucifer . der da haizzet Sathanas vnd behabet den ſig doch nam er die wunden dez todez . vnd ſtarb nach der menſchait. Alſo gewan er vns wider vnſer væterlich Erib . daz iſt daz himelreich vnd daz èwig leben. Nu ſchůll wir tůn als deẅ iunchfraẅ tet. Wir ſůllen für vns nemen ſein woppen . Daz iſt die chron dez chræutz daz ſper die nagel vnd geyſeln vnd allez daz . daz zů der marter gehört daz ſůllen wir haben in vnſern ſynnen . vnd in vnſerer gedæchtnůzz vnd ob dann yendert . ayn anweigung an vns chvmpt . von dem teufel oder von (44ª) der valſchen werlt vnd auch von vnſerer plöden menſchait. So ſůllen wir lauffen zů dem woppen vnſerz chempf da mit geſig wir an der chærrung aller vnſer feind da mit wir beſitzen . daz èwig reich vnd genad gotez nieſſen an end.

Von eym weib . von eim trakchen . vnd von eym leowen . ze den zeiten antonij in dē LV capitel.

Ein kayſer hiezz antonij . der ſelb reichnocht gewaltichleich . in

dez ſelben reich . waz ein ritter der wolt reitten in ein ſtat. Nu wider für im daz daz er ſich verrait . in ein wild wůeſt . da lag ein forchtſammer vnd fraiſſammer trakkh an eynem tail . vnd an dem andern tayl ein leo. Nu wolt ſich der ritter dez gefertz verwegen haben vnd dez wegs vnd wolt hin wider ſein geritten . da ſach er ein grozz praitz waſſer als ein mer . nv weſt er nicht wo er hin chern ſolt vnd do er alſo hin vnd her gedacht . Do ſach er eyñ engel ſten der het in einer hant ein plozz ſwert in der andern hiet er ein chron. Vnd ſprach verſmæch widerſtreben vnd zetritt den trakhen widerſte dem lewen vnd verſmach daz mer . ſo gib ein end . dem zorn dez tyerez . der vntrew dez wurmbez . Vnd dem fluzz dez meres . vnd daz geſchicht pærmlich.

Ir lieben . der ritter der da reit daz iſt ein yeglicher menſch der da wil chomen gein himel . der ſelb menſch můzz varn . durch die wůeſt dirre werlt . daz iſt durch vil trůebſalung vnd laydez. Der trakh den du ze tretten ſolt daz iſt dein leip . den ſolt du haben vnter den fůezzen alſo daz du im verhabeſt vnd verlengeſt . allen ſeinen wolluſt. Der leo . daz iſt der teufel . dem ſolt du widerſten. A(l)ſo daz du dich hůtten ſolt vor allen fvnden . tuoſt du daz ſo fleucht er dich. Daz mer daz iſt dew werlt die dir ræt vnd gelůbt reichtum . aber ſy læt dir ſein nicht . da von ſolt du die werlt verſmæhen . dem teufel wider ſitzen . deinen leip zertretten. Tuoſt du daz ſo gibt dir ein chron daz iſt daz ewig leben . Vnd die himliſchen frawd.

Von Gordiano vnd von einer dirn die uerſtund den chradem der vogel. LVj cap.

Ez waz ein gepietter der hicz Gordian gewaltig vnd reich. In dez reich waz ein ritter . der gar ein ſchon frawn hiet die doch pey im geſmæcht wart. Nu geſchach daz . daz der ſelb ritter verre aus rait vnd als pald ſant die frawn nach irem půoln. Nu hiet die fraw ein dirn . die ſelb verſtůnd allen vogel ſankh. Do der fridel nv zů der frawn chom . vnd mit ir hiet ſein gehaym. Da warn drey hanen in dem ſelben haus vnd vmb ein mittenacht do der vnchæuſch man lag pey der frawen do chræet der erſt han . do daz die fraw erhort do ſprach ſy zů der dirn liebi ſag mir waz ſpricht die ſtymm dez hanen. Do antwurt ſie ir fraw der han ſpricht alſo . O fraw wie gar vnrecht ir tůt an ewerm herrn . do die fraw die red erhort do ſprach ſy zů der dirn . den hanen ſolt du würgen . der han wart' getőt der ander han chræet auch do ſprach aber die ęprecherynn zů der dienerynn waz ſpricht der han . do antwurt ir die dirn . der han ſpricht alſo mein gefell iſt getőttæt durch der worhait willen. Nu pin ich auch berait durch ſeinen willen ze ſterben. Do ſchůf aber die fraw . daz der (44ᵇ) ander han auch

getötet wart vnd daz geſchach auch alſo. Nicht lang waz . der dritt han chræt auch. Do daz die fraw erhort . do fragt ſew die dirn waz nv der dritt han betæutæcht. Die antwurt ir alſo . Er ſpricht alſo:

hör ſich ſweig und vertrag
ob du mit gemache wilt leben dein tag.

lieber got wend . mir mein ellend

JR lieben der gepietter iſt vnſer himliſcher vater der ritter daz iſt ſein ayngeporner ſvn vnſer herr ieſus chriſtus. Pey der hauſfrawn iſt vns ze verſten die ſel . die ieſu chriſto in der tauff . iſt enpfeſtent vnd gegeben zů einer præut. Vnd der fridel der ſey betreugt daz iſt dew̃ hochuart dez lebens vnd begir der augen vnd die wolluſt dez leibs. Da von wie oft wir begen ein todt ſv̈nd als oft prechen wir an vnſerm præut geben vnſer ſel . daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus. Vnd die dirn daz iſt vnſer gewiſſen . die wider die ſv̈nd meldet vnd ſticht vnd treibt vns zů dem gůten. Der erſt han . Daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der dez erſten vns ſtraft vmb die ſv̈nd daz horten die Juden vnd toten in alſo tůn wir auch . als oft wir tötlichen ſv̈nden ſo laydigen wir in wann vns die ſv̈nd wol tůt. Pey dem andern hanen verſtet man die zwelfpoten vnd die martrer' die den weg der worhait zaygen vnd lern mit irer prædig vnd darvmb ſein ſyo von den hayden getöt worden. Pey dem dritten hanen . der da ſpricht hör vnd ſich vnd ver*ſweig* alſo mit gemach be*leib*. Da pei iſt zů verſten die Jungen prediger vnd pfaffen . die nv nicht getürren noch wellen die warhait ſagen . von den herren vnd von der obriſten pfaffhait . vnd auch von in ſelben ſvnder allain ſy wellen gemach haben vnd frid vnd wolluſt. Nu ſüllen wir vns fleizzen . die warheit ze ſagen vnd auch nach volgen daz wir chomen zů der obriſten worhait amen.

Von einem zimmerman vnd ſeiner hauſſrawn. in dem LVij capitel

Ez waz ein ch̃nich vnd ein gepietter der hiezz Gayus weis vnd gewaltig . der wolt pawen eynen ſchönen ſal . zů den zeiten waz in ſeinem reich ein zymmerman der hiezz Tyrius . der waz ch̃nſten reich vnd chlůg . auf ſeynem hantwerch . der ſelb zymmerman wart geladen für den chayſer . daz er im ſolt pawen eynen ſal. Nu waz ein ritter da ſelben . der nam im für . daz er wolt dem ſelben zymmermann ſein tochter geben durch ſeiner chlůkhait willen vnd frv̈mchait vnd gab im ſie auch . vnd begieng die hochzeit mit frawden. Do geſchach daz . daz dez ritters fraw̃ ainez tags iren ayden lůd . den zimerman . vnd ſprach zů im . ayden du haſt nv . mein tochter genomen . zů einer hauſſrawn . nv ſe hin dir daz

Digitized by Google

hemd . daz iſt ſchön genůg berait . wann daz hemd hat an im die tugend daz ez ſich nymmer geſteizzt noch gezert noch ſal oder ſwaizzig wirt wie lang du ez haſt vnd darynn wůrcheſt . Vnd die zeit vnd du ez haſt ſo wirt ez nicht enwicht die weyl vnd du mein tochter raynichleich haſt vnd ſi nicht vber ſichſt mit einer andern . noch ſew dich auch nicht vercheuſet . mit eynem andern man. Vnd welhez vnter ewch ains pricht . ſo wirt daz hemd geſwacht . daz man ez můzz flæen. Der Zymmerman nam daz hemd wirdichleich vnd tancht der (45ª) frawen vleizzichleich vnd ſprach O liebi fraw ir habt mir ein gůt gab geben . nv mag vnter vns die chonſchaft nymmer gemayligt werden . oder ez wirt gemelt mit dem hemd. Nach. churtzen tagen . chom der mayſter zů dem Kayſer vnd trůg daz hemd mit im vnd liezz ſein prawt da haim. Der Kayſer dingt mit im vmb den ſal ze pawen . der zymmermann vnterwand ſich der arbait vnd pawet trewlichen an dem ſal . vnd daz hemd geliezz er nie von im er trůg ez tæglichen an hitz vnd regen vnd ſtaub vnd ſwaizz vnd davon ward ez nie ſwaizzich noch playch . daz merchketen die læut vnd wunderten ſich dez. Nu chom ein ritter vnd vragt in war vmb daz wær . daz ſein hemd ſo ſtæt ſchön beleib . vnd ſi doch nymmer gewůeſch. Do antwurt der maiſter mein hemd bedarf chainer laug noch waſchens . do vragt der ritter von welher ſach daz wær. Der maiſter ſprach . meiner hauſſrawn můter hat mir ſie gegeben . da von ſew . die tugend hat . wann vnſer ains an dem andern ſein trew præch ſo wurd daz hemd gemayligt vnd bedörft dann daz man ez rainiget vnd flæt. Do gedacht im der ritter in ſeinem ſynn alſo . zwar ich mach daz du ſey můſt waſchen als noch manig pöſer man tůt . der da neyt in ſeinem hertzen ob ein armer man hat eyn chlaynot in ſeiner gewalt . daz ern werd iſt wie er im daz möcht entwern vnd in geleſtern . vnd zehant hůb er ſich auf vnd rait hintz dem hof . da dez zymmermans hauſſraw waz . vnd daz ſein der zym(m)erman nicht weſt. Nu enpfieng dez zim(m)ermans hauſſraw den ritter ſchon vnd wirdichleich. Der ritter redt mit der uart mit der frawn von hůbſcher mynn vnd lieb ſam noch vil vnchæuſch man fůnd . die vnerwærigen ſin habent vnd auch an in ſelben vnerwerig ſein. Die fraw antwurt im vnd ſprach . herr iſt nvr daz die ſach dar vmb ir her ſeit chomen . do antwurt ir der ritter zwar fraw dem iſt alſo . vnd da mit verbiezz er ir vil gab vnd chlainet. Do ſprach die fraw herr daz geſchech . dez ir begert vnd da redt die fraw mit im . herr nv chum dann mit mir . vnd fůrt in . in ein chamer vnd do er hin ein chom . do tet ſy die tůr zů vnd verſloz in mit eynem gåten ſlozz vnd ſprach zů im . da peit mein . vntz daz ich chom vnd die zeit gehaben mag. Dew vraw behielt den ritter verſlozzen in der chamer vnd durch ein ve(n)ſter gab ſi im hin ein alle tag wazzer vnd prot. Nu pat er ſey . daz ſi in gen liezz ledig. Do antwurt ſey im vnd ſprach . ir

werdt nicht ledig . vntz daz mein man chvmpt von dem chayſer. Nach dem ritter chom ein ander ritter vnd vragt den zym(m)erman von ſeinem hemd als der erſt . dem wart geantwurt als dem vodern. der auch gedacht wie er die frawen betriegen möcht . vnd chom auch hintz der frawn . vnd ſy floz in auch ein als den vodern vnd tet im als dem erſten. Nach den zwain chom der dritt vnd vragt auch von dem hemd . dem ward geantwurt als den vodern zwain . der rait auch zů der frawn vnd grůſt ſy vmb ir mynne (45b) dem tet ſew als den zwain die vor dar chomen warn. Da man die ritter alſo verlorn hiet vnd ir ze hof nicht mer ſach . da ward ein vrag nach in wo ſy hin wærn chomen. Nu chom der zymerman vber lanch hin haym . in ſein haus . do ward er vil ſchon enpfangen von ſeiner hauffrawn . da nam ſey dez hemdez war vnd ſchawet daz vnd vand ez ſauber vnd ſchön vnd rain. Do ſprach ſew got ſey gelobt Nv ſehen wir an dem hemd vnſer war lieb vnd rechtew chonleich mynn . zwiſchen vnſer paider. Do antwurt er vnd ſprach O liebi fraw ich ſag dir ein erleich geſchicht vnd mær . do ich waz ze hof . dez kayſers . do chomen zů mir drey ritter nach einander . vnd fragten mich von meinem hembd . worvmb daz nicht maylig vnd fal wůrd . do ſagt ich in die worhait darnach wurden ſy nicht mer geſehen in dem hof. Vnd nv iſt grozzi vrag nach in. Do antwurt ſi im alſo lieber wirt von den ritern ſag ich dir zehant. ſy ſein zů mir her chomen eyner nach dem andern . vnd gelobten mir vil gab ze geben daz ich iren willen laiſt . do ſvnden ſi nichtz pözz an mir ſvnder ich beſloz ſie . ye eynen nach dem andern beſvnder in ein kamer ? die veſt waz vnd han ſie alle tag geſpeiſet mit wazzer vnd mit prot vnd ligend noch da geuangen vnd iren roſſen han ich genůg geben dez ſi bedůrffen. Dez vræwt ſich der zimerman der ſtætichait vnd der frvmchait ſeiner hauffrawn vnd liezz die ritter all ledig vnd ir ſtrazzen varn. Alſo daz ſy im verhiezzen ein ſölichez nymmer mer ze verfůchen . an ſein hauffrawn vnd alſo belaib der zimermann mit ſeiner hauffrwn in ſtæter gantzer lieb . hintz an ir payder tod. Maria hilf mir et adiuua.

IR lieben der kayſer iſt der himliſch vater der da wil pawen ein palaſt daz iſt dez menſchen hertz mit gůten tugenden . dar ein got gern wonend iſt. Als Salomon ſpricht in dem půch der weizzhayt. Mir iſt luſtig ze ſein oder ze weſen mit den chindern der menſchen. Der ritter iſt vnſer herr ieſus chriſtus. Der hat ein ſchön tochter daz iſt dew ſel. Der zim(m)erman iſt ein yeglicher chriſten . der die tochter nympt zů einer hauffrawen . mit dem hemd . Daz iſt der chriſtenleich gelaub an den nicht můgleich iſt nymmer heylig ze werden . vnd wie lang ein menſch iſt in eynem gůten leben . als lang wirt der gelaub nicht gemayligt. Die drey ritter . die da chomen . ze betriegen die frawen . daz ſind die drey ſvnd . Hochfart dez lebens begir der augen . vnd begir dez

Digitized by Google

flnyſch oder wolluſt der menſcheit. Die drey ſ̃nd ſol der menſch ſliezzen . in eynem charcher . daz iſt die rew̃ peicht vnd půzz. Tuot daz der menſch . ſo nymt er eynen grozzen lon vnd dancht im ſein got mit grozzen fræwden.

Von einem der genůg wolt haben an allen preſten. in dem LVIIJ cap̃

Man ſagt von einem . der hiezz Gauterus der begert einer fræwd an trawren vnd genůg an widerloz. Nu gieng er ainez tags allain auf eynem weg wol pei drein tagen. Do verlengt ſich (46a) daz . vntz daz er chom in ein reich dar ynn waz der Chunich tod erſt pey drein tagen. Nu ſahen die herren daz der gaſt ein ſauberer man waz vnd dar zů auch ſtarkh waz vnd flætig . vnd die erwelten in zů eynem ch̃nig vnd do er erwelt waz . dez ward er gar fro do nv die nacht chom . do weiſten ſi in in ein chemnaten vnd do er hin ein chom . do ſach er ein auzerweltz ſchǒns pet aber datz den haubten da lag ein fraizzſamer leo vnd datz den fůzzen ein Grauzſamer trakh ze der rechten ſeytten . ein ̃bler per . vnd zů der tengken ſeyten vil natern vnd wůrm. Nu ſprach der Ch̃nich Gautherus ir lieben nv waz betæut daz . waz fræwden mag ich gehaben . an der ſtat die ſprachen herr im můzz alſo ſein ſich habent ander ch̃nig da nider gelegt vnd ſind auch von den Tyeren freſſen. Do antwurt der ch̃nich Gautherus vnd ſprach ez geviel mir allez wol aber mir ſchæ̃tzt ab dem pet vnd den tyern . vnd da von wil ich ew̃r ch̃nich nicht ſein . alſo für er ̃on in . vnd ſůcht ein ander reich . dez ch̃nich new̃leich tod waz gelegen. Da ſelben achten auch die edeln læut ſein ſterkh . vnd do erwelten ſie in zů eynem ch̃nig. Do er nv ir gelegenhait alle hiet auz genomen vnd im wol geviel . do dew̃ nacht chom daz man im ſolt ſlaffen læuchten . do ſach er daz dew̃ ſtat . do er liegen ſolt waz vol der ſcharffen ſcharfach vnd vnter den ſcharfachen lief ez vollez natern vnd wůrm . do ſprach der Ch̃nich Gautherus mag ich an der ſtat geſlaffen Ja herr ſprachen die dyener. Ez ſint vor ew̃ vil ch̃nich da geſlaffen vnd gelegen vnd auch geſtorben Do ſprach aber der ch̃nig . ez geviel mir allez wol . nvr allain die ſtat mit dem waffen vnd mit den wůrmen . daz geuelt mir gar nichtz vnd darvmb . wil ich auch fůrbaz ew̃r ch̃nich nicht ſein. Da mit hůb er ſich da hin. Nv ſtůnd er eins tags frůo auf vnd rait vmb pey *(cf. C. 53.)* drein tagen. Da vand er ob eynem prvnn ſitzen . eynen alten man . der hiet eynen ſtab in der hant. Der ſelb ſprach zů im . mein lieber wo wilt du hin oder von wann chumſt du her. Do antwurt er im . ich waizz ſein nicht doch ſag ich dir daz ich ſuch drew̃ dinch . vnd vind ir chainez nicht. Daz erſt iſt ̃ber genůg an gepreſten . daz ander iſt fræwd an trauren . daz dritt iſt liecht an vinſter. Do

Digitized by Google

antwurt der alt man . So nym hin den ſtab . vnd ge dem weg nach ſo findeſt du vor dein eynen hohen perch . vnd pei dem fůzz dez pergs . da ſtet ein faẅl . die hat nur ſechs ſtaffeln . die ge auf . vnd wenn du an die ſechſten ſtaffeln chṁſt . So findeſt du ein ſchön palaſt . ſo ſlach dann drey ſteg an daz tor dez palaſtz ſo chumt dann . der torwærtel . dem zaig den ſtab vnd ſprich zů im der dez ſtabs herr iſt . der gepeut dir . daz du mich ein lazzeſt vnd wann du dann ein werdeſt gelazzen . So findeſt du allez daz (46ᵇ) dez du begerſt Vnd vil mer weit hin ẏber. Der Gautherus eruollet daz allez ſampt . daz im der alt man riet Vnd do der torwærtel . den ſtab erſach . der liezz in zehant in den palaſt . dar inne er vant allez daz dez er begert vnd belayb all ſein tag darynne.

Nv ir lieben . der gauther mag wol gehaizzen ein yeglicher chriſten oder menſch . der da ſol die werlt verſmæhen . da nichs nit ſtætz ynne iſt. Vnd dew̃ drew̃ begern . genůg an preſten fræẅd an trauren vnd liecht an vinſter . die drew̃ dinch hat man wol vǒllichleich ze himel. Nu ſolt du tůn . Als Gautherus tet ye den weg drey tagwayd . daz iſt zu chriſto . mit pet vnd mit vaſten . vnd mit almůoſen . wann mit den drein můſt du gein himel chomen zů chriſto . der verleicht dir dann (den?) ſtab dez heiligen chræutz. Der ſtab iſt nicht anderz . dann die půzz . die vns ſol weyſen . zů dem leben dez hayls. Dar nach ſolt du ſteygen die laiter der ſechs ſtaffeln ſint. Daz ſind die ſechs werich der parmhertzichait alſo macht du chomen zů dem ẽwigen palaſt dez himels da wir die vorgenanten drew̃ dinch vǒllichleichen finden můgen . vnd vil mer vnd auch pezzer amen.

Von einem ſchutzen vnd von einer nachtigal in dem lviiij capitel

Ez vieng ein ſchůtz ein nachtigal . do er die wůrgen wolt do redt die nachtigal mit im . Waz mag ez dir nv gefrumen . ob du mich tǒteſt . du macht doch deinen pauch . da von nicht gefatten. Aber lieſt du mich . drey ræt die gæb ich dir . behieltzt du die mit vleizz ſo mǒchteſt du wol einen grozzen nutz da von gewinnen. Do wundert ſich der ſchůtz daz die nachtigal alſo redet vnd verhiezz ir er wolt ſi fliegen lazzen ob ſi daz tæt . daz ſi im verhaizzen hiet. Do antwurt ſi im vnd ſprach . Nymmer ſolt du dich vleizzen . daz du begerſt ze uahen . daz du nicht begreiffen macht oder daz du daz welleſt *gewinnen* . daz du nicht begreiffen chanſt mit deinen *ſynnen*. Daz ander iſt daz . daz du nymmer gar ſer chlagen ſolt . vmb daz dinch daz verlorn iſt . Vnd daz nicht wider chomen mag. Daz dritt iſt daz . daz du nymmer ſolt gelauben . daz vngelæuplich iſt . die drey ræt gehalt wol . ſo wirſt du weiz . der ſchůtz liezz fliegen die nachtigal . die flog da hin vnd waz fro vnd an dem flug liezz

Digitized by Google

ſew̃ ainen ſůezzen geſanch. Dar nach ſprach ſi zů dem ſchůttzen . Nu we dir du tőrifcher ſchůtz. Wie gar eynen tőrifchen ſin du gehabt haſt . daz du mich fliegen haſt lazzen . du haſt wol einen grozzen hort an mir verlorn. Do ſprach er zů ir waz iſt der hort. Sy antwurt im vnd ſprach Ein margarit gar ein edler ſtain grőzzer dann ein ſtrauzzen ay der leit in meinem magen. Do er daz erhort do ſprach er zů ir traurigleich O liebi nachtigal fleug her zů mir (47ª) ich wil dir gůtlichen tůn. Vnd ſtalt ſich dar nach als ob er ſy wider vahen wolt . vnd gelaubt der nachtigal vmb den ſtain den ſew̃ ſolt haben. Do ſprach zů im die nachtigal . Nu waizz ich für war wol . daz du ein rechter narr piſt daz du nv chlageſt von eynem verlorn vnd vnnůtzlichem ding . vnd wild mich mit deinem netz hin wider pringen. Vnd du gelaubſt ez lig in mir ein ſtain grozzer dann eyn ſtrauſſen ey . vnd ich pin mit allem meinem leib nicht als grozz als ein ſtrauſſen ay . vnd da von piſt du ein rechter tor . vnd ein narr vnd beleibſt in deiner tőrifchait.

JR lieben der ſchůtz mag wol ſein ein yeglicher menſch . der da geflæt iſt mit der tauf . der ſelb nam eyn pogen vnd ſein geſchos . vnd der pog iſt der gelaub vnd das geſchos iſt die tugend . die ein menſch ſol haben . wider den teufel vnd wider die werlt vnd wider ſein flæſch. Der fæcht ein nachtigal . daz iſt vnſern herrn ihm̃ xpm̃ . Wann er dem teufel wider ſait vnd aller ſeiner pomp. Aber der arm menſch gedencht die nachtigal ze tőten als oft er gedencht ein tot fvnd ze vollpringen Nu gibt die nachtigal drew̃ gepot . oder drew̃ ræt. Daz der menſch nymmer dar nach ſtell . daz vnmůgleich iſt ze gewinnen . daz iſt die heylig dreifaltichait dar ein ſint drey perſon . Vnd iſt doch nvr ein got daz mag menſchleicher ſyn hie in dirre werlt nicht begreiffen noch durch grvnten. Daz ander gepot oder rat iſt daz wir nicht ſtellen fůllen nach dem ding daz gar vnd gar verlorn iſt vnd vnwiderpringleich . daz iſt wenn wir verlieſen den geſunt dez leibs oder dez reichtvms . oder vnſerer Jar . die vns got nympt. Als ſant Gregorius ſpricht . Ez iſt ein grozz genad wann got den menſchen hie peffert dar vmb daz er im vertrat in yener werlt. Der dritt rat iſt der daz du ein vngelæupleich wort nymmer ſolt gelauben vnd der find gar vil . die da gelaubent dem teufel . der vns da ræt hie ewichleichen in werltlichen frævden ze wonen vnd ſtæt geſunt weſen vnd anderer ſchalchait vil . als ſchein iſt an adam vnd an Eua . do er in riet ob ſi æſſen dez holtzes frucht . ſy lebten ewigchleich vnd daz gelaubten ſy im . vnd zerprachen gotez gepot. Als pald wurden ſy do tődleich ſecht wie er ein lugner iſt von angeng der werlt . da von ſchůll wir gern behalten die drew̃ ræt wellen wir nicht verdienen . daz wir torn haizzen amen.

Digitized by Google

Von eins chůnigez tochter die niemant wolt er tæt dre dinch (in dem LV cap.)

Ez waz ein chvnich der ein ſchön tochter hiet . die ſelb tochter het eyn gchaizz getan . Daz ſy chainen man nemen wolt. Nur den der drew ding begieng vnd follendæcht daz. Er ſolt für wor ſagen wie wiet die vier element der werlt wærn . an der leng vnd an der weit vnd wie vil fůzz ſi heten . an leng (47b) vnd an weit. Vnd die vier element der werlt ſind die . Feur luft waſſer vnd erd. Daz ander waz daz . daz er aynen wint verchert in den andern . daz iſt aquilon den chalten in orient den warmen. Daz dritt waz daz . Daz er gluendi chöler trueg in ſeinem půſen ze næchſtan der ha'ut vnd an ligend vnd dew drew hiezz der chvnig berůffen . vber allez ſein reich wer die drew dinch tæt dem ſelben gæb er ſein tochter. Nu chomen ir vil vnd v'fůchten die drew . do vermochten noch enchonden ir nicht. Nu ze den zeiten verre hin dan waz ein ritter geſezzen . der daz gepot vernam . vnd daz aufrueffen . der ſelb ritter chom in den palaſt dez chůnigez vnd der fürt mit im nur eynen knecht vnd eyn vbels ros . der gieng zů dem chvnig vnd zů ſeiner tochter . der wart erleich enpfangen von in. Der ſprach zů dem chvnig . herr ich pin zů ew chomen daz ich ewr tochter nemen wil . vnd wil daz vollenden . daz ſi auz gepoten hat. Do ſprach der chvnich . ſo tůt die drew . die aufgerůft ſein . ſo wirt mein tochter ewr hauſfraw. Do antwurt der ritter herr ich pin ſein berait. Do ſprach der Chvnich ſag an wie vil fůzz haben die vier element an der leng an der tief vnd an der weit Do antwurt der ritter herr daz tůn ich. Der ritter růft ſeinem chnecht vnd ſprach zů im . leg dich pald auf die erden . zehant ſtrekt ſich der diener nider auf die erden . do mazz der ritter von dem haubt hin ab vntz auf die fůzz . do er daz getet do ſprach er zů dem chvnig . ſecht her daz er iſt nu bæwert. Gelaubt mir daz an der leng vnd an der weit die vier element ſind nicht mer dann ſiben fůzz . vnd an der tieff . iſt chavm ayn fůzz vnd ein halber. Do ſprach der chvnich wie fügt ſich daz zů den vier elementen. Do antwurt der ritter Ja herr im iſt alſo . der menſch iſt getirmet von den vier elementen vnd do ich meinen knecht mazz nach aller der mazz die an im warn . do mazz ich auch die vier element . wann er auz den vier elementen gemacht iſt. Do ſprach der chůnich . du haſt ez genůog auz golegt. Nu ge wir zů dem andern. Nu verchet aquilon den chalten wint in den warmen. Ja herr ſprach der ritter daz tůn ich gern . zehant ſprach er zů dem chnecht ge vnd pring mir mein wirſigez ros her . do daz ros chom . do gab der ritter dem rozz ein trankh ein vnd pulfer in ſein naſenlůger vnd als pald wart daz ros geſunt vnd geſtůem . do daz geſchach do chert er daz haubt dez rozz gegen dem aufgang der ſvnn daz iſt orient vnd ſprach

Digitized by Google

zů dem chſnig . ſecht herr der wint hat ſich verchert gein orient. Do antwurt der K[ö]nig wie reymt ſich daz in dem wind. Do antwurt der ritter herr iſt daz nicht chunt ewrer weiſhait . Daz eins yeglichen tiers oder ſichs leben nicht anders iſt dann nvr eyn wint wie lang led mein ros vnſynn. Als lang waz er in dem wint aquilon der vntugenleich iſt vnd ſcharf. Wann allez vbel chumpt (48[a]) von aquilon . nv iſt ez von dem trankh vnd von dem puluer gefunt worden vnd hab nv ſein haubt gein orient vnd iſt tugentleich vnd læt ſich pranchen zů aller arbait. Do ſprach der chſnich du haſt daz auch wol auz gericht vnd genůg. Nu chom her zů dem dritten. Ja herr dez pin ich berait. Nu nam er vor in allen gl[ü]end cholen in ſein hend vnd legt ſi in ſeinen p[ů]ſen vnd trůg ſi hin vnd her in dem palaſt vmb . vnd ſein leip wart da von nie verfert noch gelaydigt. Do ſprach der Chſnich die drew dinch haſt du wol auz gericht vnd volpræcht . nv ſag mir war vmb hat dich daz fewr nicht geprent. Do antwurt der ritter her daz iſt nicht von meinen tugenden herr ich han hie in eynem fægkhel ein ſtain . wer den ſtain raynigchleich behalt dem mag weder feur noch wazzer geſchaden vnd als pald zaigt er den ſtayn dem kvnig vnd zehand gab im der kvnich ſein tochter vnd mit groſſen eren wart die hochzeit vollpracht vnd ſi paide erdachten ir tag mit einander mit fræwden . mit fælden . mit frid vnd mit gemache. leb mit frid.

Nv ir lieben der chſnich iſt vnſer herr ih's chriſtus vnd die ſchön tochter vnd wolgeſtalt daz iſt die ſele . die nach im gepi(l)det iſt . die got in der tauf verhaizzen hat . daz ſi chainen man nemen well . nvr der drew ding getůn mag. Daz erſt iſt der gemeſſen mag wie vil fůzz hab die leng die weit vnd die tief der vier element Daz iſt daz ein yeglicher menſch ſol meſſen ſeinen diener . daz iſt ſein lieb od' ſeinen leip . waz er begangen hab . vnd in alſo ſtrekhen vnd zæmen . der da getirmet iſt von vyer elementen. Daz ander iſt verwandeln den wint aquilon in den wint orient. daz iſt daz pöz vnnůtzig leben verwandeln in ein gůt leben . wann daz vnſyñnig roz bezaichent den ſ[ü]nder als lang er nicht iſt in gotez dienſt . da von můzz man im ein tranch geben . daz iſt ein rew in ſein hertz . vnd peicht in ſeinen munt . vnd genůg tůn in ſeinem werch vnd daz haiſt den wint verchern. Als Job ſpricht Herr mein leben iſt als der wint hie auf erden. Daz dritt daz iſt fewr tragen in dem p[ů]ofen . an laidigung . daz iſt die lieb tragen gein got vnd gein dem næchſten . an all laidigung vnd gezængk oder alſo leg ez auz. Daz fewr bedæut die vnchæuſch geytichait vnd hochfart . die oft verderbent den leip . die můgen dich doch nicht laydigen . ob du den edeln ſtain pei dir tregſt in eynem fægkhlein. Der edel ſtain iſt chriſtus ieſus vnd daz fækkel daz iſt dein hertz . vnd die weil der menſch . den ſtain pei im tregt So enmag daz fewr der f[ü]nt die ſel nymmer gelaydigen . vnd alſo behalt er ſie

Digitized by Google

an mayl in daz ẽwig leben weiſet er ſi mit frœwden da vns got allen ſampt hin helf amen

Von dem Jůngling der drey freund erwarb in der werlt in dem LXI. (48b)

Ez waz ein chunich der da nvr aynigen ſvn hielt . den er gar lieb het . der ſvn nam von ſeinem vater vrlaub vnd wolt die werlt beſchawen vnd im frevnd erwerben Do ſprach der vater chint der ſin geuelt mir wol. Doch beſich daz du nicht vmb ſuſt arbaitzt. Der ſvn für pey ſiben jarn vnd chom dar nach zů dem vater wider haym. Do in der vater erſach . dez waz er gar fro vnd ſprach chint meins . wie viel frevnd haſt du dir erworben. Do antwurt er im drey. Den erſten han ich lieber dann mich ſelben . den andern als vil . als mich ſelben. Den dritten mynner dann mich ſelben. Do antwurt im der chv̊nich . Svn ez iſt gůt daz du dein frevnd verſůchſt vor der notdurft dar zů gib ich dir einen rat. Tőt ein ſwein vnd leg daz in eynen ſagkh vnd ge hintz dem freund den du lieber haſt dann dich ſelben vnd ſprich zů im . frevnd ich han von geſchicht einen menſchen erſlagen . vnd wirt der tot leichnam pey mir funden . ſo pin ich ein chint dez todez. Pitt ich dich . daz du mir in der not ze ſtaten chőmſt . daz ich den leichnam begrab in deinem haus daz er nicht pey mir funden werd vnd tůſt du daz ſo wirſt du dann ynn . wer dein frevnd iſt. Do antwurt der ſvn dem vater herr vater daz iſt ein gůt rat vnd als pald nam er ein ſwein vnd ſlůg daz vnd legt ez in eynen ſakh vnd nam den ſakh v̊ber ſeinen rugk vnd gie vnd chom in daz haus . dez erſten frevndez vnd chloppfet an . der frevnd tet im auf als pald vnd enpfieng in . vnd vragt in waz er wolt er antwurt im vnd ſprach . Lieber frevnd ich han von geſchicht eynen menſchen erſlagen . den trag ich hie auf meinem rukk in eynem ſakh . nv pit ich dich . daz du mir in den nőten zů ſteſt vnd lazz mich den leichnam in dein haus begraben . daz ez verſwigen werd. Do antwurt im der frevnd vnd ſprach zů im . als du in erſlagen haſt alſo beſte auch půezz für in . wann wurd der leip pey mir erfunden . ſo wær ich dez todez aygen . vnd doch dar vmb daz du mein frevnd piſt vnd haſt mich lieber gehabt dann dich ſelben . ayns wil ich dir ze lieb tůn vnd ze dienſt . zů dem galgen wil ich mit dir gen . wenn man dich hahen ſol . vnd wil dir geben drei ellen oder vier leynez tůchs . ob man dich dar ein legen wil . vnd ob man dich begraben wirt Der jůnglinch nam die red ein vnd ſchied von im vnd gieng zů dem andern frevnd vnd ſagt dem als er dem erſten geſagt hiet. Der antwurt im alſo . Ach wie gar du ein tor biſt . wæneſt du . daz ich ſo gar nærriſch ſey . daz ich für dich ſterben well . vnd mein leben für dich ſetzen well vnd wurd der leichnam pey mir funden .

Digitized by Google

ſo chôm ich ſein nicht hin . oder ich chæm vmb mein leben. Doch daz du mein frevnd piſt . ſo ge ich mit dir zů dem galgen vnd trôſt dich als vil ich mag . wann ez iſt vns allen gemain ze ſterben. Der iůnglinch gieng aber für ſich . vnd chom zů dem dritten frevnd der ſprach zu im . ſag mir frevnd . waz iſt dein geſchæft . daz du zu mir chomen piſt . er antwurt O lieber freunt ich ſcham mich ſein ze ſagen vnd dir ze chlagen. Wann ich dir nie nicht gůtz getan han . noch trewen erzaigt han. Ich han von geſchicht eynen menſchen erſlagen . (49a) vnd trag den ſelben chôrper hie pey mir in eynem ſakh vnd wirt der pei mir fvnden . ſo pin ich dez todez aygen. Dar vmb chvm ich zů dir . daz du mir in ſôlicher not ze hilf chomeſt . vnd lazz mich in begraben . haimlichen in dein haus. Do antwurt er im vnd ſprach gib mir den leichnam her . den wil ich tragen auf meinem rugk vnd wil für dich in den tod gen . vnd da er den ſagkh auf tet da lag ein todez ſwein dar ynn . můter der parmhertzichait wend vns lait

IR lieben der gepieter iſt vnſer vater von himel vnd ſein ſvn . daz iſt ein ieglicher chriſten menſch . der pey ſiben Jarn auz iſt . daz iſt als lang vnd er lebt vnd ſich heget in diſer werlt vnd der erwirbt im drey frevnd. Der erſt frevnd daz iſt dew werlt die er lieber hat dann ſich ſelben . wann der menſch ſich oft geit in den tod vmb werltleich êre vnd luſt . wie er die gewinn . vnd auch oft vnd tigkh maniger noch daz leben dar vmb geit. Aber die werlt verlæt den menſchen oft in nôtten . und zů dem letzten geit ſi dem menſchen vmb allen den dienſt den ir der menſch erpoten hat nicht mer dann drey oder vier ellen . do man in ein wigchelt vnd da von wer hintz ir gedingt der iſt ein tor. Der ander frevnd . den er als lieb hiet ſam ſich ſelben . daz iſt dew hauſſraw vnd ſeine chinder . die an deiner not mit dir gend zů dem grab mit waynen. Aber in churtzen tagen vergezzen ſi dein . vnd dein weip nymt ir eynen andern man mit dem ſy dir ein ſelgeræt mynnet daz deiner ſel wenig ze ſtaten chumt. Der dritt frevnd iſt der dem du wenig gůtz getan haſt. Daz iſt chriſtus vnſer herr . durch dez willen er wenig gůter ding getan hat ſvnder allain du haſt in in manicherlay weiz gelaidigt mit deinen ſvnden. Vnd der geſtet vns in den nôten pey vnd wirt vnſer freunt. Alſo ob wir vns gein im erchennen mit peicht vnd mit půzz . der durch vnſern willen in den tod gegangen iſt.

Von (dem Jüngling [*war durchstrichen*]) eym Geytigen mann vnd von eym ſchatz in eym ſtokh in dem LXIJ capi.

Ez waz ein geittiger man . der ſazz pey dem mer . der ſelb hiet eiñ grozzen ſchatz der legt in allen in eiñ ſtokh . pei dem herd in ſeinem haus . vnd daz ez niemand weſt. Nu geſchach daz . daz in einer nacht ein regen chom . daz die gůſſ grozz wurden. Alſo daz

der marcht mit allen hæuſern dar inne hin rvñen vnd den ſtokh auch flözzotten . vnd hin trůgen vnd rvñen wol pei drein meiln . zů eynem andern dorf. Nu waz in dem dorf ein ſmid der erſach den ſtokh . der zoch in in ſein haus vnd hagket in auf mit einer hagken . vnd taylt in mænig ſtukh. Alſo viel der hort her auz . der ſmid waz dez hordez . gar vro vnd dancht got der findnůzze. Der geytig man ſůocht den ſtokh all vmb vnd vmb vnd chom doch in daz dorf vnd fragt nach dem ſtokh Do der ſmid daz erhort . der ſprach zů dem geitigen mañ . Ir ſůlt morgen mit mir eſſen Vnd vragt dann vnter den nach gepauren (49b) ob yemand ewern ſtokh hab funden . der liezz daz gůt ſein vnd paittet vntz morgen . der ſmid hiezz pei der nacht machen drey celten. In den erſten legt er toten pain. In den andern legt er erden vnd ſůllet in vaſt zů. In den dritten legt er den hort vnd růſt dem geittigen mañ. Nym war ich hab dir drey zelten gechaufft vmb mein pfenning . dar auz gib ich dir die wal . welhen du haben welleſt . den nym . ſo behalt ich den andern mir. So nympt mein hauffraw den dritten . ir ſelben vnd vnſer payder chindern . daz liezz gůt ſein der geitig man . vnd nam die zelten in ſein hant vnd wůog welher vnter in ſwærer wær . den wolt er nemen. Alſo nam er den zelten da daz erdtreich inn waz. Do ſprach zů im der ſmit . Lieber noch wel dir auz . welhen du lieber welleſt haben daz dir icht vnrecht geſcheh. Der geitig man nam den zelten vnd behielt in Do der ſmid daz erſach . der behielt daz gelt im vnd ſeinen chinden.

IR lieben der geitig man . daz iſt adam . vnſer aller vater . dem nicht genůgocht . daz im got het vndertænig gemacht daz gantz paradeis vnd gegeben. Vnd in auch hiet gemacht . eynen herrn vnd eyñ probſt aller geſchepfd als dauit der weiſſag ſpricht an dem ſalter herre got du haſt vnter den gewalt vnd vnter die fůezz dez menſchen . vndertænig getan . rinder vnd ſchaf fogel dez luftez vnd fiſch dez merez . vnd dar zů daz viehe dez veldez. Nu wolt adam ſein als got . do er den apfel azz . da mit hiet er eyñ grozzen hort in ſeinem ſtokh ſeins leibs Do er vil tugend vnd weiſſhait hielt an im . die weil er waz in der erſten vnſchuld. Aber do er flieſſ in ſůnden . daz iſt daz er gehal der ſſnden. Do chom daz waſſer der hochvart vnd der geitigchait vnd fůort hin den ſtokh mit dem gůot. Do chom der ſtokh von ſtat zů ſtat daz iſt von vntőtligchait in tőtligchait dar nach do fůor der geitig man vmb vnd vmb Alſo für auch adam irr in der werlt . vnd alle ſein nachkomen mit arbait durch dez protz not wegen . als geſprochen iſt du ſolt dein prot gewinnen in dem ſwaizz deinez antlůtz. Er ſůcht den ſtokh vnd vand in nicht daz iſt daz er ſůcht daz erſt weſen . da er inn waz vnd vand ſein nicht. Aber der ſmid der den ſtokh vand daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus. Der da geſmitt hat leib vnd ſel als geſchriben ſtet . Got ſach an allez daz . daz er geſchaffen hiet vnd

warn gar gůt. Nu wie vand er den hort er vand in mit ſeinem gůtigen und getuldigem tod vnd marter . die er led . da mit er warf er vns den hort dez himelreichs. Pey den drein zelten ſůllen wir nv verſten dreyerlay volchk . pei dem erſten ſůll wir verſten die reichen dirre werlt. In dem ſelben zelten ſint die tôten pain da pei man verſtet die gewaltigen dirre werlt vnd hochfartig ob daz nv wær oder iſt . daz ſie ettwaz gůtz tůn . noch dann ſind ir gůtæt důrr . durch irer ſůnden willen . da ſie inn ligent . vnd ir nicht peichtig werden. Pei dem andern zelten . verſtet man die vollen der erden wann der zelt iſt erdtreichs vol . daz iſt daz ſie allen iren ſin an legent an werltlichez gůt vnd trachten nichtz nach dem gôtlichen. Pei dem dritten zelten . da daz gůt inn verporgen iſt . verſtet man die gůten (50ª) chriſten . vnd die ainfaltigen . die got fůrchten . dar inn die tugent ligent die ſi in der tauf enpfangen habent . von den geſprochen iſt . Sælig ſein die armen wann ir iſt daz himelreich vol nv helf vns got auch allen dar Amen.

Von puſarnen zů dem tode in dem LXiij capitel daz vernim gar recht

Ez waz ein chůnig der ſatzt auf ein recht . wenn man aynen tôten ſolt oder hahen . ſo můſten zwen puſavner oder zwen trvmlyerer gar frů . vor der tůr auf puſavnen vnd der . der da ſterben můſt der ſelb můſt an legen ſwartz gewant. Nu geſchach daz . daz der chůnich macht ein grozz wirtſchaft . dar zů wurden geladen reich vnd arm . edel vnd vnedel . da ſi nv all dar chomen do wurden ſy wol geſpeiſet. So chomen auch da hin hoflæut von manigen landen . mit allerley ſaitten ſpil vnd pfiffen vnd erzaigten ir chunſt da vor den geſten . vnd do aller mannichleich in fræwden ſazz . do naygt der kůnich ſein haupt nider in trauren vnd azz dar zů lůtzel. vnd vnter den eſſen vnd wirtſcheft waynet er oft vnd er ſæůftet Daz erſahen die ſtrebherren . die freien vnd die grafen . die betrůbten ſich dez gar ſer Do het der chůnich nvr aynen průder . der gieng in dem palaſt hin vnd her . der nôt die geſt vnd troſt ſy. Lieber herr der chůnich hat vns hewt . elli reileich geſpeiſt aber er hat vns nie erzaiget ein frôleich antlůtz . ſvnder er hat newr geſæůftzt vnd gewainet. Waz die ſach ſey oder war vmb . dez enwizz wir nicht. Nu piten wir ewch . daz ir von im eruart . waz im ſey vnd enpreſt . Vnd hat im yemand laid getan . dez ſey wir berait ze rechen. Do daz der průder alſo vernam . der gieng zů dem chůnig vnd vragt in waz die ſach wær . dar vmb er ſo traurig wær. Do antwurt im der chůnich . lieber průder morgen wil ich dir dez ein antwort geben . do der morgen chom . Do hiezz der chůnich zwen puſavner chomen . vnd ſprach zů in . ich gepeut ewch daz ir get für meins průder tůr . vnd puſavnet da auf . vnd

Digitized by Google

ſchůf mit den ſchiltknechten . daz ſi im anlegten ſwartz gewant vnd antwurtæten in auch fůr den chv̊nich . in eynem ſwartzen hemd vnd vier mit im mit vier ſpiezzen oder *mit* vier mit geſpitzten ſwertten ſcharffen vmb in ſten . ayner vor der ander hinden . der dritt ze der rechten ſeyten der vierd zů der tengken vnd die hielten die ſwert mit der ſcherf an in do daz alſo geſchach . do ſprach der chv̊nich zů ſeinem průder . Nu dar průder nv fraẘ dich. Do antwurt er im . O herr wie mag ich mich nv gefrawen . nv pin ich mit ſcharffen ſwertten vmb geben. Da ſprach der chv̊nich zů dem průder . alſo pin ich auch vmb geben . mit angſten vnd mit ſorgen dez todez. Vnd wie ich erſchein vor got oder wie v̊ber mich getaylt wirt . Vnd wo mein beleiben wirt (50^{b}) oder wie meinem end wirt. Do liezz er ſeinen průder ledig vnd macht in zů einem chůnig vnd enpfalich im . daz er nymmer ſo frôleich wurd er gedæcht an got vnd hiet in in ſeynem ſynn vnd behielt auch die diemůtichait mit der rechtichait

Nu ir lieben der chůnich mag wol gehaizzen ein yeglicher chriſt der da reichent in gůten tugenden vnd der da ordent ſein ſynn in gotez dienſt. Die puſavner ſint die zaichen die got an dem iůngſten tag vor ſeim gericht hat vorgeſant . alſo ſtet auf ein volkh . daz iſt wider daz ander volkh . ayn reich erhebt ſich wider daz ander vnd werdent erdpidem an maniger ſtat vnd hunger vnd *ſchelm* daz ſchůllen wir tægleich betrachten vnd bedenchen in vnſerm hertzen. Da von ſpricht ſant Bernhart . Ich eſſ oder ich trinch oder waz ich tůn . ſo zimpt mich ez tôn in meinen orn . ſtet auf ir toten vnd chomt fůr gotez gericht. Wir ſůllen auch ſwartz gewant an legen . daz iſt daz wir ze rugk legen ſůllen . All werltleich begir vnd wolluſt der werlt vnd gedenchen daz wir ſterben můzzen . wir wizzen aber nicht wenn oder wo . oder mit welhem tod . wann vns nicht gewizzer iſt dann der tod . vnd vngewizzer dann die weil dez todez. Du ſolt auch gedenchen . von der grůb dez todez . wer dar ein ze aynem mal vellet . der chumt nymmer mer her wider auz. Du ſolt auch fůrchten . die vier ængſtiger vnd beſunderlichen den teuffel vnd deinen leip vnd die werlt vnd die ſůnd Iſt daz dich dein flayſch an weigt . daz wider got iſt. So keſtig ez mit vaſten mit wachen mit hart ligen vnd mit wolluſt im ze entziehen . daz allez ſampt ſetz fůr deine augen . alſo chumſt du zů got . vnd beſitzeſt die êwigen fræẘd die nymmer end hat.

Von quintillo der auf ſatzt daz ein yeglicher plinter ſolt haben hundert guldein

Ez waz ein gepietter der Quintillus hiezz . der ſatzt auf fůr ein ê . daz ein yeglicher plinter ſolt haben hundert ſchilling. Nu geſchach daz . daz vier geſellen chomen in ein ſtat . zů eynem wirt vnd die

verzerten da ein grozz hab vnd hieten nicht als vil . daz ſi den wirt richten. Der wirt flozz ſi ein vmb daz gelt . Vnd ſwor dez daz er ſey nicht anz liezz . ſi richtæten in dann dez erſten . dez letzten pfenning. Nu gab ir einer eiñ rat . daz ſy ein loz legten vnter in . Welhem man die augen anz præch . vnd der ſelb gieng dann in den palaſt dez Chůnigez . vnd pat hundert ſchilling . als der chůnig gepoten het. Sy taten ein loz. Do geuiel daz los auf den der den rat geben hiet. Do plenten in ſein geſellen ſo zehant Der wart dar nach gefürt in den palaſt dez chůnigez . vnd chlopfet an . der Torwærtel chom vnd ſach den plinten an mit vleizz vnd ſprach zů dem plinten Lieber du ve'ſteſt dez chůnigez pot vbel. Wann daz ſagt von den plinten die (51[a]) da plint geporn ſint oder von fiechtum plint ſein worden . oder vor alter . aber du haſt den vodern tag wol geſehen . vnd haſt chlarew̃ augen gehabt vnd du haſt deine augen in einem lethaus vertrunchen . vnd davon ſůch anderſwo loſung . du haſt von dem chůnig kain hilf nicht. Maria hilf vns hie vnd anderſwa. a.

IR lieben der gepietter iſt vnſer herr ieſus chriſtus der die ee. hat gegeben daz ein yeglicher plint ſol haben hundert ſchilling . von dem Chůnig. Nu mag ein yeglicher menſch wol verſtanden werden pei dem plinten . der mit armůt mit fiechtum vnd mit trůebſal vmb geben iſt vnd daz leit gedultichleich . der ſelb nimpt hundert ſchilling dar vmb . daz iſt daz ewig leben. Als daz ewangelij ſpricht Sælig ſint die gedultigen . Wann ſi ſein genent gottez chinder . vnd die geſellen die in dem weinhauz ſitzend daz ſind alle die . den der leitgeb daz iſt der teufel verhaizzt vnd fůgt ſ̃ppichait die begend dann mit willen die tod ſ̃nd. Die ſelben die ſint dann plint worden vnd wann ſi begend ein tot ſůnd . der růment ſi ſich dann . vnd rewent ſie nicht . ſunder allein ſi merent die ſund von tag ze tag . die ſelben gewinnend . daz himelreich gar hart. Wann die teufliſch chunſt dew̃ felt auf ſi . Von der ſi plint werdent vnd beraubt der gaiſtlichen ougen. Da von ſůll wir vns vleizzen daz wir nicht beleiben in der tafern dirre werlt . wir ſůllen gůti werch würchen . alſo daz wir dem teufel nichtz ſůllen gelten . ſo werd wir enpfangen in daz ewig himelreich dez helf vns got allen.

Von einem guldein appfel vnd von dem tôriſchen endt dez menſchen in dem LXV.

ZE rom reichnocht ein chayſer . der hiezz Aurelianus gar gewaltichleich . der hat eiñ ſvn . den er gar lieb het vnd do der kayſer ſterben ſolt . do růft er ſeinen ſvn . vnd ſprach zů im . Lieber ſvn ich han einen guldein appfel gar tew̃r. Den ſchaf ich dir ze letz vnd ich gefegen mich da mit von dir nach meinem tod . ſo nym den apfel . vnd var da mit durch lant vnd durch ſtet vnd auf hôf.

Digitized by Google

Vnd wo du vindeſt den maiſten torn dem gib den apfel. Im antwurt der ſvn vnd ſprach . vater waz du mich haiſt daz wil ich gern tůn vnd da mit liezz der kayſer ſeinen gaiſt. Vnd nach lůtzel tagen rayt der ſun auz vnd für durch manich lant vnd ſtat. Doch chom er in ein ſtat do man eynen chůnich erwelt mit grozzer hochzeyt vnd wird. Do er daz erſach . Do fragt er waz in dem land gewonhait wær . vnd ob eins chůnigez chint mit recht beſæzz ſeins vater reich. Da ſagt man im daz alle Jar ein nitnewer erwelt wůrd . vnd in dem iar mag er ſchaffen waz er wil. Vnd wann daz iar auz chumpt. ſo wirt er beraubt aller ſeiner hab . vnd ſeins ſchatz . vnd ſeiner ern . vnd wirt auch beraubt ſeiner wot vnd wirt dann verſtozzen nakkend vnd ploz in daz ellend . da er verdirbt vor hunger vnd vor durſt. Da dez kaifers ſvn daz verſtanden hiet . do ſach er den erwelten (51 b) Chůnich alſo chrônten gar ernſtlichen an . vnd denſelben hort er lachen vnd ſich frawen . Do gedacht er im in ſeinem hertzen . Wærleichen wo ich noch ye geweſen pin . So han ich ſo gar einen tôrleichen vnd natůrlichen torn nie geſehen . Als den chůnich. Hie mag ich wol den ſegen meins vater eruollen . vnd gieng zů dem Chůnig . vnd ſprach zů im . Lieber wirdiger chůnich . wizzt daz mir mein vater vor ſeinem tod gepoten hat . daz ich dir den guldein apfel geben ſol . vnd da mit gab er im den apfel. Do ſprach der chůnich . Lieber von waz ſachen gibſt du mir den apfel . nv han ich deinen vater nie erchant . noch han im nie chainen dienſt erzaigt Dez antwurt im der iunglinch . herr er hat dir in nicht . geben beſvnderlichen . er hat dich auch nicht genant allain er ſprach . wo ich den tvmmiſten ſvnd dem ſolt ich den appfel geben Nu han ich vil reich vnd land auz eruarn . vnd han nye ſo eyn tôriſchen euarn als ew̃ch . vnd da von han ich ew̃ den appfel geben . Als mir mein vater gepoten hat. Dez antwurt im der chůnich ſag an lieber warvmb achteſt du mich für eyn natůrlichen torn. Er antwurt im . Sag mir lieber chůnich . waz mag ein groſſerew̃ torhait geſein . dann die . daz du wol waiſt . daz dein reich ein end hat nach dem iar . vnd wirſt dann zehant verſtozzen von allen deinen wirden vnd von deinem reich vnd du wirſt beraubt aller deiner hab . vnd wirſt geſant in daz ellend . daz du ſtirbeſt eins pôſen todez . vnd dar v̊ber haſt du dich dannoch dez reichs vnterwunden . vnd du frawеſt dich ſein . recht als du ymmer reichen ſůlleſt vnd chůnich ſein vnd darvmb piſt du ein natůrlicher narr . vmb daz ſelb hab ich dir den appfel geben. Dez antwurt im der chůnich vnd ſprach Sælig ſey die weil . daz du her chomen piſt . vnd mir der appfel geben iſt . Wann er iſt mir gůt als mein reich . vnd alle die zeit . die er ch̃nich waz . ſo ſant er alle tag golt vnd ſilber wein vnd trayd Öl vnd gewant Vnd waz eynem herrn an gehôrt in ein ander lant vnd in daz ellend da man in ein ſenden wolt . vnd wez er bedorft recht als ob er leben ſolt drew hundert iar er

Digitized by Google

vnd ſein geſind Vnd do daz iar auz chom . zehand ward er verſant vnd auch verſtozzen von ſeinen wirden daz er chom in daz ellend . da ſelben vand er alle notdurft vnd wez er bedorft genůg . vntz an ſein end.

Ir lieben der gepieter . daz iſt got vater von himel vnd ſein ſun iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der den guldein appfel geit dem grôzziſten torn. Der guldein appfel der bezaichent vns die ſinweln ſcheibligen werlt . die gibt got dem grôzziſten torn . daz iſt dem menſchen. Vnd darvmb iſt gewizzen . daz vnter allen tyern nicht tôriſcher tyer iſt . dann der menſch. Der wirt erwelt zů eynem chůnig . daz er ſolt weyſen vnd ordeñ leib vnd ſel . zů gelůkh . vnd ze ſælden Vnd der menſch waizz wol . daz er nicht (52ª) lenger reichent . dann nvr ein iar . daz iſt die churtz zeit hie wider daz èwig leben. Er waizz halt nicht fůr war ob er aynen tag oder ein weil lebt wie wol daz der menſch waizz dannoch læt er nicht . er ſtell nacht vnd tag nach werltlichem gůt vnd ze ergænkhlicher hab vnd meret ayn ſ̃nd auf die andern . vnd an dem end dez todez . ſo wirt er beraubt aller werltlichen eren vnd reichtum . dez legt man nichſen zů im. Nu ſol ein menſch tůn als der chunich tet hat im got geben den guldein appfel . daz iſt diſe werlt vnd ir gelůkh. So ſol er ſenden in daz ellend . daz iſt dort hin . ſeinew̃ gůten werch . Almůſen oppfer gepet vaſten wachen vnd andrew̃ werch die gůt ſein . der da ſelben gar not iſt da man hin fert Als man liſet Thobye půch . ze geleicher weiz als daz waſſer hie leſchet daz fe᷒r . alſo leſchet daz almuoſen die ſ̃nd vnd all gůtæt vnd werch . die ein menſch hie wůrcht die ſint ez ellew̃ dort gar ſchon behalten.

Von zwain ærtzten . welher peſſer wær

Ez waz ein gewaltiger chůnich der in ſeinem reich nicht dulden wolt chainen feint als vil er ir inne wart. Nu warn in ſeinem reich zwen půch ertzt gar bewært vnd gůt vnd waz der eyn *chlůchait* tet die tet auch der ander. Geſchach daz . daz ſy ſich an einander haimlichen hazzten . durch der k̃nſt willen . daz ir yeglicher der peſſer maiſter wolt ſein Vnd doch durch gemaches willen . daz yeder man wolt der peſt ſein ſprach ainer zů dem anderm geſell meiner . wir ſein lang her gůt geſellen geweſen noch ſol chain gezængk noch vnfrid oder vngunſt vnter vns auf ſten . nur mit aynigem ding bewærn wir welher vnter vns der peſſer arzt ſey vnd welhem dez ab ge der ſelb ſey dez andern iunger. Do antwurt der ander . daz geuelt mir wol . ſag mir wie bewærn wir daz . welher chlůger oder peſſer ſey. Antwurt der erſt die bewærnůzz ſey die . iſt daz ich dir dein augen hie auf den tiſch vor aller mænnchleich auz prich vnd dir ſie hin wieder ein leg . an allen ſmertzen . alſo daz du als wol geſichſt als vor . ſo gichſt du mir maiſterſcheft . dez

Digitized by Google

verhal der ander ander maiſter Nu legten ſi vnter in ein loz . welher dez erſten ſolt bewærn do gefiel daz los auf den der den rat dez erſten het geben. Da wart geladen die menig des volkhs vnd da hin chom ein grozzer pouel. Der artzt wart gelegt auf ein tiſch der ander artzt prach im die augen auz . ener der habt im ſtill . der erſt der nam ein půchſel mit edler ſalben vnd ſalbet die augen auz vnd ynne vnd do er im die augen her auz genomen het . die legt er auf ein tiſch vnd ſprach zů im lieber gefell enpfindeſt du iendert eins ſmertzen vnd da mit ſalbt er die hůl vnd ſatzt yeglichs aug an ſein rechti ſtat . vnd ſprach zů im (52b) gefell danch got ſeiner genaden vnd ſag wie macht du nv oder wie iſt dir Er antwurt ich ſag die worhait weder ſmertzen noch layd enpfind ich niendert da du mir die augen auz prœcht noch da du mir ſie hin wider ein ſatzt. Vnd ich gefich als chlar als è . vnd ſprach zů ſeinem gefellen alſo . Ich ſol nv auch bewærn mein chunſt . der antwurt hin wider alſo . Nu tů vnd dien mir recht . nvr als ich dir getan han anders du wirſt mein iunger. Der gefell prach im auch die augen auz . an all laidigung vnd an wetagen . vnd legt ſi für ſich auf ein taueln . vor den læuten . vnd ſprach zů ſeinem gefellen Lieber ſag enpfindeſt du yendert einer laydigung . er ſprach chainer niendert . vnd do ſi mit einander alſo redten . do chom ein rab. vnd trůg daz ein aug hin weg vnd frazz ez. Do daz der artzt erſach . der ward dez ſer betrůbt vnd gedacht mit im ſelben . vnd gib ich dir nicht zway augen hin wider ſo můzz ich èwigchleich dein iunger ſein vnd alſo lůgt er vmb ſich . da ſach er ein gaizz dort gen . nachen pei im ſelben gaizz prach er ein aug aus . vnd legt daz mit gůter ſalb . an enes augen ſtat . vnd do er die zway augen hin wider gelegt het . do ſprach er zů im . lieber gefell . nv danch got ſeiner genaden . enpfindeſt du yendert einez ſmertzen. oder wie iſt dir. Er antwurt im ich enpfind niendert eins ſmertzen. du haſt mir wol gedient her wider weder an auzprechen noch an ein ſetzen Nur ainez wundert mich . meiner augen ſicht ayns auf daz ander vnder ſich . da leit aber nicht an . vnd die læut lobten die zwen maiſter . von dem tag an wurden ſi nymmer mer abhold an einander ſvnder ſi dienten an einander vntz an ir ende.

Nv ir lieben der Kayſer iſt der himeliſch vater got die zwen ærtzt uolchomen in irer chunſt . daz ſind zwaierley volkh in dirre werlt . daz ſint die gewaltigen vnd die weiſen dirre werlt die volchomen ſint mit dem gewalt dirre werlt . die daz gůt ze ſamen chlaubent vnd mit liſten die hab ze ſamen pringent . vnder den zwain iſt oft neid vnd has daz ſi ſich oft an einander plendent vnd die ſelben verlieſen zway augen gőtlicher lieb vnd dez næchſten , wann mit den zwain augen mag man got wol geſehen an dem jungſten tag. Nu wie verleuſt man di augen trewn mit dem zeug . daz iſt der gewalt da mit man beraubt die armen . die aynfeltigen .

Digitized by Google

vnd die weiſen Jnriſten die gewinnent gůt mit vmb red vnd mit liſten vnd ziehent die geſchrift auf irn nutz vnd legend vil půrd auf die aynfaltigen . die ſich nicht bereden chůnnen. Selber ſind ſi vnchæuſch ge(i)tig fræſſig vngeduldig . die ſelben verlieſen dann die zway augen . daz iſt die lieb gein got vnd gein dem næchſten. Die augen můgen wider chomen mit der reẅ dez hertzen vnd mit peicht die ein edleẅ ſalb iſt Aber ein aug zeucht der rab hin . daz iſt der teufel . daz iſt der gewaltig der hinder ſich vnd neben ſich ſicht als die gaizz alſo lůgt er etwenn gotez gepot an . aber er beleibt nicht lang da pey . er chert ſich wider zů der werltlichen fræẅd. Ez mag (53ª) auch vnſer aug ſein . ieſus chriſtus der da nicht allein vnſer aug iſt ſunder er iſt aller vnſer leib . der vns genomen wart . da er vmb vns an dem froñ chrætz hieng vnd dar an erſtarb. Daz ander aug wirt vns oft entzukht . daz iſt die heilyg geſchrift da mit wir wol chomen zů got . die wir ze rugk legen vnd dann choment die chettzer vnd die iuden vnd vercherend vns die . mit vnrechter auzlegung . vnd weiſet mangen in irrſal da er inn verdirbt vnd alſo verliez wir daz ander aug. Man mag ez auch wol anders auz legen . von den zwain augen. Zway augen můgen von aynem artzt wol auz prochen werden . wenn ein menſch dem andern pei geſtet . in nôten . vnd mit im tregt ſein layd als ſein ſelbs . oder er ledigt in auz nôten . haſt du dez nicht getan . die weil piſt du plint geweſt . vnd du haſt verlorn pedi augen . daz iſt die lieb gotez vnd dez næchſten . da von vleizz dich fie wider ze pringen mit der ſalben der reẅ vnd mit peicht . als ſant Maria magdalena tet . die da oppfret haizz zæcher vmb ir fẅnd . vnd ſalbet got ſein fůezz mit gůter ſalb. Sam auch der offen fẅnder tet hinden in der chirchen vnd auch der ſchacher vnd der ſein hab verwůeſtet mit den hůrren. Iſt aber daz der rab . daz iſt der teufel zucht daz ain aug hin . ſo nym der gayzz aug . die iſt alſo geſit . daz feẅ ſůcht gůti chrawt vnd die hoch der paumb . daz iſt . daz du nach folgeſt gůter ſit vnd werch . vnd ſteig hoch gepirg vnd pavmb daz iſt ein heiligs leben mit vil tugenden vnd gib den lanten ein gůt pild . ſo macht du wider gewinnen die augen dez ẻwigen lebens . daz du da mit wol beſitzeſt.

Von einer ſtat pei dem mer vnd vnſers herren marter in dem LXVIJ capitel

Ez waz ein ſtat pei dem mer die vil leidens het von giftigen tyern . vnter andern tiern waz ein trakh vngeheurer vnd vngelachſner . der alle tag zů der ſtat chom vnd die purger der ſtat gaben im alle tag ein tier oder ein ſich. Nu giengen ſi ze rat wie ſi eyñ ſin funden da mit ſi môchten die ſtat ledigen von dem chummer der in an lag . vnd befunder von dem trakhen. Nu chom doch ze iungſt

Digitized by Google

ainer von ferren landen . der in ein rat gab . daz ſi einen leoen fiengen . vnd hiengen den an eyñ hohen paumb vnd wann dann die andern tier den leoen fæhen . ſo flůhen ſi vnd beſunderlich der trakh. Nu fiengen die purger von geſchicht eyñ lewen vnd tôtæchten den vnd alſo toten zwikchten ſi in . an eyñ hohen paumb . mit eyſnein negeln. Alſo daz man in vbe(r) ellew ſtat ſach vnd do der trakh zu der ſtat chom vnd plichkt den lewen an zehant waich er von der ſtat vnd elli andre giftigen tier volgten im nach . alſo wart die ſtat erloſt. mecum ſis in via maria

JR lieben die ſtat die betæut vns diſe werlt die lang von den giftigen tiern . daz ſint die teufel . von den led die werlt vil můe vnd vbels . von der ſvnd . dez erſten vater vnd můter (53b) Adam vnd Eua . der trakh iſt der pőz gaiſt der nicht allain ein tier frizzet ſunder halt alle ſel vnd læut vor chriſti gepůrd vnd vor ſeiner marter vergiftet . vnd zugen in die hell vntz daz der leo von der art Juda an daz chræůtz genagelt wart.

Von einem Ritter der ein grozzer rauber waz in dem LXviij capitel

Ez waz ein ritter der waz ein grozzer rauber der het ein diener gar ein getrewen. Aynez tags rait er durch einen walt . do geſchach daz daz er verloz zwaintzich markh ſilberz . vnd do er daz gelt nicht enuant . do fragt er ſeinen diener ob er die pfenning icht funden het. Der chnecht ſwůr pei got er weſt nichtz dar vmb. Nu het der chnecht arkwanung von dem herrn vmb daz gůt vnd dar vmb flůg er im den rechten fůzz vnd liezz in ligen . in dem wald . vnd rait da mit hin haym. Nu waz ein ainfidel nahen gefezzen pei dem weg vnd do er daz geſchray dez chnechtz erhort als pald lief er dem chlagen nach . waz er wær . vnd chom zů im vnd hort ſein peicht vnd do er vernam daz er vnſchuldig waz . do trůg er in zů ſeiner zell vnd gieng do in ſein pethaus vnd ittweitzet got . daz er verhengt hiet . daz der diener verlorn hiet ſeinen fůzz . vnd do er alſo pat . do chom ein engel zů im vnd ſprach . du ſolt got dez nicht auf heben noch zeihen . vmb den chnecht vnd red wider in nicht wizz daz der menſch vmb ein altew ſchuld alſo gepeffert iſt er hat ſeinen fůzz verlorn vmb daz er ſein můter gar entzeit mit dem ſelben fůzz hat geſtozzen von eynem karren . da von er pőzlichen warf . dar vber er nie půzz beſtanden hat . da von ſetz deinem mund ein hůt vnd zeich in ſein nicht wann er ein richter iſt.

JR lieben der ritter mag wol ſein adam . der erſt menſch . der verlorn hat ſeinen hort . daz iſt daz paradeis da von er vertriben iſt. Der chnecht der waz allez menſchlichez geflæcht daz von im bechomen iſt. Adam ſůchet daz er verlorn hiet vnd vand ſein

Digitized by Google

nicht vntz daz vns chriſtus wider pracht mit ſeinem tod. Adam ſtůg ſeinen diener . daz iſt menſchlichez geſlæcht den rechten fůzz ab daz iſt daz wir von ſeiner vngehorſam vieln in ſůnd . da von iſt vns der recht fůzz . der vntôtlichait ab geſlagen . von ſeiner ſůnd. Der ainfidel . daz iſt die Chriſtenhait mit irer ler . die den ſynder mit der tauf nimpt vnd în zeucht mit gůten werchen. Der arm der da vant daz gůt daz verlorn waz . daz iſt vnſer herr iesus chriſtus . der arm geporn wart der vant daz paradeis mit ſeinem tod vnd taylet daz vnter vns.

Von einer Chůniginn vnd von ſiben weyſen maiſtern.

LXVIIIJ.

Pontius oder pontianus der reichnocht ze rom gewaltichleich vnd dar zů weis. Der het ein ſchôn weib . die er gar lieb het die ſelb fraw enpfieng vnd gepar eiñ ſchôn ſun . den ſi nant Dyoclecianum vnd do der wol ſiben iar alt wart . da wart ſein můter ſiech . vntz an den tod . vnd ſi erchant daz ſi nicht geneſen môcht. Do hiezz ſi ir chomen den chaiſer vnd ſprach (54a) zů im herr ich mag nicht geneſen. Ich pit ewch einer pet der gewert mich . è daz iſt ſterb. Er ſprach frow wez ir pitt dez ſeit ir gewert. Si ſprach ich waizz wol . daz ir nach meinem tod ein ander weib nempt . pit ich ewch. daz ir ſey chainen gewalt vber meinen ſvn nicht haben lat . ſunder er werd erzogen verre hin dan von ir . der kayſer antwurt fraw dez ſeit gewert damit liezz ſy irn gaiſt. Der kaiſer chlagt vil vnd lang iren tod . alſo daz er nicht nam ein ander weip . aineſt gedacht er im ſelben von ſeinem ſun . zehant lůd er ſein herrn vnd het mit in eynen rat . daz er wolt ſeinen ſvn geben ze ziehen vnd zů der lernung lazzen . vnd zehant ſant er mit briefen nach ſiben maiſtern wol gelert . daz ſi an all wider red chæmen . als pald zů dem kayſer. Do ſprach zů in der chaiſer wizzt ir war vmb ich zů ewch geſendt han. Do ſprachen ſi zů im . herr dar vmb wizz wir gar nicht. Do antwurt er in ich han eynen ainigen ſun als ir wol wizzt . den ſelben antwurt ich ewch . daz ir in ziecht vnd lernt. Daz er mit ewrer chůnſt můg nach mir daz reich inn gehaben. Do ſprach der erſt . herr antwurt mir ewern ſun ze ziehen . den wil ich lern allez daz ich chan vnd als vil als mein geſellen . vnd tůn daz in ſiben iarn . vnd der ſelb hiezz Tantillus. Do ſprach der ander maiſter Lentulus herre ich han dir lang zeit her gedient . vnd han da von chainen lon enpfangen. Nu pit ich nicht anderz ze lon . nvr daz ir mir ewern ſun lat ze ziehen . vnd ze lern. So mach ich in inner ſechs iarn als vil chůnnen . als ich chan . vnd als vil als all mein geſellen. Alſo pat yeglicher beſunder vmb den Jungling vnd yeglicher ſtůg ein iar ab. Alſo ſprach der ſibent er wolt in in einem iar lern waz er chond . da ſi daz redten . Do

Digitized by Google

ſprach der chaiſer zů in . ich danch ewch allen . daz yeglicher begert meins ſvns ze pflegen. Sie danchten dem chůnig vnd vnterwunden ſich dez chindez . vnd fůrn hain zů irer wonung vnd paweten einen befundern gemach . vnd ein ſchön kamern vnd an allen wenden der kamer . warn gefchriben . die ſiben chůnſt vnd daz chint mocht alweg da geleſen . an einem půch . die ſiben maiſter warn fleizzig mit emtziger lernung pei dem chnaben . wol ſiben iar. Dar nach ſprachen ſi vnter einander mich duncht gůt wir beſehen vnd verfůchen wie vnſer Junger gelernt hab. Do ſprach Tantillus wie verfůchen wir daz. Do antwurten ſi alſo . vnter yeglichem zipf feins petz legen wir eins lorber paums laub. Daz geſchach alſo die weil er ſlief vnd do er do entwacht . do plichkt (54b) er auf mit den augen . hoch in die chamer vnd da daz die maiſter erſahen . do ſprach ſi zů im . herr von welher ſach chapft ir auf mit den augen. Do antwurt er daz iſt nicht ein wunder . aintweder die hôch der chamer hat ſich genaigt oder daz erdtreich vnter mir hat ſich erhaben. Do die maiſter daz erhorten . die ſprachen lebt daz chint lenger . da wirt etwaz grozzez auz. In der zeit ſprachen die edeln vnd die weiſen zů dem chaiſer herr ir habt nvr ainen ſvn . der mœcht vil leicht ſchier ſterben. Ez wær gůt . daz ir ein hauſfrawn næmpt daz ir der Eriben mer gewůnnet . daz daz reich nicht Erib loz wůrd Do antwurt in der kayſer . ſeid dem alſo iſt ſo get vnd ſůcht mir ein ſchön weip ein maid . die ich nem zů einer frawen vnd chůnginn. Da namen ſi ein prawt dez chůnigez tochter von chaſtell ein ſchön iunchfrawn vnd gaben im die zů einer hauſfrawn . vnd waich von im allez ſein laid von der erſten hauffrawn . vnd die lebten pedi lang mit einander . daz die kayſerinn lang nie mocht bechomen einez chindez . von dem chaiſer darvmb ſew gar traurig wart vnd da ſew vernam daz der kaiſer einen ainigen ſun het in verren landen . da gedacht ſew . wie ſi den ſelben chnaben môcht getôten. Do geſchach daz . da ſi eins nachtz mit einander růten . do ſprach die chaiſerinn zů dem chaiſer . wizzt ir daz ich nicht fruchtpær pin . nv pit ich ainer pet von ewch . Er ſprach nv legt fůr wez pittet ir an mich. Herr ich pin gar betrůbt . daz ir eyn ſun habt in der verre pei ſiben maiſtern . den ich nie geſehen han . vnd ich in doch gern fæch . pit ich ewch . daz ir nach im ſendt . daz ich mich ſein gefraewen můg . Vntz daz mich got ains beræt. Do ſprach er daz geſchech . Wann ich han in auch lang nicht geſehen . zehant ſant er den ſiben maiſtern eyn brief . daz ſi chæmen vnd præchten im ſein ſun mit in. Do in der brief fůr chom vnd ſi in geleſen heten . zwiſchen liechten . da ſahen ſi an daz geſtirn . ob daz fůgleich wær . vnd gelůkh fælig . vmb daz chint da ſahen ſi an dem geſtirn chlærlich ob ſi nicht von der weil vnd ſi den brief geſehen heten . den chnaben præchten zů dem kayſer . ſo verlůrn ſi alle ſampt irew haubt vnd daz chint wurd verderbt . dez

wurden ſi alle ſampt gar traurig. Do gieng der chnab auz der chamer vnd fragt ſein maiſter . waz die ſach wærn . dar vmb ſi ſo traurig wærn. Si ſprachen herr ein pot ich chomen von ewerm vater dem chaiſer . daz wir pald chomen vnd pringen ewch mit vns. Dar vber haben wir die ſtern geſehen . wie vns daz auz gen ſolt . vnd wir haben vernomen . wie wir ewch von der zeit ewerm vater nicht pringen . ſo werd wir verderbt vnd ir wert getötet. Do ſprach d' chnab . heint an der nacht ſo ſich ich auch an daz geſtirn . vnd do die nacht chom . do ſchawet der chnab auch an die ſtern . vnd vand daz ſein maiſter war heten vnd do er lenger an die ſtern ſach . do erchant er an einem chlainen ſtern . Wann er chæm zů ſeinem vater ſo geſchæch daz . ob er nicht ſiben (55a) tag ein ſtumb wær . Vnd ein wort nicht redt . ſo chom er in můe vnd wurd verderbt aber ſwig er ſo möcht er leicht da von chomen . vnd alle ſein maiſter möchten in mit můe erledigen . vnd im wær daz hengken nahe. Do er alſo ſach do růft er ſeinen maiſtern vnd ſprach zů in . ſecht ir den chlainen ſtern . Da ſich ich chlærleichen an . halt ich mich nicht inne von aller red ſiben tag ſo wird ich verderbt. Ez ſeit ſiben maiſter . ewr yeglicher mag mich wol friſten aynen tag mit ſeiner weizzhait vntz die ſiben tag auz chomen. Do ſahen die ſiben maiſter auch die ſtern wol . daz der Jůnglinch wor het vnd ſprachen mit ainer ſtimm . Got ſey gelobt . daz dew weizzheit vnſers iungern . für vnſer weiſheit vnd chunſt get . vnd do ſprach maiſter Tantillus . ich můzz mein leben verlieſen . oder ich friſt ewr leben den erſten tag . Lenculus der maiſter ich friſt ewch den andern tag . alſo redten ſi all . hin vmb nach der ordnung . nach der red machten ſi ſich all auf mit einer geſellſchaft . vnd zůgen zů dem cheiſer. Do der chaiſer vernam . daz ſein ſůn chom . mit ſeinen maiſtern . do rait er im enkegen. Do nu die maiſter vernomen . daz in der chaiſer enkegen chom . vnd ſeinem ſun . do ſprachen ſi zů im . Herr wir varn von ewch vnd wir gedenchen ewrz hails. Do ſprach er . zů in gedengcht *mein in* der zeit der not. Do der chunich chom zů ſeinem ſun . da vmbvieng er in . vnd enpfieng in lieplich vnd ſprach zů im . lieber mein ſun . wie ſtet ez vmb dich . vnd wie gehabſt du dich. Ich han dich von langer zeit nicht geſehen. Der Jůngling naygt im ſein haubt vnd redt nichſent . dez wundert er ſich warvmb er nicht ſpræch. Do der iunglinch chom in den palaſt . do gieng im enkegen die chaiſerin mit allen iren iunchfrawn vnd enpfieng in ſchon . vnd fůrt in in ir chamer vnd hiezz die iunchfrawn all her auz gen vnd ſatzt daz chint neben ir vnd ſprach zů im O lieber Dyocleciane . du ſolt wizzen daz ich deinen vater han gehaizzen nach dir ſenden . daz ich frawd von dir hiet vnd wizz daz ich mich enthalten han . ein magt durch deiner lieb willen . daz du mir benemen ſolt meinen magtum nu red mir zů . daz wir mit frawden leben.

Digitized by Google

Der Jůnglinch redt nicht ein wort. Do ſi daz erſach . do ſprach ſi zů im . O diocletiane . nur ich hab dein lieb vnd dein mynn . anders ich pin ein tochter dez todez . vnd viel in an . vnd wolt in chůſſen . der chnab . wendet ſein haubt von ir. Do ſprach ſi aber zů im . Sich chint vnd zaigt im die průſtel vnd tůtel . war vmb tůſt du ein ſölichs . nv ſicht vns doch niemant ſich wie eyñ ſchön leib ich han . dez niet dich . vnd lazz mir wider farn dein ſůezzi mynn. Der Jůnglinch erzaigt ir chain zaichen der lieb vnd (55 b) prach ſich von ir. Do ſi daz ſach . do ſprach ſi zů im . Wilt du mit mir nicht reden . ſich ſo gib ich dir doch ein tæuel . da ſchraib mir deinen willen an. Er nam die taueln vnd ſchraib dar an . daz geſchech nymmer fraw . daz ich mailig den garten meins vaterz wann ich ein groz ſůnd begieng vor got vnd fiel dann in den flůch meins vaters. Nu treib mich fůrbaz nicht mer zů einem ſölichen laſter. Do ſew daz alſo gelaz . Do erzart ſi mit iren cenden . ir gewant vnd rauft auz ir har vnd alle ire chlainat warf ſi von ir . vnd zart ab ir gewant vntz auf den nabel vnd erchratzt ir antlůtz . daz ſi dez plůtez erran . vnd liezz eiñ grozzen ſchrey . Vnd ſprach O O chomt mir ze hilf durch got . è . daz mich der teufel nachzog Der chaiſer der waz in dem palaſt vnd hort daz geſchray vnd lief mit einem ſnellen lauf in die chamer . do volgten im die ritter nach. Do ſprach zů ir der chaiſer . O liebew fraw waz wirt dir. Do ſprach ſew o lieber herr erparmt ewch vber mich . der iſt nicht ewr ſvn . er iſt ein teufel . er hat mit getriben zů ſůnden . Als vil er mocht . vnd do ich im nicht geheln möcht noch enwolt . da wolt er mich genachzogt haben . vnd zaiget im ir antlůtz vnd ir gepend . der chaiſer ward vol zornez . vnd gepot den ſchiltchnehten . daz ſi in zů dem galgen fůrten vnd in dar an hiengen. Do ſprachen zů im die ſtrebherrn . Herr du haſt nvr ainigen ſvn . ez iſt nicht gůt . daz ir in verderbt ſo gar ſnel an recht. Ez iſt daz recht funden . durch der willen . die wider daz recht tůn vnd die ſelben ſol man mit dem rechten vberwinden . daz man nicht ſprech der chůnich hat ſeinen ſvn vberwunden in ſeinem zorn an recht. Do der chůnich daz vernam . der ſchůf daz man in in einen charcher ſtiezz . vnd in behielt. Duz dez morgens ein recht vor ſein wider fůr . daz geſchach alſo . da der morgen chom daz chint wart fůr recht gefuert vnd ward vberwunden . vnd gefůrt zů dem galgen . mit puſavnn vnd da ſelben ward ein grozz geſchray . von den die ſprachen O we O we Secht wie man hin fůrt dez chunigez chint zů dem tod vnd do man in alſo hin fůrt . da enkegent dem volkh der erſt maiſter Tantillus vnd daz chint ſach ſeinen maiſter an vnd naigt im mit dem haubt ſam ez ſpræch . O lieber maiſter gedench mein in meinen nöten vnd ængſten . ſich man fůrt mich zů dem tod. Do ſprach der maiſter zů den herrn eylt alſo nicht mit dem chnaben . ich hoff hintz got ich lőz in heut von dem tod. Do antwurten ſi

Digitized by Google

im alſo O lieber mayſter ſo eylet in den palaſt . vnd haylt ewrn Junger Der maiſter eylt ſer in den palaſt zů dem chaiſer vnd kniet für in vnd grüzzt in. Do ſprach der chaiſer ich han dir vnd deinen geſellen doch mein chint alſo nicht geantwurt daz er ſtumm ſolt (56a) werden . vnd dannoch dar vber wolt er mir mein weib gevnraint haben . dar vmb er auch heut ſterben můzz . ſo můſt ir auch alle ſterben eins pôſen todez. Do antwurt im der maiſter alſo . herr zů dem erſten antwurt ich ew Got waizz ez wol daz er in vnſerer gewalt wol redt vnd richtichleich . aber daz er nv nicht redt daz waizz got auch wol. Vnd daz ir ſprecht von ewrer hauffrawn daz erchent got auch wol . ob ſi recht hat. Er iſt mit vns geweſt ſiben Jar . daz wir chainer vnchæuſch von im nie ſein inn worden . wann rain vnd chæuſch iſt. Da von herr ſag ich ew ayns . welt ir ewern aygen ſun tôten . durch die befagnůzz ewrer hauffrawn . daz chumt ewch nicht wol . vnd wirt ew hernach lait . wenn ir anderer mær inn werdt . vnd ir werdt auch eins pôſern inn vnd ew geſchicht als dem ritter geſchach der ſeinen hauſhunt tôtet durch daz befagen ſeins weibs . vnd do er inn wart daz ſew vnrecht hiet . do chlagt er gar lang hernach. Dannoch mocht er ſein her wider nicht pringen . alſo můſt er in den rewen leben. Do antwurt der chaiſer Maiſter daz ſagt mir wie waz dem. Do antwurt er vnd ſprach . ſol ich ewch daz ſagen . ſo ſchaft daz man den chnaben her wider für vnd leg in in den charcher . dar nach ſo ſag ich ewch . ſo můgt ir in dannoch verderben oder behalten. Der chaiſer ſchůf ſein chint her wider ze fůren in den charcher. Der maiſter hůb an ze ſagen in der form . Von einem chind vnd von eynem hauzhund von eynem valkhen vnd von einer natern.

Wie der maiſter an hůb ze ſagen von einem hauſhund . vnd von einem *(u. ſ. w.)*

Ez waz ein ritter chůn vnd veſt der ſelb hiet nvr ainigen ſvn herr als ir habt vnd hiet den ſo liep daz er im drey ammen beſtalt ze hůt die dez chintz pflægen . die erſt ſolt ez ſpeiſen . die ander ſolt ez paden vnd ſaubern . die dritt ſolt ez ſlaffen tragen vnd auf heben. Dar nach hiet er einen valkhen . vnd eiñ hauſhunt . die er auch gar lieb hiet. Nu hiet der hauſhunt die tugend an im wenn er geſieng ein wild . ſo habt er ez vntz daz im der herr ze hilf chom. Auch wenn der ritter ſolt reitten an eiñ ſtreit . ſo lief der hunt gein im vnd tet drey oder vier ſprůng . ſamm er auf daz ros wolt ſpringen zů eim zaichen der lieb . vnd ſolt dann dem ritter nicht gelingen ſo hielt der hunt daz ros bei dem zagel . recht ſam er wolt . daz ſein herr belib vnd ſchray dann welichen. Alſo weſt der Ritter pei den zwain zaichen wie ez im ergen ſolt . dar vmb hiet er in liep. Nu geſchach daz . daz der ritter ſolt reiten zů

Digitized by Google

einem turnay vnd für auz . vnd als pald hûben ſich die Amen zů irer ſ̃ppichait vnd liezzen daz chindel in dem hauz in einer wiegen ligen . vnd der valkh ſtůnd auf einer ſtang Do chom ein nater vnd chroch gegen der wiegen (56b) vnd wolt daz chindel toten. Nu lag der hunt auch nahent da pei do ſwang ſich der falkh ab der ſtangen vnd hin wider vnd wolt daz der hunt erwacht wær . daz er dem chind hulf der hunt der erwacht doch vnd für die natern vnd piſſen ſich mit einander . alſo daz in dem champf die wieg vmb geworffen wart vnd beſtůnd auf iren vier chnôpfen . vnd daz chint waz in die wiegen gepunden . daz ez nicht mocht auz gefallen. Nu erpaizz der hunt die nattern vnd in dem champf den die nater und der hunt mit einander heten wart der hunt gar plůtig . wann von in paiden vil plůtz oder ſwaizz gieng der da ran vmb die wiegen vnd doch hiet der hunt die natern erpizzen vnd von ir paider geſtrôppel wart die wieg vmb geſtozzen alſo daz ſi chom auf die vier chnôpf vnd der podem ſtůnd auf. Doch chom daz chindel mit ſeinem antlůtz nicht auf die erden . wann ez waz gepunden mit ainem pand zů der wiegen. Nu lag der hunt pei der want vnd lechkt ſein wunden. Do chomen die ammen . vnd die pflegerynn . dez chindez . vnd do ſi ſahen die wiegen vmb gechert vnd daz plůt vmb vnd vmb der wiegen rinnen . do uerſtůnden ſie ſich . der hunt hiet daz chindel freſſen . vnd ſahen nicht zů der wiegen . ſunder allain gaben ſi die flucht anz dem haus . vnd do ſi auf der flucht warn . do enkegent in die fraw . die fragt ſi wo ſi hin wolten do antwurten ſie ir alſo . O liebi fraw we ew vnd vns der hunt den ewr' herr ſo lieb hat . der hat ewr chindel getôtet vnd freſſen vnd vmb die wiegen iſt ez gar ſwaizzig auf dem fletz. Do viel die fraw auf die erden . vnd waint vnd chlagt vnd ſprach O we mir heut vnd ymmer mer we. Wie ſol ich nv tůn . daz ich beraubt pin meins chindez. Vnd do der ritter haim chom . vnd hort die frawen ſo chlæglcich chlagen . da fragt er waz der frawen wær oder die ſach der chlag. Do ſprach ſi zů im . O lieber herr we vns paiden . dein hunt . den du ſo lieb haſt . der hat vns getôtet vnſer ainigez chindel vnd ez frezzen . vnd der ligt noch pei der want Do wart der ritter gar zornig und gieng in daz haus. Nu gieng der hunt enkegen ſeinem herrn . als er vor het getan vnd ſpilt gein im. Da zuchkt der ritter ſein ſwert vnd mit ainigem ſlag . ſlůg er dem hund daz haubt ab. Nach der tat giengen ſy zů der wiegen vnd funden daz chindel alſo geſundez vnd die natern . ligen pei der wiegen auf dem fletz . da erchanten ſi wol pei . daz der hunt die natern hiet erpizzen . vnd ir paider geſtrôppel hiet die wiegen vmb gechehrt. Do ſchray der ritter mit chreftigem geſchray . O mir we vnd immer mer we . han ich meinẽ(n) lieben hund vnrecht getan . der mein chint geredt hat vor dem wurm . durch meins weibs tôrifchen chlag willen. Nu wil ich mich ſelben půzzen . dar zů er-

Digitized by Google

prach er ſein ſper in drew (57ª) ſtukh vnd für von hauz . zů dem heiligen grab vnd endet ſein tag fürbaz mit gůtt Nu ſprach der maiſter herr habt ir daz vernomen Do antwurt im der chaiſer gar wol ir habt mir ein gůtz geſagt . an zweifel mein ſvn ſtirbt noch heut nicht hilf lieber got

IR lieben pei dem chaiſer ſůll wir verſten ein ieglichen chriſten der da hat ein ainigen ſvn . daz iſt ſein ſel . die ſol mit den ſiben werchen der parmhertzichait gegeben werden gein lernung vnd ze ziehen in tugenden . beſunder werltleich vnd geiſtleich. Dew ſteufmůter gepeut daz man daz chindel haim nem . von der lernung . daz iſt vnſer leib . der wil nicht daz man in zæm . vnd lern er begert ſtæt wider den geyſt . da von ſolt du tůn als die ſiben weiſen maiſter taten . ob ein pot chom von dem chaiſer . daz iſt ob ein pôſer gedanch chom in dein hertz . ſo ſich an die ſtern . daz iſt in die heiligen lernung der geſchrift . geht du aber zů vnchæuſchen werltlichen werchen . vnd vollendeſt die. So piſt du worden ein erib der verdampnůzze vnd die ſiben weiſen maiſter verliefen ir haubt . daz ſint die ſiben tugend . die verderben an dir. Der chnab der redt an dem ſibenden tag vnd di*ſ* ſiben maiſter beliben . die chůniginn wart verprant.

Nv ir lieben der ritter mag ſein ein menſch der werlt vnd ir geben . der hunt bedæut die vernuft die den menſchen laiten ſol. Der ritter fert zů dem turnay daz iſt wenn der menſch get vnd wurcht auz dem gôtlichen gepot . daz er ſech der werlt getæuſch . die drey Ammen . die dez chintz pflegen fůllen . daz iſt die ſel . daz iſt peicht rew vnd půzz . peicht tregt ſi ſlaffen mit gůten werchen der tugend. Die rew ſtæt ſi von vnſtat Die půzz tregt die ſel ſlaffen daz iſt zů der èwigen rů . in gůten werchen. Die fraw . daz iſt der leip . der ſelb ſchreit vnſer chind iſt tod . daz iſt ob der menſch wil welen . den weg der půzz vnd ſich keſtigen . ſo mag er nicht geleben noch lang wern. Der ritter pricht ſein ſper . alſo tů du auch . verwandel dein pôzz leben . vnd daz werltleich in ein gůt leben vnd in ein geiſtlichez mit vaſten mit peten mit almůſen vnd mit andern gůten dingen mit eym ſôlichen chumbſt du zů dem heiligen land . daz iſt gein himel . der verhaiſſen iſt allen den . die di půzz beſtend . hie in diſem zergænchlichem leben.

Von einem purger der het ein paumb . der alle iar frucht pracht (LXXj.)

Ez waz ein purger ze Rom der het in ſeinem garten einen edeln pavmb . der trůg elli iar edlew frucht . die ſelb frucht waz für manicherley ſiechtum gůt. Nu mag der purger betæuten ein ieglichen menſchen . der ſelb menſch hat ein garten . daz iſt ſein hertz . daz

mit der tauf iſt begozzen vnd gefæucht in dem ſelben gartten . dez menſchen hertz . ſol ſein ein paum . mit der frucht . der lieb dez gelauben . vnd der rechten hofnung. Auch můg wir verſten pei dem purger vnſern vater adam . der hat ein ſchön garten . daz iſt daz paradeis . dar inn waz der aller edliſt paum daz holtz der chünſt vnd ſein aller edliſtew frucht. Nu waz da ein tumme (57b) mait . daz iſt die Geitichait . dew ir begert . daz er der ander got wolt ſein. Nu chom der gartner der teufel in einer ſlangen geſtalt vnd die tugend die er da hiet . die verloz er. Nv weſt die tvmb mait nicht anderz ze tůn . newr daz ſi můczig wær vnær dem pavm . daz few die plůmen ab præch . daz iſt hintz dem gelauben vnd der hofnung vnd die lieb gemæinet der teufel ze ſtörn . ſůlich lænt die habent vil heler vnd beſchirmer vnd die ſelben ſint von got verflůcht.

Von einem hirtten von einem Eberſwein. in dem LXXij capit.

Es waz ein herr . der ſelb hiet einen walt vnd in dem walt gieng ein Eberſwein . daz waz vnmazzen vbel . daz er manigen verderbt het . die in dem wald giengen. Dez waz der gepieter dez waldez gar laidig . Vnd hiezz růeffen welher der wær . der daz wild ſwein fellet vnd tötæcht dem wolt er geben ſein tochter vnd ſein reich gar nach ſeinem tod. Nu waz in ſeinem reich . ein fich hirt . der gedacht wie er gefellet daz Eberſwein . Vnd gieng in den walt . Vnd als pald in daz wildſwein erſach als pald lief ez gein im . do ſtaig er auf ein paum daz wildſwein wart den paumb nagen vnd hawen . daz fich der paum wart naigen. Vnd do daz der hirt erſach vnd enpfant der paumb wolt ſchier vallen . do nam er der frucht dez paumbs . die gůt waz . vnd warf die her ab . dem wilden ſwein . do nozz ez der frucht die herab viel . vnd wart der gar ſatt vnd begond ſlaffen vnter dem paumb . daz ſach der hirt wol. Daz ez ſlief der ſtaig her ab von dem paumb . vnd nam haimlich ſein meſſer . vnd ſtach im den drůzzel ab vnd tötet ez gar. Da daz geſchach vnd ez der gepietter vernam . der gab im zehant ſein tochter . ich beger der parmhertzichait

JR lieben der gepietter iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der walt daz iſt diſe werlt . daz Eberſwein . daz iſt der teufel . der tötet vil volkhs vor vnſers herrn gepurt vnd zoch ſie mit im zů der hell. Der halter oder hirt daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der da nam die menſchait von vnſer frawn ſant Marie. Wann er ſelber ſprach ich pin herter ich fůer meine ſchæffel. Der ſelb herter nam ſein ſtab . daz iſt daz heilig chræutz da er auf ſtaig mit dem er auch den Teufel vberwant. Die frucht dez paumbs . daz iſt ſein roſen farbez plůt . mit dem ſelben . plůt vieng er den teufel . der da von

Digitized by Google

die flůcht nemen můſt von den menſchen. Vnd der gepieter . daz iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der gab ſein tochter dem herter . daz iſt die ſchönen ſel . die er erlöſet ſeinem vater von himel vnd fůrt ſi zů dem èwigen leben.

Von einem Ritter vnd von ſeiner hauſſrawn in dem LXXIIJ.

Es waz ein alt ritter in einer ſtat geſeſſen der hiet ein iunge hauſſrawn . zů einem weib . die er gar lieb het . vnd der ſelb ritter tet alle nacht ſein tůr ſelb zů vnd ſpert ſi . vnd legt die ſlůzzel vnter ſein haubt. In der ſtat waz gepoten . wenn man die glogken læutet wer dann auf der ſtrazz erfunden wůrd den fieng man vnd alten den tag lag er gefangen vnd dez morgens fatzt man (58a) in in einen pranger. Nu möcht der ritter die frawen nicht gewern der vnchæuſch . der ſew begert. Da von nam ſi ir einen gehilffen zů im . vnd hiet lieb ein andern . Vnd die nam eins nachtz irem mann die ſlůzzel auz dem haupt vnd tet die tůr haimlichen auf vnd gieng auz zů irem fridel . dar nach gieng ſew gar ſtill . wider zů irem herrn . vnd traib ſi vil vnd oft. Nu geſchach daz ſew ains nachtz auz gieng zů irem mit ſlæffel vnd nicht lang dar nach erwacht ir man . aus dem ſlaf vnd do er ir nicht vand do ſtůnd er auf vnd nam der tůr war . die vand er offen . da tet er die tůr zů vnd ſperret ſi vnd gieng hin wider in ſein wonung . auf ſeinem haus vnd ſach *datz* einem venſter herauz. Vnd nach mitternacht chom die fraw an daz tor vnd chlopfet an . vnd do er ſey erſach . er ſprach zů ir . O ir leichtz weib vnd ir pöſi . Nu pin ich doch inn worden . daz ir ewr hůerriſcheit treibt vnd an mir geprochen habt. Nu ſag ich ew für wor ir můzzt da vor beleiben daz ewch die wachter můzzen finden . vnd in den ſtokh ſlahen . daz ir offenleich můzzt ze ſchanden werden. Si antwurt im vnd ſprach . O lieber her war vmb tůt ir ein ſölichez . gelaubt mir ich wil ew die warhait ſagen. Do ich pei ew lag an dem pet vnd ſlief . *Do* chom meiner můter dirn vnd ſagt mir . daz ich an elli widerred zů ir chæm. Nu wolt ich ewch nicht wegkhen vnd nam ſtill die ſlůzzel vnd tet auf vnd gieng zů meiner můter . vnd pin haimlich hin auz gegangen . alſo pin ich auch haimlichen her wider chomen ich pit genade

NV ir lieben der ritter iſt vnſer herr ieſus chriſtus . der vnſer ſel ſo gar lieb hat . daz er ſey zů einer præut genomen hat . vnd ſi in ſein præůt pet gelegt hat . als der weis man ſpricht ez iſt mir eyn wolluſt ze weſen vnd ze wonen . pei dez menſchen chindern. Der ritter tůt die tůr zů vnd legt die ſlůzzel vnter ſein haubt. Alſo tůt vnſer herr ieſus chriſtus . der tůt auf vnd zů . wann er durch vnſern willen vns auf ſleuzzet die himeltůr. Aber laider der ſůnder ſtilt gar oft die ſlůzzel daz iſt wann er wider die himliſchen

Digitized by Google

gepot vnd ler tůt vnd maligt auch die himlifchen gepot . wann er get aus den ſůnden in die ſ°nd. Nu iſt ein recht auf gefetzt . wenn man die glogken lawtet wen man denn auf der ſtrazz findet den ſol man in den charcher legen . die glogk bedæut nicht anderz . nur die gǒtlichen gepot . wer da wider tůt mit worten oder mit werchen . der ſol beleiben anfwendig dez hauzz . daz iſt die chriſtenhait. So begreiffent in dann die ſchergen . daz ſint die teufel . die zuchkent im fein ſel . vnd fůrend ſi gefangen in den charcher . daz iſt in die hell . da er èwigchleich gefangen inn iſt.

Von einem der het zwo tǒchter . vnd ein ſun . da gieng er mit ſteln. (LXXIIIJ.)

ZE rom in der ſtat waz ein ritter der zwůo tǒchter hiet vnd ainen ſun. Nu verzert der uater allez daz er hiet . zu den zeiten waz Octauianus chaiſer ze rom . der ein grozzen hort het in einem turn. Nu chom der voder ritter zů groſſer armůt. Alſo (58b) daz er all ſein hab verchauft vnd verzert hiet. Da ſprach er zů ſeinem ſun nym war der chaiſer hat ein grozzen hort in dem turn Nu mach wir ein loch in den turn . pei der nacht vnd nemen wir daz gold vnd dez filberz . wie vil wir wellen vnd bedůrffen. Do giengen ſie eins nachtz . zů dem turn . vnd machten ein weitz loch in den turn vnd namen ſo vil dez hordez her auz . daz ir yeglicher genůg ze tragen hiet. Nu wart der ritter als von ordenlichen leben . vnd ze vil zeren . da der hůtter dez turns daz loch erſach . vnd daz ſich der groz hort mynnret . vnd ſo chlain wart. Do ſprach er zů dem kaiſer . dez hordez wær vil mynner worden . vnd er weſt nicht wie. Do antwurt im der chaiſer . han ich dich nicht zů einem hůtter geſetzt . dez turns vnd dez ſchatz meins hordez . du wirſt mir antwurten fůr den ſchatz. Der turnær gieng in den turn vnd vand daz loch. Do machet er inwendig dez turns ein groz potigen vnd fůllet die mit pech vnd mit laym. Ob aber yemant chǒm ſtelen vnd fluff hin ein . daz er viel in die potigen . in daz pech vnd haftet dar inn . vnd beſtegket als ein vogel . da mit tet er den turn zů. Nv waz nicht lang der ritter ward wider notig . vnd chom zů ſeinem ſun vnd ſprach . O lieber ſun ich han daz aber verzert vnd pin arm. Du antwurt im der ſun . ſo ge wir hin wider vnd nemen dez goldez . als vil wir fein bedůrffen. Sy giengen zů dem turn . als ſi vor heten getan. Do ſlof der vater dez erſten hin ein vnd viel in die potigen vntz an den hals . vnd ſchray mit lauter ſtymm . O mein chint nahen her zů oder du macht nicht engen du uallеſt als ich geuallen pin. Do antwort der ſun vater ich hilf dir gewifleich. Da ſprach der vater ſun ich wolt nicht daz ez yemand weſt wie ez mir ergangen iſt . pald zeuch dein ſwert auz vnd enchǒpf mich daz mich niemand erchenn . ſo chumſt du hin vnd mein tǒchter der wer-

Digitized by Google

lichen ſchanden. Vnd zehant ſlůg er ſeinem vater daz haupt ab vnd warf daz in ein grůb vnd ſagt ſeinen ſweſtern von ſeins vater tod. Do ſi daz vernamen vmb irs vater tod do lieffen ſi grozz ſæufften vnd wainen. Dar nach gieng der hůetter in den turn . vnd vant den leichnam in der potigen . an ein haubt . den wundert daz vnd ſagt daz dem kaiſer. Der ſprach nim den hopel . Vnd pint in einem rozz an den zagel vnd ſlaipf in durch die ſtat . vnd in welhem haus du hôreſt wainen vnd ſæůftzen . dez ſelben hauzz iſt er wirt geweſen. So nym dann daz gefind allez . vnd hench ſi an den galgen. Der hůetter tet daz allez . daz im gepoten wart . vnd do man in alſo ſlaipfot durch die ſtat vnd gazzen . vnd daz die tôchter erſahen die hůben an mit groſſem geſchray . Vnd chlagten iren vater vnd ſprachen O we vnſerz laidez . vnd do daz der průder vernam der zucht ein hagken . vnd ſlůg ſich in ein pain . daz grozz plůt darauz ran. Vnd do dez kaiſerz ſchiltknecht daz geſchray erhortten. (59a) die lieffen den toten leichnam vnd luffen in das haus . Vnd vragten waz daz geſchray wær. Do antwurt der průder . vnd ſprach ſy ſein mein ſweſter vnd daz ich mich verhagkt han . dar vmb ſchreien vnd wainen ſi vmb mich . nv get her vnd fecht die grozzen wunden . die ich geſlagen han. Da die ſchiltknecht die wunden ſahen . da gelaubten ſeẅ im die red. Alſo wurden ſi betrogen . vnd giengen auz dem haus vnd hiengen dez toden ritters leip an den galgen.

Von einem purger der ein tahen het die wol reden chon.

LXXV.

Es waz ein purger ze Rom . der hiet ein tahen . die redet tæutichleich waz ſi hort . oder ſach. Nu het der purger ein iungez weip als *du chaiſer haſt* . die het iren wirt nicht lieb . wann er mocht ir nicht genůg tůn der mynn . als ſi wol bedorft hiet. Nu nam ſeẅ ir ein andern zů eym půln . vnd wenn der man an ſeinem *geſchæft* waz ſo ſant ſeẅ nach irem půln . pei nacht vnd pei tag . daz er pei ir ſlief . vnd do daz die tah vernam . die ſagt daz irem herrn . vnd dar vmb ſtraft er ſey oft vnd ſi laugent allez ſampt vnd ſprach du gelaubſt deiner verlůchten tahen. Do ſprach er hin wider . mein tah leugt nicht. Nu geſchach daz . daz der wirt in verre lant fůr Als pald ſant ſi nach irem půln . der chom vil gern. Als er oft getan hiet vnd ſprach zů der frawn die verlůcht tach die wirt vns melden vnd růegen dem herrn . nu waz die ſtat ſo haimlich daz man ir nicht wol gehôrn noch geſehen môcht. Aber die tach hort ſi wol mit einander reden die wůrter . O liebi fraẅ ir chůnt nicht wizzen . wie hart ich die tahen fůrcht . die tach antwurt im Ey wie wol ich dich nicht ſich . doch chenne ich dich wol . vnd waizz daz du vnrecht tůſt . daz du mit meins herrn weib wilt ſlaffen .

Digitized by Google

vnd wizz daz ich ez allez meinem herrn ſagen wil. Do antwurt die fraẅ vnd ſprach fůrcht eẅ nicht heint an der nacht wil ich vns rechen an der tahen . vnd ze mitter'nacht ſtůnd die fraẅ auf vnd wegkt die dirn . vnd ſprach zů ir . nemen wir ein laitern vnd laynen ſi auf den virſt dezz hauzz . daz taten ſi vnd ſtigen hin auf vnd machten ein loch ob der tahen . vnd lieſſen ſi ſten vnd guzzen mit wazzer auf die tahen . die gantzen nacht . dar ein heten ſi getan . griezz vnd ſtain . daz het die tahen erſlagen . daz ſeẅ nahen tod waz. An dem andern tag . chom der wirt zů dem hauz vnd ſprach zů der tahen . O liebi tach wie leit ez vmb dich . do ſprach ſeẅ dein fraẅ . hat aber mit enem geſlaffen . die weil du auzzen geweſen piſt . vnd iſt mir nie ſo we geſchehen als die ſelben nacht. Alſo daz ich nahen tod waz . wann der ſchaur vnd der doner die gantzen nacht auf mich gieng . da daz deẅ fraẅ erhort die ſprach nv iſt daz gantz iar nie chain ſchonreẅ nacht geweſt . als die heint vnd auch ſo wunn(e)ſam . dez vragt der man . die nachpawrn ob dem alſo wær . die ſprachen alle ſampt ez wær ein ſchöni nacht geweſen . da von ſprach die fraẅ . Nu macht du chlærlichen wol wizzen daz dein tach . lugenhaftig iſt. Der purger gieng zů der tahen (59b) vnd ſprach warumb haſt du mein weib mit liegen verlevmpt do ſprach die tach . Got erchent wol ob ich leug. Der wirt ſprach haſt du mir nicht geſagt . daz deẅ nacht wær ſchaur vnd regen . vnd vngewitter vnd ſprechen mein nachpaurn ſi wær lauter vnd chlar. Da mit tôtet er die tahen. Vnd do er die tahen verderbt hiet . do ſach er auf vnter daz tach . vnd ſach daz ein loch vnd laiter da waz. Als pald gieng er vnd ſtaig an der laitern hin auf vnd chom auf daz dach dar auf vand er ein ſchaf mit wazzer vnd ſand vnd chlaine ſtainel dar inn. Dar an erchant er pald die vntreẅ ſeins weibs . vnd ſchray mit lauter' ſtymm . Owe mir vnd meiner lieben tahen . die ich vmb vnſchuld han (.) . die waz mein troſt vnd zehant für er in ein ander lant vnd chom zů ſeiner hauffrawn nymmer mer.

Von einem Ritter . vnd von ſeinen iůngen weib in dem LXXvj capi.

Ez waz ein alter ritter erweriger vnd veſter vnd dar zů gerechter . der nam ein iung magt ſchön vnd mynnechleich. Nu warn ſeẅ pei drein iarn pei einander vnd erwurben nie chain chint mit einander . da ſi eins tags gen chirchen gieng . do enkegnet ir ir můter auf dem weg. Ir můter ſprach zů ir O liebi tochter wie gehabſt du dich. Sie antwurt ez iſt pôz . ez werd dann noch peſſer wann ich læg lieber pei einem ſtokh . dann pei meinem man . ich han chainen troſt von im . vnd dar vmb wil ich ein andern lieb haben. Do antwurt ir die můter vnd ſprach O liebeẅ mein tochter . nv pin ich

vnd dein vater lang pei einander geweſen . vnd han mich nie einer ſölichen tumphait vnterwunden. Do ſprach die tochter daz waz nicht ein wunder . daz wart ez paide Jungch . daz iſt vmb meinen man nicht . wenn der iſt alt vnd chalt . vnd vnmæchtig. Do ſprach die můter . Sag mir wen wilt du lieb haben. Do antwurt ſew̃ gewiſleichen ein pfaffen dirre ſtat . wann er getar die haimlichait nicht gemelden. Vnd hiet ich einen andern lieb . der ſagt ez ſeim geſellen . die ſpotten dann mein . vnd dar vmb wil ich in lieb haben. Die můter ſprach nu hör mein rat. Ich ſag dir die alten ſint gar græulichen . wenn ſi an hebent ze zůrnen. Da von verſůch deinen man dez erſten . ob du an půzz vnd an peſſerung von im chomen můgſt . ſo hab dann den prieſter lieb. Si antwurt ir vnd ſprach . můter durch deinen willen wil ich vertragen. Aber du ſolt mir ſagen wie ſol ich in verſůchen. Si antwurt ir . den pavm den er ſo new̃lichen gepeltzt hat . den grab auz vnd prenn den . ſi ſprach daz tůn ich pei namen. Do ſew̃ hin haim chom . Do ſprach ſi zů dem gartner . Nim war wenn dein herr chumpt ſo iſt er froſtig . nu wol an vnd ge wir in den garten . vnd ſlahen wir ettlichen paumb ab . daz wir im dar auz machen ein feur . Daz ſich dein herr werm. Der gartner nam ein hagkchen vnd gieng in dem garten hin vnd her vnd churtzleichen die fraw̃ nam die hakchen vnd ſlůg ein jungen pelltzer ab vnd macht dar auz ein feur. Ains andern tags enkegnet ir ir můter gen chirchen. Do ſprach ſew̃ zů irer můter . O liebi (60a) můter . Noch wil ich lieb haben . Als du mich gehaizzen haſt . Ich han daz getan . daz du mir rieteſt . vnd er nie chain wort dar vmb geſprochen . ich wæn er ſey verzagt vnd er fürcht mich. Nu ſprach die můter nv verſůch in zů dem andern mol. Do ſprach ſi wie . die můter ſprach er hat ein iungez hůntel . daz iſt im gar liep . daz tůt im vnd vberficht er dir daz . ſo nym den pfaffen zů einem lieb. Do dew̃ nacht chom . vnd daz pett geziert waz mit Matras vnd mit ſeiden vnd mit *tebichen* . vnd ſi ſich legen wolten . vnd zehant ſprang daz *hůntel auf* daz pet . als ez vor gewon hiet. Da nam ez die fraw̃ pei den hintern fůezzen . und ſlůg ez vmb ein want . alſo daz ez ſtarb. Daz ſach der ritter vnd ſprach in zorn zů der frawn . O ir leichtez weip vntugentleichs . war vmb ſlacht ir daz hůntel vor meinen augen . vmb die want . vnd tůt ez. Sie antwurt vnd ſprach alſo nv ſecht ir doch wol daz vnſer pet iſt geziert choſperlichen mit ſeiden. So chumpt ewr hunt her mit horwigen fůezzen . vnd vnſaubert vns vnſer pet gewant . vnd hůb an ze wainen. Der ritter ſprach nv lat von ewerm wainen vnd daz ſei ew̃ vergeben . vnd tůt ſein nicht mer. Do chom ſew̃ zů dem dritten mol zů irer můter vnd ſprach zů ir O můter ez iſt mir ein grozzew̃ pen . Daz ich mich ſo langew̃ zeit ſol enthaben . von dem prieſter . nv haſt du mir verhaizzen du welleſt mich nicht mer irren. Nu ſag mir wie ſol ich in zů

dem dritten mol verfůchen . ob er ein man ſey. Do antwurt ir ir můter vnd ſprach . Nu hintz ſunntag ſo wil er ein wirtſchaft haben vnd werden vnſer vil edel vnd vnedel . paiderlay da eſſen . wann wir dar geladen ſein von im vnd wenn dann der Tiſch mit dem tiſchlachen gedekt iſt ſo pint haimlichen dein flůzzel in daz tiſchlachen . da daz eſſen auf ſtet vnd die pecher vnd die chöpf vnd die gleſer . vnd angſter. So ſprich o ich han vergeſſen meins meſſers in der chamer . vnd var dann auf ſam vrwærnig vnd zuch ez allez ſamt nach dir . daz ez ab dem tiſch vall . vnd vberſicht er dir dann die tat . ſo tů fůrbaz waz du wilt. Do dew zeit chom vnd der tag . daz die geladen ſolten chomen zů der wirtſchaft vnd der tiſch gericht waz vnd die eſſen auf dem tiſch ſtůnden mit aller zier der trinchuazz . vnd wein vnd allez daz . daz dar zů gehört. Do ſlacht few . die flůffel in daz Tiſchlaken vnd für do vrwærig auf von dem Tiſch vnd ſprach ſi het irs meſſers vergeſſen . in der chamer vnd zoch nach ir daz tiſchlachen . vnd chert vmb allez daz . daz auf dem tiſch ſtůnd . da wart ein groſſer vngelimpf an dem tiſch . daz manich geladner ſein gewant da vnſaubert vnd daz eſſen lag auf der erden. Der ritter beſchambt ſich dez gar ſer Vnd ward vnmaſſen zornig vnd durch der geſt willen vertrůg er den zorn . vnd ſchůf daz man ez allez von newen dingen beraittet vnd ein ander tiſchlachen legt er auf den tiſch . vnd erpot ez föllichleichen ſeinen geſten mit aller tugend vnd zier. Vnd da dew wirtſchaft ein end nam . Do (60b) vrlaubten few ſich ellew von einander . vnd von dem Ritter vnd danchten im vleizzichleich. Do der morgen chom do ſtůnd der ritter frů auf vnd gieng zů der chirchen vnd hort ein meſſ . vnd hiezz er mit im haim gen . den chorer der chirchen . vnd der chond wol lazzen Vnd ſprach zů im volg mir in mein chamer . Vnd gie zů dem pet . da ſein hauffraw an lag . vnd ſprach zů ir . Fraw ſtand auf. Sie antwurt vnd ſprach . ez iſt noch nicht thertz zeit . daz ich ſol auf ſten . war vmb ſol ich dann auf ſten . ich wil noch lenger ligen. Er ſprach zů ir ſtand auf man wil dir lazzen . vnd pay dem arm. Sie ſprach zů im Herr nv han ich ſein nie gewent . vnd han mir nie nicht gelazzen. Er ſprach daz iſt war vnd dar vmb piſt du auch ein törynn worden . daz du nicht waiſt waz du tůn ſolt. Waiſt du nicht waz du mir getan haſt nv zů dem dritten mol. Zů dem erſten flůgd du mir nider mein paumb . zů dem andern mol flůgd du mir ze tod meinen hunt. Nu zů dem dritten mol . haſt du mir ein grozz ſmæch erpoten . vor meinen frevnden. Dar vmb piſt du törifch vnd haſt dez wilden plůtz ze vil . du bedarft gar wol . daz man dir lazz . daz du mich noch dich fůrbaz nicht mer leſterſt. Die fraw ſtůnd auf wainend vnd rakcht ir hend auf vnd ſprach O lieber herr erparm dich vber mich Er antwurt ir fraw nicht pit parmhertzichait . ez iſt ze ſpat . allein ſtreck den arm her . Ich můzz daz plůt pei dem hertzen her-

Digitized by Google

auz haben . vnd da mit ſprach er zů dem lazzer . flach teuf in die adern . daz ez volg. Der lazzer flůg ein grozzen teufen ſlag in den arm . daz daz plůt her auz ſchoz alſo . daz die fraw erplaichet vnter den augen . vnd do ez genůg waz gangen . Do ſprach . der ritter Nu pint zů den arm . Nu rekch her den andern arm. Si ſprach O lieber her lazz mich dich erparm . wenn ich ſtirb yetzund. Der ritter antwurt ir . daz ſolteſt du vor bedacht haben . da du mir daz teteſt. Si rekcht den andern arm . der lazzer flůg ein teuffen ſlag darein . daz der ſwaizz her gieng mit vnmazzen . alſo daz few nider viel . vnd da lag fůr tot. Hůr auf ſprach der ritter vnd pind zů vnd hiezz ſi gen zů dem pet vnd ſprach gedench waz du fůrbaz tůn ſůlleſt. Die fraw ſant nach irer můter vnd do ſi chom . vnd daz allez vernam . die frewt ſich dez . daz er ir alſo mit gefarn het . vnd da die tochter ir můter an ſach . do ſprach ſi . O liebi můter ich pin wærleichen nahen tod. Do antwurt ir die můter . nu han ich dir ez vor gefagt daz die alten gewlich ſint vnd vbel . vnd nicht vertragent . hieteſt du dann an im geprochen mit eym pfaffen . ſo het ez dein leben gegolten . wilt du aber noch den pfaffen lieb haben. Do antwurt ſi alſo . fůrbaz han ich niemant holt denn meinen rechten choman.

Von Octauiano vnd von eym turn mit pilder.

Cf. C.

Octauianus reichnet ze rom gewaltichleich vnd reich . vnd doch zů vaſt girig auf golt . vnd auf ſilber dez er begert . zů dem dritten waz ein maiſter ze rom . der hiezz Virgilius . (61[a]) der waz volchomen in der ſwartzen chunſt. Nu paten in dier rômiſchen purger . daz er etwaz macht da mit ſi erchennen ir feind . daz ſie ſich vor in bewarn môchten. Da pawet er einen hohen turn . vnd in der hôch dez turns vmb vnd vmb ſo vil pild als vil der land warn . die rom vntertænig warn . vnd in der mit dez turns Machet er ein pild . daz hiet ein guldein appfel in der hant Vnd ein yeglich pild chert ſein antlůtz gegen dem land . da ez hin gehôrt. Vnd wenn ſich dann ein lant vmb chert daz ez wider ſtreb waz . den Rômærn . ſo laůtet ez ein glogken vnd da mit laůtechten die andern auch. Ettleich ſprechent daz der rômer got Panteon feinen rugk chert dem pild dez landez . wann dann die rômer daz ſahen . ſo beſampten ſi ſich mit hers chraft vnd wider twungen ſi dann her wider. Alſo mocht ſich dann chain lant verpergen vor den rômern . von der pild wegen . die da warn. Dar nach macht maiſter virgilius durch der armen læut willen in ze troſt ein grozz feur . daz ſtæt pran . daz few ſich mochten gewermen vnd pei dem feůr . ain auf wallenden prvnn . daz ſi ſich môchten gelaben oder ſich paden . nahen pei dem feur. Da ſelben machet er ein pild daz da ſtůnd .

Digitized by Google

Vnd an ſeinem hirn ſtůnd geſchriben . wer mich ſlecht zehant tů ich mir ein rach . daz pild ſtůnd lang zeit da . zů dem letzten chom einer . der die vberſchrift laz . wer mich ſlecht. Der gedacht zů im . ſi waz rach nymſt du dir . ich gelaubet noch è . gæb ich dir ein maulſlag . daz ich vnter deinen fůzzen fůnde einen grozzen hort. Vnd dar vmb wolteſt du daz dich niemand ſlůg . daz du nicht vieleſt. Der liezz nicht er ſlůg daz pild an den hals . daz ez viel vnd als pald verſwant daz wazzer vnd daz feur erlaſch . vnd er vand niendert chainen hort. Die armen læut wurden gar laidig von dem vall dez pildez. Vnd ſprach verderb der der durch ſeiner geitichait willen daz pild hat ze ſtůrt vnd vns vnſers troſtez beraubt hat. Dar nach chomen drey chůnig die den Rômærn vil vngemachs auf teten. Vnd ſprachen wider ſich ſelben . wie môcht wir vns gerechen . an den Rômærn vnd ſprachen wider einander . wir můen vns vmb fůſt . als lang der turn da ſtet mit den pilden als lang ſchaf wir nichtz . vnd můgen auch wider die rômer nicht geſtreiten. Da ſtůnden drey ritter auf vnd ſprachen . waz geit man vns . daz wir den turn mit den pilden erprechen . da antwurten in die drei chůnig . vier potigen voller goldez . do ſprachen die ritter daz geſchech alſo. Die drey ritter namen daz gůt . vier potigen mit gold . vnd fůren gein rom. Vnd pei dem erſten tor grůben ſi auſſwendig . ein grozz grůb vnd teuffe . vnd legten dar ein grozzen hort von gold. Vnd pei dem andern tor auch ein einen hort. Alſo taten ſi auch pei dem dritten tor auch ein micheln hort (61^{b}) da ſi daz nv getaten in der ſtill . Do giengen ſi in die ſtat fůr den chaiſer. Der enkegent in vnd grůſt ſi . vnd ſprach zů in von wann ſeit ez. Si antwurten vnd ſprachen . herr wir ſein von verren landen . vnd ſein auzleger der Trævm vnd mag vns nicht anderz getraumen . dann do golt vnd ſilber leit verporgen . daz môcht wir wol finden mit vnſerer chůnſt Nu haben wir gehôrt gar vil von ewrer frůmchait . vnd ſein zů ewch her chomen . ob ir vnſerer dienſt bedůrft. Der chaiſer ſprach ich wil ewch bewærn. Si antwurten dem chaiſer her mir nemen haben tayl . waz wir mit chunſt finden ſilber oder golt. Der chaiſer ſprach ir redt gar recht . da mit giengen ſi mit (dem) chaiſer in ſein palaſt. Nach dem abent eſſen ſprachen ſi zů dem chaiſer Herr welt ir ſo legen wir vns ſlaffen vnd dem eltiſten wirt trawmen ein travm pei der nacht . vnd den ſelben travm ſagen wir ewch morgen. Der chaiſer ſprach nu get in gotez namen . vnd got geb ewch einen gůten trawm. Die giengen für ſich vnd vertriben die nacht mit fræwden vnd mit ſpot . dez morgens chomen ſi für den Kaiſer. Herr ich han heint geſehen ſprach der eltiſt einen travm . daz vor dem vodern tor der Stat . auſſerthalben iſt ein tieffi grůb . darinn iſt verporgen ein potig mit gold . der chaiſer ſprach . Nu ge wir ſtill hin auz . vnd verſůchen wir ob dem alſo ſey . vnd do ſi hin auz chomen vnd verſůchten mit gra-

Digitized by Google

ben . da funden ſi als der ritter geſagt hiet. Der chaiſer ward fro . vnd hiet ſi in grozzen eren vnd hůt Vnd nam daz gůt in ſein chamer vnd halben tayl gab er in. Nu ſprach der ander ritter ich wil auch heint verſůchen . waz mir traum. Dez morgens ſprach er . er hiet geſehen ein traum . vnter dem ander tor læg ein potig mit golt vnd mit ſilber . daz ward auch gegraben vnd ward funden. Alſo tet auch der dritt als die zwen heten getan. Dar nach ſprachen ſi alle drey zů dem chůnig herr wir haben alle drey nvr ain trawm geſehen . heint an der nacht. Herr ez leit vnter dem turn . da die gôtter inne ſind . ſo grozz gůt . daz dez ein vnmazz iſt. Do antwurt der chaiſer . dez tůn ich nicht . daz ich den turn erprech mit den pilden . durch dez goldez willen. Si antwurten im vnd ſprachen herr wir graben ſo chlůgchleich daz wir dez gruntfeſt nicht ſchaden . vnd daz můzz pei der nacht geſchehen . daz ſein der pofel nicht inne werd wann ez wurd vns der hort vertragen. Der chaiſer ſprach nu hin vnd tůt daz peſt . daz ir můgt . morgen ſo chum ich mit menigm' roſſen zů ewch . nach dem hord. Die drey ritter gie(n)gen mit frauden da hin pei der nacht . vnd begonden graben pei der gruntfeſt (62ª) dez turns . vnd vnter grůben ſey vnd zundten dar vnter ein fewr vnd hůben ſich da mit ir ſtrazzen. Nu worn ſi chaum ein' meil ferr von der ſtat ze rom . Da der turn mit den pilden nider viel. Dez morgens chomen die purger von rom vnd horten vnd ſahen . daz der turn geuallen waz vnd chlagten irew hertzen lait vnd ſprachen . dem chaiſer zů. Der chaiſer ſagt in wie die mit in gefarn hieten. Da antwurten im die Romer vnd ſprachen . von deiner geitichait ſey wir entwert vnſerer wirden . da von ſchol dein pozzhait hin wider gen . in dein ſelbs haubt vnd namen in da mit vnd guſſen im zelaſſens golt in ſein munt daz er vol wart vnd ſprachen zů im . nach gold hat dich getůrſt nv trinch golt vnd begrůben in alſo lebendigen in die erden.

(I)R *) lieben nv mag man pei dem chaiſer wol verſten einen ieglichen chriſten menſchen . der die tauff genomen hat der vber ellew dinch ſolt begern . daz hail der ſel . vnd der turn . daz iſt ein betrůebtz hertz hintz got erheben . vnd die pild lieb haben . daz iſt die frucht der fünf ſinne . zů gotez dienſt laiten. Daz pild mitten in dem turn . daz iſt dein ſel . die ſelb . ſol haben . in der hant einen guldein appfel . daz iſt die lieb zů got. Ez ge dir wol oder vbel in dirre werlt. Nu het ein yeglichez pild ein glogken. Alſo hab auch ein iegliche ſel einen ſin gozz der ſich læwt vnd wegkh die feind . daz ſint die fümf ſynn die ſůllen ſich erheben . wider die anweigung der feind . daz iſt der teufel vnd die werlt . vnd dein aigner leip. Virgilius het ein pild gemacht . dar an ge-

*) es ist. NR.

ſchriben waz wer mich ſlecht ich nym mir ein rach. Daz pild mag ſein . adam vnſer erſter uater . der ſelb hiet den prunn . der parmhertzichait . vnd daz fewr der genaden. Nu ward er geſlagen von dem teufel . do er den appfel azz . daz der prvnn der parmhertzichait vnd daz fewr der vntôtlichait verſunden . daz iſt daz gantz menſchleich geſlæcht verdurben . vnd wart gegifftigt mit ſünden. Pei den drein rittern verſtet man . dreyerlay haubt ſünd. Die erſt daz iſt hochfart. Die ander daz iſt begir der augen. Die dritt daz iſt begir der leiplichen wolluſt . vnd mit den ſelben ſünden . wirt der menſch vil oft betrogen. Dez erſten legt der menſch die potigen . vnter daz tor . pei der potigen verſtet man die geitigen hertz der reichen . vnd der gewaltigen der hertz ligt in dem erdtreich . daz iſt elli ir begir . die verdirbt mit in. Wenn ſi nv ſterbent Als geſchriben ſtet . Si affen ſi trunchen ſi ſpilten . da mit ſturbens vnd fürn gein hell. Die ander potig iſt die geitichait . die ſich verpirgt . in die geitigen . die ſo vil begernt daz ſi ſich ſelben verlieſent Als wol ſchein iſt . an dem lucifer . vnd an adamen (62b) Die dritt potig iſt die fraſſhait wann waz die ſelben gewinnent daz legent ſi in den pauch . der ir got iſt. Die vierd potig iſt vnchæuſch mit der verderbent die weiſen . vnd die gelerten . wann yetzund niemand als vnchæuſch iſt . vnd ſint als die gelerten vnd die pfaffen vnd verderbent auch die reichen . mit ſampt den armen . da von mit den vier potigen verderbent gar vil man vnd frawn . an leib vnd an ſel.

Von dem chůnig der ſant peter vnd ſant paul mit gewalt wolt nemen in LXXviij cappitel.

ES waz ein hochfertiger chůnich vnd der waz ein haiden . vnd der ſelb hiet můt Er wolt die leichnamen ſant Peters vnd ſant pauls . ze rom abtragen vnd verſteln . oder mit gewalt nemen Da der von haim für vnd benacht eins in einer ſtat . Do ſprach er hintz ſeinem hofmaiſter *oder ſein* Hofmaiſter ſůch mir heint ein ſchônez weip . daz die heint pei mir ſlaf . vnd waz ich ir geben ſol . daz wil ich ir geben . daz hort der Marſchalkh . der wart geworffen in ein begir der miette . vnd fůrt ſein aignez weip wider irn willen . an daz pet dez chůnigez. Do der morgen chom do ſprach der chůnich zů dem Marſchalkh . tů daz venſter auf . daz ich ſech wie ſchôn die fraw ſey . die heint pei mir gelegen iſt . ſo gib ich ir dann tauſent guldin . vnd do daz venſter ward auf getan . vnd daz der chůnich ſei erchant . daz ſew dez Marſchalchs hauffraw waz . Do ſprach er zů im . O du pôſer man wie haſt du geleſtert dein hauffrawn . da mit daz du mir ſie zů haſt gelegt vmb daz gelt. Nu zeuch dich pald auz meinem reich vnd wo du lenger dar inn beleibſt . ſo můſt du verderben eins pôſen todez. Da er daz hort do

Digitized by Google

floch er auz dem chůnichreich vnd ward nicht mer dar inn geſehen Vnd alle die zeit vnd weil die der chůnich lebt hielt er die frawn in ern vnd mit frænden. Darnach beſampnet der chůnich ein grozz her vnd zoch gein rom vnd vmb ſazz die ſtat mit her ſo lang daz die rômer im geben wolten haben die leichnamen ſant Peterz vnd ſant Paules . daz er von der ſtat zůg. Nu worn zů der zeit ſiben weis maiſter in der Stat vnd zů den ſelben chomen die purger ze Rom . vnd ſprachen zů in . Waz tů wir darzů die ſtat iſt in dem gepreſten . ſi werd verlorn vnd zeſtôrt. Ez iſt vnerberglich daz wir in geben die heiligen leichnam ſant peter vnd ſant pauls. Do ſprach der erſt maiſter ich wil die ſtat vnd die heiligen vor in wol behaben ainen tach. Der ander ſprach ich halt ſi den andern tag Alſo woltens ſis all . yeglicher ainen tag friſten. Der chůnich wart die ſtat ſturmen. Der erſt maiſter hůb an ze taiding mit dem chůnich . vmb einen ſuon . vnd hůb an weiſlich ze tayding vnd ze reden . Alſo daz der chůnich der ſtat dez tags nichf nicht tet mit ſturm. Alſo redten ſi all . yegl;icher einen tag . vntz an den letzten maiſter . zů (63a) dem ſelben chomen die purger vnd ſprachen O lieber maiſter . der chůnig hat geſworn . er well die ſtat morgen gewinnen . geſchicht daz . ſo ſterben wir all. Nu hail vns als dein geſellen . haben getan. Da antwurt er in . fůrcht ewch nicht . morgen an dē tag. So mach ich . daz der chůnich fleucht mit allem ſeinem her. Der maiſter legt an aynen wunderleichen rokh . dar an worn pfæn federn . vnd chlœchlein vnd anderer vogel varb vnd vil zagel. Do mit gieng er mit zwain ploſſen ſwerten auf ein hohen turn der ſtat. Da in der chůnig mit allem ſeinem her wol geſehen mocht . vnd auf dem turn ward er ſich hin vnd her wegen . ſamm er wolt fliegen. Vnd die vedern ſchinen vaſt vnd die zwai ſwert hiet er in dem munde. Daz ſahen etleich vnter dem her . die ſprachen Herr ſecht ir nicht ein wunderleichs auf dem turn ſten. Er antwurt vnd ſprach . ia ich ſich ez wol Aber waz ez ſei . dez waizz nicht. Do ſprachen ſi . ez iſt der chriſten got . der iſt von himel geuarn . der wirt vns alle ſlahen mit den zwain ſwerten vnd wirt vns all tôten . ob wir lenger hie ligen. Do der herr daz vernam . der ward ſich fůrchten vnd ſprach zů in . Ez iſt newr ein weg dar auf daz wir hie die ſtat raumen . daz vns ir got icht ſlach. Da mit hůb ſich der chůnich auf mit allem ſeinem her . vnd für da hin. Die rômer wappnoten ſich vnd volgten in nach . vnd erſlůgen den chůnich vnd ein menig der ſchar ſeins herz . vnd alſo wart der chůnig vber wunden mit der weizzhait der chlůgen maiſter. got hilf

Nu ir lieben der vbermůetig chunich . daz iſt der teufel . der von ſeiner hochfart wegen geuallen iſt von himel vnd wolt ſich got nicht diemůetigen . ſunder allein . er wil haben ſchôni weib . daz ſint die ſel . nach got gepildet . vnd die ſel haizzent . dez teufels

trugnůzz. Nu ſamnecht der teufel ein grozz her . daz iſt all hochfertig . all geitig . all fræzzig . all vnchæuſch . vnd mit den wil er gewinnen . die leichnamen . ſant peter vnd ſant Paul der zwelf poten . vnd daz ſint die hertz der gůten læut . an ſich ziehen . daz die ſlaffen in ſeiner ſchåzz . waz ſol dann der menſch dar zů tůn. Er ſol laden ſiben weiz maiſter . daz ſint die ſiben werch der parmhertzichait . mit den der menſch mag vber winden den teufel . mit allem ſeinem her . daz ſint die ſůnd Vnd der ain weiz maiſter . daz iſt ein almůſen geben gewönleich . aber mit gefirbtem gewand manigerley varb . daz iſt mit vaſten vnd mit peten . daz ſint die zwai ſcheinende ſwert (63b) da pei man verſtet die lieb gotez . vnd dez menſchen . von der teufel nympt die flucht. So ſchůllen wir auch in die höch auf ſteigen als der maiſter tet . daz iſt mit tugenden . ſchůllen wir vns wegen hin vnd her . daz iſt auz ainer tugend in die andern . alſo behaben wir die ſtat daz iſt daz èwig leben.

Von ſiben weiſen maiſtern die zaubrer warn vnd heten den chaiſer pezaubert in dem LXXviiij cap.

ES waz ein chaiſer zů rom . der pei im hiet ſiben weiz maiſter mit den er daz gantz reich beſach . vnd die ſelben ſiben maiſter prachten zů mit zauber chunſt . daz der chaiſer wol vnd chlærlichen geſach. Aber aufwendig dez palaſt geſach er gar nichtz. Nu heten die ſiben maiſter . daz zů pracht mit irer chunſt . Wer einen trawm ſæch . daz er zů in chom vnd betæwttung næm von in . vnd gæben in ein march goldez ze miet . vnd mit dem lauf gewunnen ſi mer hab . dann der chaiſer mocht gehaben. Dar nach geſchach . daz der chaiſer eins tags . an dem tiſch ſazz vnd ward ſer wainen. Do ſprach zů im die chaiſerinn . O lieber herr durch waz ſach betrůebt ſich ewr ſel. Er ſprach O liebi fraw iſt ez mir nicht ein grozzi ſach daz ich allein nur hinn gefich in dem palaſt vnd aufferthalben ſich ich chainerley ding. Da antwurt ſew . O lieber herr ir habt ſiben maiſter in ewerm reich mit der ſynn . daz gantz reich geſchikht wirt . da ſendet nach . daz ſi ew ſagen ewern preſten . vnd den ſůlt ir in zaigen . darnach gepiet in . pei der pen dez todez . daz ſi ew helffen . daz ir auch von dem palaſt geſehen wert . als ander volkh vnd alſo wert ir geſehen. Der chaiſer ſant als pald nach den ſiben maiſtern . die chomen zehant zů dem chaiſer. Do ſprach er zů in . wizzt ez daz ich vor dem palaſt nichſnicht gefich . vnd in dem palaſt gefich ich wol. Da von get pald daz gepeut ich ew . pei dem tod vnd macht daz ich vor dem palaſt auch gefech. Do ſprachen ſie . herr ir pit eins vnmůglichen dingez . doch gebt vns zehen tag vriſt vnd an dem zehenden tag . antwurten wir ewch . dar vber ſprach der chaiſer . daz gefelt mir wol. Nu gedachten ſi ſich wider ſich ſelben . vnd machten niendert finden . wie ſi möch-

Digitized by Google

ten gemachen . daz der chaiſer geſæch vor dem palaſt . vnd giengen hin vnd her ob ſi gemant funden . der in dar vber chond geraten. Nu geſchach daz . daz ſi durch ein ſtat giengen vnd ſahen daz die chind' . die da ſpilten . in einer gaſſen . do chom ein menſch zů mit einer markhgoldez . vnd ſprach . O ir gůten maiſter . an der nacht han ich ein travm geſehen . nv ſagt mir ſein betæuttung. ſo gib ich ew . die markh goldez. Vnd daz ſelb hiet ein chint erhort vnd daz ſprach zů im . nicht gib in daz golt . ſunder ſag mir den travm ſo leg ich dir in auz. Do antwurt er vnd ſprach . An der nacht travmt mir . daz enmitten in meinem paumbgartten ſtůend ein vrſprinch eins prunne da ſo vil pæchlein von fluzz . daz aller mein gart vol waz . dez (64a) waſſers. Do ſprach zů im daz chint gehaim vnd nym ein hawen vnd grab da ſelben ein . da vindeſt du eiñ ſölichen hort . daz du vnd allez dein geſlæcht reich wert. Do lief er zehant hin haim vnd tet daz vnd vand auch ein ſölichen hort . daz er vnd all ſein Afterchůnn reich wart . da gab er die march goldez dem chind . do antwurt daz chint ich tů ſein nicht . daz ich ichtzicht dar vmb nem . ſunder ge vnd pit got vmb mich . da die ſiben weis maiſter daz hortten . die ſprachen zů dem chind wie haizzt du . ez ſprach ich haizz Mærlinus . ſi ſprachen wir ſehen wol daz grozzi weizzhait an dir iſt. Wir wolten gern dir eins für legen . vnd woltzt du vns die worhait ſagen. Ez antwurt in vnd ſprach ſo legt ez für. Si ſprachen . vnſer herr der chaiſer der geſicht wol wann er in dem palaſt iſt vnd auſſethalben geſicht er nichtz nicht. Weſt du die ſach ze ſagen . der plinthait . vnd ein ertzney dar zů ze geben . Alſo daz er geſæch . ſo gæben wir dir den wirdigiſten lon völlichlich. Ez ſprach ich waizz ſi paidi wol . do fůrten ſi ez zů dem chaiſer. Do ſprach der chaiſer zů dem chinde . chanſt du mir gehelffen von der plinthait die ich han auſſerthalben dez palaſtz. Ez antwurt im ia herr ich chans vnd ſprach haimlich zů im . herr wir gen in die chamer vnd die chaiſerinn . ſo ſag ich ewch dann . waz dar zů ze tůn iſt. Si *giengen* in die chamer vnd die ſiben maiſter beliben hie vor . in der vorlauben . vnd do daz chint ſach daz ſpanbet dez kaiſers . Do růft ez den dienærn vnd ſprach zů in . tůt pald daz pet auz mit allem dem daz dar auf leit . ſo fecht ir wunder. Da daz pet auz wart getragen . da waz vnter dem pet ein prunn . der hiet ſiben pæchlein . die auf popelten. Do ſprach ez nemt wär als lang der prunn vnter dem pet iſt . ſo gefecht ir nicht vor dem palaſt . dez wundert ſich der chaiſer vnd ſprach zů dem chind . womit mag der prunn fuder getan werden. Do ſprach daz chint . die ſiben vrſprinch die da auf wallent die můgen nicht vertriben werden dann nvr mit ainer weis. Die ſiben weizz maiſter die ir da habt die haben ew fælſchleich mit geuarn . vnd habent ewch geplent . mit irem zauber . daz ir nicht geſehen můgt vor dem palaſt . da von daz ſie ir vntrew deſter paz

Digitized by Google

vollenden mûgen . vnd wiſſen ez nicht wider ze tûn. Welt ir nv erleſchen ir vrſprûng . So haizzt dem erſten maiſter daz haubt abſlahen . ſo ſecht ir daz die erſt wallung erloſchen iſt darnach flacht dem andern daz haubt ab . ſo erliſcht auch die ander wallung Alſo wurden ſi all enthaubt . vnd erlaſchen die ſiben wallung all ſampt. Do ſprach daz chint zû dem chaiſer nv ſitzt auf ewr roz . vnd reitet fûr die ſtat. Da der Kaiſer daz getet . do geſach er als chlar . als ander læut. Vnd dar nach gab er dem chind ſein Tochter ze weib vnd vil hab dar zû.

JR lieben pei den ſiben maiſtern mûg wir verſten die ſiben tot ſund . die da plendent den menſchen . vnd irrend daz reich daz werltleich . als daz geiſtleich. Waz ſol der menſch dann tûn (64b) Er ſol wainen . als der chaiſer tet Vnd ſol chlagen recht als der Mærlinus gefûrt wart zû dem chaiſer . do wart der chaiſer geſehent. Alſo ſol ein beſchaidner peichtiger tûn . der ſol gen in die chamer ſeins hertzen . vnd ſol daz pet dez pôſen lebens auswerffen . mit gantzer pûzz . ſo findet er den prunn . mit den ſiben pæchen . daz iſt der teufel . mit den ſiben totſûnden . die da auf wallend. Waz iſt dann ze tûn. Man ſol dem erſten maiſter daz haubt abſlahen . daz iſt daz haubt der hochfart mit dem ſwert der Diemûetichait . dar nach haubt der Geittichait mit dem ſwert dez almûſens daz haubt der vnchæuſch mit dem ſwert der chæuſch. Alſo von den andern ſûnden . vnd geſchicht daz an zweifel ſo vergend die vrſprûng . der ſiben todt ſûnd. Darnach vergend die plinthait vnd du nymſt daz chlar liecht vnd geſicht daz iſt daz êwig leben.

Von einem chûnig der einen wunderlichen ſit het.

LXXX.

ES waz ein gepietter der ſatzt auf welher ſein diener ſolt werden . der ſelb mûeſt drei wûrf werffen in daz tor ſeins palaſtz daz in dann der herr zu diener næm. Nu chom ainer der hiezz Abibas der ſelb tet auch drey wûrf in daz tor . an dem palaſt . den ſelben fûrt der torwærtel hin ein zû dem herrn . daz er pat vmb den dienſt. Do antwurt der gepieter ſag an waz chanſt du dienen. Er ſprach fûmfley dienſt chan ich. Der erſt iſt . daz ich chan wachen . wenn die andern ſlaffen. Der ander iſt . daz ich ſlaffen wenn die andern wachen. Der dritt iſt . daz ich chan laden geſt zû einer wirtſchaft. Der vierd iſt . daz ich chan machen ein feur avn rauch. Der fumft iſt . daz ich chan lern . daz ainer chumt in daz heilig lant an ſchaden . vnd chumt auch her wider. Do ſprach der chûnich daz ſind gût dienſt vnd belaibſt du hie pei mir vmb dienſt . mach ich dich teurer. Vnd ze haut machet er in ſchaffer vber all ſein hab vnd pfleger ſeins hauſſ . vnd dez reichs. Nu tet

er eins wann der ſumer chom . wenn die lænt flieffen vnd raßen ſo wachet er vnd arbaitet . vnd tet wez not waz ze tůn . in dem winter . daz ſelb beraitet er in dem ſumer. Aber in dem winter wann die andern arbaiteten . ſo růt er. Do daz der gepieter erſach . der růft ſeiner chamrer aynem . vnd ſprach zů im . Ge vnd nym ein chopf . vnd guſſ dar ein . eſſich vnd wein . vnd moſt . vnd gib im daz ze trinchen ſo ſech wir waz er dar zů red. Do der ſchaffer het gechoſt . do ſprach er . ez waz gůt vnd wirt gůt vnd iſt gůt. Daz iſt der eſſich . der waz zů ſeiner zeit gůter wein . vnd der wein iſt gůt . Vnd der moſt wirt gůt wein. Do ſprach der gepietter ge vnd lad die menig meiner frevnd . daz ſie dez nochſten ſuntags mit mir eſſen. Er lůd allain nvr ſein feind . vnd ſeiner frevnd chainen . vnd der ſelben wart der ſal vol. Doch warn ſi nicht tod feind ſunder ſi worn die die dem chůnig ſtæt nach redten. Vnd warn im nicht berait ze dienen . Als die di ſein frevnd warn. Vnd do ſi der chůnich erſach (65a) der wart vngemůt . Vnd růoft dem Abiba . ſag an haſt du mir nicht geſagt du chůnneſt vol laden zů einer wirtſchaft. Nu ſprach ich daz du mir lůedeſt frevnd . nu haſt du geladen mein feind. Er antwurt im vnd ſprach . Herr ewr frevnd chomen ſtæt zů ewch . wenn man ſie ladt oder nicht ladt im iſt aber nicht alſo . vmb ewr feind . da von han ich ſie geladen zů ewrer wirtſchaft Daz auz feinden werden frevnd. Alſo geſchach daz. Da man in ez ſo wol erpot . da wurden ſi all fein gůt frevnd vnd alle die da warn . die wurden vndertænig dem gepieter . recht ſam die freund. Der chůnich ſprach Abiba er fůll den vierden dienſt den du chanſt Abiba ſprach . herr ich pin berait nu het er důrre hôltzer vil . gederret an der ſunn . als vaſt wenn man ſie leget an ein feur . als pald warn ſi entzůnt vnd prunnen an rugkh Alſo daz doch der gepieter . ſich wol vermocht mit allen ſeinen freunden . vnd dienærn. Dar nach ſprach Abibaz wer nu well gen in daz heilig lant . die volgen mir nach . vntz an daz geſtat dez Meres . dez volgten im ir vil nach. Vnd do er zů dem Mere chom . *do* ſprach er zů dem volkh . Ir lieben fecht ir daz ich da ſich . ſi ſprachen nain. Er ſprach fecht wie ein grozz ſtainwandt . vnd in der ſtainwand wonet ein vogel . der ſôlicher natur iſt . Als lang er in dem neſt ſitzt als lang iſt daz mer gerůt vnd fridleich vnd ein yeglicher mag wol die weil ſicher vber daz mer varn. Aber wenn der vogel ab dem neſt fleugt ſo wirt daz mer wůettend. Da ſprachen ſi wie můg wir gewiſſen wenn der vogel in ſeinem neſt ſitzt oder ab fleugt. Er ſprach ez iſt ein ander vogel der dem vogel feind iſt . der oft dez vogels neſt beſcheiffet oder vnſaubert. Vnd wenn er ſicht ſein neſt gevnſaubert . ſo fleugt er ab dem neſt. Si ſprachen nu wie můg wir den vogel beſchirmen . vor diſem vogel. Er antwurt Der feintleich vogel fleucht eins læmmleins plůt vnd wenn man ſprengt daz plůt in daz neſt . ſo getar der

vnſauber vogel nymmer dar auf geſitzen noch gefliegen. Die red die namen ſi auf vnd teten daz . vnd fůren ſicher hin vnd her . an ſchaden. Do der gepietter daz vernam . do half er im zů der ritterſchaft mit grozzen wirden vnd eren. Maria hilfz adiuua.

IR lieben der gepietter . daz iſt der himliſch vater . der die . èe . auf geſetzt hat . wer an daz tor chòm . daz der drei wůrf tæt . daz iſt gebet vaſten vnd almůſen . der mag chomen zů dem himelreich vnd in dirre werlt wirdichleich gedienen. Der arm Abibaz daz iſt der arm menſch . der ploffer wirt geporn . in diſe werlt . der hat got daz verhaizzen in der tauf . fvmf dienſt. Der erſt dienſt iſt ſtæt wachen in gůten werchen . wenn die andern ſlaffen in den ſünden. Dar vmb ſprach got wacht . wenn ir nicht (65b) enwizzt. Wann der herr chumt vnd wenn die weil chumt . da von ſůll wir wachen vor ſünden . daz iſt auf hòrn ze ſůnden. Da die andern inn lazzen vnd ſlaffen . ſam die èprecher vnd die dieb tůnd vnd auch die rauber . die geitigen als die purger vnd die chauflæut vnd die geitigen pfaffen . die weder chint noch èliche weib habent vnd ſi doch niemant erfůllen mag. Der ander dienſt iſt daz wir choſten ſůllen . gůten wein . effich vnd moſt. Der effich betaůt die půozz . wer die tůt . die iſt gůt geweſt . den die ſi begangen haben . die nu reichen in dem himel . mit der wir hie můgen erwerben gotez huld vnd chomen zů dem èwigen leben. Vnd der moſt wirt güter wein . daz iſt wenn die ſel vnd der leip an dem Jungſten tag werden gechlarificiert . daz iſt in chlarhait geèwigt. Der dritt dienſt iſt daz wir chomen vnd laden di geſt . daz iſt daz wir mit gůten werchen vnd wortten vnd mit gůter predig vnd gůtem leben . die freund vnd die feind pringen zů gůter freuntſchaft. Der vierd dienſt iſt daz wir chůnnen machen ein feur an rauch oder rugkh . daz iſt die lieb . die ein yeglich menſch haben ſol . an zorn vnd an grymm vnd an neid. Waz iſt ein zorniger menſch anderz . dann nvr ein hautiger rugkh . daz er nicht ſprech ich han meinen næchſten lieb in dem mund . vnd in dem hertzen hazz ich in. Der fünft dienſt iſt . daz wir chůnnen lern den weg zů dem heiligen land . daz iſt gein himel. Daz mer iſt dew werlt . die ſtæt wůettend iſt als daz mer alſo iſt die werlt auch . nu iſt einer arm . nv iſt er reich . nu iſt er ſiech . nv geſunt . nu iſt er iunch nv alt . nv lebendig . nv tod. Daz ſtain geſchirr iſt dez menſchen leip . daz neſt dar inn . daz iſt dez menſchen hertz . der vogel in dem neſt . daz iſt der heilig geyſt . den er in der tauf enpfieng wann als lang . vnd der heilig geyſt iſt in dem hertzen . als lang iſt der menſch gůtig . vnd mag chomen zů dem heiligen land . daz iſt gein himel. Aber der uogel . der da feind iſt dem edeln vogel daz iſt der pòz gaiſt der zů aller zeit tracht . ze vnſaubern daz neſt . daz iſt daz hertz dez menſchen . mit pòſen gedænchen. Vnd dar nach mit pòſen werchen . wenn er die tůt . ſo fleucht der vogel ab dem neſt .

Digitized by Google

daz iſt der heilig geyſt . auz dez menſchen hertz. Waz ſol man dann tůn . man ſol daz neſt ſprengen mit eins læmmleins plůt . daz iſt daz du gedenchen ſolt . der marter vnd dez plůtez ieſu chriſti . der daz vnſchuldig lamp waz der getöt wart . für vns arm ſünder an dem heiligen chræutz. Die ſolt du haben in deinem hertzen . ſo mag dann der teufel nicht gevnſaubern dein hertz . vnd der heilig geiſt chumt hin wider . vnd wonet dar ein . vnd daz mer *wirt ſtill* vnd fridleich . alſo chumſt du dann zů dem heiligen land . daz iſt gein himel . da vns got hin weiſen můezz . dez helf vns der vater vnd der ſun vnd der heilig geyſt amen.

Von einem armen mann in einem torf (66ª)

Ez waz ein armer man in einem dorf . der gieng tæglich in einen walt nach *widt*. Nu chom er von geſchicht . in ein dikh hůrd dez waldez . vnd viel da mit in ein teuffe weite grůb dar auz er mit nichte chomen mocht. Vnd ainhalben . in der grůb lag ein groſſer trakh. In der andern ſeiten . lagen vil natern Nu giengen die natern alle tag in der grůb . zů einem ſtain . der en mitten in der grůb lag . vnd ye aine nach der andern lekt an den ſtain vnd giengen dann her wider ordenlichen. Dar nach lekt der trakh auch den ſtain vnd wenn ſi daz getaten ſo raſten ſi den gantzen tag. Do der arm man daz erſach . Do gedacht er im . ſeind ich nichtz ze eſſen han . noch ze trinchen . vnd můzz leicht alſo ſterben . ſo wil ich doch auch gen vnd an den ſtain lekchen vnd gieng vnd lechkt an den ſtain . vnd vand allen geſmach vnd genůg an dem ſtain . vnd alſo ward er gelabt als ob er allez eſſen gegeſſen hiet. Nach lůtzel tagen hort er ein groſſen doner vnd ſchawchlichen. Alſo daz alle die natern fluhen . aus der grůb vnd der trakh floch auch auz der grůb. Da der arm man daz erſach . der hielt ſich an den zagel dez trakchen . mit dem zoch in der auz der grůben . vnd warf in mit dem zagel verre hin dan . vnd mit dem ſchray der arm man . zů dez geſchray chom vil volks vnd namen in vnd fürten auz dem wald. hilf got

NV ir lieben der arm man der iſt ein yeglicher menſch . der in diſe werlt nakt vnd plos chomen iſt . der get in den walt nach widt . vnd velt in die grůben . als pald er ein tot ſünd beget da er in einem grozzen ſchadten leit . daz iſt in dez teufels gewalt . vnd die natern . die pei vns ligent in der grůb . daz ſint all vnſer ſynn . die mit vns ligent in den ſünden . daz wir ſy laiten . nur zů den ſünden vnd ſelten nach gotz willen . vnd ligen in der gift der ſünden . der trakh . daz iſt der göttleich gewalt der den ſünder bewart . daz in die teufel nicht martern . als der pſalm ſpricht . mit im pin ich in ſeinem trůbſal . vnd ledig in. Der ſtain der mitten in der grůb leit . daz iſt chriſtus . dar an aller ſůezzer geſmach leit .

Digitized by Google

zů dem ſelben ſtain . ſůll wir in vnſern nôten vnd ængſten lauffen vnd in lekchen . daz iſt an růeffen . mit andæchtigem gepet. Der grozz doner . daz iſt ein lautrew peicht . vor dem prieſter. Vor dem ſelben doner . erſchrekchen all natern . daz ſint all vnſer ſynn . die weichent auz der grůb . dez èwigen todez . vnd der Trakh daz iſt der gôtlich gewalt . der wirfet vns ferre von der grůb . daz iſt von der hell. So ſchreyen wir mit lauterer ſtimm . vnd choment dann die læut . vnd weiſent vns auz dem wald . daz ſint die prieſter vnd die Prelaten . die vns lernt die rechtichait . da mit chomen wir zů dem èwigen leben . amen. (66 b)

Von einem aynhurn vnd von zwain iunchfrawn. in dem LXXXIJ (cap.)

Ez waz ein gepieter der hiet ein walt . dar inn waz ein einhorn . dem ſelben ainhorn . getorſt niemant genahen . daz vernam der gepietter . vnd vragt die maiſter . waz dez tyers natur wær. Die ſprachen do . daz ainhorn hat lieb plozz vnd rain magd. Vnd fræwt ſich irer antlůtz. Nu hiezz der herr fůchen . in allem ſeinem reich . zwo ſchôn vnd rain Junchfrawn . ſo man ſi aller ſchônſt gehaben môcht. Die wurden funden. Vnd die giengen in die wůeſt dez waldez vnd warn gar enplôſt . die ain iunchfraw . die nam ein pech vnd die ander ein ſwert Vnd da mit ſungen ſi gar ſůezz . in dem wald. Daz erhort daz ainhorn . vnd chom zů in gelauffen. Vnd begond ire tůttel ſaugen . die iunchfraw . ſügen ſo lang . daz ez wart růen in iren ſchazzen . in der ſchazz . die daz pech trůg. Aber die iunchfraw die daz ſwert trůg do die ſach . daz ez entſlaffen waz . in der ſchos irer geſpiln . die ſlůg im ſein haubt ab . vnd tôtet ez . die ander vieng ſein plůt . in daz pech. Vnd von dem plůt hiezz im der chůnich machen ein purpur.

IR lieben der gepietter iſt der himliſch vater . got ſelber . daz ainhorn iſt vnſer herr Jeſus chriſtus . der waz vor der menſchait gar vbel Die zwo Junchfrawn . die warn . Eua vn Maria . die worn paid ploz . von allen ſůnden. Eua in dem anfang irer geſchepfd . Vnd Maria in irer můter leib. Alſo warn ſi paid rain. Eua trůg daz ſwert daz (iſt) die ſůnd dar vmb . Chriſtus getôtet iſt . vnd geſtorben. Aber Maria hielt daz pech . daz iſt daz er von ir nam . die menſchait vnd die menſchlichen natur. Daz ainhurn ſaugt ir paider průſt. Pai zwain průſten iſt ze verſten . die alt èe . vnd die new èe . Die chriſtus gelogen hat . alſo daz er ſi paid erfůlt hat . vnd hat ſein plůt vergozzen. Von dem ſelben plůt ſind vnſer ſel purper worden zů dem èwigen leben.

Von ſant daniel der holi fæul ſach (LXXXIIJ)

Daniel ſach ein fæul . der haubt waz guldin. Die pruſt vnd die

arm ſilbrein . der pauch vnd die gemæcht glogkſpeiſein ir ſchinpain Eyſnein . der ſůozz ein tayl . Erein ain tail Eyſnein. Die fæul ſach auch Nabuchodonoſor der chůnich vnd verſtůnd ſein nicht. Got gab ez Danieln zů verſten. Vnd ayn ſtayn wart gelôſet . an hend . vnd ſlůg die fæul zů den fůzzen . dez Erein vnd dez Eyſens. Vnd zerraib die faůl alle ſampt. *Iſta ſtatua ſignat ſtatum mundi*

IR lieben die fæul bezaichent diſeẅ werlt . die pôſen vnd falſchen læut dirre werlt . die in manicherley weis geſetzt ſint. Der fæůl haubt waz von lauterm gold. Da pei verſte die fůrſten . die in hochfart ſtrebent vnd ander gewaltiger. Pei der průſt vnd den zwain armen verſte die geleichſner vnd èprecher vnd all vnchæuſch læut man vnd weib. Auch pei der průſt . mag man verſten . die menſchait oder die gewiſſen der menſchen. Pei den zwain armen . verſtet man die werch der gleichſner . die habent arm vnd průſt von ſilber. (67a) Si ſchreien vnd predigen vnd erzaigent ſich die werch ze haben der ſi nicht enhabent . daz ſint gůti werch vnd heiligeẅ . der ſie ſich růement vnd doch an in nicht ſcheinent. Pei dem pauche vnd dem gemæcht . verſtet man die lænt die gegeben ſint der frazzhait vnd der vnchæuſch . der ſelben læut . iſt der pauch ir got die ſelben habent chupfrein pæuch . die chaum oder nymmer werdent geſatt . in irer frazzhait vnd pozzhait. Pei den Eyſnein ſchinpainen verſte wir die reichen . die geitig vnd begirig ſint . die ſind gechlaidet mit pozzhait : Vnd dar inn erſtarrt . als daz eiſen erher't. Die reichen haizzent die ſchinpain. Wann ſi ſolten ſein ein fæul . di die armen auf ſolt haben. Aber ſi ſein ſo hert in irer geitichait . Als daz Eyſen Vnd dar zů hert an der begir der geitichait. Pei den fůezzen . die ain teil ſein . Eyſnein vnd eyn tayl Erein. Da pey verſtet man die pôſen Prelæt . vnd pôz prediger. Wann der fůzz iſt daz letzt tayl dez menſchen vnd betaůt die menſchait. Der fůzz betæwt auch die lieb als geſchriben ſtet mein fůzz . iſt mein fůzz Da von bedæẅten ſie prelæt vnd prediger . die den andern ſolten erzaigen . die zaichen der *lieb*. Der ſtain der da ab iſt gelôſt von einē(n) perg an hend bedæwt Chriſtum geporn von Marien der rainen mayd an mannez hilf. Wann er vnchæuſch lænt vnd vnſauber mit ſůnden . di ſlecht er mit der gertten ſeins gewaltz daz geſchicht an dem Jungſten tag . mit dem feur. Daz iſt die vrtayl deẅ von ſeinem mund get. Da von ſůllen wir vns mit allem vleizz fleiſſen vnd ordēn wie wir ſten . Vor ſeinem gericht . daz wir vns getrôſten můgen . ſeiner genaden daz vns der ſtain icht trukh . vnd zerreib. Daz iſt daz er icht vber vns leg . ein vngenædigs vrtayl . vnd vns nicht ſlach mit dem èwigem tod durch dez todtz willen . den durch vns vnd durch allez menſchlichs geflæchtz willen erliten hat.

Digitized by Google

Von iuſtino dem kayſer ze Rom in dem LXXXiiij

Jvſtinus reichnocht in der ſtat ze rom . der ſelb ſatzt auf ein èe . Wer der wær der ein Junchfrawn zukchet . oder hin fůort von irem haimet. Vnd wer ims dann næm . der ſelb möcht ſi dann wol nemen . zů einer hauffrawn . ob ſi im dar zů geuiel. Nu geſchach daz ein wůetreich nam ein magt mit gewalt . vnd fůrt ſey in einen tieffen walt . vnd da ſelben beraubt er ſey irer Eren. Vnd dar nach wolt er ſey töten. Do ſchray ſi mit lauterer ſtymm . daz hort ein ritter . der durch den walt rayt . daz ez ein frawen ſtymm . Waz . vnd eylt da hin . vnd vant die Junchfrawn vnd fragt waz die chlag betæwt . oder waz ir wurre. Si antwurt im vnd ſprach . O lieber mein herr durch gotz lieb willen chomt mir ze hilf der hat mich meiner chæuſch beraubt vnd daz noch pöſer iſt . er wil mich dar zů töten. Da antwurt der pözzwicht . herr ſew iſt mein hauffraw. Ich wil ſey töten durch irr (67b) vber hůr willen . vnd daz ſew von mir gelauffen iſt. Vnd mit der vart vachten ſi mit einander vnd gaben hert ſleg an einander . vnd doch behůb der ritter den ſig vnd wart auch hart wunt. Do ſprach der ritter zů dem weib . fraw geuiel ez ew nicht wol . daz ich ewch næm zů einer chonen vnd fürt ewch haim mit hochzeitlicher ère. Si antwurt im vnd ſprach Ja herr ez geuiel mir wol . vnd dar vmb . gib ich ew mein trewe Do ſprach der ritter fraw ir ſůlt beleiben . etleich weil vnd tag hie auf meinem haus . vntz daz ich zů meinen frewnden gereit vnd vns da berait alle notdurft die zů der hochzeit gehört. Sy antwurt im ich pin berait ewch ze weſen vndertænig. Der ritter gefegent ſy . vnd rait da mit da hin . die fraw gieng auf daz haus . vnd do der ritter alſo von haim waz . do ſant er nach ſeinen freunden vnd tet den chunt daz er ein wirtſchaft wolt beraitten. Nu gieng der Wůetreich auf dez ritters haus . dar inn daz iung weib waz . Vnd chlopfet an. Die fraw verſagt im daz einlazzen. Der wůetreich gelobt ir vil gůtz . vnd er wolt ſi nemen zů der . èe . daz weib gelaubt ſeiñ wortten . vnd liezz in ein vnd ſlieffen pei einander. Der ritter chom in eynem monat . vnd chlopft an daz tor. Da antwurt im niemant niht . da daz der ritter vernam . den wundert dez . vnd ſprach . O liebi Junchfraw tů auf . vnd zaig mir dein antlůtz. Sew tet daz venſter auf vnd ſprach nempt war ich pins . waz maint ir. Er antwurt vnd ſprach . mich wundert von dir . daz du nicht waiſt wer ich pin . vnd ich waizz doch . daz du wol waiſt waz ich durch deinen willen getan han . vnd vil wunden enpfangen han . da mit legt er ſein gewant von im . vnd zaiget ir die wunden . Vnd ſprach zů ir . ſichſt du nv daz . dar vmb tů mir auf . daz ich dich nem zů einer hauffrawn . daz vngetrew weib verparg ir antlůtz hin ein . Vnd wolt im nicht auf tůn. Do

Digitized by Google

daz der ritter vernam . der rait von dann . Vnd chlagt ez dem Richter vnd ſaget im daz recht vnd die handlung zwiſchen ſein . vnd ir paider . Vnd ſprach . Ich han dew̃ iunchfraw̃n erledigt die waz hin gefürt vnd die wil ich nemen . ob ſi mir gefelt . ich lôſet ſi . von den henden dez zukchers vnd dar vmb pit ich ir zů einem weib. Do daz der richter vernam . Der ſant nach dem wůetreich . do der chom . do ſprach der richter . Lieber haſt du nicht daz weib auz gefürt vnd hat ſi der ritter erlôſet von deinen handen. Er ſprach . daz iſt war. Do ſprach der richter da von ſol few̃ ſein weib ſein . nach dem rechten . war vmb haſt du dich vnterwunden ſeins weibs . do du giengd in ſein veſten. Der wůettreich ſwaig vnd redt nichtz. Do ſprach der richter zů dem weib . O du weib mit zwifeltigem rechten piſt du ſein weib . dez erſten . daz er dich erledigt hat von dez zukcherz handen . zů dem andern mol . daz du im dein trew̃ geben haſt. War vmb teſt du im die tůr nicht auf an ſeiner veſt. Si mocht im dez nicht geantwurten . da gab der richter ein vrtayl . vber den èprecher . vnd vber daz vngetrew̃ weib daz few̃ pedi ſolten hangen an dem galgen . do daz geſchach (68ª) alle die di da warn vnd ez horten . die lobten den richter daz er ſo recht ertailt hiet . alſo wurden ſi erhangen.

Nv ir lieben der gepietter . oder der chaiſer . daz iſt got von himelreich . der gepoten hat . vber alle die werlt vnd vber all geſchepfd der ſelb hat die èe . vnd daz recht geſetzt. Daz gefangen weip iſt die ſel . die dez teufels gefangen iſt mit den ſünden. Der ausweifer vnd der zukcher iſt der teufel . der nicht allain die ſel beraubt irer chæuſch vnd irer eren . mit ſünden . ſvnder allain maint er ſey èwigchleichen ze tôten . vnd ze berauben der ewigen fræwden vnd gotz genaden. Aber die ſel die ſchray . do few̃ dez Oᶜlez der parmhertzichait begert. Vnd pat alſo herr ſend vns den herren der werlt. Den ſchray vnd die ſtymm . hort ein edler vnd lobſamer ritter . vnſer herr ieſus chriſtus dez lebendigen gotez ſun . do er rait durch den walt daz iſt durch die wůeſten *werlt* . *vnd* nam den ſtreit mit dem teufel vmb allez menſchlichez geſlæcht aber daz ros daz er rait daz wazz ſein chlarew̃ menſchait dez lebendigen gotez ſun. Der ſelb gotz ſun nam den ſtreit dar an er vil wunden enpfieng . von den wunden er auch ſtarb nach der menſchait vnd nicht nach der gothait. Nu wurden ſie ped wunt. Chriſtus vnſer herr an der menſchait vnd der teufel an ſeinem gewalt den er verlozz in der werlt . Als yſayas ſpricht ein ſtarkcher hat vber drungen den chranchen. Vnd fielen ped. Chriſtus ſtift die hochzeit mit der tauf . da ſelben gibt die ſel ir trew̃ Chriſto irem præutgeben . ſein prawt ze beleiben . wenn ſi verhaizzt ſich . ze wider ſagen dem teufel . vnd aller ſeiner pomp Vnd die weil ſol dew̃ ſel beleiben in der feſt. Vntz daz der prawtgeb chumpt . daz iſt daz ſi beleiben ſol pei den tugenden . die ir gegeben ſint in der tauf .

Digitized by Google

Vnd pei dem gelauben vnd geding vnd hoffnung vnd pei den zwelf artikeln dez gelauben . Vnd pei der chriſtenleichen gelůbd . Vnd pei den ſiben heylichait . Vnd pei den vier tugenden vnd pei den ſechs werchen der parmhertzichait. Vntz daz ir prawtgeb Chriſtus chumpt. Nu für unſer herr gein himel zů beraitten die hochzeit daz wir in der èwigen himliſchen . ere mit im lebten als er ſprach . Nu die weil wir hie ſein in der veſt dez leibez . ſo chumpt der zukcher der teufel . Vnd chlopft an daz tor mit pöſen gedænchen vnd verhaizzt vns vil . den læt die ſel ein . daz ſint . die ſůndigen begir . der wir nach volgen . vnd wir lazzen vns verlaitten . Vnd wenn wir dann hin wider vallen . ſo haben wir in ein lazzen So chumt dann vnſer herr vnd chlopft an daz tor . daz iſt wann er vns monet daz wir die ſůnd lazzen varn daz er pei vns beleiben můg vnd zaigt vns dann ſein wunden an dem chrætz da mit er erwaichen wil vnfreẘ hertz . ſo tůt im dann die ſel nicht auf wann ſeẘ iſt erherttet vnd erſtarret in ſůnden . vnd in werltlicher ſ̊ppichait . die ſelben ſein dann nicht wirdig ze enpfahen gotez ſvn . zů irer ſel. So chlagt er dann ſ̊ber die ſel vnd den te(u)fel (68ᵇ) *vnd ſ̊ber den teufel.* Der wirt gerochen an dem Jungſten tag wenn got richt ſ̊ber leip vnd ſ̊ber ſel vnd ſ̊ber den teufel vnd die werdent dann verdampt èwigchleich. Da von rat ich daz wir dem edeln ritter ieſu xp̄ō . danchen dez champfs . Vnd prechen nicht an im vnd tůn im auf daz tůrlein . daz iſt vnſer hertz vnd lazzen in ein. Wann er ein ſůezzer prætgeb iſt der ſel . vnd ein gaſt . da pei gůt ze beleiben iſt. Wann wo er iſt da wonet der èwig frid vnd deẘ obriſt ſůezzichait die niemand durch ſynnen chan . noch enmag . mit chainer chůnſt . da vns got hin můzz helffen Amen.

Von der taylung zwayer průder in dem LXXXV capitel

Man ſagt daz gepoten waz ein recht . daz der e˜lter průder ſolt taylen. Vnd der iůnger průder welen . dez bewærung waz die . Daz taylen hat vier beſchaidenhait . daz iſt daz der eltær beſchaidner ſeil ſol . dann der iůnger. Noch waz ein ander è gegeben . daz ein Erib . von der vnè oder von einer dirn möcht als wol Eribtayl haben . als die chinder . pei einer èlichen chonen. Nu geſchach daz daz zwen průder worn . einer von der èlichen vnd einer von der vnèlichen vnd die ſolten daz Erib tayln mit einander. Der èltær taylet alſo . daz er an ainen tail leget . gantz vnd gar den Eribtail allen. Vnd an den andern tayl . ſtellet er die můter ſeins průder. Alſo nam der průder sein můter für den eribtail . vnd hiet gedingen ſein průder wær ſo hůbſch vnd ſo gůt. Im würd noch etwas für ſeinen tayl . dez mocht er nicht gehaben . von ſeinem průder. Do gieng er für den richter vnd beſagt den průder vmb die tat daz er in von dem Erib vertriben hiet mit liſten.

Digitized by Google

IR lieben Got vater von himel der het zwen ſũn . ainen ſun von der chonen . den andern von der dyrn. Von der edeln chonen hiet er chriſtum vnſern herrn . der ſelb ſun . der iſt der natur der ſein vater iſt . vnd auch dez ſelben weſens . dez ſelben gewaltz . vnd da mit èwig vnd èwichleich. Den andern ſun hat er mit der dirn . daz iſt der menſch . der mit dem leib iſt von der erden . die ain dirn iſt vnd dient allen menſchen . vnd der iſt der Jũnger. Vnd vnſer herr ieſus xp̃c iſt der eltær ſun . wann er waz ye vnd ye vnd iſt auch ymmer èwigchleich an end. Der ſelb hat den eribtail getailt wie hat er in getailt. Er hat daz erdtreich vnd daz irdiſch dinch gelegt an einen tail . daz iſt die mũter Vnd an den andern tail die himliſchen dinch vnd fræwd Vnd liezz do dem Jũngern prũder die wal . der von der dirn wart geporn . vnd ob er die mũter welecht daz iſt daz erdtreich vnd irdiſchi dinch . ſo ſolt er dez Eribs enpern daz iſt dez èwigen re(i)chs. Nu hat gewiſlichen der ſ̃nter verſmæcht die himliſchen . do er ſein mũter daz iſt die irdiſchen auz welet. Vnd er mocht mit recht ſeinen prũder nicht beſagen. Wann man beſchuldigt (69ª) nicht den der da tailt nur den der da welt. So iſt auch offenbar wer in tot ſũnden iſt . der mag ſich nicht an geziehen daz erb ze himel noch gein himel chomen noch ſich nicht an prechen der genaden gotz. Nu rat ich vns allen . daz wir die mũter nicht auz welen . daz iſt die werlt ſunder wir begern daz èwig leben . daz wir daz èwichleichẽ beſitzen amen.

Von einer beſezzen ſtat vnd hũbſchleich erledigt in dem LXXXVI capitel

Ez waz ein fũrſt der hiezz deuinius dez ſelben fũrſten volkh waz beſezzen . in einer ſtat . gar feintlichen. Nu wolt er ſeinem volkh trew̃leich raten . waz im nũtz vnd gũt wær. Der gepot ainem ſeinẽ ritter . daz er den feinden einen wider driezz tæt vnd daz *ſein volkh* chuntleich ſchrib auf ir pfeil vnd an irew̃ ſper wert ſtarkh in got. Vnd ſeit vngetrew̃ . ich chum ſchier zu ew̃ . vnd vertreib von ew̃ . daz her daz ew̃ch beſezzen hat.

NV ir lieben der fũrſt bezaichent chriſtum vnſern herrn . daz volkh . daz beſezzen iſt in der ſtat bezaichent vns die ſũnder . die beſezzen ſind . von dem teufel vnd wider ſitzt man im nicht ſchier ſo tõtet er die ſel. Der ritter der ze troſt dem volkh geſant iſt . Daz ſint die prediger vnd die lerær. Als ſant pauls ſpricht vnd . ſchreibt ad Tytum . du Tyte . du arbait in dem hailigen gelauben ſam ein güter ritter. Daz ſper iſt daz geſchoz . daz geit troſt dem volkh wenn ſi ſcharpfew̃ wort ſagen . wider die geitichait wider die vnchæuſch vnd wider die tot ſũnd.

Digitized by Google

Von ſant auguſtein heiligen mann. LXXXvij.

Sant auguſtein ſchreibt daz pei den alten zeiten ſit waz . daz man der chaiſer hertz . nach irem tod verprant zů puluer vnd legt dann daz puluer an erwærig ſtet. Nu geſchach . daz ein chaiſer ſtarb dez hertz in daz feůr gelegt wart da mocht ez nicht verſmeltzen . von dem feur Vnd dez wundert ſich die menig dez volkhs . vnd ſandten nach weiſen maiſtern . in die lant die vand man . vnd fragten ſie war vmb daz wær . daz . daz hertz nicht verprůnn. Do antwurten ſy vnd ſprachen . daz hertz war vergift vnd von der gift wegen mőcht ez nicht verpriñ. Do zugen ſy daz hertz wider auz von dem feur . Vnd triben mit triakkerz vnd mit feur die gift von dem hertzen . vnd legten ez wider ein in daz feůr vnd als pald ward ez ze aſchen vnd verpran ze puluer.

Ir lieben . ze geleicher weiz iſt im . vmb die werltlichen læut die weil daz hertz dez menſchen iſt vergift mit tőtlichen ſůnden als lang mag ez nicht angezůnt werden mit dem feůr dez heiligen gayſtez . nur ez werd è gerainigt mit triakkerz . daz iſt mit der peicht vnd mit der půzz . vnd mit reů vber ir ſůnde. Da von ſpricht ſant auguſtein . daz ein yeglicher menſch gewert wirt von dem obriſten der lieb . als vil er ſich der vnterwindet (69b) der irdiſchen wolluſt oder der ewigen fræud in dem himel.

Von chůniginn die ein chint enpfieng von irem chnecht ein paur

Aln chuniginn enpfieng ein chint von irem chnecht . der ein paur waz . vnd daz hiet ſi in vberhůor . vnd daz ſelb chint geparet pæuriſchen vor dem chůnig. Nu mercht der chůnich die pæuriſchkait dez chindez vnd gedacht im . ez mőcht leicht nicht ſein . ſein . vnd vragt die chůnigynn dar vmb . vnd pat ſi vleizzchlichen . daz ſey im ſaget . ob daz chint ſein wær . vnd verhiezz ir vil ob ſi im die warhait ſagt. Vnd verhiezz ir mit ſeinem ayd daz er ir darvmb nicht zurnen wolt . ob ſi nur fůrbaz ein ſolichs behůtten wolt. Vnd daz tet er ſo oft vnd ſo vil lag er ir dar vmb an daz ſi im ſein recht veriach . ez wær nicht ſein chint Nu wolt der chůnig den ſelben ſvn doch nicht berauben dez reichs . er ſolt ez wol beſitzen nach ſeinem tod vnd ordnecht ez alſo . Daz der pæuriſch ſun trůg gewant . Als lang er lebet . von manicherlay tůch vnd von vil oder manigerlei varb vnd ein tail in der mit von gůtem tůch vnd der ander tayl von ſwachem tůch. Alſo wenn er an ſæch daz ſwach tůch . daz er dann gedæcht vnd ſich denn entziehen ſolt . von der hochfart vnd von anderm laſter. Vnd wann er dann . daz gůt tůch an ſæch . daz er nicht ze diemůtig wær. Als ein auctor ſpricht piz nicht ze diemůtig . halt dich in mitter' mazz daz man dich nicht fliech . wann wer ze diemůtig iſt . den hat man für ein torn. Mo-

Digitized by Google

ralis ſpricht alſo . Iſt vns vnſer vnedels flaiſch daz wert vns wie gern wir fůren . in daz heilig lant . ſo behalt ez vns hie. Nu ſchůllen wir haben ein gewant von ſwachem tůch . wann wir eins vnedeln chnechtz ſvn ſein . daz iſt die erde dez ſelben iſt vnſer leip . vnd darvmb ſchůll wir diemůtig ſein . Wann wenn wir betrachten die ſwachait . ſo ſchůllen wir der hochfart widerſtreben. Daz ander tail dez tůchs . daz ſol edel ſein daz iſt die ſele . der edelchait ſůll wir bedenchen . vnd nicht ſein gar ze diemůtig . daz wir vns nicht vndertænig machen den ſůnden . Wann wenn wir ſůnden ſo ſei wir chnecht der ſůnde . vnd dez teufels . der gar vngeſtalt iſt . vnd vnedel. Da von ſpricht der weis ſalomon . daz wir der ſel edel betrachten vnd geben ir die ere. Als ſew vmb vns verdient . Wann ſi geit vns daz leben vnd die fůmf ſynn gepær leib vnd gůt. Wann aber die ſel vert von dem leib ſo iſt er beraubt aller ſynn . Vnd iſt vngeſtalt vnd forchtleich . vnd vnfrevntleich . da von lebechten wir . nach der ſel hail . ſo chůmen wir zů dem ewigen leben . da wir ewigchleichen reichnechten an end.

Von einem mann . der ein gepunden natern vand.

Man lieſet von eynem mann . der gieng durch einen walt der ſach ein natern gepunden zů einem paumb . mit dem zagel. Nu erparmt er ſich vber die natern . vnd lőſet ſie her ab . Vnd legt ſy in ſeinen půſem . Vnd ſew in dem půſem erwarmbt da begond ſew den man ze peiſſen . der ſprach zů ir waz tůſt du. War vmb gibſt du mir vbel vmb gůtæt . Vnd Vntrew (70a) vmb trew. Do antwurt dew nater . Waz die natur gibt daz mag niemant abgenemen . da von tů ich nach meiner art . die mich an erbt. Da mit gieng der man zů einem weiſen mann vnd tet im daz chunt. Da antwurt im der weis man vnd ſprach . von der ſach mag ich nicht ertailn. Ich wil daz die nater gepunden werd als vor . ſo wil ich dir dann getayln. Daz geſchach alſo. Do ſprach der weis man . mag die nater hin chomen ſo ge da hin . Vnd du gůter menſch . nicht tracht dar nach . daz die nater ledig werd . Wann ſew ſtætigez tůt nach irer natur vnd als ir art iſt.

IR lieben der menſch mag ſein ein yeglicher chriſten der hat gepunden . den teufel oder gefunden als lang der menſch beleibt nach der tauf in tugenden . vnd in gůtichait . an ſvnd in rechtem gelauben vnd in chriſtenleicher ordnung. Nu ledigt der menſch den teufel . Wenn er ſich der ſůnden vnterwindet . vnd dem teufel volgt vnd legt in in ſeinen půſen . daz iſt wann er behart in ſeinen ſůnden vnd die weil vnd die ſůnd in ſeinem hertzen leit. So peiſſet dich die nater . daz iſt der teufel vnd ſchůndet dich zů ſůnden . ye mer vnd ye mer. Vnd wenn der ſůnder alſo in ſůnden leit . ſo peiſſent in die ſůnd gar ſwærleich vnd alſo erchaltet er in den ſůn-

Digitized by Google

den daz er nicht wol gůtz getůn mag. Waz iſt dann ze tůn . ge zů einem weiſen mann . daz iſt zů eynem beſcheidñ peichtiger . der dir gibt eynen Geiſtlichen rat der dich lert . Daz du mit gůten werchen mit peicht . mit půozz mit rew̃ den teufel wider pindeſt. Vnd tů dann nach ſeinem rat nicht mer . daz du in wider pindeſt vnd tů dann alſo daz du in den gůten werchen beleibeſt . Wann wie leicht du wider in die ſůnd velleſt ſo findeſt du in zehant zů dem andern mal . Wann er iſt ſtæt vngetrew̃ . nach ſeiner art vnd tůt auch pözlichen . Vnd wann du ledig von im piſt worden . ſo ſich daz du icht hin wider valleſt da von man ſpricht von dem ſůndert der geleich iſt dem hunt der daz azz wirffet vnd ez dann hin wider ein ſlichket . Alſo tůt der ſ̃nder auch . der læt die ſůnd vnd als pald æfert er ſi wider.

Von einem herren der einen torwærtel het in der ſtat.

LXXXX.

Ez waz ein herr der hiet eiñ torwærtel . der erpat von ſeinem herrn . daz er in in ſeiner ſtat ſatzt zů einem torhůetter ainen monat. Alſo daz er von allen pugklochten vnd grinttingen vnd die nicht hend noch oren hieten von ir yegklichem aynen pfenning næm . daz verlech im der herr allez . vnd beſtætiget im ez auch mit ſeinem Inſigel . Vnd do er daz ampt alſo beſtůnd . do ſtůnd er in dem tor der ſtat vnd wartet der die da hin vnd her giengen vnd auz vnd ein fůeren wie er ſeins amptz genieſſen möcht . dar nach chom eins tags ein hofrochter vnd der trůg ein gůt chappen . der wolt in die ſtat der chloppfet an daz tor. Nu der torwærtel vodrocht ainen pfenninch an in . als er behabt hiet vor dem herrn Do wolt im der hofrocht nichs nicht geben. Der Torwærtel viel in an . vnd furgklocht (70b) den ſtoluentzen hin vnd her . vngewiſſenleichen . Vnd wolt im die chappen alſo zuchken . Vnd do er in alſo enplöſſet vmb daz haubt . da vand er auch an im daz er ainaugk waz . da vodret er von im zwen pfenning der ſtertzer wolt im der nicht geben . vnd wolt von im fliehen. Nu zucht in der torwærtel her vnd ſach daz er grintig waz . do vodrecht er von im drey pfenning . der pugklocht ward im wider ſten. Do ſach der portner . daz er auch nicht orn hiet . do vodrecht er an in vier pfenning. Alſo můſt er im doch geben vier pfenning . vnd do er in alſo hiet pei der haut . do het er der andern hant auch nicht . da vodret er den fünften pfenninch. Alſo geſchach daz daz er den aiñ pfenning nicht geben wolt da můſt er fůmf geben.

NV ir lieben der herr iſt vnſerr herr ieſus xp̃c der torwærtel iſt vnſer' beſcheidner peichtiger . der da hat den gewalt . daz er ſten ſol . in dem tor der ſtat . dez menſchen ſel oder hertz . dar inn ſint die fůmf ſynne . da durch gegangen iſt der tod. Nu pei

dem hofrochten vnd grinttigen vnd ainaugkoten . vnd hantlofen . vnd orlofen. Sållen wir verſten . ein yeglichen menſchen . der voller ſůnden iſt . der mit ſiben todt ſůnden vmbgeben iſt . Vnd der vmb yeglicheẘ mifftat . Er well oder enwell . Ainen pfenning můzz geben . daz iſt ein yegliche ſůnd . můzz er půeffen ſunderleichen è er beſitzzen ſol die himlifchen fræẘd.

Von einer fæul die ze ierufalem waz in dem LXXXXi capitel.

Man lifet in der maiſterlichen hyſtorij die da haizzt ſcolaſtica . hiſtoria . Daz ze ierufalem waz . ein fæul . die waz Glokſpeifein Auf der ſelben fæul . waz vnfers herrn pild . Vnd an dez ſelben pildez gewant . waz niden ein ſaum . nach dem Jůdiſchen ſitten . vnd niden pei der fæul fůzz . wuochs ein chraut daz ſo lang vnd ſo hoch waz . daz er daz pild gar anrůrt . Vnd daz waz gar piter . vnd wer daz pilde an růrecht nur niden an den ſam . der ſiech waz. Vnd waz ſiechtums oder gepreſten der menſch hiet. So ward er geſunt mit der uart.

PEy dem pild mag man verſten ein yeglichen menſchen . der ein getrewer chriſten iſt. Daz pild auf der fæul . hiet er die leng eins menſchen der ſam iſt chriſtus gotez ſun . vnd der ſam iſt an dem end dez gewandez . da pei man verſtet die menſchait . Wann er led die marter . An dem heiligen chræutz . nach der menſchait. Daz pild wart geſatzt an die hôch der fæul . Dar vmb daz wir die marter ie-hu xp̄i ſtæt in vnſerm můt haben ſchůllen. Der fůzz an der ſåul bezaichent dez menſchen hertz . Vnd die lieb dar inn. Pei dem chravt daz ſo pitter iſt verſtet man dez menſchen rêẘ Vnd ſeinen ſmertzen vmb ſein ſůnd. Daz chraut daz da auf wæchſt . an dez pild . bezaichent die prinnenden lieb . die der menſch haben ſol zů got. Wann er die gewint . ſo wirt er geſunt. Alſo daz ſein ſmertz auf ſtet in dem hertzen vmb ſein ſ̊nd vnd wachſent als hoch auf an daz pild . daz den menſchen zimpt . er lang auf gein got Daz macht die begir . die er hintz got gewint. Alſo vertreibt daz pilde (71a) allen ſiechtum der ſůnd Sant Gregorij ſpricht daz vier dinch ſint die an eynem menſchen machen reẘ v̊ber ſein ſůnd. Daz erſt iſt . wenn der menſch gedencht waz er getan hat vnd waz er geweſen iſt. Daz ander iſt wenn gotez gericht iſt . wo er dann beleib. Daz dritt iſt wenn er betracht daz èwig leben daz er dann gedencht wie im geſchæch ob im daz verſagt wurd. Daz vierd iſt wenn er betracht die v̊beln vnſtæten ding dirre werlt . da er yetzund iſt . betracht die viere v̊ . ſo findet er die rechten reẘ . vnd den weg zů dem èwigen leben.

Digitized by Google

Von einem armen menſchen.

in dem LXXXXij cap.

O du armer menſch ſich an deinen anuanch die mitt vnd dein ende. tůſt du daz . ſo findeſt du daz du voller armůt piſt. Job ſpricht . ein menſch geporn von einem weib . lebt lůtzel zeit vnd wirt erfůlt mit vil parmung. Sichſt du an deinen anuanch . ſo findeſt du dich nagkenden vnd arm. Sichſt du dann an die mitte . ſo ſichſt du dich vnrainen . daz dich die werlt drucht vnd engt vnd da pei irret. Sichſt du dann an . daz end ſo enpfæcht dich die erd . vnd an dem lettzten findeſt du dich in dem horib. Wann man alſo liſet . daz ein chůnich vragt einen maiſter vier vrag. Die erſt die . waz ein menſch wær. Die ander wem ein menſch geleich wær. Die dritt wo der menſch wær. Die vierd wez geſell der menſch wær. Nu antwurt der maiſter zů der erſten vrag . waz der menſch wær vnd ſprach . der menſch iſt ein chnecht dez todez . ein gaſt der ſtat . ein hin geender wegman oder læuffel der menſch haiſt dez todez hant chnecht. Wenn er den henden dez todez nicht mag engen. Wenn der tod zucht all ſein tag . vnd ſein arbait da hin . recht als er verdient hat . alſo gewint er auch lon oder pen. Ein menſch iſt ein gaſt der ſtat vnd der werlt . wann er der vergeſſůng ſchier gegeben wirt. Der menſch iſt ein lauffender waller . er eſſe . oder er trinch er ſlaf oder wach . er reit oder ge oder waz er tůt ſo eylt er nur zů dem tod vnd zů dem end . vnd da von ſůll wir vns beraiten eins eſſens auf den weg . von den werchen der parmhertzichait. Die ander vrag waz die wem der menſch geleich wær Er antwurt dem Eyſe . daz von der hitz der ſvnn pald erget. Alſo iſt der menſch getirmet von dem layme vnd von den vier elementen. Vnd da von zer get er ſchier . von der chraft vnd von der hitz dez ſiechtumez wirt er vnter ræutt vnd zer fůrt. Die dritt vrag waz die . Wô der menſch wær. Er ſprach er iſt pei ſiben geſellen. die in tæglichen laidigent . daz iſt hunger . Durſt . Hitz . Chelt . můed . ſiechtum . vnd der tod. Vnd die ſel chæmpft tæglichen wider den teufel . wider die werlt . wider dein flaiſch vnd die anweigung iſt manchualtig . der ſel . vnd dar vmb ſol man der ſel manichfeltichleich ze ſtaten (71b) chomen . daz ſeẅ in wider ſtreben můg. Vnd chær'et vnſer flæiſch mit der vnchæuſch . die werlt mit der wolluſt . dez reichtumez . der Teufel . mit der leichtichait der hochfart daz vns die liepleich wolluſt an weigt . ſo nym die ertzney. Hab daz in deinem můt daz dein flayſch wirt ze Aſchen vnd dez chanſt du nicht gewizzen tag zeit noch weyl vnd dein ſel vmb die ſelben wolluſt . fert in die weitzigung der hell . Als ſalomon ſpricht . vnſer hertz iſt ſchier erloſchen vnd niempt hat gedacht vnſer werch . vnd alſo wirt die chær'ung geirret . daz ſi nicht chumpt ze werch vnd an ein end. Iſt dann daz vns die werlt an weigt mit

Digitized by Google

irer eytelchait . der ſol man alſo engen . man ſol betrachten ir vnwird . die ſi vns erzaigt wann ir der menſch nicht mer gedienen mag . ſo iſt ſi gar vnwirdig an vns . wie wol daz iſt . daz du ir vil iar . vnd alle dein tag gedient haſt . vnd nach allem irem willen gelebt. Ze letzten ſo tregſt du nichtz anderz von ir . dann nur ſünd vnd vnſauberchait. Zů dem dritten mol . an weigt dich der teufel . dem tů die Ertzney ſo hab *die* die marter ieſu chriſti vnd ſein leiden . in deinem hertzen vnd můt . daz er durch vnſern willen getan hat wann er hoher wirden waz vnd darzů ſo diemůtig vnd ſo geduldig vntz an den tod mit dem ſelben tod. Der hochfertig viel . ſo vertreibſt du den pöſen feind von dir . Als ſant Pauls ſpricht . legt an ewch die woppen ihū xpi . daz ir můgt wider ſitzen dem teufel. Nu ſagt ein maiſter haiſt ſolinus . von den wundern der werlt . Daz Alexander hiet ein ros . daz hiet die gewonhait wenn man ſolt reiten . an den ſtreit . Vnd ſich yederman wappnecht . daz ez niempt liezz auf ſitzen . Wann ez auch waz berait zů dem ſtreit mit woppen . dann nur ſeinen herrn alexandern . Wann ez aber nicht berait waz zů dem ſtreit ſo liezz ez yeglichen půben auf ſich ſitzen . ſuſt warf ez yeden man ab. Alſo zů geleicher weis iſt ein yeglicher chriſten gewoppent mit dem woppen ihū xpī . daz ſol chain auf ſitzer nemen in ſein hertz . nur den gepietter vnd ſeinen chůnich ihm̄ xpm̄. Vnd wil dann yendert ein chær'ung chomen in ſein hertz .. ſo hat er als pald gewalt . von dem woppen xpi in ze vertreiben. Hat aber der menſch die waffen xpi nicht . ſo iſt er berait zů pöſen gedænchen daz er ſi ein genemen mag.

Von einem maiſter hiezz plinius in dem lxxxxiij cap̄.

ES ſagt ein maiſter haiſt Plinius . daz der Adler niſt in die höch dez chind'echt die nater. Nu mag ſi zů in nicht chomen in die höch . vnd dar vmb ſo vergift ſew̄ den luft . daz ſew̄ die *chinder* da mit tőt. Wenn daz der Adler ſicht der pringt aynen ſtain . der haiſt Echites . vnd legt den in daz neſt . vnd der ſtain vertreibt dann den giftigen luft . daz er den chindern nicht geſchaden mag . alſo werdent die chinder behůt vor der gift got hilf

IR lieben pei dem Adler . der da hoch fleugt vnd in die höch niſt . (72a) vnd iſt lauters geſichtz . iſt ze uerſten der menſch dez begir vnd leben . ſol ſtæt erhöcht ſein vnd erhaben von der erden . vnd irdiſchem ding. Als ſant pauls ſpricht . vnſer wonung ſey in dem himel. In der wonung vnd in der wandlung der höch . ſůllen wir vnſrew̄ gůtew̄ werch ſetzen. Aber die alt nater der teufel der maint die gůten werch ze giften . mit einer ſteurung der tőtlichen ſünd. Nu mag vil leicht durch dez wirdigen lebens dez menſchen . daz nicht volpringen . ſo get er dann vnd verfůcht in zů giften vnd ze

Digitized by Google

tôten . mit der gift der hochfart . ſo ſchůndt er ſi mit werltlichem lob . daz oft gůten widerfert . den læuten die ſich v̊ber nement dez . wenn man ſi lobt vnd die verlieſent da mit den lon gein got . So ſterbent dann die chinder . daz ſint die gůten werch. Nu memen wir den vlins daz iſt xp̄c vnd leg wir den zwiſchen vnſreẘ werch . vnd der gift der werltlichen eyteln ere . vnd geben wir all vnſer begir hintz got ſo wirt vns dann ein lon her wider . der èwig frawd in dem himel amen.

Von zwain průedern die heten grozz chrieg gein einander in dem LXXXXiiij

Man liſet in der rômær tat . daz zwiſchen zwain průdern waz grozzer chriech . daz der ain průder nachent all die lant vnd alle die hab dez andern all ze mal verwůeſtæcht. Daz hort der Kayſer Julius vnd nam im daz gar ſwær . wider den průder der den andern alſo wůeſtæcht. Nu verſtůnd der ſelb wůeſter . dez chaiſers zorn vnd vorcht ſein laidigung vnd gieng zů ſeinem průder vnd pat huld vnd ſůn . v̊ber daz . Daz er im getan hiet vnd verhiezz im wider legung vmb ez allez vnd pat in daz er zwiſchen dez Chaiſers vnd ſein . einen frid vnd ein ſůn machet. Nu ſprachen die di da pei ſtůnden . daz er dez nicht verdient hiet . vmb ſeinen průder ſunder nur ein pen. Dez antwurt in der průder . der den ſchaden hiet . vnd ſprach der fůrſt iſt lieb ze haben . der an dem ſtreit gůtig iſt . Als ein lamp . vnd in dem frid v̊bel als ein leẘ . ſeid nv daz iſt . daz mein průder vil wider mich hat . vnd er hat ez vmb mich nicht verdient. Noch wil ich in gehuldigen dem chaiſer . ob ich mag wann daz vnrecht . daz er an mir getan hat . daz iſt genůg an im gerochen. Alſo ward ez zwiſchen ſeins průder vnd dez chaiſers gar verſůent vnd ein frid beſtætigt. Got mach vns ſůnder frey vñ ſte vns pey

Nv ir lieben die zwen průder ſind anderz niemant . dann ihūs xp̄s vnd der menſch. Zwiſchen den ſelben průdern iſt oft ein chrieg auferſtanden . wenn daz der menſch begert einer tôdtlichen ſůnd ſo wůeſt er vnd nachæcht den gotez ſun ſeinem průder . vnd wenn der menſch daz beget . dar vmb dez gotez ſun geſtorben iſt ſo raubt er in . vnd wůeſt in . vmb daz wirt der menſch ze vertilgen. So ſchůll wir gen zů vnſerm průder . ihm̄ xp̄m̄ vnd ergeben wir vns im . vnd gewinnen ſein huld . vnd piten in daz er vns gewiñ . dez Chaiſers frid vnd ſeinen ſůn . vnd begern vnd pitten (72b) von im barmhertzichait mit andacht vnſers hertzen . daz nimpt er auf fůr ein fôlligi půzz . ſo verlæt vns dann vnſer ſchuld vnd wider pringt dann frid vnd ſůn . zwiſchen ſeins himliſchen vaters vnd vnſer. Wann wenn du fůrchteſt ſein gerechtichait . ſo fleuch zů ſeiner parmhertzichait . Wann ſein parmhertzichait . iſt vil grôzzer dann vnſer ſůnd

Digitized by Google

ſein. Als danit ſpricht ſein parmung ſind vber elli werch da von ſag ich ewichleich von ſeiner parmhertzichait.

Von choſdras dem chůnig vnd vnſers herrn marter.

LXXXXV

Choſdras der chůnich ſolt ſtreiten mit ſeinen feinden. Nu vragt er ratz . Appollonen ſeinen got . dem ward alſo geantwurt . Er vber wůnd ſein feind nicht anderz . nur er wůrd dez erſten getőtet . mit der feind ſwert. Dez wurden ſein feind ynne . vnd ſprachen daz niemand gelaidigt wurd . nur dez choſdre leip allein dez chůnigez. Do daz choſdras erchant der verchert daz chůnichleich gewant vnd legt an ſich ein fremden wappen . vnd rait durch daz her. Do waz ein ritter da vnd ſtach im ein ſper durch ſein hertz. Alſo erlediget er ſein volkh mit ſeinem tod . an allez wenchen. hilf got an vnſerm end auz not

Ir lieben alſo hat getan . vnſer lieber herr ieſus xp̄c nach dem rat ſeins vaters von himel . chom er dreiſt und wider den teufel in diſer werlt . vnd weſt wol man wurd in leicht erchennen da legt er an fremdew wappen . daz iſt die menſchait die er an ſich nam von der magt marien. Wann hieten in die Juden recht erchant . ſi heten in nicht getőt. Do nu der tag chom dez ſtreitez . Do chom ein ritter vnd ſtach ein ſper durch ſein hertz an dem chræutz. Alſo hat er ſein volkh erledigt mit ſeinem tod.

Von einer pruken von vbeln tieren darvnt'

LXXXXVI

Ez waz ein menſch daz ſolt gen auz eynem (*lant*) in daz ander . der chom an ein prugken . da er vber můſt gen . do ſach er vor ſein eyn vbeln leoen . vnd ze der rechten ſeiten ein tragkhen vnd zů der tengken ſeiten ein grozz mer . Vnd do er die drew alſo *hiet* geſehen da getorft er nicht fůrbaz gen vnd da mit wolt er *wider* haim gen. Do ſtůnd an dem weg ein engel der het in einer hant ein ſwert vnd in der andern hant ein chron. Der ſprach zů im Sperne . verſmæch . Widerſte . zertritt . ein chræutz gib ich dir da mit du ez allez tőteſt . dez Meres gelůchk . dez wildez zorn . der natern vntrew . die prechent pærmlichen . vnd als pald . der menſch den Engel erſach . vnd daz alſo gehőrt hiet Do vberwand er ez allez ſampt . Vnd enpfloch im . Wann er tőtet den leowen . vnd ertrat den tragken vnd von dem engel nam er die chron vmb den fikh.

Jr lieben . pei dem menſchen fůll wir verſten . vnſer yeglichen daz wir haben ze gen alle tag gein dem himliſchen vater-(73ª)land vber ein prukken. Die prukk iſt daz himliſch leben . daz genůg chranch iſt. Vnd an zweifel pei dem leºwen iſt ze verſten der teu-

Digitized by Google

fel . vnd der tragkh iſt vnſer leip. Daz mer daz iſt die werlt . die irret vns . als vil als ſi mûgent vnd merchent daz. Wellen wir nicht ſtreiten . vnd wider ſitzen . den allen ſo hat got daz ſwert . vnd den gewalt . der tôt vns èwichleich. Vechten wir aber wol . ſo behaben wir die èwigen chron. Nu môcht man fragen . wie wir vechten ſolten . recht als der engel ſprach verſmæch die werlt . wider ſitz dem teufel . zertritt den traken daz iſt *den* leip . ſo wirt dir ein *chron* . von got ze *lon* alſo ob du daz vollen*deſt* vnd im an*geſigeſt*.

Von prunnen die wunderleich warn. in dem LXXXXvij capitel

Sant yſiderus ſchreibt in ſeinem pûch von der auslegung der worhait . daz zwen prunn ſein in Sycilia . der ein prunn vnfruchtpær tier macht fruchtpær . der ander macht fruchtpæri tier vnfruchtpær. Pei dem erſten prunn ſûll wir verſten vnſern herrn chriſtum . der ainen vnfruchtpærn menſchen daz iſt der ſûnder . fruchtpær macht . mit den werchen der parmhertzichait. Der ander prunn iſt der pôz gaiſt der eiñ gûten menſchen zû einem pôſen end pringt daz er vnfruchtpær iſt an gûten werchen. In ytaliâ daz iſt walhen lant da iſt ein pruñ der daz geſicht der augen peſſert . vnd die chranchen augen ſteurt zû peſſerm geſicht. An dem tag ſo ſcheint er . In der nacht ſo print er . alſo iſt chriſtus vnſer herr . der haylt die wunden der ſûnder vnd an dem tag ſo ſcheint . daz iſt hie in diſem leben wûrcht er die werch der parmhertzichait . Vnd in der nacht ſo print er . daz iſt in der gewizzen wider die ſûnd. In affrica iſt ein prunn . der die prinnenden vakcheln erleſcht vnd die erloſchen enzûnt. Alſo tût vnſer herr xp̄c. Die prinnend vakchel . daz ſint die weiſen dirre werlt . vnd die herrn . die ſicht erlæucht dunchen vnd witzig die erleſcht er. Vnd die erloſchen . daz ſint die ainueltigen vnd die armen . die erloſchen ſein gein der werlt . die ſelben entzûnt er. In ydonia iſt ein prunn . der ſein varb . vier ſtund in dem iar verchert drei monat in dem iar iſt er plût var . drey monat grûn . drey monat chlar . Alſo iſt vnſer herr xp̄c der nicht allein ains halt mer dann ein mol . gelitten hat . durch menſchlichez hails willen vnd ſein varb verchert hat . do er geporn wart. do waz ez chalt. Plûtuar waz er . do er verſnitten wart . vnd wainet an dem chræutz. In boecia ſint zwen prunn . ain prunn macht den menſchen chlûg vnd gedæchtig . Der ander macht den menſchen vergeſſend. Der erſt prunn bezaichent vnſern herrn xp̄m̄ . der dem menſchen tugend geit . der ander prunn der macht den menſchen vergeſſent . Aller gûten werich (73^{b}) die er von got enpfangen hat . Daz iſt der pôz gaiſt. In Campaney ſint zway waſſer . ainez iſt der mann . vnd vertreibt die vnſynn. Daz ander iſt der

Digitized by Google

weib . vnd vertreibt vnperhait der weib. Daz erſt wazzer bezaichent xp̄n̄ . der da vertreibt die vnſynn vnd tôrifchait . der ſûnd . daz ander iſt die andæchtig andacht . vnd andæchtigez gebet.

Von einem raben ein hûbſch (LXXXXviii)

DEr weiz man Ariſtotiles ſagt in dem pûch von tyern wilt du daz ein rab nimmer auz mûg geziehen . wenn er geniſt hat in einem paumb . ſo leg glaz aſchen zwiſchen den paumb . vnd der auffern rinden . vnd als lang der aſch da ligt . ſo lang mag der rab nicht auz geziehen vnd pringen die ræblein . auz den airn. Der rab der bedæut den teufel . daz neſt bedæut die wonung . die er hat . mit der poſſhait. Pey dem Glas . daz da manicherley varb iſt . verſtet man . daz menſchleich flæyſch. Pey dem Glas aſchen verſtet man die gehûgdnûzz ihū xp̄i marter . wen daz glas wirt von aſchen. Vnd wirt wider zû aſchen. Nu leg man die gehûgdnûzz xp̄i marter . zwiſchen den paumb vnd der rinden . da iſt zwiſchen leib vnd ſel . wann der leib iſt richtend die ſel . ſo mag der teufel nymmer in dez menſchen hertz geniſten vnd die ſûnd auz ziehen

Von ſiben paumen vnd von Syben tod ſûnden in dem LXXXXviiij.

EIn maiſter haizzet Tullius der ſagt daz er in dem mayen gieng in einē(m) walt . dar inn ſtûnden ſiben paumb . voller pleter die worn ſchôn an dem plikh . dar ab nam er . ſo vil eſſt . daz er ſi chaum getrûg. Do chomen zû im drey man . Vnd fûrten in auz dem walde vnd an dem auzgang dez waldez . do fiel er in ein tieffi grûb daz er aller verſanch von der ſwær der pûrd Pei dem wald verſtet man die werlt . die vol iſt manicherley paumb . daz ſint tot ſûnd. In dem wald iſt dreyerley werlt da ſind auch ſiben paumb . daz ſint ſiben totſûnd . Von den ein yegleich menſch . ſo vil eſſt auf ſich vaſt . daz er ſei chaum getragen mag . noch ēpûren . daz iſt daz er nicht zû den genaden gottez chomen mag als lang er in den ſûnden iſt. Nu chomen drei man die warn hûtter dez waldez . daz ſein drey feind . der leip die we'lt vnd der teufel . vnd helffend in die ſûnd volpringen. Vntzen daz er die ſel verlæt vnd wirt verſencht in die grûb . daz iſt in die hell . von der ſwær der pûrden . ſeiner miſſtat vnd tôtlicher ſûnde

Von drein ſûnen vnd von einem edeln ſtain in dem C.

Cf. C. 8.

AIn chûnich hiet drei ſûn . vnd ein edeln ſtain. Nu chriegten di prûder vnter einander. Doch hiet der vater ainen lieber dann den andern . vnd da von hiezz er machen . drey vingerl . vnd in zway

Digitized by Google

vingerl . hiezz er legen zway gleſer . die geleich worn dem edeln ſtain. Vnd daz vingerl mit dem edeln ſtain . gab er dem liebſten ſun. Den andern zwain ſůnen růft er . Vnd gab yeglichem ein vingerl vnd do ſi von dem vater chomen . do wont yeglicher . er hiet daz vingerl mit dem gůten ſtain. Daz hort ein weiſer maiſter vnd ſprach . wir wellen ver-(74ª) ſůchen . welhez vingerl ſiechtum vertreibt . daz ſelb iſt mit dem gůten ſtain ; daz taten ſi vnd die zway vingerl worchten nichtz . nicht ·. nur daz dritt vingerl vertraib ſiechtum . da erſchain daz . daz der vater den lieber het . dem er daz beſſer vingerl gegeben hiet

Nu pei den drein ſv̊nen verſte wir drev̊ volkh die gotez ſun ſint mit der geſchepfd . daz ſint Juden . Sarraten vnd chriſten. Ez iſt aber offenbar . welhen ſun er lieber hat gehabt . dē ſelben gab er daz peſſer vingerl . daz die plinten erlæucht ſiechtum hailt . vnd die toten erchukcht . aber pei den vngelaubhaftigen ſind nicht ſo̊liche zaichen noch tugent . als der ſalter ſpricht . wir haben nicht zaichen geſehen vnd dar vmb gelauben wir nicht.

Von einem Kaiſer der hiezz einen ſchergen ein edel weib verderben (ci.)

Valerius ſagt daz ein ſcherig ſolt ein edel weib verderben vmb ein èprechen . vnd der ſtiezz ſey in eiñ chærcher . die doch der turnhůetter von parmung wegen nicht alspald verderben wolt ſunder allein durch ſeiner gůtt willen . liezz er ir tochter auzz vnd ein gen zů irer můter . doch bewart er daz wol . daz ſi ir nicht ſpeis zů trůg vnd wolt daz ſi alſo vor hunger verdurb. Nach vil tagen do wundert den fronpoten . wie daz mo̊cht geſein . daz die frawe ſo lang geleben mo̊cht an ſpeis. Vnd vernam daz ſey ir tochter nert mit irer geſpůnn. Die ſelb vnerho̊rt gůtichait an der tochter vnd die not an der můter . naigt den richter zů der parmhertzichait vnd erpat den frawen loſung vnd genad. Nu mag der richter wol ſein der himliſch vater von himel . der da verdampt allez menſchleich geſlæcht von der ſůnd wegen . vnd vervrtailt ez dem charcher . daz iſt der hell . daz ez da èwichleichen verderben ſolt mit grozzer pen . vnd marter. Aber der turnhůetter vnſer herr ieſus chriſtus . den růrt ſein gůtichait vnd erparmt ſich v̊ber allez menſchleich geſlæcht. Der v̊berſach daz . daz die tochter daz iſt ſein parmhertzichait gieng zů der můter daz iſt zů menſchlicher diet die gab im milich ſeiner marter . daz die menſchait nicht verdarp èwichleich . alſo geſtillet er den va'ttlichen zorn . vnd verliezz die ſchuld die Adam ſeinem geſlæcht erworfen hiet

Von dem kaiſer friedreich vnd von eim marmeleinen tor (cii.)

DEr ander chaiſer friedreich . der pawet ein mærmelſtainein tor .

Digitized by Google

auf daz felb tor machet er ein prukk pey einem flieſſenden wazzer . vnd an dem tor waz gegraben . der chaiſer mit zwain fürſten . die im die næchſten worn . an dem gericht. An dem vmbſwaif ſeins haubtz der rechten ſeitten dez richters waz geſchriben der vers . *Intrent fecure qui volunt viuere pure* . Die gen ſicher her ein . die am leben wellen lauter ſein. An der tengken ſeiten waz geſchriben der vers . *Inuidus excludi timeat vel carcere trudi* . Der vngetrew betrachter fürcht (74b) ſich er chom in den charcher . an dem pild dez kayſers haubt waz geſchriben der vers . *Quam miſeros facio . quos variare ſcio* . Wie arm ich ſi mach . die ich find in pöſer ſach. An dem halben chraizz ob dez torez ſtünd geſchriben der vers . *Ceſaris imperio regitur coſtodia firmo* . Die hüet hat reſt von dez reiches veſt.

herr an meinem end hilf mir

IR lieben . der kayſer iſt vnſer herr ieſus xps . vnd daz mærmelſtaincin tor iſt die heilig müter der chriſtenhait durch daz ſelb tor müſſen wir gen zů dem himelreich . da ſtet ein fæul pey einem vliezzenden waſſer . daz iſt die werlt die ſtæt hin fleuſt. An dem tor gehawen iſt daz pild vnſers herren ihū xpi . mit zwain genoſſen . daz iſt ſant Marey vnd ſant Johans . da pei wir verſten fůllen . die parmhertzichait vnd die gerechtichait da ſtet geſchriben ſicher gēd her ein die chriſten Juden vnd haiden . ob ſi wellend leben reinichleich . vnd rain vor ſünden vnd vnſchuldichleich. Der ander vers hůet ſich der vntrew . der hæffig vnd fürcht ſich . daz er icht werd auz geſlagen von der chriſtenhait . die nv lebt pei got der wirt dar nach geſtozzen . in den helliſchen charcher. An dem haubt geſchriben waz . *Quam miſeros facio* . Wie gar arm ſi ſein . die ſich cherent ab dem weg der warhait . vnd ein ander vers *Ceſaris imperio* . Daz reich vnſers herrn ieſu xpi wirt vnſer hůt vnd ein ewigez haus . ob wir im hie wol vnd rechtichleichen dienen.

Von drein ſyrenen . die vil ſchif ertrankten

Cap. 103.

Man liſet daz drey ſyren worn in einer Inſeln . oder in einē werd . vnd ſungen die aller ſüezziſten weiz. Die ayn die ſang in menſchlicher ſtymm . die ander die ſang auf einem ror . die dritt ſang auf einer leirn. Die ſyren hieten weiplich anplikh . flüg vnd chræul . als ein vogel . vnd alle die ſchef die da für ſie giengen . die ertrenkten ſew . vnd die in den ſcheffen ſchlieffen . die ertrunchen vnd zerzertens. Geſchach daz ein hertzog durch not můſt da wider varn . nu ſchůf er daz man im zů dem ſegel paumb ſoholt pinden . vnd ſein orn gar verſchoppen vnd alſo chom er hin . für die ſyren . mit ſampt den ſeinen . vnd die ſyren ertrenchet er in daz mer.

Digitized by Google

Jr lieben pei dem mer . verſtet man die werlt . die ſich hin vnd her waget mit mænigem vngewitter vnd ſchaden. Die drey ſyren . die mit irr ſüezzen weis ſingent . die ſwebent auf dem waſſer . daz iſt die werlt die machent ſi ſlaffen . in drein wollüſten . die der læwt hertz erwaichen vnd ſüeſſent in den ſlaff der ſünd weiſent . vnd dez todez. Die ſyren die da ſanch menſchen ſtymm . daz iſt die geitichait . die iren lüſtnærn chradempt vil ſüezzer weis . vnd ſpricht zů dir . du můſt vil ſammen . daz du deinen leunten můgeſt geweitten . vnd daz du wirdig werdeſt . vmb vnd vmb . vnd daz man dich ſchon hab . mit ſölichem giftigen geſang ſenftigt ſi daz hertz der geitigen. Vnd daz ſie der ſlaf dez todez vber chumpt vnd erdrucht ſo verzert ſi danu ſein ſlayſch. Die da ſinget auf dem ror Daz iſt der vbermůt vnd daz güſten . die ſingt den iren ſölhen weiz . Du piſt Junch vnd edel . du ſolt dich zierlichen haben vnd den læuten wol erpieten . vnd vertrag niemant wer dich laydigt vnd iſt daz dich yemant laidigt . daz wider tů . mit den zwiſpild . ſo fürcht man dich vnd wirdeſt wert . vnd haizzt man dich einen chůnen man . ob du eynen erflechſt. Die ſyren . die da ſanch auf der leiren . Daz iſt die vnchæuſch die iren nachfolgern . alſo vor ſinget. Du piſt ein Jůnglinch oder ein Jungez ſchöns weip (75a) lazz dir wol ſein mit der ſüezzen mynn . die weil dich ſein luſt vnd niet dich der werlt . dar nach in dem alter ſo luſt dein niemant . vnd du macht nicht. Die ſyren heten weiplich anplikh wann nichſnicht iſt daz einen Jůnglinch ſo pald von got pringt. vnd von rechtem leben . ſam die weib vnd die lieb der weib . daz an mænigem wol ſchein iſt . die verchert ſint vnd verdorben. Als ſalomon ſpricht yil ſtarker man . an dem leib vnd nicht an dem můt ſind von weibez lieb verdorben . mit můt vnd mit ſynn. Die ſyren heten flůgel als die vogel . daz betæut daz die vnchæuſchen ſtætigez vnſtæt ſint. Vnd wanchel alle zeit in werltlicher begir . nv füſt nv ſo . nv wil ainez dem andern geuallen . mit dem lauf . nv mit dem . nv tritt ains dem andern leicht ab dem weg . nv gewint ez leicht ſein huld nv verleuſt ez ſey leicht vnd mit dem wanchel verzert ez ſich daz ez hart chomen mag an göttliche lieb . die ſtæt meinet ze ſein . die auz dem rechten weg chomeut vnd lieb . die ſlaffend in ſünden . die ſelben werden verzert von den ſyren vnd gezuchkt zů der hell. Nu iſt vlixes geſprochen ein weiſer menſch der in dirre werlt ſwebt als auf dem mer in gotez vorcht vnd habt ſich zů dem Maſpavm dez ſchefs . vnd pint ſich dar zů . daz iſt zů dem chræutz ihū xpi . vnd verſtözzt ſein orn . vor laſter vor ſchanden vnd vor den ſünden . daz er nvr allein hör göttliche ler . wenn daz geſchicht ſo ertrinchen dann die ſyrenen . daz iſt wenn die werltlichen begir vertriben werdent . von dem heyligen geiſt . vnd nach dem fig . ſo chomeut ſi zů dem geſtad daz iſt zů dem heiligen èwigen leben . dar zů helf vns got auch mit ſeinen göttlichen genaden . amen.

Digitized by Google

Von einem morn ein abenteur iſt wol ze hôrn (ciiij.)

Man liſet in der væter pûch . daz einer ſach ein morn . in einem wald . der da holtz ab hawt . vnd pant ein pûrden . vnd enpûrt ſi auf vnd mocht ir nicht erheben . do loſet er ſi auf . vnd legt mer dar zů . da wart ſi aber ſwærer. Nu pant er ſey aber auf vnd legt noch mer dar zů . da ward die pûrd noch vil mer ſwærer. Alſo machet er ſey ſo ſwær . daz er ſich ze tod dar an hûb. Nu gieng er aber verrer . da ſach er einen . der ſcheppfet waſſer auz einem prvnn . in ein lôchrigez vas vnd daz waſſer ran allez auz . datz den lôchern . der der da vnten vnd da neben . vil dar inne waz . vnd doch liezz er nicht von dem ſcheppfen. Do gieng er noch verrer . do ſach er zwen einen langen pavmb tragen . vnd trůgen den twerchs . zů einer porten eins torez . vnd einer wolt dem andern nicht weichen . alſo daz einer wær fůr gangen mit einem ort dez paumes . vnd alſo chriegten ſi mit einanden . vnd mochten hin ein nicht . alſo beliben ſi hie vor.

vnd allen chummer mir wend

Jr lieben pei dem morn verſtet man einen yeglichen menſchen der ſo vil ſůnd auf ſich vaſt . vnd mert die pûrd der ſůnden alle tag . der wirt ſo vil vnd ſo ſwær . daz ſi in nider druchkent dar vnter er dann verzagt . vnd ſtirbt . in den totſůnden . daz er nicht püzz vnd rew̃ beſtet Wann er verdient ir nicht. Vnd der (75b) der da auz dem prvnn ſcheppft vnd geuſſet in daz lôchrig vas . daz iſt der . der da gůti werch würchet vnd beget ſy durch werltlichen rům . vnd d' ſelb verleuſet alle ſein arbait . als geſchriben ſtet . Ich ſag evch fůr wor . ſprach vnſer herr . ſi habent enpfangen iren lon . vnd auch ein ander geſchrift . Er ſam̃ent ein grozz gelt . vnd legt ez in einen dûrchel ſakh. Vnd die di den pavmb tragent entwerchs . daz ſi alle die di da tragent daz grozz yoch . der hochfart . vnd die daz einer dem andern nicht gelauben wil . noch einer dem andern nicht weichen wil . die můgen nymmer chomen an daz geſtad . daz iſt gein himel.

Von pon peio vnd von der ritter begrebnůzz in dem (cv.)

Ponpeius der Rômer . der ſatzt auf zů einem rechten . daz ein yeglicher ritter . nach ſeinem tod . fôlt begraben werden in ſeinem wappen. Vnd wer dann eynen toten beraubet der fôlt getôtt werden. Nu geſchach daz . daz ein edlew̃ ſtat beſezzen ward . von einem wůttreich . der ſelb wůetreich legt vmb vnd vmb ächtung vmb die ſtat . mit vnmæſſigem volk . alſo ſtærchleich daz iſt die ſtat waz an der flucht. Nu forchten ſich die purger vnd môchten nicht wider ſitzen dem chůnig . der ſie vmb geben het vnd do ſi alſo in

vorchten worn . do chom ein ſawberer . vnd ein edler ſtrenger ritter in die ſtat . vnd chlagt mit den purgern ir lait . do er ſie . alſo in ſchaden ſach. Vnd do die purger in ſo ſtarken vnd ſo ſtrengen ſahen . do giengen ſi zů im . vnd ſprachen . herr nv rat vnd helft vns . ir fecht wol . wie in groſſen ſchaden vnd laid wir gelegt ſein. Er antwurt in vnd ſprach ir lieben ir můgt nicht gerett werden . dann nvr mit ellenthafter hant. Wann ir ſeit vmb vnd vmb . vmbgeben mit feinden. Nu fecht ir wol . daz ich nicht wappens han . vnd iſt nicht můgleich . daz man mit veinden vecht an wappen . da von mag ich ewch nicht gehelfen. Daz hort ein weiſer man vnd der ſprach zů im beſunderleich . herr in churtzen tagen iſt ein ſawberer Ritter hie begraben . mit gůtem wappen . in ein grab . vnd der wappen iſt ſawber vnd gůt . ir möcht den wappen wol uemen vnd vns ledigen. Do der ritter daz erhort der gieng zů dem grab vnd tet daz auf . vnd nam den wappen von dem toten ritter . vnd legt in an ſich vnd darnach rait er allein zů dem ſtreit . vnd mit weiſſhait vnd mit chreften behůb er den ſig vnd veriagt die feind . vnd lediget die ſtat . von aller irer not . nach dem ſig legt er hin wider den wappen . do er in genomen het . Vnd die beſagten in . vor dem richter vmb daz . daz er den wappen genomen het vnd wider daz gepot getan het . vnd daz er den toten beraubt het. Nu lůd der Richter den ritter für vnd ſprach hintz im er het wider daz gepot getan vnd er hiet den toten beraubt. Er antwurt herr her Richter ſol ich daz verantwurtten wizzt daz vnter zwain pöſen Iſt daz peſſer auz ze weln. Ez waz wol vnrecht wider daz gepot ze tůn. Ez waz aber noch vil pöſer daz man die ſtat verlůr vnd daz ſi vnter dem ſwert verdůrb. Daz bedacht ich . vnd nam den wappen nicht . darvmb daz ich den toten berauben wolt . beſunder daz ich die ſtat ledigen wolt . vnd do ich nv gefigt ſo leget ich den wappen hin wider. Vnd wolt ich den toten berawbt (76a) habn̄ . ſo hiet ich ſein wappen nicht hin wider geben. Vnd daz iſt ein offens zaichen . daz ich daz durch ein gemainez zaichen . vnd gůt getan han . vnd nicht zů einem raub dez toten. Do antwurt der Richter vnd ſprach . die antwort hat nicht ſtat vnd niendert ein vernuft. Ein diep get ſtelen vnd durchgrebt ein hauz . nv wirt er vil leicht geirret . daz er nichtz nicht herauz pringt. Iſt nicht daz ein prechen pöz. Der Ritter antwurt . der einpruch iſt halt oft nůtz . vnd gůt. So mag der wirt geſehen wo der ſchad ligt . den went er dann . vnd iſt auch offenbar. Wir ſehen daz ein hauz prinnet . in einer ſtat . iſt dann nicht peſſer man prech daz hauz ab . vnd leg ez gar nider . dann daz die ſtat elli verprunne vnd ſchaden næm . an der prunſt . dar vmb waz peſſer ich næm den wappen dez toten vnd ledigecht die ſtat . dann daz die ſtat verlorn wær vnd alle greber in der ſtat wærn beraubt worden. Do der richter daz hort . der ſprach zů den . die in beſagt heten . Ich enfind chain ſach dez

Digitized by Google

todez an im . waz zimpt ewch noch ze tůn. Sie antwurten im alſo. er hat den tod verdient man ſol in ſuder tůn . von der mit vnſer' ſchar. Do gepot der richter daz man in zehant tötæcht. Vnd von dez todez wegen geſchach ein groſſew chlag in der ſtat Got ſůll wir loben

IR lieben der gepietter iſt got vater von himel . vnd die beſezzen ſtat daz iſt die werlt . die lang zeit beſezzen waz von dem teufel vnd vmb vnd vmb . warn vil feind . daz ſind die ſůnd . da mit der menſch in dez teufels gewalt waz. Der ſchön vnd der ſtarkh ritter vnd der edel . der in die ſtat chom . daz waz vnſer herr ieſus chriſtus der gar vil mit leidens het mit der menſchnit. Er waz ſchon als man von im liſet . *ſpecioſus forma* p̄ *filijs* hoīm̄ . Er iſt der aller ſchöniſten geſtalt . vor allen chindern der læut. Er waz auch ſtarkh . als man ſchreibt von im . Ez iſt niemant der für vns fecht . Newr du herr vnd got. Der ritter ſach daz die ſtat nicht ledig noch gerett möcht werden . von dem gewalt dez teufels . nvr mit eynem ſtreit . da gieng er zů dem grab . daz iſt der mægdleich leip vnſer lieben frawen Marien . da nam er die wappen dez toten ritterz . daz iſt adam . dez menſchait nam er an ſich vnd legt ſy an. Do er durch vnſern willen ein menſch wart . vnd in dem wappen vacht er alle ſein tag wider den feint . vnd ſein her. Nu geſchach ez an einem tag . daz iſt an dem charfreitag . Do gieng er her auz vnſer herr ieſus chriſtus . Vnd chempft wider den teufel vnd gefiget im an . vnd erlediget allez menſchleich geſlæcht . von dem ewigen tod. Nu warn die pöſen Juden da vnd ritten vnſern herrn vmb daz daz er vil zaichen tet . vnd die teufel auz traib . aus den beſezzen læuten . die riten in dar umb vnd befagten in vnd antwurten in pilato dem richter . der ſprach er ſůnd chain ſach dez todez an im. Do antwurten ſie . Er iſt ſchuldig dez todez . vnd verdampten in eins pöſen todez. Nu legt vnſer' herr die wappen hin wider . do er in dem Grab drey tag vnd drey nacht beſloſſen waz . wann er waz nůtzer dem menſchlichem hayl . daz er die wappen næm . der menſchait daz die gantz ſtat . daz iſt die menſchait. Wann daz die gantz ſtat (76b) daz iſt die werlt verdorben wær ewichleich vnd da von ſprach Chaypfas geuelt ewch daz . daz ein menſch ſterb . denn daz die gantz ſtat vnd ſo vil volks verderb. Nu ſchůllen wir vnſer leben . in ein peſſers verwandeln . vnd danchen vnſerm ritter . der für vns gechempft hat . vnd vns auch erledigt hat von dem ewigen tod.

Von einem hiezz Ingratus

LEuntius der Reichnocht gewaltichleich . da der ze ainem mol rait durch ſein gepiet . do enkegent im ein armer man wolgeſtalten forme der ſelb pat dez almůſens von im. Do ſprach der herr Leun-

tius . ſag mir von wann piſt du vnd wie iſt dein nam. Er antwurt ym . ewrer vnwirdiger mañ pin ich ainer . vnd in ew'm land pin ich geporn vnd haizz ingratus. Da ſprach der gepieter . weſt ich daz du ein endlicher vnd ein frummer man wolteſt ſein , ich wolt dich beraten. Ingratus antwurt . herr daz verhaizz ich euch mit meinem ayde oder ſey frum. Der herr erparmt ſich vber in vnd fürt in mit im haym vnd behielt in. Nu hielt er ſich in churtzer zeit ſo wol vnd ſo recht . in dez herrn hof . daz er in reich machet vnd Marſchalkh allez ſeinez reichs. Nu do er alſo erhöcht waz . vnd in grozz wird geſetzt waz . do erhůb ſich ſein hertz auf in vbermůt vnd in hochfahrt . daz er all arm læut verſmæcht vnd drucht vnd chain parmung vber ſew hiet. Nu waz pei dem palaſt ſeins herrn reichs . in einer meyl . ein walt voller wilder tyer. Nu gepot der herr oder kayſer . daz in dem ſelben wald vil grůben gemacht wurden in vil zal . vnd gar tief vnd daz ſi oben gedacht wærn. Nu geſchach daz eins tagez . daz der Marſchalkch ſpaciert allein dar ynne . vnd mit aynem rozz hin ein rait. Do vber nam ſich ſein hertz ſeiner herſchaft. Er wær nach dem kayſer . in dem reich der peſt . vnd rant in dem wald hin vnd her. Vnd ze iungeſt viel er mit rozz vnd mit elli in ein grůb vnd mocht dar auz nicht chomen. Do geſchach an dem ſelben tag . daz ein nater auch zů im hin ein viel. Der marſchalkh ſchray vaſt ez half in aber nicht. Wann in hort niemant wenn er verre von den læuten waz. Geſchach daz auch . daz dez ſelben tags . ein armer man . der hiezz Gydo gieng in den walt mit eynem eſel nach wit. Der marſchalkh hort die dritt vnd den laut der fůezz vnd ſchray mit lauterer ſtymm . O lieber wer piſt du . du chum her . vnd hilf mir hin auz . von dirre grůben . dar vmb wil ich dich reichen. Gydo hort daz vnd ſprach . wer piſt du . daz du alſo ſchreieſt. Er ſprach ich pins der marſchalkh dez chayſers vnd pin von geſchicht in die grůben geuallen. Vnd nach mir ein groſſů nater . die fürcht ich gar vaſt vnd ich verhaizz dir pei meinen trewen vnd pei meins herrn trewen . daz du morgen chumſt in ſo groſſen reichtum . ob du mir hilffeſt daz du alle dein tag . genůg haſt . vnd dez wil ich dir gehelffen. Gydo der waz vro . vnd ſprach ſich ich han ein langez ſayl daz lazz ich hin ab . daz gib vmb dich ſo zeuch ich dich er auf . da mit liezz er daz ſayl hin ab vnd do die nater daz erſach . die ſlang ſich vmb daz ſayl vnd do daz ſayl ſwær wart . do wolt Gydo wænen er zůg den marſchalkh her auf . da waz ez die nater . do die nater hin auz chome (77ª) die tet ſam ſew danchet dem mañ . Vnd nayg im . vnd gieng da hin . vnd dar nach ſchray der ritter oder der marſchalkh in der grůb vnd ſprach . O lieber nv pin ich ledig worden von der natern . lazz her ab daz ſayl vnd ledig mich auch. Gydo der tet daz vnd liezz hin ab daz ſayl. Der Ingratus vmbſwaift ſich mit dem ſayl vnd der Gydo zoch in her auf auz der grů-

Digitized by Google

ben vnd do die paid auz der grůben wurden gezogen . do ſazz der ritter auf daz roz vnd rait gein dem palaſt . vnd ſwaig zů dem ding vnd ſagt daz niemant. Do der morgen chom do ſtůnd Gydo auf vnd gieng in den Palaſt vnd chloppffet an daz tor. Der Torwærtel chom vnd vragt wer da wær. Gydo ſprach . durch got ſagt dem Marſchalkh . ich ſey der arm man der geſtern mit im redt in dem wald . vnd peit hie feiner genaden . der portner ſagt daz gar diemůtichleich dem Marſchalkh . daz der arm man Gydo . im daz enpoten het . vnd pitt ſein hie vor. Do antwurt der Marſchalkh . geſag im von meinen wegen daz er pald weich von dem tor . wann ich han niemant in dem wald geſehen. Der portner ſagt alle wort dez Marſchalk dem Gydo . do gydo daz erhort . der gieng trauriger da hin . nv troſt in ſein hauffraw vnd ſprach zů im . nym gedult darvber . der herr waz vil leicht gemůt daz er dich nicht verhören mocht. Nu ge morgen hin wider. Gydo ſtůnd auf wol frůo vnd gieng an daz palaſt vnd chloppffet an daz tor . daz im der torwærtel auf tæt . oder im ſein potſchaft da hin wůrf als als vor. Der portner wart gůtig vnd gieng zů dem Marſchalch vnd ſagt im die potſchaft dez arm mans . Vnd ſprach herr der geſtrig arm man flecht an daz tor . vnd begert mit ewern genaden ze reden mit ewch. Er ſprach ge vnd ſag im . daz er pald weich von hynn vnd chumpt er ze dem dritten mol her wider ich haizz in ſlahen daz er chavm geaffet. Der Torwærtel hort daz vnd ſagt ez allez dem Gydo . der gieng trauriger hin haym. Vnd ſein hauffraw troſt in als vil ſev mocht vnd ſprach zů im . Lieber nv verſůch ez noch ze dem dritten mol . wann aller lůpp ſchůllen drev ſein. Ob im got vil leicht einen peſſern geiſt ein gæb . daz geviel Gydoni wol . do der morgen chom . do gieng er hin wider vnd chloppft an daz tor . vnd den torwærtel recht als vor . daz er im ſein potſchaft wůrf zů dem herrn. Do antwurt der torwærtel vnd ſprach . Lieber waz haizzt du mich werfen. Nu han ich dir zů dem andern mol geworfen vnd er gicht daz du pald geſt für dich oder er haizz dich ſlahen . nv fürcht ich ſag ich im die potſchaft aber zů dem dritten mol . er laydigt dich . als er verhaizzen hat. (77b) Er ſprach noch nvr die potſchaft ſag im vnd nymmer mer chain. Der torwærtel hort daz vnd gieng in den ſal . vnd ſagt daz dem Marſchalkch . vnd der ward ſo gar zornig . daz er her auz lief vnd ſlůg den armen man . Gydonem . daz er da halber für tod lag . ſein hauffraw chom mit eynem Efel vnd fürt in haym . wann er nicht mocht gen . vnd lag dez pei zwain monaden . do er nv geſunt wart . do für er hintz dem wald nach holtz vnd wit mit ſeinem Efel. Da chom die nater . der er auz der grůb geholffen het . vnd pracht im eynen ſtain in irem mund . der waz rot weizz vnd ſwartz . vnd liezz in vallen für in. Er hůb den ſtain auf vnd trůg den zů eynem weiſen manne . vnd zaigt in dem maiſter . der die ſtain wol erchant . vnd

do der maiſter den ſtain erfach Do ſprach er zů im . ich gib dir hundert guldein vmb den ſtain . do er daz erhort . do wolt er im den edeln ſtain nicht geben. Do ſprach zů im der weiz man . wer den ſtain hat . der behabt drew̃ dinch . Er wirt reich . verchauft er den ſtain vmb ein gelt . dez mynner iſt . dann der ſtain wert iſt . ſo chumt im der ſtain ſtætigez hin wider . er nympt auch auf an eren vnd an gůt vnd wirt genæm aller mænnichleich. Do der arm̃ man Gydo daz vernam . der fræwt ſich dez . vnd churtzlichen von dez ſtaines wegen . ward er wirdig vnd gewan in dem land Erib vnd aygen . Vnd ward dar nach ein ritter vnd ward der wirdigiſten man̄ einer . der in dem land waz . do der gepietter daz vernam . daz er von eynem ſtain alſo wirdig waz worden . der ſant nach im . daz er chom gein hof vnd do er chom zů dem chůnig . Do ſprach er . zů im . vil lieber ſag ich han gehort . du habeſt eyn̄ ſtain . gar eyn̄ edeln . vnd choſpærn . pit ich dich daz du mir in verchauffeſt. Er ſprach herr dez tůn ich nicht . Wann ich pin reich worden von dem ſtain vnd von ſeiner tugend. Do ſprach der chůnich . Nu wel aintwederz auz zwain . du verchauf mit den edeln ſtain . oder ich tů dich auz meinem reich. Do Gydo daz vernam . do ſprach er zů dem herrn . Herr ſeid ir nicht enpern wellt ich verchauff ew̃ch den ſtain . ſo tůn ich ez . ir gelt mir nvr den ſtain. Ich ſag ew̃ aber ains . gebt ir mir nicht ſo vil geltz . als der ſtain wert iſt . ſo chumt der ſtain ſtæt her wider zů mir. Er antwurt im vnd ſprach iſt dem alſo . ſo gib ich dir dreiffig taufent guldin vmb den ſtain. Gydo nam daz gelt vnd gab dem fürſten den ſtain. Eynez tags fragt der gepietter Gydonen . von wann im der ſtain chomen wær . do ſprach Gydo herr wo iſt der ſtain nv. Der chaiſer ſprach ich han in gelegt zů meinem hord . vnd ich behalt in vleizzichleich in meiner archen. Gydo ſprach . herr im iſt nicht alſo . vnd ich han ew̃ ez (78ª) vor geſagt . gæbt ir mir nicht ſo vil geltz als der ſtain wert wær . ſo chæm er mir her wider . vnd da von iſt er mir her wider chomen vnd ich han in . vnd vand in . in meiner chiſten. Nu gib ich ew̃ den ſtain vnd pit nichs nicht darvmb . vnd nu beleibt ew̃ erſt der ſtain . aber ver wær er ew̃ nicht beliben. Vnd dar nach hůb er an von erſt vnd ſagt wie ez vmb den ſtain læg . Wie er dem Marſchalch vnd der natern auz der grůb geholffen het vnd waz im der Marſchalch verhaizzen het ze helffen . vnd wie er im getan hiet . vnd geſlagen vntz in den tot . vnd wie er darnach mit ſeinem Eſel gein holtz gefarn wær . vnd im die nater den ſtain gegeben hiet. Do daz der chayſer allez verhort . der wart gar vaſt erzůrnet an den Marſchalch vnd ſprach zů dem Marſchalch . horſt du . waz Gydo ſagt von dir. Er mocht ſein nicht gelaugen vnd ſwaig. Do ſprach der chayſer O du pôſer menſch . vil wol haizzt du ingratus . vnwirdigez můtez . daz iſt wol ein grozz vnwirdichait . daz er dich lediget von dem tod . vnd haſt

Digitized by Google

in geſlagen vntz in den tod . du armer pöſer man . Nym war die nater iſt ein vnuernvnftigez tyer vnd ein wurm . Vnd danchet im der gůtæt die er ir tet aber du gæbd vbel wider gůt. Nu wil ich alle dein hab varent vnd vnuarend dir nemen vnd im geben. Vnd dar zů wil ich in ſetzen an dein ſtat . vnd dich an einen galgen hengken . daz geſchach auch alſo. Vnd do daz alle læut edel vnd vnedel horten . daz der herr ſo recht richtæt . die lobten in vnd geuiel in allen wol. Gydo der hielt ſich weiſlichen ynne vnd ordnecht witzichleich . daz Marſchalch ampt . vnd ward lieb gehabt . von aller der werlt . vnd er endet ſein tag mit frid in wirden vnd in eren. beſchirm vns got

NV ir lieben . der chayſer daz iſt got von himel . der elli dinch weiſt vnd ordent vnd für ſicht alle dinch. Vnd der arm man Ingratus iſt der menſch . von laym getirmet vnd hat nichtz von im ſelben als her Job ſpricht . Nagket pin ich auf die erd chomen vnd nagkchend chom ich hin wider. Nu beriet vnſer herr den armen man Ingratum . vnd ſatzt in . in daz padeis . vnd macht in ein hauptman . vnd ein herrn dez padiſes vnd der geſchepfd. Der walt bedæut die werlt . die vol iſt teuffer grůben . vnd ſchaden. Nu wart der menſch hochfertig vnd vbermůtig . vnd viel in die grůb . daz iſt daz er gotez pot zerprach . vnd noff dez verpoten obſes . do hiezz er do wol ingratus vngenæm. Die nater viel auch in die grůb vnd die bedæwt hie einen beſcheiden peichtiger . durch zwayer ding wegen wann die nater tregt in irer zungen ein ertzney wider die gift Alſo tregt der peichtiger in der zung . Wort da mit er den ſvnder hailet vnd vertreibt die gift daz iſt die ſůnd vnd den teufel. Er pringt auch wider den ſůnder . zů dem erſten leben . der vnſchuld vnd macht die ſel wider weizz vnd glantz. Nu Gydo bedænt xp̄m̄ der zeucht den marſchalch auz der grůben . dez teufels . mit dem ſayl ſeiner marter . Vnd der menſch wirt dez vnwirdigez můtez . alſo wenn er wider ſein gepot tůt . Gydo waz geſlagen . von dem marſchalch (78b) als vnſer herr ieſus xp̄s geſlagen wirt . wenn der menſch ein todſůnde beget . ſo chræůtziget er in zů dem andern mol. Die nater gab im einen ſtain . dreyerley uarb . daz iſt ein prelat . oder ein beſcheidner peichtiger . der do geit ein gůt ler . der heiligen geſchrift . einen ſtain . daz iſt xp̄m̄ . ein menſch mit drein varben . Alſo daz vnſer herr dez erſten weis waz . daz iſt ſchön . als der pſalm ſpricht ſchön iſt er vber alle geſtalt . der menſchen . dar nach ward er ſwartz in ſeiner marter als man ſchreibt wir haben in geſehen vngeſtalten Chriſtus waz auch rot var . vnd daz waz do er ſein plůt vergozz. Wer den ſtain tregt raynichleich in ſeinem hertzen . der wirt genæm got vnd den engeln . vnd der wirt gechrönet mit der chron der wirden vnd der eren . vnd beſitzt daz ewig leben . den ſtain vnſern herrn mag niemant verchauffen von im als lang . vnd der menſch in gůten wer-

Digitized by Google

chen beleibt vnd in gůtem leben. Wer nu wil daz leben haben . Gydonis . vnd nach volgen . der ſelb findet gůtew̃ dinch. Aber ingratus der vnwirdig . vnd der pőz der wirt an den galgen gehangen . vmb ſein vntrew̃ daz iſt die hell . zů den vngetrewen geſten . die ſtæt vnwilligez můtz ſein . da vns got vor behůt Amen.

Von dem Kaiſer Tomiciano vnd von einem chaufmanne in dem (cvii.)

EIn Chayſer hiezz domicianus der reichnocht weiſer vnd gewaltiger . vnd gar gerechter . vnd vertrůg niemant . oder er gieng ſtæt auf dem weg der gerechtichait. Nu geſchach daz er ze einer zeit an ſeinem tiſch ſaff . do chom ainer vnd chlopft an daz tor der portner chom vnd vragt wer da wær. Er ſprach ich pin ein chaufman vnd han etwaz ze verchauffen . daz dem chayſer nůtz iſt Do der Torwærtel daz alſo vornam do fůrt er den chaufman fůr den chayſer vnd fůr den tiſch. Do ſprach zů im der chayſer . Lieber waz haſt du ze uerchauffen . nach meinem nutz. Er ſprach herr drey weiſſhait. Der chayſer ſprach wie geiſt du mir yegliche beſunder. Er antwurt im . herr yeglichew̃ vmb drey hvndert guldin. Der chaiſer ſprach wie vnd frvmt mir die weiſſhait nicht . ſo verleus ich mein gelt. Der chaufman antwurt herr ich beleib ſtætigz in ew̃rm reich . iſt daz mein weiſſhait ew̃ch nich frvm̃t . ſo gebt mir mein weiſſheit her wider . ſo gib ich ew wider ew̃r gůt. Der Chayſer ſprach . du redeſt gar recht. Sag mir wie geiſt du mir die weiſſhait oder wie ſint ſie gehaizzen oder geſchaffen. Er ſprach herr die erſt weiſſhait iſt die . waz du tůſt daz tů weiſleichen vnd fich an daz end. Die ander weiſſheit iſt die . daz du nymmer ſolt lazzen einen offen weg vnd ſtrazzen durch eins haimlichen ſteygs willen. Die dritt weiſſheit iſt die . daz du nymmer herberg vaheſt gar ze ſpat . da der wirt alt iſt . vnd die hauſſraw junch . die drey weiſſhait behalt ſo wirt dir wol . vnd du ferſt wol vnd recht. Der chayſer gab im vmb yegliche weiſſhait drew̃ hundert guldein. Nu hiezz der chaiſer die erſten weiſſhait waz du (79a) tůſt . daz tů weiſlichen vnd fich an daz end . ſchreiben latein vnd in der gemainen ſprach in den ſal . an die want . in ſeiner chamer . vnd an alle ſtet . an tiſchlachen vnd an hantůcher . vnd auf ſeine chlaider. Nu worn ir vil . die in ſeinem reich worn . die zeſamen verhaizzen vnd geſworn heten . ſy wolten den chayſer erſlahen . vnd daz ſolt geſchehen . mit dem partſcherær . vnd daz wolten ſy tůn vmb anders nichte nvr daz er ſo ein gerechter richter waz . daz mochten ſy hart vertragen . den ſcherær dingten ſi vmb ein genantz gelt. Nu geſchach daz . daz der chaiſer ſeins partz wolt an werden . do chom der ſcherær . vnd ſtraich ſein meſſer vnd wůoſch dem chayſer ſeinen part . vnd hůb an ze ſchern

Digitized by Google

dem chayſer ſeinen part. Da ſach er an einem hantůch genæt . den vers waz du tůſt daz tů weifleich . vnd ſich an daz end . waz dir dar nach ge. Da gedacht er im . iſt nv daz ich in tôt ſo wirt mein end pôz vnd ich wird eins pôſen todez getôt . da von iſt gůt . daz ich ez lazz ſein . vnd wider ſitz dem pôſen willen . vnd alſo erſtůnd er erchomner vnd erſchrochner . daz im daz hantůch . auz ſeiner hant viel . vnd im zittert die hant . da er daz ſcharfach ynn hiet. Do ſprach der chaiſer zů im ſi lieber wie iſt dir. Er ſprach O lieber herr vergebt mir ez vnd erparmt ew̃ch ẽber mich . ich wil ew̃ auf ew̃r gnad ſagen . da mit ſagt er im ez . von ort vnd von end. Do ſprach der chaiſer zů im . Hôr nv pis getrew̃ . daz ſey dir vergeben . do gedacht der Chayſer . Trew̃n mir iſt dew̃ erſt weiſſhait gůt geweſt . vnd hat mir daz leben behabt vnd er hieng manigen der verratter an einem galgen. Nu warn ander nach æchter . die wolten auch den Chayſer erſlahen . vnd ſprachen . vnter einander . wie môcht wir ſein bechomen . gar wol redten ſi zeſamen. An dem tag wil er reitten in die ſtat . ſo ſey wir verporgen in dem vorſt . ſo reit er einen heimlichen ſteyg vnd da *ſelben* erſlahen wir in wol . ſo wirt man ſein nicht ynn. Do berait ſich der chayſer daz er nv reiten wolt . in die ſtat . vnd er flůg auf die gemainen ſtrazzen. Do ſprachen die diener zů im die im auch nach ſatzten . vnd ſprachen zů im . Herr wir ſůllen reiten den chůrtzern ſteig . ſo chomen wir ſchier in die ſtat . Wann er iſt chůrtzer vnd trůkchner. Nu gedacht der Chayſer . an die andern weiſſhait . daz er nicht liezz ein gemain ſtrazzen . durch einen churtzen ſteyg . vnd ſprach . ich wil reiten die gemainen ſtrazz . vil lieber dann den vnchunden ſteig . vnd welt ez dem ſteig nach reytten daz tůt ez . vnd haizzt vns beraitten in der ſtat wez wir bedůrffen . ſo chum ich zů ew̃ch hin nach . nv wurden die di den ſteyg ritten . alle erſlagen . von den . die in der hůt lagen . vnd dez Chayſers wartten . Wann ſi wonten vnter den wær der chayſer. Do der chayſer . daz vernam . do begond er gedenchen wider ſich *ſelben* . nv ſecht daz iſt die ander weiſſhait die mir mein leben erneurt hat. Da die æchter nv ſahen . daz ſy betrogen warn . do gedachten ſy in . wie ſi in noch môchten begreffen vnd tôten. Do ſprach einer vnter in . ſecht . der chayſer der benachtet (79b) an der nacht . in der ſtat . datz dem gaſtgeben . da all groz herrn ein reiten . nv mieten wir den wirt mit ſampt der hauſſraw̃n . Vmb ein gelt . vnd wenn ſich der chayſer gelegt vnd vaſt ſlæft mit ſeinen rittern . ſo chomen wir dann vnd erſlahen in im ſlaf vnd all ſein Ritter. Nu do der chayſer in die herberg chom . do hiezz er fůr in chomen den wirt . der chom fůr in . der waz ein alter greifer man. Do ſprach zů im der chaiſer . haſt du ein hauſſraw̃n. Er antwurt im . und ſprach ia ich han ein . vnd do der chaiſer ſew̃ an ſach . do erſchain ſew̃ im gar iůnchleich . vnd het an irem alter chaum ſiben-

zehen iar. Der chaiſer aff da mit den ſeinen . dar nach rûſt er ſeinē chamrer vnd ſprach zů im . ge pald vnd berait mir haimlichen an einer andern ſtat ein pet . wann ich hie . da man mich gepet hat mit nichte nicht beleib . alſo gieng der chayſer haimleich in ein ander herberg da er ſlaffen wolt vnd da mit gieng er da hin vnd ſiben ritter beliben in der chamer . do man dem chayſer vor inne het gepet. Nu weſt der wirt nicht dar vmb daz der chayſer haimleich ein ander ſlafhaus hiet . da gieng der wirt nach mitter' nacht hin ein in die chamer . da die ſiben ritter inn lagen vnd tôtæt ſi alle ſampt . vnd wont der chayſer læg auch da. Vnd do der morgen chom do ſant der kayſer nach ſeinen rittern zů der herberg vnd der pot vragt wo ſy wærn. Do antwurt der alt vnd ſprach . herr ſein iſt lanch daz ſi auf geſtanden ſint vnd ſein zů ew̃ gegangen . vnd do der chayſer daz vernam . do wundert in . ob ſie der alt man getôt ſôlt haben. Nu ſant er aber nach in . do erfůr der pot chuntleich . daz ſi ermort wærn . do daz der Chaiſer vernam . dez wart er gar traurig vnd gedacht wider ſich ſelben . Nu hat mir dez mans weiſhait zů dem dritten mol mein leben behalten . ez iſt ein gůtew̃ weil geweſen . daz ich mein gůt gab vmb die drey weiſhait . vnd zehant hiezz er den alten wirt mit ſampt ſeinem weib . vnd mit allem ſeinem haufgeſind hahen an einen galgen. Vnd der chayſer als lang er lebt behielt er die drey weiſhait vnd endt ſein tag in gůt vnd in frid.

(I)R lieben der gepietter daz iſt ein yeglicher chriſten . der ein gepiet hat ſeiuez hertzen vnd ſeiner ſel ze weiſen. Der torwærtel pei dem tor daz iſt dein freyer will . vnd da von mag weder gůtz noch pôzz in deinen můt chomen . nvr ez ſey dann dein will. Der chaufman der an daz tor chom . daz iſt vnſer herr ihs xp̃s . als geſchriben ſtet nempt war ich ſte am tor vnd chlopf an. Der ſelb chaufman vailt hin drey weiſhait vmb drew̃ hundert guldin . daz iſt dein ſel . Wann die guldein . daz ſint die tugend der ſel. Die erſt weiſhait iſt die waz du tůſt g' daz iſt waz du guter ding wůrcheſt . daz ſelb ſey ze vodriſt durch got . vnd in gotez namen . ſo haſt du ſein lon . vnd an allen deinen werchen . betracht . waz endez dir dar auz gen mag. Als Salomon ſpricht . chint gedench den endt . an allen deinen werchen tůſt du daz . ſo macht du nicht geſůnden. Die ander weiſhait waz die verlazz nicht ein offeñ weg chunden . vmb eyñ ſteyg fremden (80[a]) vnd vnchunden. Der offen weg . vnd der chund daz iſt der weg der zehen gepot . den ſelben weg ſolt du gen ſtætichlich vnd in behalten vnd nymmer eiñ fremden weg varn . der fremd weg daz iſt der ſteyg der ſ̃nden vnd dez laſterz . Als die Chettzer tůnt . auf dem ſelben ſteig ligent in der hůt ſchacher daz ſint manicherlay ſchæden der ſel vnd pôſer gelauben vil . dar ynn manig ſel zů der ewigen verdampnůzze chomen iſt die dritt weiſhait iſt . Herberg nicht in eins alten wirtez

Digitized by Google

hauz . der ein ſchöns iungs weib hat . daz iſt die eytelchait vnd pozhait . die ſich alle zeit iůngt . vnd neẘ wirt . daz man ze diſer zeit aller maiſt ſicht . vnd woneſt du dar inne . ſo iſt ze fůrchten dez todez. Wann man ſicht nv lůtzel . weibez ſcham . vnd weiplicher eren . als man wol nv ſpecht . an irer wat . wie vnchæuſchlichen die ſtet mit weitem půſem . daz in ir tůttel vnd ir achſel plekchent . daz ſi pei alten zeiten dekchten vnd ſich ſchampten vnd wie ſy nv ein gærbt ſint . in ir gewant . daz man achten ſol wie ſy geleibt ſey . daz ir die man begern můgen zů der vnchæuſch dar zů ſie ſich ſchikchent . Vnd iſt auch ein ander ̊ppichait dar ynn . die man geuallen ſint . daz ſi daz ſchæmig gelit enttekchent vor dem hindern . daz ettwenn waz ein ſmæhe vnzucht . wo man die nider chlaider ſach. Nu gukgent die weib mit begir den mannen zů dem hindern . ſölicher ̊ppichait iſt ye mer vnd ye mer die wachſent vnd merent ſich in dirre werlt . Sam ein weiſer maiſter ze Rom ettwenn ſprach . daz ettwenn ein laſter waz . daz iſt nv ein ſitt vnd ein gewonheit worden . vnd da von iſt forgſam . in ſölicher eytelchait . die tag vnd daz leben ze enden . Wann doch niemant zwain herren gedienen . vnd wol geuallen mag . Daz iſt got in rechter ainualtichait nach volgen . vnd der werlt ̊ppichait vollaiſten Als ſant pauls ſpricht wer gottez Ritter wil ſein . der mag ſich nicht geflechten in der werlt ſorg. Die nach ſetzer die ze ſamen plafent wider die ė . vnd vnſern herrn xp̄m . daz ſint die teufel vnd ir helffer . daz ſint alle pözz lænt . Hochfertig vnchæuſcher geitig vnd neidig . ſie ſein gelert oder vngelert . vnd doch die gelerten allermaiſt . wann ſy ſein vor got recht geleichſner . Sy verdampnent die vngelerten vnd die ainfaltigen . die ſich nicht bereden chůnnen . vnd zeihent ſi allez dez . daz in der werlt geſchicht ez ſey von iren ſůnden . aber irer miſſtat meldent ſi nichtz nicht . als der gleichſner tet . der vorn in dem tempel ſtůnd . der ſich ſelber lobt vnd der den offen ſůnder . der hinden in dem tempel ſtůnd vnd getorſt nicht ſein augen auf geheben gen got die ſelben *die miettend* den harſcherær . daz iſt dein ſelberz leip . der negt dein ſel vnd alle die tugend . die an ir iſt . die nympt er ab ir vnd negt ſy ab ir . die ſy auz der tauf pracht hat. Aber gedæchteſt du an daz end . daz iſt an den tod wann du nicht waiſt wann er chumpt vnd dich hin nympt. Tæteſt du daz . ſo hůtteſt du dich vor den ſůnden . wenn wir nicht wiſſen waz todez wir ſterben můeſſen oder wenn . da von fleizzen wir vns ze wůrchen . die (80ᵇ) zehen gepot . daz iſt der offenbar weg . vnd daz wir daz end an ſehen . vnd nicht anſehen die alten werlt mit iren (*alten*) vnd neẘen ſůnden . die alle tag neẘ werden. Tů wir daz ſo enden wir vnſer tag in frid vnd in rechtem leben.

Von einem kayſer der paut ein haus vnd in der gruntfeſt vant man ein ſarch (cviii.)

Cf. C. 7.

EIn chaiſer hiezz Adrianus der ſelb reichnocht zů Rom gar gewaltichleich vnd dar zů reich . der ſelb der pawet im ein chůnichleich haus. Vnd do die werchlæut grůben die gruntfeſt . Do funden ſy ein guldein ſarich . mit drein zirkkeln vmb geben. Vnd dar auf waz geſchriben . Ich han ez verzert. Ich han ez gegeben. Ich han ez behalten. Ich het ez. Ich han ez. Ich verlozz. Ich leid oder ich půezz . daz ich verzert han . daz hiet ich. Daz ich gegeben han . daz hab ich. Den ſarich . den nam der chayſer mit der geſchrift.

IR lieben . pei dem chaiſer mag man verſten eynen yeglichen chriſten . getrewen vnd gelæubhaftigen . der da pawen ſol ein haus . daz iſt ſein hertz beraiten got. Alſo daz ez berait ſey vnd geziert daz got ſein wonung dar ynn well haben . vnd daz er ſeinen willen in allen gůten werchen vollend . Daz ez ſey ein ſarch mit drein zirkkeln . von golde . daz iſt der gelaub die hoffnung vnd die lieb mit den drein chrayſen . ſey ez vmb geben. Auf den drein chraiſſen waz geſchriben . Ich han verzert . nv ſag waz haſt du verzert. Antwurt ein gůter chriſten vnd ſprach leib vnd ſel han ich verzert in gotez dienſt zů dem andern mol waz geſchriben . Ich han ez behalten. Waz haſt du behalten. Antwurt mein ſel . in gůten werchen. Darnach waz geſchriben . Ich han ez geben. Waz haſt du geben . die lieb han ich geben got vnd meinem næchſten . Wann an den zwain gepoten hangent alle è vnd die propfeten. Dar nach waz geſchriben . ich het ez. Waz haſt du. Antwurt Ich het ein armez leben wann ich waz geporn in angeporn ſůnden von Adam her. Dar nach ſtůnd geſchriben . Ich han ez . waz haſt du . die Tauff da mit pin ich worden ein Ritter vnſers herrn ieſu xpi vnd ſein diener . daz het ich . daz het ich vor nicht . wann ich waz vor dez teufels diener. Darnach ſtůnd an dem zirkkel . ich han ez verlorn . waz haſt du verlorn. Mit der peicht han ich verlorn all mein ſund. Dar nach waz geſchriben . Ich peſſer . daz ich leyd pen mit der půozz . vmb mein ſůnd vnd ich vertrag daz gedultichlaich . hie oder dort. Dar nach waz geſchriben . ich han ez verzert . daz ſelb daz ich hiet . daz iſt waz ich verzert in gůten werchen daz ſelb hiet ich nicht allein von mir ſvnder ich het ez von meinem got . der mich erlôſt hat. Dar nach waz geſchriben Ich han ez behabt . daz ich da han . daz iſt nach diſem leben han ich behabt daz èwig leben . mit den werchen der parmhertzichait. Daz ſelb han ich in dem himel daz èwig leben . Alſo můg wir beſitzen daz èwig leben vnd můgen ez auch vinden mit der ſchrift.

Digitized by Google

Von Tptolomeo ze Rom. cviiij.

ZV Rom reichnocht ein herr gewaltichleich der hiezz Tptolomeus der waz mæchtig vnd reich. Vnter dem waz ein ritter . der waz gar andæchtig vnd parmhertzig Der felb Ritter het ein fchons weib (81a) Si hůrecht aber vaſt mit andern mann . Vnd mocht da von nicht gelazzen . daz merchet der ritter vnd wart dar vmb gar traurig vnd gedacht mit im felben . ich wil zů dem heiligen land . vnd zů dem heyligen grab varn v̊ber mer . dar vmb daz mein hauffraẘ ir leben vercher in ein peffers leben . vnd fprach zů ir . Liebi hauffraẘ ich han můt ich well in daz heilig lant . v̊ber mer . zů dem heiligen grab varn . nv hab dich ynn . in wol gezogner gepær . vnd weiplicher zucht . nach weiplicher fcham . Wann ich enpfilich dich dir felben vnd deiner befcheidenhait . vnd deiner aigen hůt. Da mit nam er vrlaub von ir vnd rait da hin. Vnd do er nv wol verre waz chomen . do het fy ir einen andern ze lieb erchorn . der wol genůg gelert waz vnd vnchæufcht mit dem felben . vnd fprach zů im . vnd mæchſt du ain dinch tůn . fo hieteſt du mich zů einer hauffraẘn mit allem meinem gůt. Er fprach vil liebe . nv waz fol ich tůn. Si antwurt im . mein man hat geriten zů dem heiligen grab v̊ber mer . der mich nicht vil lieb hat . Vnd möchſt du in yendert mit deiner chunſt getöten in fremden landen . fo næm ich dich zů der è . vnd du wurdeſt mein choman. Er antwurt . daz wil ich wol tůn vnd daz du mich dann nemeſt. Nu machet er ein pild . daz man nent ein mænndlein vnd tet daz . in feinem namen dez ritterz der v̊ber mer wolt vnd zwigkchet daz an ein want für ir augen . vnd befwůr ez pei drein tagen daz ez ach vnd we laid vnd darnach dez Ritterz leip . der folt nach leiden angſt vnd not . recht fam daz pildel tet. Nu gieng der Ritter durch ein gaffen . do enkegent im ein maiſter . der hiezz virgilius vnd do der felb maiſter den Ritter fo fleizzichleich het an gefehen . Do fprach er zů im . Lieber ich han eẘ etwaz haimleich ze fagen. Er antwurt im . fagt lieber maiſter waz iſt daz vnd fprecht waz ir welt. Der maiſter fprach . heut feit ir ein chint dez todez . nvr ez fey dann . daz ich eẘch helf. Eẘr weib die iſt ein hůerr vnd die hat nv angelegt ewern tod . mit irem fridel. Do der ritter daz erhort . daz er fo recht erraten hiet . Do fprach er zů im . O lieber maiſter . nu behabt mich pei dem leben . ich gib eẘch waz pilleich iſt . vnd můgleich . der maiſter fprach . daz wil ich gern tůn Ich wil eẘch behaben pei dem leben. Nu hiezz der maiſter ein pad berayttен . in eyner groffen potigen . vnd do daz berait waz . Do hiezz er den Ritter ab ziehen fein gewant vnd hiezz in in daz pad gen . vnd er gab im eiñ fpiegel in die hant vnd fprach zů im nv fecht gar vleizzchlichen in den fpiegel . fo wert ir wunder fehen. Vnd do der Ritter alfo in den fpiegel fach . Do gieng maiſter Vir-

Digitized by Google

gilius ein wenig hin dan . vnd laz ſein beſwernůzz . an eynem půch . vnd pei einer weil redt er zů dem Ritter . Sagt mir waz ſecht ir in dem ſpiegel. Der Ritter ſprach . ich ſich einen man in meinem haus . der ſelb man hat ein pild von wachs nach mir gemacht . Vnd hat ez zů geheft an ein want . ſprach der maiſter virgilius wie tůt er . der Ritter ſprach . Er hat in die hant genomen eynen pogen vnd legt dar auf einen pfeil . Vnd wil (81b) yetzund ſchieſſen gein dem pild. Do ſprach virgilius . wilt du nv dein leben behaben . wenn du nv ſechſt daz er ſchiezz . ſo tukh dich gantz vnd gar vnter daz waſſer . ſo lang vntz daz ich dir ſag . vnd do der Ritter ſach . daz yener den pogen zoch . vnd yetzund liezz die ſenden ſnellen. Do tukht er ſich ſa zehant vnter daz wazzer in der potigen . do daz geſchach . Do ſprach der maiſter virgilius . nv offen dein haubt her auz vnd lůg aber in den ſpiegel . do er daz getan het . Do ſprach zů im der maiſter waz ſichſt du in dem ſpiegel. Er antwurt er hat daz pildel nicht getropfen . daz geſchozz iſt ainhalb auz gegangen vnd er iſt dar vmb gar laydig. Do ſprach der maiſter nu lůg aber in den ſpiegel waz er nu beginn. Er ſprach er get nu her næher . vnd legt aber ein pfeil auf vnd wil ſchiezzen daz pild . antwurt der maiſter nv tů im als du vor getan haſt wilt du ett nvr dein leben behaben vnd do der ritter erſach . daz der vberhůrær . den pogen ſpant . vnd den pfeil berait als pald tukht er ſich vnter daz waſſer . in der potigen mit gantzem leib. Do daz geſchach . do vragt der maiſter lůg waz ſichſt du nv. Er antwurt ich han geſehen . daz er ſchozz vnd aber nicht traff . vnd dez iſt er gar laidig . vnd ſpricht zů meinem weib fraw iſt daz . daz ich in zů dem dritten mol nicht triff . ſo pin ich ein chint dez todez . vnd er get nv gar nahen zů dem pild vnd legt auf eynen pfeil vnd wil ſchiezzen in daz pild . daz mich dez zimpt . daz er halt ymmer gefæl oder er treff daz pildel. Do ſprach virgilius ſo pirg dich als vor vnter daz wazzer . ſo lang vntz daz ich dir ſag Der ritter ſach in den ſpiegel . vnd do er ſach daz yener den pogen an zoch . da tet er recht als vor vnd tuchkt ſich vnt' daz wazzer . do ſprach zů im der maiſter hab dich auf . vnd lůg aber in den ſpiegel vnd merkh waz du ſechſt. Do ſach er daz der ſchalch daz pildel nicht traf . vnd gieng der pfeyl hin wider in den der in da lazzen hiet . vnd traff in zwiſchen der lungeln vnd dez magen . daz er zehant ſtarb. Do er nv tod waz . do ſach er auch . daz in ſein hauffraw begrůb vnter ir ſpan pet in ein teuffew grůb . daz ſein niemant ynn ſolt werden . do er ez dem maiſter alſo ſagt . Do ſprach zů im der maiſter Stet pald auf vnd legt an ewch ew'r gewant vnd pitt got vmb mich . Wañ ich anderz lonez von ewch nicht haben wil . vnd hůtt ewch fůrbaz . vor eynem ſölichen pöſen weib. Do dancht der Ritter dem maiſter vnd fůr hin wider haim. Do er hin haim chom . Do enpfieng in ſein hauffraw vnd ſmaycht

Digitized by Google

im . ſam ob ſi im . nie nicht getan het vnpillichs. Daz verſwaig er allez . vnd liezz ez hin gen . ettwie vil zeit vnd tæg vnd dar nach ſant er nach ir paider frevnden vnd redt vor in allen . Vnd ſprach ir lieben frevnd . daz iſt die ſach . dar vmb ich nach ewch geſant han . mein weib hat oft ein ſberhůr getan vnd begangen . Vnd ir trew an mir zerprochen. Vnd nv ze letzt hat ſy meinē tod getracht . mit irem fridel . die weil ich (82[a]) auffen geweſen pin . daz weip ward laugen . mit ſwern manigen aid. Do ſagt der ritter alle geſchicht wie ez im ergangen wær vnd wie er ledig wær worden . von dem rat der weiſhait dez maiſters Virgilii vnd zů lettzten ſprach er . get vnd ſchawt vnter daz ſpan pet da han ich dort geſehen . daz ſy in vnter mein ſpan pet begraben hat vnd ſecht die ſtat. Die frevnd die giengen in die chamer vnd funden den toten man . vnter dem pet . da růft man dem Richter*) . der gab vrtayl ſber daz man ſey prennen ſőlt . daz gelchach alſo . daz aller ir leip verprant wart . gar zů einem aſchen . der ſelb aſch . ward aller geſtrewt in den wint vnd dar nach nam der *(Ritter?)* ein Erwerig iunchfraw vnd endet ſein tag . in frid vnd in gemache.

NV ir lieben . der Chayſer iſt niemant als aygenleich als vnſer herr ieſus xps . der Ritter mag ſein . ein yeglicher menſch vnd die hauffraw iſt dein fleiſch . daz è pricht als oft . als oft du velleſt in tot ſůnden . wenn daz der menſch ſicht . ſo ſol er als pald varn in daz heylig lant . daz iſt daz er eylen ſol zů dem himel mit gůten werchen . vnd dann an dem weg enkegent im mayſter virgilius daz iſt ein befcheidner peichtiger . der die ſsnder chan lern. Aber der Eprecher oder der fridel . daz iſt der teuffel . der macht ein mænnel daz iſt wenn er nv macht an der ſel hochfart der werlt . ſo nympt er dann eiñ pogen . daz iſt die werlt vnd ir geſchozz . daz iſt geitichait hochfart von dez geſchozz wegen . werdent vil verderbt. Als offenbar iſt an dem Lucifer . hintz dem ſelben iſt ſein aygen geſchozz gegangen . hin wider als man nv ſpricht *gemainchleich* . daz die vntrew flecht irn aigen her'n Ez mag auch ein főlichez pild wol ſein von wachs vnd recht als daz wachs er get von der chraft dez fewrs alſo verderbent die ſůnder . von der chraft gotez . waz ſol man dann tůn . daz der teufel vns nicht enſchiezz . mit ſeinem geſchozz. Wir fůllen vleihen in daz pad . daz iſt in die peicht . die rain vnd lauter ſol ſein . dar ynn fůllen wir vns rainigen vnd flæyen von aller miſſtat vnd fůllen den ſpiegel haben in der hant . daz iſt die heiligen geſchrifft vnd daz gotz wort gern hőrn . vnd daz behalten mit wortten vnd mit werchen . ſo enge wir dann dez teufels geſchoz . Da von wenn die werlt oder der feint . oder vnſer leip . gein vns ſpant den pogen . mit hochfart . mit geitichait mit vnchænſch . ſo tukch dich ze hant in die potigen . daz

*) *es st.* Ritter.

iſt in die peicht . ſo verſwint ez allez ſampt . vnd trift dann nicht daz pildel ſeiner ſel . oder deiner ſel . wann du gepadt piſt vnd gerainigt mit der peicht . ſo ſcheuzzet ſich der teufel ſelb vnd verdirbt . ſo legſt du dann an ein gewant dez haylez . vnd aller tugent. So ge dann in daz haus deins hertzen vnd zeuch dann den toten man auz der grůben . daz iſt pőz der da altent in der gewonhait. Vnd prenn dann dein weibe daz iſt dein fleiſch mit dem feur der půzz . daz dann dein gepain . daz ſint die alten ſůnd zů aſchen gedeihent . daz iſt daz ſi enwicht werdent . Vnd dar nach nym dir ein iunchfraẅn . zů der ę . daz iſt daz du deinen leip megerſt vnd cheſtigeſt . mit vaſten vnd mit wachen vnd mit peten . ſo gewinneſt du dann neẅ tugend (82b) da mit du dein tag endeſt in gůten tugenden vnd werchen.

Von Valer*iano* der auch geſezzen waz ze Rom in dem (cx.)

Valer*ius* der chaiſer reichnocht ze Rom gewaltichleich . der ſelb hiet ein tochter . die er gar lieb het . alſo daz er ir beſu(n)derlichen fv̈mf Ritter ze hůttern ſatzt . vnd ze pflege'n . vnd dann aber v̈ber die fv̈mf Ritter ein hůtter. Dar vmb ob vnter den fv̈mfen yendert ainer mifftæt . daz der ſelb von dem ſelben hůtter gepeſſert wůrd. Der ſelb herr hiet auch in ſeinem ſal eiñ hunt . der dez tags an einem pand lag . dez nachtz liezz man in ab dem pand . daz er dez ſalez hůttæt. Nu gefchach daz . daz der gepietter varn wolt hintz dem heiligen land v̈ber mer . zů dem heyligen grab . Vnd růft zů im dem Marſchalch vnd ſprach ich han můt ich well reiten in daz heylig lant. Nu enpfilich ich dir mein lieb tochter . daz du ir allen dů̈rften . effens vnd trinchens . vnd wez ir notdurft iſt . vnterchomeſt vnd ſey miltichleich beſeheſt . Alſo daz ſy chainen gepreſten hab . vnd daz ich an meiner zů chunft chain chlag von ir nicht enhőr . vnd dez hundez pflig auch ſo du peſt můgeſt. Vnd waz du tůn wilt ſo hab ſtæt rat von den pflegern der fv̈mf Ritter . vnd ſchaffeſt du ez wol . wenn ich dann her wider chum . ſo lan ich dir willichleich nach deinem dienſt vnd da mit gefegent er ſi all . vnd fůr da hin . der Marſchalch tet daz allez ſampt . Vnd doch nicht gar lang dar nach . entzoch er der iunchfraẅn . Alle notdurft vnd den fv̈mf Rittern. Nu ward er doch offt geſtraft von den pflegern der Ritter . daz half an im nicht ſunderleich er llezz den hunt ab dem pand vnd dez pflag er gar wol . der hunt ward v̈ppig . Vnd der lieff hin vnd her . vnd zer zerret auch daz pant . der begieng vil vngelimphez . vnd ſchadens. Die iunchfraẅ durch ir leibez notdurft wart gemynt von manigem . die ir ze ſtaten chomen mit gab . vnd mit mietten. Die fv̈mf ritter den auch vil enpraſt . die begiengen auch . vil vnrechtez . vnd plůt vergief-

Digitized by Google

ſens . vnd vil raubs . vnd zuchkens vnd prennens . durch hab willen aber dez hundez an dem pand ward wol gepflegen. Nu geſchach ez doch daz man die mær dem chaiſer ſait . vnd der chaiſer wær zů chůnftig. Daz hort der Marſchalch vnd wart dez gar traurig . vnd laydig . Vnd gedacht ich mag dez hart hin chomen . oder ich werd befagt gein meinē herrn vmb ſein tochter . der ich nicht alſo gepflegen han als er mir ſey enpfolhen hat . vnd auch von den Rittern der ich auch nicht wol gepflegen han . vnd auch vil vngelimpfs . den ich getriben han . vnd meins herrn pot vber gangen han. Nu iſt mir vil peſſer . ich chom è . dann die andern . vnd ich růeg mich ſelber vnd ich beger genaden an in. Vnd do der chaiſer chomen waz . do entplöſt er ſich allez ſeins gewandez . vntz an daz hemd . vnd die niderchlayt . Vnd nam drey ſtrikh in die hant . Vnd gieng dem chaiſer enkegen. Do in der chaiſer von verren alſo erſach in ſölicher nachkter wæt . den wundert dez war vmb er in ſölicher form chæm. Vnd do er nahent dem chaiſer . Knieend eylet er für in vnd enpfieng in (83a) Do ſprach der herr zů im . ſag mir waz iſt daz . daz du alſo gepareſt do antwurt er . Herr ich han anderz nicht gedient vnd ich mag ewchs nicht geſagen. Ich weſt dann ewern willen dar an . wann ich beſorg mich vnd beger gæntzleich ewrer genaden . vnd parmhertzichait . wann ich der allein beger vnd bedörft ir gar wol vnd dar vmb chum ich für ewch alſo. Der herr ſprach war vmb tregſt du drey ſtrikh. Er antwurt den erſten ſtrikh . pring ich dar vmb . daz man mir die hendt vnd die füezz pint . hintz daz daz plůt datz den negeln her auz ſpring. Den andern ſtrikh trag ich dar vmb . daz man mich pint eynem rozz an den zagel vnd mich ſlaypf hin vnd her . ſo lang vntz daz ſich daz ſlaiſch ſchaide von dem pain. Den dritten ſtrikh trag ich dar vmb daz man mich dar an hach . an einen galgen . daz die vogel chomen vnd ſatten ſich meins hirns. Do antwurt der chaiffer du erzaigeſt dich ſo gar diemůtichleich vnd redeſt ſo gedultichleich vnd erzaygeſt dich ſo ſwachen . dar vmb ich dir vergib allez daz . daz du getan haſt. Da von ſag an freilichen waz ſint dein vbeltæt . vnd vngehorſam die du begangen haſt. Herr ewr tochter die ir mir enpfulicht die hat ſich lazzen prewtten vmb ir notdurft vnd ſpeis . der ſi bedorft . dar vmb daz ich ir nicht genůg gab . vnd die fünf ritter den ich verſagt ir ſpeis . Vnd wez ſi auch wol bedorft heten . die ſint dar vmb zů ræubern vnd prennærn vnd vbeltættern worden . den gab ich dez ewern nicht genůg noch irer notdurft. Aber dem hund tet ich gar gůtleich . vnd der paizz ſich ab vnd tet grozzen ſchaden. Do der gepiettær . die red alle verhort da wurden elli ſeine gelider betrůbt vnd zitterent Vnd ſprach O du aller pöſiſter vnd hiet ich daz è . vernomen vnd geweſt . du wæreſt eins pöſen todez geſtorben . ſeid ich dir ez vergeben han . ſo ſtirbſt du nicht. Nu ge pald vnd pring mir mein tochter her .

Digitized by Google

vnd die fümf ritter. Der marſchalch gieng vnd gewændt dez chünigez tochter mit der aller peſten wæt vnd fürt ſy für den chayſer iren vatter vnd da mit macht er frid mit den rittern . Vnd wez ſchadens von in geſchehen waz . daz wider chert er allez vntz an daz letzt ort eins pfennings. Da gab der chaiſer ſein tochter dem marſchalch . zů einer hauffrawn . vnd beriet die Ritter mit wird vnd mit eren . da mit lebt der Marſchalch mit frid nach maniger vnrechter tat . die er vor begangen hiet vnd chom dez wider vnd endt ſein tag in gůtem leben mit ſeiner hauffrawn.

IR lieben der gepietter iſt vnſer herr ieſus xpc der ze gepietten hat vber himel vnd vber erden . vnd vber alle geſchepfd. Die tochter die ſo ſchön iſt . daz iſt die chlar ſel dez menſchen . die nach got gepilt hat oder iſt vnd geformt. Der got fümf ritter zů pflegern gegeben hat . daz ſint die fümf ſynn. Der fümf ſynn pfleger . daz iſt die beſcheidenhait . die ſi weyſen ſol. Vnd der hunt iſt dein aygens flaiſch. Der marſchalch . daz iſt der menſch dem got daz allez ſampt gegeben hat ze pflegen . do er für in daz heilig lant . daz iſt gein himel. Nu lat der menſch oft die iunchfrawn . daz iſt (83b) die ſel petteln gen . daz iſt von ſünden vallen in ſünd. Alſo daz ſi beraubt wirt irer eren . daz iſt irer tugend . die ſi in der tauff enpfieng. Die Ritter daz ſint die fünf ſynn . daz man ir nicht pfligt vnd ſi in hůt hat da werdent ſy zů raubern zukchern vnd ſchachern. Daz geſicht lůgt oft da hin . da ez in ſünd vnd in ſchand geuelt. Daz horn vnpillicher ding vnd lůſenn die wort . die oft redent falſch vnd lugenhæftig ſache. Vnd der menſch nert vnd zeucht zærtlichen den hunt daz iſt ſeinen leip . wann der menſch ſölt den leip ablazzen in der nacht ab dem pant . daz iſt in der vinſter difer werlt daz er půll wider die pozzhait vnd ſich der werecht Nu peizzt er ſich oft ab . daz iſt wann der leip wurcht wider die zehen gepot vnſers herrn . Vnd wider die chriſtenlichen ler . wenn er ein tot ſünd beget. Nu chumt der chaiſer ſchier her wider . daz iſt an dem iungſten tag . ſey wir nv weis . ſo tů wir . als der marſchalch tet. Wir ziehen ab vns vnſer gewant . daz iſt daz alt leben . da wir lang inn gelebt haben in den ſünden vnd die lein gewant daz iſt der gelaub vnd die hofnung vnd die lieb . *Fides. Spes. z Caritas.* Vnd nym drey ſtrikh mit dir vnd ge dem chayſer enkegen . tůſt du oder wir dez nicht . ſo růegent vns vnſer feind vor dem chünig . daz ſind vnſer ſünd . vnd auch der pöz geyſt. Der wirt vns růgent mit vnſerer aygen gewiſſen . da von ge wir im enkegen . die weil wir ſein in dirre werlt mit drein ſtrikhen. Der erſt ſtrikh . der ſol vns pinden . daz iſt die rew . die vnſer ſel pinden ſol . vnd durch gen. Alſo daz . daz plůt da durch rynn . daz ſind die fünd. Wann ein warew rew mit rechtem fürſatz . die vertilget alle fünd. Der an(der) ſtrikh da mit man vns zů ſol pinden . daz iſt die peicht . die vns ziehen ſol von dem erſten .

Digitized by Google

vntz an daz letzt . Alſo daz daz flayſch . daz iſt vnſer leipleich begir . von vns gezerret werd. Der dritt ſtrikh der vns ziehen ſol . vntz daz man vns hahen ſol . daz die vogel vnſer flaiſch von vns nement. Daz iſt nicht anders nvr daz wir got gantz vnd gar ablegen . Waz wir wider in getan haben . Als ſant pauls ſpricht . mein ſel . hat auz erwelt hahen . daz iſt alle genůg tůn vmb vnſer ſůnd Vntz daz die engel . die bezaichent findt pei dem geſůgel dez himels . ſich erfatten vnſer' andacht vnd vnſerer werch . Als geſchriben ſtet . an dem heiligen ėwangelij. Den gotez engeln iſt ze himel ein grozzi frævd . von eynem ſůnder der půzz beget. Tů wir daz ſo vergibt vns got all vnſer ſůnd . die wir wider in getan haben. Daz wir ſein tochter daz iſt vnſer ſel . die er vns enpfalich . nicht wol vnd ordenleich gepflegen haben. Vnd die fumf Ritter . daz ſint die fůnf ſynn . die haben wir lazzen rauben . vnd prenn . Vnd gar ze frey ſein . vnd haben den růden . daz iſt vnſerm leib gar ze gůtlichen getan vnd ze vaſt gemeſt . daz er zů tôriſch wart vnd ze gayl . dez allez ſůll wir vns erchennen . vnd hinder ſein gůt vnd genad gen . ſo vergibt er vns dann all vnſer ſchuld vnd nymt vns in genad. Vnd haizzt vns dann pringen zů im ſein tochter (84a) die ſelben ſollen wir ſchon gewænden mit allen gůten werchen vnd ſůllen ſy flæen . mit gantzer rew vnſer' ſůnd. Wir ſůllen ſi auch zieren mit tugenden daz ſint die ſechs werch der parmhertzichait . mit gôtlicher lieb vnd chriſtenlicher gehorſam . ſo chomen wir dann zů dem ėwigen himelreich . da gibt er vns ſein tochter zů der ė . daz iſt wenn wir befitzen die ewigen frævd paide mit leib vnd mit ſel . daz verleich vns got allen amen.

Von dem lieben herren ſant ewſtachio ein Rittermaiſter (cxi.)

DEr heilig herr ſand Euſtachius der hiezz vor der tauf placidus. Euſtachius iſt geſprochen als ein gůt wort Wann er mit ſeinen gůten werchen . hat vil wol gewart einer fichern hůt. Er hiezz auch vor placidus . daz iſt geſprochen . wol gefælleich . er geuiel got wol mit ſeinem gůtem ſynn . daz er parmhertzig waz . wi doch er vor ein haiden waz. Seinew gůten werch prachten in in die genad gotez. Recht ſam chornelium . von dem ſand Lucas ſchreibt in dem půch daz da haizzet actus apoſtolorum. Der zwelfpoten tat . den got růft zů dem gelauben . an den niemant hayl mag werden. Der viel heilig edel vnd lobſam ſant Euſtachius . der waz ze Rom Troyiani dez chaiſerz Rittermaiſter. Er waz auch emptig an dem werch der parmhertzichait . vnd doch waz er gegeben der vbung der abgôtter . die er mit den andern . Rômern an petend waz. Der ſelb edel rittermaiſter ſant Euſtachius het auch ein hauſfraw . dez ſelben ſittens vnd parmhertzichait . die ſi paide mit einander hieten zwen ſůn . die er nach ſeiner mæchtichait hiezz zieren . mit

Digitized by Google

ſeiden vnd mit purp . vnd do er ſo ſtæt vnd ſo empfig waz . an dem weg der parmhertzichait . verdient er daz er erlæucht ward . mit dem liecht der warhait. Nu geſchach daz . daz er ains tags ſeinen Rittern vnd mit ſeinen iæg'n rait an ein hirſen geiaid . do vand er ein ſchar der hirſen . mit einander lauffen. Vnter den er einen ſchônen hirſen ſah . der im geviel vor in allen. Do ſchicht er ſich auz . von der andern geſellſchaft . da er mit iayd vnd chert dem hirſen nach in einen wilden walt der ein widez geuild hiet. Nu eylten die Ritter der menigern ſchar den hirſen nach ſunder allein placidus der Rittermaiſter volgt dem aynen hirſen nach vnd der begert in ze vahen mit gantzem vleizz. Der hirſ nam die flucht auf ein hôch eins pachez. Placidus eylt allez nach . wie er in bechûmern môcht vnd auch vahen . da mit waz aller ſein ſyñ bechûmert. In der betrachtung do er ſo vleizzichleich den hirſen an ſach . vnd an ſchawt do ſach er zwiſchen dez hirſen geſtemm ein chræutz . als vnſers herren marter liecht ſcheinend als die chlar ſvnn . vnd vnſers herrn geſtalt recht als er an dem chræûtz hieng. Nu redt got mit placido . durch dez hirſen munt . als er ettwenn redt mit Balam durch der Eſlinn mavl. Und ſprach o placide war umb æchteſt du mich ſo befunderlichen. Ich bin dir erſchinen an dem tyer durch deinen willen . zů hilf vnd (84 b) ze hail. Ich pins Chriſtus . den du unwizzend an pitteſt vnd dich ſbeſt zů mir. Vnd ich pin dir hie in dem hirſen erſchinen . recht ſam du den hirſen maineſt ze jagen vnd ze vahen . Alſo vach ich dich mit dem hirſen. Da die red placidus gehort vnd vernam . do erchom er vnd erſchrakh gar hart. Alſo daz er von dem rozz viel nider auf die erden . vnd lag dez als lang . als ein weil mag gefein vnd dar nach chom er zů im ſelb vnd ſtůnd auf vnd ſprach zů im ſelben . Herr tů mir chunt waz haſt du geredt . ſo gelaub ich dir. Do antwurt Chriſtus placido . ich pin chriſtus . der himel vnd erd beſchaffen hat . der daz liecht auch hiezz gen . vnd taylt ez von der vinſter . der weil vnd zeit tag vnd nacht mænait vnd iar gegeben hat der auch den menſchen von laym getyermet hat vnd der durch menſchlichez hayl auf erden chomen iſt vnd den læuten erſchinn pin der an dem chræutz geſtorben iſt vnd her wider an dem dritten tag erſtanden pin . von dem tod vnd von dem grab. Do placidus daz hort vnd vernam . do viel er aber nider auf die erden . vnd ſprach herr ich gelaub . daz du elli dinch beſchaffen haſt vnd bechereſt die . die da irr gend. Do ſprach zů im vnſer herr gelaubeſt du daz . ſo ge zů dem Pyſcholf der ſtat zů Rom vnd haizz dich tauffen. Do ſprach placidus zů Chriſto . herr wilt du daz ich daz ſelb meiner hauſſfrawn auch haizz wider varn . vnd vnſer paider chindern mit ſampt vns . daz ſi auch mit vns hayl werden . Vnd gelauben an dich. Got ſprach zů im . enpeut in ez allen vnd tů in ez auch chvnt . daz ſi mit dir gerainigt werden. Vnd chûm dann an dem

Digitized by Google

morgnigen tag her wider . daz ich dir zů dem andern mol erſchein. Vnd waz dir wider varn ſol . daz wil ich dir völlichleichen offenbar machen . nach der geſchicht. Do placidus der edel Rittermaiſter haym chom . vnd daz allez ſeiner hauffraẅn het chunt getan . Do ſchray ſein hauffraw vnd ſprach . Herr die vodern nacht hort ich ſprechen zů mir . vnd ich ſach in auch vnd redt alſo morgen ſolt du vnd dein man vnd ewre ſ̃nlein zů mir chomen vnd ich erchenn daz wol . daz er der hailer iſt ieſus Chriſtus. Nu giengen ſy ze mitter'nacht zů dem piſchof ze Rom . der ſi mit grozzen fræuden tauft vnd placidum nant er Euſtachum . vnd ſein hauffrawn Theoſpiten vnd ire chinder Agappitum vnd theoſpitum do der morgen chom . do hůb ſich euſtachius . recht als er an daz geiaid wolt . an die ſtat . da im erſchynn waz vnſer herr chriſtus vnd liezz die ritter an einer andern wart ſam ſi ſolten warten . Wo ſy daz wild fæhen oder von wann ez *luffe*. Do er an die ſtat chome do er den hirſen mit dem chræutz geſehen het . do ſtůnd er vnd ſach die vodern geſtalt . vnd der vodern geſicht. Vnd viel auf ſein antlůtz vnd ſprach . herr ich pit dich daz du mir nv chunt tůſt vnd offenſt allez daz . daz du mir verhaizzen haſt deinem diener . got ſprach zů im . Sælig piſt du Euſtachij . daz du genomen haſt die rainigung meiner genaden. Wann du nv ẅberwunden haſt (85ª) den teufel . der dich betrogen hiet . du haſt in nider getretten nv erſcheint dein gelaub . nu wappent ſich der teufel vnd ſterkt ſich ſwærlichen wider dich . dar vmb daz du in verlazzen haſt . vnd von im gewichen piſt . dar vmb wappent er ſich wider dich græwlichen . mit der æchtigung vnd dez můſt du vil leiden . durch meins namen willen . dar vmb daz du die chron verdieneſt dez èwigen lebens . vnd dez ſigez. Du můſt auch vil leiden . dar vmb daz da můſt vallen von der hôch . der eyteln werlt . dar vmb daz du genidert werſt . vnd gediemůettigt . daz du in Geiſtlichem reichtum erhocht werdeſt . vnd darvmb ſolt du nicht verzagen daz du nicht hin wider gedingeſt an die erſten werltlichen ère . vnd wirdichait wann mit verſůchnůzz vnd chær'ung můſt du gezaigt werden der ander Job. Vnd wann du dann alſo genidert wirſt ſo chum ich dann wider zů dir . vnd ſetz dich in die erſten wirdichait da von ſag mir wilt du verſůchnůzz verſůchen vnd leiden oder wilt du ez haben an dem end deins lebens. Dez antwurt ſant Euſtachins herr můzz ez ſich vmb mich alſo v'gen . vnd vmb vns elli . vnd ſo vil můe auf ſten . ſo ſey ez allez nach deinem aller liebſten willn . ſunder allein verleich vns gedultichait. Im antwurt got vnd ſprach ir ſůlt ſtæt vnd veſt ſein . mein genad behůet ewr ſel. Alſo für vnſer herr auf gein himel. Vnd Euſtachius chom wider hin haym zů ſeinem haus . vnd tet daz allez chvnt ſeiner Hauffraẅn Theoſpiten . vnd nach churtzen tagen . do chom ein *ſchelmiger* tod vnd nam hin alle ſein chnecht vnd dirn . und die

Digitized by Google

ſturben all . vnd nach anderer churtzer zeit ſturben elli ſeine roz vnd allez ſein vich . ſchnellichleich . mit einander. Dez wurden ettleich pȫz læut ynn daz er alſo ſein hab elli verloz . die vielen dez nachtz in ſein haus vnd allez daz ſi funden von gold vnd von ſilber . vnd waz da was von reichtum . dez daz haus oder purch vol waz . daz entrůgen ſy im allez ſampt . daz im nichſnicht belaib. Do er dez alſo ynne wart . dez dancht er got mit ſeiner hauffrawn vnd mit ſeinen chinden vnd dar nach hůben ſi ſich elli ſampt haimlichen pei der nacht von Rom. Vnd do ſie ſich der ſcham vorchten . Do cherten ſi gein Egipten lant . vnd alle ir hab die ſi ze rom noch hetten . die wart elli verwůeſt vnd vertragen. Nu chlagt in der chůnich vnd elli herſchaft vnd die ſenator ze Rom gar chlægleich . dar vmb daz ſi chain chuntſchaft von im mochten gehaben . Wo er hin chomen wær oder wie ez im ergangen wær. Vnd do Euſtachius mit ſeinem gefind auf den weg zoch . do chomen ſy auf ein ſcheff dar auf ſy vber fůren . do ſach der ſchefmaiſter daz die fraw ſchȫn waz . der begert er im ze haben . vnd do ſy vber warn geuarn . do vordert der ſchefherr daz ſcheflon von Euſtachio vnd do er dez lonez nicht enhiet . do ſchůf der ſchefherr die frawen ze behalten . fůr daz lon. Do daz Euſtachius nicht ſtæt wolt halten vnd daz widerredt vnd da ſi alſo mit einander (85b) chriegten . do winchet der ſchefherr ſein diener . Daz man ſant Euſtachium in daz mer wůrf daz er die frawen behaben mȫcht. Do daz Euſtachius vernam do liezz er ſein hauffrawn mit grozzem layd . vnd mit wainen . dem ſchefman fůr daz lon . vnd nam die zway chlainen chindel vnd gieng von ir ſauftzend vnd chlagend vnd ſprach . O vnd we mir armen man . vnd auch lieben meine chindel . daz nv ewr můter einem fremden mann gegeben iſt. Do chom er an ein groſſ wazzer . vnd durch dez wazzers grȫzz getorſt er nicht mit den zwain chinden . ſich vnterwinden . vber den fluzz ze gen. Vnd liezz ayn chindel auf dem griezz pei dem pach ſittzen vnd trůg daz ander hin vber . vnd do er hin vber chom . do ſatzt er daz chint nider auf die erden . Vnd wůt nach dem andern vber den pach. Vnd die weil vnd er alſo wůtt . ſo chumt ein wolf vnd zucht daz chindel daz er vber getragen hiet . vnd eylt mit im in den walt. Nu verwag er ſich dez ſelben chindez . vnd verzagt vmb ez . vnd eylt nach dem andern . daz er da het lazzen ſitzen auf dem griezz . vnd do er alſo wůt . do chom ein Leo vnd zucht daz ander chindel . vnd fůrt daz gewaltichleich da hin. Nu mocht er dem Leowen nicht nach geuolgen . do hůb er ze chlagen an . vnd ſein har auz zerauffen . Vnd wolt ſich in daz waſſer ſenchen. Nur daz in die gȫtleich weizzhait bewart vnd daz er ſein nicht entet. Nu hielten nahent hertær vnd ſahen den leben . daz lebendig chint tragen die hatzten nach mit hunden . Vnd mit hilf . Wart daz chindel erloſt von dem Leowen . daz er ez von im warf . ſam ettwenn

Digitized by Google

in der alten è . Got geledigt hiet danieln . von fiben leowen . der die feinen nymmer verlæt. Ez warn auch an dem andern tayl . da der wolf gelauffen waz . durch den walt pawlæwt . die da fahen den wolf mit dem chindel lauffen . die in auch an fchriren vnd da mit daz chindel von feinem giel erloften . an alle laydigvng . Vnd warn die hirten vnd die paulæut von aynem *aygên* oder dorf vnd zugen die chindel pei in nahent in eynem marcht. Nu weft fant Euftachius nichfent dar vmb . daz feine fvndlein alfo ledig warn worden . von den læuten. Er wolt wænn fi wærn verdorben von wilden tyern . vnd dar vmb gieng er ellentleich fauftzend chlagend vnd wainend vnd fprach alfo . We mir vnd ymmer mer we . Wie ift mir gefchehen vnd war zů pin ich gedigen . vor grůnet ich vnd plůt als ein plům der pavm. Nu pin ich gar erlofchen vnd enplöffet vnd beraubt aller wirdichait . vnd aller meiner Eren und meiner ængel wayd . we mir nv vnd ymmer mer we. Nw waz ich ettwenn vmbgeben mit der menig der ritter . fo pin ich nv allein beliben . vnd ift niemant pey mir . der mich trőft vnd ift mir nicht verlihen . daz ich mein chinder und mein hauffrawn pei mir hiett . herr ich gedench nv wol . daz du zů mir fprecht ich můft verfůchen . Vnd bewært werden . recht als Job. Nu fich ich . daz mer an mir gefchicht . dann an Job gefchach . ob nv der allez erbez vnd gůtz beraubt wart fo belaib im doch (86a) ein mifthauff . da er auf gefitzen mocht . nv ift mir dez allez nichfnicht beliben. Job der het doch frevnd die mit im chlagten feine lait vnd feinen preften . Aber ich han gehabt vngüti tyer vnd wilde . den mein ellend nicht erparmt hat . die mir meine chint hin gezucht habent. Job dem belaib doch fein hauffraw . aber mir ift die mein genomen . herr ich pit dich . daz du rů vnd ein end gebeft . meinem mund . daz fich mein hertz icht naig nach dem mund . vnd daz ich mich nicht vergezz . mit den wortten . dar vmb ich verworffen wůrd . vnd gefcheiden von deinem anplikh. Vnd do er alfo redt mit im felben . mit haizzem wainen . da nahent er zů einem grozzen aygen . vnd nam von den læuten da felben ein lon . vnd pflag irer ækcher . vnd hůttet der pei fünftzehen jarn . feine chinder wurden gezogen in einem andern aygen . do dienten fi vnd erchanten nicht . daz fi průder mit einander worn. Nu het doch got von himel fant Euftachij hauffrawn bewart daz ir an iren eren nicht geworren waz . vnd daz der fcheftmaifter fie mit fůnden nicht erchant alfo daz er ftarb. Nu wart der chayfer vnd daz Romifch volkh von den feinden die in vntertænig folten fein gewefen oft gelaydigt die fich wider die Römær fatzten. Vnd die gedachten an placidum . wie oft er doch Ritterleichen wider die feind hiet geftriten vnd in an gefiget vnd dar vmb wurden fy oft traurig. Vnd da von fanten fie vil ritter vnd diener auz in die lant vnd kegend der werlt vnd gelobten grozz miet vnd gab . wer in fůnd . der würd gereicht vnd geert. Nu

chomen der poten zwen . die warn ritter vnd hieten ettwenn placido gedient in daz aygen. Do ſant Euſtachius . der da vor placidus hiezz hůtter waz . vnd do er ſi an ſach do erchant er ſi an irer gepærd Da viel im in ſein ſynn . vnd in ſein gehůgdnůzz . dir wirdichait da er vor ynn waz geweſen ze Rom . in Ritterlich' wirdichait . da ward er trůbig vnd ſprach o herr als ich die nv geſehen han . die mein Ritter ſint geweſt . dez ich doch nicht hofnung hiet. Alſo gib vnd verleich mir . daz ich mein hauſſrawn . noch anſichtig werd . von meinen chinden waizz ich wol . daz die von den tyern freſſen ſint. Do chom zů im ein ſtymm . die ſprach zů im . Euſtachij . hab veſten gedingen . dez du begerſt daz enpfæchſt du . wann du ſchier chumſt an dein altew wirdichait. Vnd du enpfæchſt hin wider dein hauſſrawn vnd deine chinder. Vnd do er den Rittern enkegen gieng do erchanten ſi ſein nicht. Vnd do ſi in grůßten . do vragten ſy in . ob er yendert einen pilgrein het geſehen . der placidus hiezz mit dem namen vnd mit ainer hauſſrawn vnd mit zwain chinden Do ſprach er . er het niemant geſehen vnd er chant ſein auch nicht. Do pat er ſy . daz ſi durch (86b) ſeins petz willen . beliben in ſeiner herberg. Do ritten ſi ein vnd vaſtæchten . dannoch . vnd ſy wolten enpeiſſen. Do dient in ſant Euſtachius vnd gedacht an ſein vodrew ere vnd wirdichait . vnd wart do haizz wæynen . daz er der zæher nicht mocht verhaben . vnd gieng her für in daz haus vnd labet ſein antlůtz mit waſſer von den zæhern . und chom do hin wider vnd dient den geſten von Rom als vor. Vnd do die Ritter in alſo an ſahen vnd in achten . Do ſprachen ſy zů einander wie gar geleich iſt der doch placido . den wir da ſůchen. Do antwurt der ander vnd ſprach . er iſt im ye gar geleich. Nu merchken wir ob er hab ein zaichen . der maſen an dem haubt . daz im wider für ains mals in einem ſtreit . do wir vachten Vnd hat er daz ſo iſt er placidus vnſer herr. Da ſahen ſi in gar chuntlichen . Vnd funden daz zaichen der maſen . vnd ſahen dar an wol daz er ez waz . den ſy da ſůchten . vnd ſy erchanten in als pald vnd ſprungen auf vnd vmb gaben in vnd chuſten in . vor lieb vnd vor frænden vnd vragten in vmb ſein hauſſrawn vnd vmb ſeine chinder. Dez antwurt er in . daz die chinder tod wærn vnd ſein hauſſraw wær gefangen . vnd im genomen. Nu luffen die nachgepaurn alle zů der herberg vnd horten die geſchicht waz daz wær . vnd horten . waz die Ritter tugend vnd frůmchait von im ſayten . vnd ſein voder wirdichait ſi pdigten von im. Do legten im die Ritter anz dez Kayſerz gepot Vnd ſy gewæntē in mit dem aller peſten gewand . daz ſy gehaben mochten. Vnd dar nach chomen ſi in funfzehen tagen gein Rom . vnd der chaiſer hort von ſeiner zůchunft. Vnd als pald enk(e)gent er im. Vnd an dem erſten amplikh viel er in an . vnd chuſt in. Do ſagt er in allen . allez daz *im* wider varn waz. Vnd zehant zoch man im zů

Digitized by Google

der maiſterſchaft . die er vor gehabt hiet. Vnd twungen in dez . daz voder ampt wider ynn ze haben. Nu erwelet er im Ritter auz. Vnd der ſant er ettwie vil . wider die feind . die ſich wider daz Römiſch reich geſatzt hieten vnd ſament auch in allen Kaſtellñ vnd aygen die fůgleich zů dem ſtreit warn. Do geſchach daz . daz er in daz lant vñ in die gegent chom da feine chinder ynn gezogen warn . die ſelben ſolt man auch verſchreiben. Vnd dar auz nemen fůgleich knaben . zů dem ſtreit. Da ſi ſolten auzweln zwen Jůnger die man ritter machen ſolt . vnd auz beraitten. Nu waz ez ir aller rat . die in dem aygen warn . daz man die zwen knaben . die pei in erzogen wærn daz die aller fůglichſt wærn . zů der herwart der Römer vnd die ſolt man auch aus fertigen mit dem dez ſi bedörften . vnd ſie ſenden dem chaiſer vnd dem Rittermaiſter. Nu ſach er daz die zwen Jůngling gerad vnd waidenlichen warn vnd ſittlich vnd wol gezogen . vnd gefieln Euſtachio gar wol . da von ſatzt er ſie daz ſy wærn die erſten ſein maſſgeſellen ob der (87a) ſchůſſeln. Euſtachius zoch zů dem ſtreit vnd ſein her ſtellet er in ein aygen pei drein tagen . daz ez da raſten ſolt. In dem ſelben aygen waz ſein hauſſraẅ . ein armeẅ geſtynne vnd hiet da gewont. Nu chomen die zwen Jůngling in die herberg da ir můter ynn wont . recht als got wolt . vnd ſi weſten doch nicht . daz ſy ir můter waz . vnd faſſen eins mitten tagez ze ſamen vnd præchten mit einander vnd ainer legt dem andern auz ir paider chinthait vnd ir můter ſazz gein in vnd lůſent waz ſi ze ſamen præchten. Do ſprach der merær . zů dem mynner . do ich ein chint waz . do mag ich nicht mer gedenchen . noch ferrer. Nur daz mein vater zů Rom Rittermaiſter waz vnd mein můter auch gar ſchön waz . vnd die heten zwen ſchön knaben mich vnd eiñ Jůngern . der auch gar ſauber waz. Die namen vns vnd fůren pei der nacht von Rom vnd chomen an ein ſchef . vnd ich waizz nicht wo ſy hin fůren . vnd do ſy auz dem ſchef tratten . da waizz ich nicht . wo vnſer můter hin chom auf dem mer aber vnſer vater trůg vns peyd . mit groſſem wainen vnd chom zů eynem waſſer. Der gieng durch daz waſſer mit dem mynnern průder vnd liezz mich auf dem griezz ſittzen vnd do er her wider gieng vnd mich nemen wolt . do chom ein wolf vnd zucht daz chint vnd trůg ez hin. Vnd è er zů mir chom . do lieff ein Leo auz dem wald vnd zucht mich auch vnd trůg mich hin . nv ledigetten mich die halter von dez Leowen maul . vnd ich pin erzogen worden hie in dem Gaẅ . als du wol waiſt vnd ich waizz nicht wo mein vater hin chom. Die red hort der Jůnger vnd der hůb an ze waynen vnd ſprach . ſam mir got als ich hör ich pin dein průder wann die di mich erzogen habent die ſprechent ſi haben mich erredt . vor eynem wolf vnd ſi vielen ſich paid an einander an vnd chuſten ſich vnd wainten . daz hort ir můter . vnd merkchet daz gar eben daz ſi ſo gar ernſtleich ir geſchicht . alſo auz legechten .

Digitized by Google

vnd ſy gedacht lang ob die chnaben ire chinder wæren. Nu gieng ſy an dem andern tag zů dem Rittermayſter vnd ſlecht in vnd ſprach. Herr ich pit dich . daz du mich ſchaffeſt in mein væterleich lant . zů weiſen . Wann ich von dem Rômiſchen land půrtig pin . vnd ich pin hie ein pylgreymynn . vnd do ſi mit im alſo redt . do ſach ſy die zaichen ires wirtz vnd erchant in da pey vnd dar vmb ſie ſich nicht lenger vor wainen enthaben môcht . do fiel ſy im ze fůzzen . Vnd ſprach herr ich pit dich daz du mir auz legeſt dein voderz leben . wann ich wæn du ſeiſt Placidus der Rittermaiſter . Der ains andern namen hayſt Euſtachius . den der hailer bechert hat. Der ſôlich verfůchnůzz vnd chær'ung verfůcht hat . dem ſein hauffraw auf dem mer enpfremd wart . daz ich die ſelb pin . vnd mir doch nicht geworren iſt an meinen Eren Der auch zwen ſůn hiet Agappitum vnd theoſpiten (87 b) Do daz Euſtachius erhort . vnd merchet ſi gar vleizzichleichen do erchant er daz ſi ſein hauffraw wær. Vnd er wainet vor fræuden vnd chuſt ſie vor lieb . vnd lobt got vnd dancht im ſeiner genaden der alſo trôſtæcht die betrůbten. Do ſprach zů im ſein hauffraw herr wo ſint mein ſůn. Er antwurt ir vnd ſprach fraw ſy ſint von wilden tyern verzert vnd verderbt. Si ſprach herr wir ſchůllen got loben . vnd danchen . ich wæn dez . als vns got daz verlihen hat . daz wir vns an einander funden haben . vnd erchant. Er verleich vns auch daz wir vnfrew chinder finden . Vnd daz wir ſi erchennen. Euſtachius ſprach zů ir ich han dir geſagt . daz ſy von wilden tyern gefangen wurden. Sie antwurt im hin wider vnd ſprach . Herr den vodern tag hort ich zwen Jůngling alſo ze ſamen reden . vnd ir paider iugend auz legen . ye einer dem andern . vnd ich fazz pei in in einem garten vnd ſi redten alſo ze ſamen. Wie der èltær gedæcht . daz ſein vater wær Rittermaiſter gewſen vnd im ſein můter auf dem mer genomen wær. vnd wie in ein tyer hin het getragen vnd gezucht . vnd ſy wærn paid geredt worden . von den hůttern vnd von den die auf dem veld arbaytten. Vnd ich gelaub wol ſi ſein vnfrew chinder . vnd da von vrag ſi . ſo ſagent ſy dir die warhait. Do růft in Euſtachius . vnd fragt ſy . die legten im auz ir chinthait wez ſi andæchtig wærn. Do vmbfieng ſy Euſtachius vnd die můter vnd vieln ſi mit halſen vnd mit chůſſen an . vnd ſy wainten elli vor frewden . dez frawet ſich auch allez her die dez vernamen . daz ſi ſich alſo an einander erchant hieten . vnd ſo wunderleichen von geſchicht an einander fvnden heten. Vnd ſy frawten ſich auch dez figez . den Euſtachius geſiegt hiet . do ſy elli gein Rom wider chomen . daz geſchach daz . daz der kayſer *Tyrannus* nv geſtorben waz . vnd wart erwelt an ſein ſtat ein pôſer kayſer . der hiezz Adrianus . der enpfieng ſy gar wirdichleichen . dar vmb daz er funden waz . vnd ſein hauffraw vnd ire payde chinder . vnd auch durch dez figz willen . den er getan het . daz er die vntertænig gemacht hiet . den Rômærn die wider ſtreb warn geweſen .

Digitized by Google

vmb daz allez ſampt hiez er ein grozzi wirtſchaft machen vnd beraiten vnd lůd ſie vnd die herſchaft vnd Jubilierten . dez andern tagez gie er mit den Rômærn zů dem Tempel der gotter . daz er vnd die Rômer vnd Euſtachius mit ſeiner hauffrawn vnd mit iren paiden chindern . Oppfern ſôlten den gôttern vnd in danchen . daz ſi von groſſem ellend vnd armůt chomen wærn . daz ſolt an in geworcht haben ire gôtter vnd in auch danchen . vmb den ſig der feint . dez wolten ſy nicht tůn ſunder ſi iahen ſy wolten ieſu xp̄o . dem hayler danchen vnd opfern . der mit in wunder (88a) geworcht hiet vnd ſey behůtt het vnd ſey wider ze ſamen gepracht hiet. Do daz der kayſer vernam . daz ſi nicht opfern wolten . Weder vmb ſundnůzz noch vmb den ſig . do begvnd er ſi betwingen vnd in raten . daz ſy den gôttern danchten. Antwurt ſant Euſtachius kayſer wizz . daz ich an pet chriſtum got von himel . vnd dem dien ich allein mit meinem opfer . dez wart der kayſer gar erfůlt mit zorn vnd ſtalt ſie elli . Euſtachium mit ſeiner hauffrawn vnd mit iren ſ̊nn auf eynen ſant . vnd liezz zů in eynen ſ̊beln ſtarkchen leowen. der Leo lieff ſie an. Vnd do er zů in chom . do naigt er in ſein haupt . recht ſam er ſey diemůtichleich an pett . da mit gieng er von in. Da hiezz der Kayſer Adrianus machen eyn glokgſpeiſein Ochſen . der ynnan hol waz . vnd hiezz den ſelben wol an zůnden vnd daz er glůend wůrd . Vnd ſant Euſtachiu vnd ſein hauffrawn vnd ir paider chinder lebendig dar ein werffen. Da petten ſy an die lieben heiligen Got von himel vnd enphulhen got ir ſele. Vnd ſi giengen in den Ochſen hin ein. Da antwurten ſi got von himel vnd enphulhen im ir ſel vnd iren gayſt. Nu wurden ſi an dem dritten tag auz dem Ochſen genomen vnd wurden erfunden vngemayligt an allem irem leib vnd gewand von dem feur . daz ez nichtz an in verzert het mit chainem prand weder ir har noch nichtz nicht . daz an in waz verferet. Nu namen die chriſten ir chôrpær vnd beſtatten die . an ein wunnſam ſtat . Dar ſ̊ber ſy auch her nach pawetten . ein pethaus . ſy ſein gemartert nach Chritez gepůrt hundert Jar vnd in dem zwaintzigeſten Jar Kal. Nouembris oder ſam ettleich wellen XII. Kal octob's.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 02476 0194

Digitized by Google

Digitized by Google